Visor™ Handheld Handbuch

Windows-Version



Copyright

Copyright © 2000 Handspring, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Teilkomponenten-Copyright © 1998-2000 Palm, Inc. oder ihre Tochterfirmen. Alle Rechte vorbehalten. Handspring, Springboard, Visor, das Handspring-Logo und das Springboard-Logo sind Warenzeichen von Handspring, Inc. und sind als solche in verschiedenen Ländern eingetragen. Palm Computing, Graffiti, HotSync und Palm OS sind eingetragene Warenzeichen, das HotSync-Logo, Palm und das Palm Computing Platform-Logo sind Warenzeichen der Palm Inc. oder ihrer Tochterfirmen. Alle anderen Markenzeichen sind rechtmäßiges Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs resultieren.

Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Verluste oder Forderungen Dritter, die von der Verwendung dieser Software herrühren. Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch gelöschte Daten in Folge von Fehlfunktionen, leeren Batterien oder Reparaturen verursacht werden. Achten Sie darauf, stets Sicherungskopien aller wichtigen Daten auf anderen Medien zu erstellen, um einem Datenverlust vorzubeugen.

Wichtiger Hinweis: Lesen Sie die in diesem Handbuch enthaltene Handspring-Lizenzvereinbarung für Endbenutzer, bevor Sie die mitgelieferte Software verwenden. Durch das Verwenden eines beliebigen Teils der Software erklären Sie sich mit den Bedingungen der Handspring-Lizenzvereinbarung für Endbenutzer einverstanden.

Software herunterladen

Die Palm Desktop Software wird als CD-ROM geliefert. Sollte Ihr Computer kein CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie die Palm Desktop Software aus dem Internet herunterladen unter www.handspring.com.

Inhalt

Informationen zum Handbuch	
Kapitel 1: Einführung in das Arbeiten mit dem Visor™ Handl	held3
Das Visor TM Handheld kennen lernen	
Was ist ein Visor TM Handheld?	
Systemvoraussetzungen	4
Aktualisierungsinformationen	
Visor TM Komponenten	
Batterie aufladen	10
Docking-Station anschließen	10
Tippen und Eingeben	13
Funktionen durch Tippen mit dem Stift ausführen	
Elemente der Handheld Benutzeroberfläche	
Anwendungen öffnen	
Mit Menüs arbeiten	
Vier Arten der Dateneingabe	
Benutzerdefinierte Einstellung des Handhelds	
Palm Desktop-Software	
Das Handheld mit Microsoft Outlook verwenden	
Das Handheld mit einem anderen PIM verwenden	
Springboard Modul installieren	29
Kapitel 2: Dateneingabe in das Visor™ Handheld	31
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben	31
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben	31 31
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben	31 31 34
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben	31 31 34
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben	31 34 35
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben	31 34 35 36
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben	31 34 35 36 37
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen	31 34 35 36 37
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten	31 34 35 36 37 37
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben	31 34 35 36 37 37
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche	31 34 35 36 37 38 39 39
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben	31 34 35 36 37 38 39 39
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche	31 34 35 36 37 38 39 39
Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche Weitere internationale Zeichen	31 34 35 37 37 38 39 39 40
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche Weitere internationale Zeichen Navigationsstriche	31 34 35 36 37 38 39 40 40
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche Weitere internationale Zeichen Navigationsstriche Graffiti-ShortCuts	31 34 35 36 37 38 39 40 41 42
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben Graffiti-Zeichen schreiben Tipps für das Graffiti-Schreiben Das Graffiti-Alphabet Großbuchstaben schreiben Zahlen schreiben Graffiti-Zahlen Satzzeichen schreiben Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben Umlaut- und Akzentzeichen eingeben Akzentstriche Weitere internationale Zeichen Navigationsstriche Graffiti-ShortCuts Mit der Bildschirmtastatur arbeiten	31 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43

Kapitel 3: Verwalten der Anwendungen	
Benutzung des Application Launcher	47
Anwendung auswählen	47
Zwischen Anwendungen wechseln	
Anwendungen kategorisieren	
Anzeige des Application Launcher ändern	49
Einstellungen wählen	50
Anwendungen installieren und entfernen	50
Zusätzliche Anwendungen installieren	
Installation von Spielen	53
Anwendungen entfernen	54
Entfernen der Palm Desktop-Software	55
Sicherheit	55
Kennwort festlegen	
Kennwort ändern oder löschen	56
Handheld sperren	
Betrieb bei vergessenem Kennwort	59
w '(4 Ö ' 4 "	
Kapitel 4: Übersicht über die grundlegenden Anwendungen	
Kalender	
Kalender Plus	
Adressen	
Aufgabenliste	66
Merkzettel	
Rechner	
CityTime	
Kosten	70
Kapitel 5: Allgemeine Aufgaben	71
Einträge erstellen	71
Einträge bearbeiten	72
Text eingeben	
Menü "Bearbeiten"	72
Einträge löschen	
Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen	
Einträge entfernen	
Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge	77
Erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen	
Einträge kategorisieren	
System- und benutzerdefinierte Kategorien	80
Einträge suchen	84
Adresseneinträge nachschlagen	
Suchfunktion verwenden	
Telefonbuch verwenden	

Eintragslisten sortieren	90
Einträge als "Privat" markieren	91
Private Einträge ausblenden und verbergen	91
Notizen hinzufügen	95
Schriften auswählen	96
Kapitel 6: Anwendungsspezifische Aufgaben	97
Kalender	
Planen eines Ereignisses	
Ereignis neu planen	103
Alarm für ein Ereignis einstellen	103
Wiederholte oder fortlaufende Ereignisse planen	105
Kalenderansicht ändern	108
In der Wochenansicht arbeiten	109
In der Monatsansicht arbeiten	111
In der Programmansicht arbeiten	112
Ereigniskonflikte erkennen	113
Kalendermenüs	114
Kalender Plus	117
In der Wochenansicht mit Text arbeiten	
In der Jahresansicht arbeiten	
In der Listenansicht arbeiten	119
Mit laufenden Ereignissen arbeiten	121
Mit Aufgabeneinträgen arbeiten	122
Tagesjournal verwenden	
Vorlagen verwenden	
Erneute Alarme verwenden	
Standardkalender auswählen	
Kalender Plus-Menüs	127
Adresse	
Adresseinträge erstellen	
Einträge duplizieren	139
Auswahlmöglichkeiten für Telefonnummern	
Adresseintragsdetails ändern	
Adressmenüs	
Aufgabenliste	
Priorität festlegen	
Aufgabeneinträge abhaken	145
Details für Aufgabeneinträge ändern	145
Fälligkeitsdatum festlegen	146
Aufgabeneinstellungen	
Aufgabenlistenmenüs	
Merkzettel	
Merkzettel anzeigen	150

Merkzettelmenüs	150
Rechner	152
Rechnermodus auswählen	
Verwendung der Basisrechner-Schaltflächen	153
Letzte Berechnungen anzeigen	153
Verwendung des erweiterten Rechnermodus	154
Verwendung der erweiterten Rechnerschaltflächen	155
Benutzerdefinierte Ansicht erstellen	165
Rechnermenüs	166
CityTime	167
Wohnort festlegen	
Entfernte Orte auswählen	168
Orte hinzufügen	
CityTime-Menüs	
Kosten	
Datum eines Kosteneintrags ändern	
Belegdetails eingeben	172
Währungsauswahlliste anpassen	
Anzeigeoptionen	
Kostenmenüs	177
	470
Kapitel 7: Kommunikation mit dem Handheld	1/9
Kapitel 7: Kommunikation mit dem Handheld E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten	
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten	179
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop	179 180
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren	179 180 183
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen	179 180 183 183
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren	179 180 183 183
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen	179 180 183 183 184 187
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen	179 180 183 183 184 187
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden	179 180 183 183 184 187 188
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten	179 180 183 183 184 187 188 193
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf	179 180 183 183 184 187 188 193 193
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen	179 180 183 183 184 187 188 193 194 195
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen	179 180 183 183 184 187 188 193 194 195
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen	179 180 183 183 184 187 188 193 195 197
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen	179 180 183 183 184 187 188 193 195 197 197
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen Optionen für die Nachrichtenliste	179 180 183 183 183 184 187 193 193 195 197 197 198
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen Optionen für die Nachrichtenliste HotSync-Optionen	179 180 183 183 184 187 188 193 194 195 197 198 198
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen Optionen für die Nachrichtenliste HotSync-Optionen Spezielle Filter erstellen	179 180 183 183 184 187 188 193 194 195 197 198 198 200
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen Optionen für die Nachrichtenliste HotSync-Optionen Spezielle Filter erstellen E-Mail-Nachrichten kürzen	179 180 183 183 184 187 188 193 194 195 197 198 198 200 203
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten Einrichten von Mail auf dem Desktop Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen E-Mail-Nachrichten anzeigen E-Mail-Nachrichten erstellen Adressen nachschlagen E-Mail-Nachrichten mit Details versehen E-Mail-Nachrichten speichern und später senden Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten E-Mail-Entwurf E-Mail-Nachrichten ablegen E-Mail-Nachrichten löschen E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen Optionen für die Nachrichtenliste HotSync-Optionen Spezielle Filter erstellen	179 180 183 183 183 184 187 198 193 195 197 198 197 200 203 207

Kapitel 8: Erweiterte HotSync®-Vorgänge	
Optionen für das HotSync-Setup auswählen	
HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen	
IR-HotSync-Vorgänge	
Computer für Infrarotkommunikation vorbereiten	220
HotSync Manager für Infrarotkommunikation	
konfigurieren	222
IR-HotSync-Vorgang durchführen	223
Rekonfiguration für HotSync-Vorgänge via	
Docking-Station	224
HotSync-Vorgänge via Modem ausführen	225
Vorbereitung für Computer	225
Vorbereitung des Handheld	228
Conduits für Modem-HotSync-Vorgänge auswählen	229
HotSync-Vorgänge via Modem ausführen	230
HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen	231
Mit dem Einwahlserver des Firmennetzwerks verbinden .	231
Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen	234
Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs	
über LAN	234
Verwendung der Funktion "File Link"	235
Benutzerprofil erstellen	236
V:4-1 0. Fig4-11 4" d 11111-1	220
Kapitel 9: Einstellungen für das Handheld	
Einstellungen anzeigen	240
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen	240 240
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen	240 240 241
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten	240 240 241 243
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen	240 240 241 243
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten	240 240 241 243 244
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen	240 241 243 243 244 245
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen Einstellungen für den Digitizer	240 241 243 243 244 245 248
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen Einstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen Einstellungen für den Digitizer Formateinstellungen	240 241 243 243 244 245 248
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen Einstellungen für den Digitizer Formateinstellungen Länderstandard	240 241 243 243 244 245 248 248
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen Einstellungen für den Digitizer Formateinstellungen Länderstandard Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen .	240 241 243 243 244 245 248 248 249
Einstellungen anzeigen Tasteneinstellungen Stifteinstellungen für die HotSync-Tasten Verbindungseinstellungen Verbindungsarten Modemeinstellungen Einstellungen für den Digitizer Formateinstellungen Länderstandard Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen Allgemeine Einstellungen	240 241 243 243 244 245 248 248 248 249
Einstellungen anzeigen	240 241 243 243 244 245 248 248 249 250
Einstellungen anzeigen	240 241 243 243 244 245 248 248 249 250
Einstellungen anzeigen	240 241 243 243 245 248 248 249 250 251
Einstellungen anzeigen	240 241 243 244 245 248 248 249 250 251
Einstellungen anzeigen	240 241 243 244 245 248 248 249 250 251 251 252
Einstellungen anzeigen	240 241 243 244 245 248 248 249 250 251 251 252 253
Einstellungen anzeigen	240 241 243 244 245 248 248 249 250 251 251 252 254 254

Verbindung mit Ihrem Dienst	258
Zusätzliche Dienstvorlagen erstellen	
Detaillierte Informationen zu einer Dienstvorlage	
hinzufügen	259
Anmeldeskript erstellen	
Dienstvorlage löschen	
Menübefehle für Netzwerkeinstellungen	266
TCP/IP-Fehlerbeseitigung	
Benutzereinstellungen	268
Einstellungen der ShortCuts	269
ShortCut erstellen	269
ShortCut bearbeiten	270
ShortCut löschen	270
Anhang A: Wartung des Handheld	271
Pflege des Handheld	
Hinweise zu den Batterien	272
Zurücksetzen des Handheld	
Soft Reset durchführen	
Warm Reset durchführen	
Hard Reset durchführen	
Anhang B: Fehlerbehebung	
Probleme bei der Softwareinstallation	
Probleme beim Betrieb	
Probleme beim Tippen und Schreiben	
Probleme mit Anwendungen	
HotSync-Probleme	
HotSync-Probleme	
Probleme bei der Übertragung	
Probleme mit Kennwörtern	
Technischer Kundendienst	290
Anhang C: Nicht-ASCII-Zeichen für Anmeldeskripten	291
Das Zeichen "^" verwenden	
Zeilenumbruch und Zeilenvorschub	
Normalo Zoichon	

Haftungsbeschränkung, Garantie- und andere	
Produktinformationen	293
Handspring, Inc. Haftungsbeschränkung	293
Garantie- und andere Produktinformationen	
Handspring, Inc. Lizenzvereinbarung für Endnutzer	295
GNU Library General Public License	
FCC-Erklärung	
Kanadische RFI-Erklärung	306
Danksagung	
Index	309

Informationen zum Handbuch

Willkommen beim Visor™ Handheld-Computer. Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die Sie zum Arbeiten mit dem Handheld benötigen. Es erklärt ausführlich, wie Sie das Visor™ Handheld und die im Lieferumfang enthaltenen Anwendungen verwenden können.

Das Handbuch enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Anordnung aller Bestandteile des Handheld
- Daten eingeben und abrufen
- Das Handheld zusammen mit dem Computer verwenden
- Persönliche Einstellungen für das Handheld festlegen

Wenn Sie sich zunächst mit dem Visor™ Handheld und seinen Grundfunktionen vertraut machen, können Sie das Handbuch anschließend als Referenz verwenden und gezielt nachschlagen, wenn Sie komplexere Aufgaben lösen möchten oder Informationen zur Wartung und Fehlerbehebung benötigen, falls beim Arbeiten mit dem Visor™ Handheld Schwierigkeiten auftreten sollten.

Kapitel 1

Einführung in das Arbeiten mit dem Visor™ Handheld

In diesem Kapitel werden die Tasten und Steuerelemente des VisorTM Handheld-Computers beschrieben. Es wird erklärt, wie Sie das VisorTM Handheld zum ersten Mal in Betrieb nehmen und das VisorTM Handheld sowie die Palm Desktop-Software mit Hilfe der HotSync®-Technologie synchronisieren.

Das Visor™ Handheld kennen lernen

Was ist ein Visor™ Handheld?

Das VisorTM Handheld hilft Ihnen beispielsweise dabei, pünktlich zu Besprechungen und Terminen zu erscheinen oder Namen und persönliche Einzelheiten zu Kontaktpersonen festzuhalten. Mit Hilfe der Aufgabenliste können Sie alle Elemente auf einfache Art und Weise im Auge behalten. Das VisorTM Handheld erleichtert Ihnen die Koordination aller geschäftlichen und privaten Termine.

In Kalender Plus können Sie alle Termine präzise eintragen und sortiert nach Tag, Woche, Monat und Jahr oder in Form einer Liste anzeigen. An wichtige Termine können Sie sich durch die Weckfunktion erinnern lassen. Namen, Adressen und Telefonnummern können Sie unter Adressen speichern und jederzeit abrufen, wenn Sie sie benötigen. Sie können eine Aufgabenliste führen und den einzelnen Aufgaben verschiedene Prioritäten und Fälligkeitstermine zuweisen.

Alle Informationen werden doppelt gesichert, wenn Sie die Daten mit der Palm Desktop-Software auf dem Computer synchronisieren und somit stets über eine Sicherungskopie verfügen. Verschiedene Sicherheitsebenen für das Visor™ Handheld schützen die Daten vor unerlaubtem Zugriff.

Auch außerhalb des Büros können Sie die Kostenentwicklung stets im Blick behalten. Wenn Sie Daten ausdrucken möchten, brauchen Sie sie lediglich an den Computer zu übertragen. E-Mail-Nachrichten können Sie sofort verfassen, bearbeiten und anzeigen und später im Büro mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisieren.

Systemvoraussetzungen

Zum Installieren und Ausführen der Palm Desktop-Software auf dem Computer müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Mindestanforderungen

- Windows 98 oder Windows 2000 (für USB Docking-Station)
 -oder Windows 95, Windows 98, Windows 2000 oder Windows NT 4.0
 (für serielle Docking-Station)
- 486er Prozessor (oder schneller)
- Mindestens 8 MB RAM (Arbeitsspeicher)16 MB empfohlen
- 25 MB freier Festplattenspeicher
- VGA-Monitor oder besser
- CD-ROM-Laufwerk (Sie können die Palm Desktop-Software auch aus dem Internet herunterladen: www.handspring.com)
- Maus
- USB-Anschluss (für USB Docking-Station) Serieller Anschluss (für serielle Docking-Station)

Optionales Zubehör

- Modem (z. B. SpringboardTM Modem)
- Springboard Erweiterungsmodule

Aktualisierungsinformationen

Wenn Sie bereits ein Palm OS® Handheld besitzen, empfiehlt Handspring die Installation der Palm Desktop-Software Version aus dem Lieferumfang des Visor™ Handhelds im Verzeichnis der bereits vorhandenen Palm Desktop-Software. Wenn Sie die neue Version im Ordner der früheren Version installieren, bleiben alle Daten erhalten. Wenn Sie einen anderen Personal Information Manager (PIM) verwenden, müssen Sie trotzdem die Palm Desktop-Software installieren, um den HotSync-Manager auf dem Computer zu aktualisieren.

Da sich an der Durchführung der HotSync-Vorgänge nichts geändert hat, können Sie die vorhandenen Daten einfach mit dem neuen Handheld synchronisieren.

So aktualisieren Sie die Desktop-Software:

- Synchronisieren Sie das alte Handheld mit der alten Palm Desktop-Software. Dadurch wird sichergestellt, dass die neuesten Informationen des Handhelds auf den Desktop-Computer übertragen werden.
- (Optional) Um Datenverlust vorzubeugen, können Sie eine Kopie des Ordners mit Ihrem Benutzernamen (das Original befindet sich im Verzeichnis mit der Palm Desktop-Software) anfertigen und außerhalb des Palm Desktop-Software-Ordners aufbewahren.
- Befolgen Sie die Installationsanweisungen unter "Installieren der Palm Desktop-Software"weiter unten in diesem Kapitel. Vergewissern Sie sich, dass die neue Software im selben Ordner installiert wird wie die alte Software.
- 4. Um den ersten HotSync-Vorgang vorzubereiten, bei dem das neue Handheld mit der neuen Palm Desktop-Software synchronisiert wird, wählen Sie im HotSync-Manager "Benutzerdefiniert" aus.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Benutzername im Feld oben im Dialogfeld "Benutzerdefiniert" angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie Ihren Benutzernamen aus.

- 5. Zum Anpassen der Conduits klicken Sie auf "Ändern", und wählen Sie die Option "Desktop überschreibt Handheld". Klicken Sie anschließend auf "Fertig". Weitere Informationen erhalten Sie unter "HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen" in Kapitel 8.
- 6. Legen Sie das neue Handheld in die Docking-Station, und drücken Sie die HotSync-Taste. Wenn das Dialogfeld "Benutzer auswählen" angezeigt wird, wählen Sie Ihren Benutzernamen aus.
- 7. Vergleichen Sie die Anwendungen auf dem alten und dem neuen Handheld.
- 8. Falls nicht alle Anwendungen anderer Hersteller vom alten Handheld zum Visor™ Handheld übertragen wurden, müssen Sie diese erneut übertragen oder mit Hilfe der Originaldateien neu installieren.

Jedes Handheld benötigt einen eindeutigen Namen

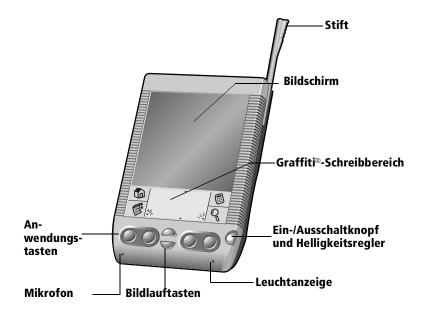
Nach Abschluss der oben beschriebenen Installation verfügen Sie jetzt über zwei Handhelds mit demselben Namen. Dies ist unvorteilhaft. Jedes Handheld benötigt einen eindeutigen Namen, um unerwartete Ergebnisse bei HotSync-Vorgängen und andere Komplikationen zu vermeiden.

Wir empfehlen daher, am alten Handheld einen Hard Reset durchzuführen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter "Hard Reset durchführen" in Anhang A.

Beim Hard Reset werden nicht nur alle Daten vom alten Handheld gelöscht, sondern auch der Name. Nach einem Hard Reset können Sie dem Handheld einen neuen Namen zuweisen. Wenn Sie den nächsten HotSync-Vorgang mit dem alten Handheld durchführen, müssen Sie dem Handheld einen Namen zuweisen. Vergewissern Sie sich, dass dieser Name noch nicht vergeben ist.

Visor™ Komponenten

Steuerelemente auf der Vorderseite



Stift Kann in der Halterung auf der Rückseite des

Handhelds aufbewahrt werden. Halten und verwenden Sie den Stift wie einen herkömmlichen

Füllfederhalter oder Bleistift.

Visor™ Handheld Bildschirm Zur Anzeige der Anwendungen und weiterer Informationen auf dem VisorTM Handheld. Der Bildschirm ist berührungssensitiv und reagiert auf

den Stift.

Graffiti-Schreibbereich Die Fläche, in die Sie mit dem Graffiti-Alphabet Buchstaben und Zahlen schreiben. Weitere

Informationen zum Schreiben von Graffiti-Zeichen

erhalten Sie in Kapitel 2.

Ein-/ Ausschaltknopf und Helligkeitsregler

Schaltet das Handheld ein oder aus. Wenn Sie das VisorTM Handheld einschalten, wird wieder der zuletzt angezeigte Bildschirm aufgerufen. Zum Ausschalten des VisorTM Handhelds drücken Sie auf dieselbe Taste.

Wenn Sie den Ein-/Ausschaltknopf ungefähr zwei Sekunden lang gedrückt halten, wird der Helligkeitsregler angezeigt, und Sie können die Bildschirmdarstellung einstellen. Zum Einstellen der Helligkeit bewegen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf die Pfeile für eine hellere oder dunklere Bildschirmdarstellung. Zur Feineinstellung der Helligkeit verwenden Sie die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds.

LED-Batterieanzeige

Leuchtet beim Aufladen der Batterie. Wenn sich das Handheld in der Docking-Station befindet, blinkt die Leuchtanzeige, während die Batterie aufgeladen wird, und leuchtet permanent, wenn die Batterie aufgeladen ist.

Anwendungstasten

Aktivieren die einzelnen Anwendungen entsprechend den Symbolen auf den Tasten: Kalender Plus, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel. Weitere Informationen darüber, wie Sie diesen Tasten andere Anwendungen zuweisen können, erhalten Sie unter "Tasteneinstellungen" in Kapitel 9.

Tipp: Wenn das Visor™ Handheld ausgeschaltet ist, können Sie es mit jeder Anwendungstaste einschalten und gleichzeitig die entsprechende Anwendung öffnen.

Bildlauftasten

Zur Anzeige von Text und anderen Informationen, die über den Anzeigebereich des Visor™ Handheld Bildschirms hinausgehen. Mit der unteren Bildlauftaste blättern Sie nach unten, um Informationen unterhalb des Anzeigebereichs einzublenden. Mit der oberen Bildlauftaste blättern Sie nach oben, um Informationen oberhalb des Anzeigebereichs einzublenden.

Mikrofon

Für Springboard Erweiterungsmodule, die diese Funktion unterstützen.

Komponenten auf der Rückseite



Springboard Erweiterungssteckplatzschutz Kann im Springboard Erweiterungssteckplatz aufbewahrt werden. Sie können den Steckplatzschutz ersetzen durch ein Springboard Erweiterungsmodul mit zusätzlichen Funktionen für das Handheld.

IR-Anschluss

Verwendet die Infrarot-Technologie zur Datenübertragung von und zu anderen Palm OS Handhelds. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Informationen übertragen" in Kapitel 7. Zum Aktualisieren der Informationen vom Handheld zum Computer mit HotSync-Technologie können Sie auch den IR-Anschluss verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie unter "IR-HotSync-Vorgänge" in Kapitel 8.

Rücksetztaste

Bei normalem Betrieb ist es nicht erforderlich, die Rücksetztaste zu betätigen. Informationen, wann und warum die Rücksetztaste verwendet werden soll, erhalten Sie in Anhang A.

USB- und serieller Anschluss Verbindet das Handheld mit der Docking-Station, die wiederum an den USB-Anschluss oder den seriellen Anschluss des Computers angeschlossen wird. Zum Aktualisieren von Informationen zwischen Handheld und Computer mit Hilfe der HotSync-Technologie.

Batterie aufladen

Um das Visor™ Handheld zu verwenden, müssen Sie die Docking-Station anschließen und die Batterie aufladen. Tipps zum Verlängern der Lebensdauer der Batterie erhalten Sie unter "Hinweise zu den Batterien" in Anhang A.

Docking-Station anschließen

Mit der im Lieferumfang des Visor $^{\text{TM}}$ Handhelds enthaltenen Docking-Station können Sie die Batterie des Handhelds aufladen und mit Hilfe der HotSync-Technologie Informationen auf dem Visor $^{\text{TM}}$ Handheld mit der Palm Desktop-Software synchronisieren.

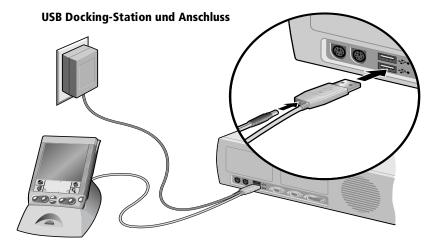
Hinweis: Wenn Ihr Computer nicht über einen USB-Anschluss verfügt oder mit Windows 95 oder Windows NT arbeitet, benötigen Sie zum Anschließen des Computers eine serielle Docking-Station. Eine serielle Docking-Station

können Sie über die Website www.handspring.com erwerben.

CIWCIDCII.

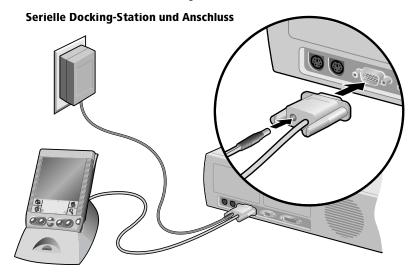
So schließen Sie die Docking-Station an:

- 1. Verbinden Sie das Stromadapterkabel mit dem Anschlusskabel auf der Rückseite der Docking-Station.
- 2. Verbinden Sie das Anschlusskabel der Docking-Station mit dem seriellen Anschluss oder dem USB-Anschluss des Computers.



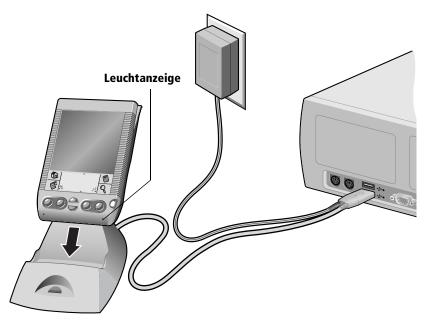
Hinweis: Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich der USB-Anschluss und der serielle Anschluss des Computers befinden, beachten Sie die Informationen im Handbuch zum Computer.

3. Verbinden Sie den Stromadapter mit einer Wandsteckdose.



So laden Sie die Batterie auf:

- 1. Schließen Sie die Docking-Station an wie oben beschrieben.
- 2. Legen Sie das Handheld in die Docking-Station.



Hinweis: Beim Laden des Handhelds blinkt die Leuchtanzeige. Sobald sie dauerhaft leuchtet, ist das Handheld aufgeladen. Das vollständige Laden einer leeren Batterie dauert ungefähr 90 Minuten.

Tippen und Eingeben

Funktionen durch Tippen mit dem Stift ausführen

So, wie Sie Elemente auf einem Computerbildschirm mit der Maus anklicken, können Sie durch Tippen mit dem Stift auf Elemente auf dem Handheld Bildschirm wesentliche Funktionen auf dem Handheld ausführen.

Beim ersten Starten des Visor™ Handhelds werden auf dem Bildschirm Setup-Anweisungen angezeigt. Zu diesen Anweisungen gehört ein Kalibrierungsbildschirm oder Digitizer. Durch das Kalibrieren wird der interne Schaltkreis des Handhelds auf den berührungssensitiven Bildschirm abgestimmt. Wenn Sie dann auf ein Element auf dem Bildschirm tippen, kann das Handheld genau feststellen, welche Aufgabe Sie ausführen möchten.

Wichtig:

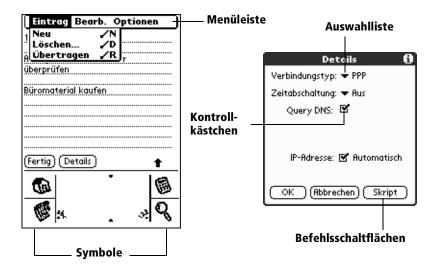
Schreiben oder tippen Sie immer mit der Spitze des Stifts auf den Handheld Bildschirm. Verwenden Sie niemals richtige Kugelschreiber, Stifte oder andere spitze Gegenstände zum Schreiben auf dem Handheld Bildschirm

Bei eingeschaltetem Handheld können Sie durch Tippen auf den Handheld Bildschirm zahlreiche Vorgänge durchführen:

- Anwendungen öffnen
- Menübefehle auswählen
- Einen globalen Suchvorgang einleiten
- Optionen in Dialogfeldern auswählen
- Die Bildschirmtastaturen öffnen

So, wie Sie mit der Maus am Computer Text markieren und Objekte verschieben, können Sie auch den Stift ziehen, um Text zu markieren. Bildlaufleisten und Schieberegler können Sie ebenfalls mit dem Stift bedienen.

Elemente der Handheld Benutzeroberfläche



Menüleiste Eine Reihe anwendungsspezifischer Befehle. Nicht

alle Anwendungen verfügen über eine Menüleiste.

Befehlsschaltflächen Tippen Sie auf eine Schaltfläche, um einen Befehl auszuführen. Befehlsschaltflächen werden in

Dialogfeldern und unten in

Anwendungsbildschirmen angezeigt.

Symbole Tippen Sie auf die Symbole, um Anwendungen 🕼,

Menüs 🖁 oder den Rechner zu öffnen 🗐 oder Text

in den Daten zu suchen 🔍.

abc Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich die

Einfügemarke in einem Eingabefeld befindet, um die

alphabetische Tastatur zu aktivieren.

Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich der Cursor in

einem Eingabefeld befindet, um die numerische

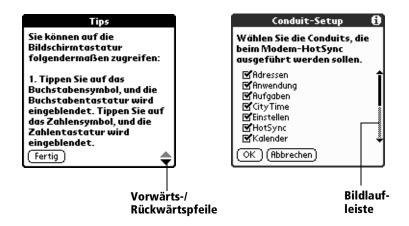
Tastatur zu aktivieren.

Kontrollkästchen

Wenn ein Kontrollkästchen mit einem Haken markiert ist, ist die entsprechende Option aktiviert. Ist ein Kontrollkästchen leer, können Sie darauf tippen, um es zu markieren. Ist ein Kontrollkästchen markiert, wird die Markierung durch Tippen darauf entfernt.

Auswahlliste

Tippen Sie erst auf den Pfeil, um die möglichen Optionen einzublenden, und anschließend auf ein Element in der Liste, um es auszuwählen.



Vorwärts-/ Rückwärtspfeile

Tippen Sie auf den Pfeil nach oben bzw. nach unten, um die Informationen auf der vorigen bzw. nächsten Seite anzuzeigen. Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts bzw. nach links, um den vorigen bzw. den nächsten Eintrag anzuzeigen.

Bildlaufleiste

Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf den oberen oder unteren Pfeil, um die Anzeige zeilenweise durchzublättern. Um zur vorigen Seite zu blättern, tippen Sie in die Bildlaufleiste über dem Schieberegler. Um zur nächsten Seite zu blättern, tippen Sie in die Bildlaufleiste unter dem Schieberegler.

Sie können auch zu den vorigen und nächsten Seiten blättern, indem Sie auf die Bildlauftasten vorne am Handheld drücken.

Anwendungen öffnen

Mit dem Application Launcher können Sie alle Anwendungen öffnen, die auf dem Handheld installiert sind. Die vier Hauptanwendungen – Kalender Plus, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel – können Sie auch über die Anwendungstasten vorne am Handheld aufrufen.

Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste auf der

Vorderseite haben Sie unmittelbaren Zugriff auf die ausgewählte Anwendung. Dazu muss nicht einmal das

Handheld eingeschaltet sein.

Der Application Launcher kann nicht nur Anwendungen öffnen, sondern auch die aktuelle Uhrzeit, den Betriebszustand der Batterien und die Kategorie der Anwendung anzeigen.

So öffnen Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.



 Tippen Sie auf das Symbol der Anwendung, die Sie öffnen möchten. Wenn auf dem Visor™ Handheld sehr viele Anwendungen installiert sind, tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um alle Anwendungssymbole anzuzeigen.

Tipp:

Um schnell nach einer Anwendung zu suchen, schreiben Sie das Graffiti-Zeichen des Anfangsbuchstabens der Anwendung. Der Applications Launcher geht dann zur ersten Anwendung, deren Name mit diesem Buchstaben beginnt. Sie können auch verschiedenen Kategorien Anwendungssymbole zuweisen ("Anwendungen kategorisieren" in Kapitel 3).

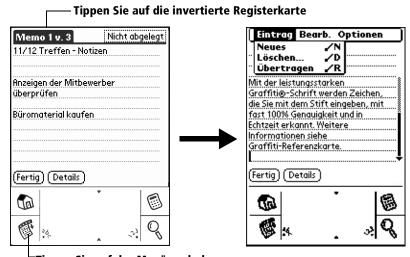
Mit Menüs arbeiten

Die Menüs auf dem Handheld sind einfach zu bedienen. Wenn Sie sie bereits in einer Anwendung beherrschen, können Sie sie in allen anderen Anwendungen genauso verwenden.

Die Menüs zu den Anwendungen sind jeweils im Abschnitt zur entsprechenden Anwendung in Kapitel 4 abgebildet. Das Menü "Bearbeiten" wird in "Einträge bearbeiten" in Kapitel 4 beschrieben.

So öffnen Sie die Menüleiste:

- 1. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z. B. Merkzettel), und tippen Sie anschließend auf das Menüsymbol .
 - Tippen Sie auf die invertierte Registerkarte oben am Bildschirm jeder Anwendung (außer Kalender).



Tippen Sie auf das Menüsymbol

In diesem Beispiel sind drei Menüs verfügbar: "Eintrag", "Bearb." und "Optionen". Das Menü "Eintrag" ist ausgewählt; es enthält die Befehle "Neues", "Löschen" und "Übertragen".

Menü auswählen

Nachdem Sie die Menüleiste für eine Anwendung geöffnet haben, tippen Sie auf das Menü, in dem sich der zu verwendende Befehl befindet.

Welche Menüs und Menübefehle verfügbar sind, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Die jeweiligen Menüs und Menüoptionen hängen außerdem davon ab, welcher Teil der Anwendung gerade verwendet wird. So gibt es beispielsweise für die Anwendung Merkzettel unterschiedliche Menüs in den Bildschirmen "Memo-Liste" und "Memo".

Graffiti-Menübefehle

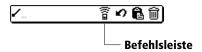
Für die meisten Menübefehle gibt es ein entsprechendes Graffiti-Befehlszeichen, ähnlich den Tastatur-Shortcuts, mit denen Befehle auf dem Computer ausgeführt werden. Die Buchstaben für die Befehle werden rechts neben den Befehlsnamen angezeigt. Damit die Graffiti-Menübefehle verwendet werden können, muss die Menüleiste ausgeblendet sein.



So verwenden Sie die Graffiti-Menübefehle:

1. Zeichnen Sie im Graffiti-Textbereich eine Diagonale von links unten nach rechts oben.

Die Befehlsleiste wird ungefähr vier Sekunden lang angezeigt.



2. Schreiben Sie das entsprechende Befehlszeichen sofort in den Graffiti-Buchstabenbereich.

Um beispielsweise den Befehl "Alles auswählen" im Menü "Bearb." zu aktivieren, zeichnen Sie den Befehlsstrich, gefolgt vom Buchstaben "s".

Tipp:

Wenn Sie den Menübefehl nicht sofort eingeben, müssen Sie nach vier Sekunden den Graffiti-Befehlsstrich erneut zeichnen, um die Befehlsleiste anzuzeigen.

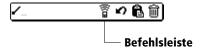
Befehlsleiste

Mit der Befehlsleiste können Sie schnell auf häufig verwendete Menübefehle zugreifen. Die zur Verfügung stehenden Befehle sind variabel und hängen vom jeweiligen Bildschirm ab.

So verwenden Sie die Befehlsleiste:

1. Zeichnen Sie im Graffiti-Textbereich eine Diagonale von links unten nach rechts oben.

Die Befehlsleiste wird ungefähr vier Sekunden lang angezeigt.



2. Tippen Sie auf das gewünschte Befehlssymbol.

Tipp: Wenn Sie nicht sofort auf das Symbol tippen, müssen

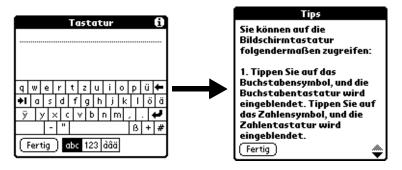
Sie nach vier Sekunden den Graffiti-Befehlsstrich erneut zeichnen, um die Befehlsleiste erneut anzuzeigen.

Online-Tipps anzeigen

In zahlreichen der auf dem Handheld angezeigten Dialogfelder befindet sich in der oberen rechten Ecke ein Symbol für Online-Tipps. In den Online-Tipps werden häufig gestellte Fragen zum jeweiligen Dialogfeld beantwortet. Zusätzlich enthalten sie Tastaturkürzel und weitere nützliche Informationen zum Verwenden des jeweiligen Dialogfelds.

So zeigen Sie Online-Tipps an:

- 1. Tippen Sie auf das Symbol für Tipps (1).
- 2. Nachdem Sie die Tipps gelesen haben, tippen Sie auf "Fertig".



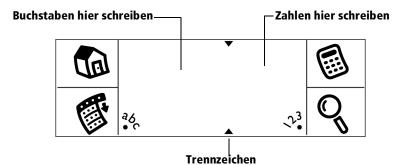
Vier Arten der Dateneingabe

Daten können auf vier Arten in das Visor™ Handheld eingegeben werden:

- Graffiti verwenden
- Die Bildschirmtastatur verwenden
- Daten in Palm Desktop-Software eingeben oder importieren und anschließend mit dem Handheld synchronisieren
- Eine externe Tastatur verwenden

Graffiti

Im Visor™ Handheld ist die Graffiti-Schreibsoftware als primäres System für die Eingabe von Text und Zahlen integriert. Die Graffiti-Schrift umfasst einfache, mit dem Stift gezeichnete Zeichen, die sofort als Buchstaben oder Zahlen erkannt werden.

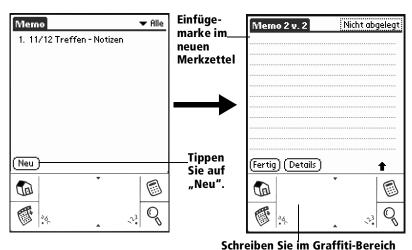


Weiterhin enthält das Visor™ Handheld das Spiel Giraffe, mit dem Sie die Graffiti-Schrift üben können. Weitere Informationen und Installationsanweisungen erhalten Sie unter "Anwendungen installieren und entfernen" in Kapitel 3. Die Anwendung Merkzettel eignet sich gut zum Üben der Graffiti-Schrift. Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Anwendung Merkzettel öffnen und zum Üben von Graffiti verwenden.

So öffnen Sie die Anwendung Merkzettel:

- 1. Drücken Sie die Anwendungstaste Merkzettel \square .
- 2. Tippen Sie auf "Neu".

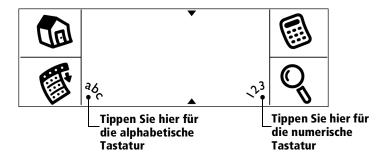
Hinweis: Die blinkende Einfügemarke in der ersten Zeile des neuen Merkzettels zeigt an, wo der neue Text erscheint.



Weitere Informationen erhalten Sie unter "Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben" in Kapitel 2.

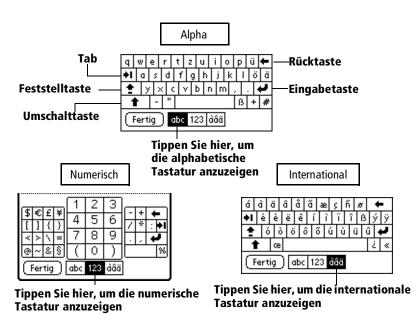
Bildschirmtastatur

Wenn Sie in einer Anwendung (z. B. Adressen) einen Eintrag erstellen oder bearbeiten, können Sie zur Dateneingabe die alphabetische und die numerische Tastatur am Bildschirm verwenden.



Ist eine Tastatur geöffnet, können Sie durch Tippen weitere Tastaturen öffnen, z. B. die internationale Tastatur. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Mit der Bildschirmtastatur arbeiten" in Kapitel 2.

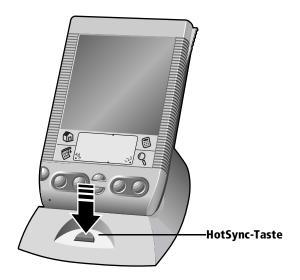
Hinweis: Solange Sie die Tastatur am Bildschirm verwenden, können Sie keine Graffiti-Zeichen eingeben.



Mit der Palm Desktop-Software arbeiten

Um dem VisorTM Handheld neue Einträge hinzuzufügen, können Sie außer der Tastatur am Bildschirm auch die Computertastatur verwenden und die Daten in die Palm Desktop-Software oder in den für das Handheld installierten PIM eingeben.

Nachdem Sie die Informationen in die Palm Desktop-Software eingegeben haben, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um das Handheld mit dem Computer zu synchronisieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge" in Kapitel 5.



Daten importieren

Daten aus einer Datenbank auf dem Computer können Sie direkt in die Palm Desktop-Software importieren. Sie können Daten importieren, die in Computeranwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken gespeichert sind. Daten von einem anderen Palm OS Handheld können Sie ebenso importieren. Durch Datenimport können Sie Einträge auf das VisorTM Handheld übertragen, ohne sie manuell eingeben zu müssen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Daten importieren" in Kapitel 2.

Mit externer Tastatur arbeiten

Optional können Sie eine zusätzliche Tastatur an das Handheld anschließen, um Daten direkt in das Handheld einzugeben. Eine externe Tastatur eignet sich besonders, wenn Sie unterwegs große Datenmengen schnell und zuverlässig in das Handheld eingeben möchten. Weitere Informationen über externe Tastaturen und Zubehör erhalten Sie im Internet unter: www.handspring.com.

Benutzerdefinierte Einstellung des Handhelds

Mit der Anwendung Einstellen können Sie das Handheld individuell anpassen. Sie können private Informationen wie Name und Adresse eingeben, Datum und Uhrzeit ändern und auf Reisen durch verschiedene Zeitzonen anzeigen, Signaltöne ein- und ausschalten und das Handheld zum Einsatz mit einem Modem oder Netzwerk konfigurieren. Weitere Informationen zu den benutzerdefinierten Einstellungen des Handhelds erhalten Sie in Kapitel 9.

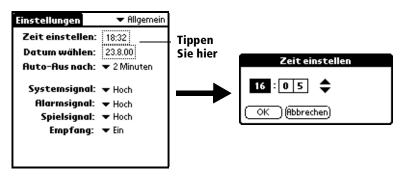
So öffnen Sie die Bildschirme für die Einstellungen:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
- 3. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.
- 4. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellungskategorie.

Die nachfolgenden Verfahren zum Einstellen von Datum und Uhrzeit dienen als Beispiel für das benutzerdefinierte Einstellen des Handhelds. Änderungen an Datum und Uhrzeit nehmen Sie in den allgemeinen Einstellungen vor.

So stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein:

1. Tippen Sie auf das Feld "Zeit einstellen".



- 2. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben bzw. nach unten, um die Stundeneinstellung zu ändern.
- 3. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um sie zu ändern.

Hinweis: Das Handheld kann die Uhrzeit wahlweise im 12oder im 24-Stunden-Format anzeigen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Formateinstellungen" in Kapitel 9.

4. Tippen Sie auf "OK".

So stellen Sie das aktuelle Datum ein:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Datum wählen".
- 2. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr einzustellen.



- 3. Tippen Sie auf einen Monat.
- 4. Tippen Sie auf das aktuelle Datum.

Palm Desktop-Software

Die Palm Desktop-Software umfasst dieselben Hauptanwendungen wie das Handheld: Kalender, Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel, Kosten und E-Mail-Verbindung mit dem Desktop. Mit der HotSync-Funktion der Software können Sie Daten sichern und zwischen dem Handheld und dem Computer übertragen. Regelmäßige Datensicherung schützt Sie bei Beschädigungen des VisorTM Handhelds vor Datenverlust. Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software vornehmen, werden nach einer Synchronisierung auf beiden Seiten angezeigt.

Mit der Palm Desktop-Software können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Mit den Visor™ Handheld-Anwendungen auf dem Computer arbeiten. Die Palm Desktop-Software kopiert die Anwendungen Kalender, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel auf dem Handheld, so dass Sie die dort gespeicherten Daten jederzeit anzeigen, eingeben und ändern können.
- Die Daten auf dem Handheld mit Hilfe der HotSync-Technologie sichern und mit der Palm Desktop-Software synchronisieren. Die Synchronisierung erfolgt in einem einzigen Schritt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Daten stets auf dem neuesten Stand gesichert sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge" in Kapitel 5.
- Daten importieren und exportieren, um sie aus anderen Anwendungen auf dem Desktop in eine der vier Hauptanwendungen zu übertragen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Daten importieren" in Kapitel 2.
- Die Informationen in den Anwendungen Kalender, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel auf einem beliebigen Drucker ausdrucken.

Installieren der Palm Desktop-Software

Die nachfolgenden Anweisungen begleiten Sie durch die Installation der Palm Desktop-Software. Lesen Sie nach der Installation die Online-Hilfe in der Palm Desktop-Software. Dort erhalten Sie Informationen zum Arbeiten mit der Software.

Hinweis: Sie müssen die im Lieferumfang des Visor™ Handhelds enthaltene Software auch dann installieren, wenn bereits die Palm Desktop-Software für ein früheres Palm OS Handheld installiert ist.

Sie müssen eine sichere und vollständige Installation der Palm Desktop-Software durchführen. Es genügt *nicht*, die Dateien der Palm Desktop-Software auf die Festplatte des Computers zu kopieren. Sie müssen das Installationsprogramm ausführen, damit die Dateien dekomprimiert und an der richtigen Stelle platziert werden.

So installieren Sie die Palm Desktop-Software:

- Beenden Sie alle geöffneten Programme, einschließlich der beim Systemstart automatisch ausgeführten Anwendungen (z. B. Microsoft Office), und deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme.
- Legen Sie die CD-ROM mit der Palm Desktop-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- 3. Wenn der Menübildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf den Namen des Produkts, um den Installationsvorgang zu starten.
- 4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Das Handheld mit Microsoft Outlook verwenden

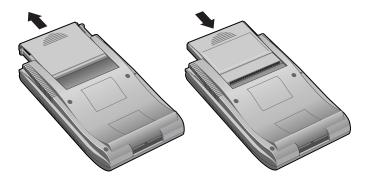
Mit der im Lieferumfang des Visor™ Handhelds enthaltenen Software können Sie das Handheld mit Microsoft Outlook synchronisieren. Wenn Microsoft Outlook bereits auf dem Computer installiert ist, werden Sie im Lauf des Installationsvorgangs automatisch aufgefordert, die Option zum Synchronisieren mit Microsoft Outlook auszuwählen.

Das Handheld mit einem anderen PIM verwenden

Wenn Sie einen anderen PIM (Personal Information Manager), beispielsweise Lotus Notes, verwenden möchten, benötigen Sie dafür die entsprechende Verbindungssoftware (auch Conduit genannt) des Herstellers. Sie müssen die im Lieferumfang des Visor™ Handhelds enthaltene Software zusammen mit dem Conduit für den PIM installieren, um die Daten zwischen dem Handheld und dem PIM zu synchronisieren. Weitere Informationen zu Conduit-Software erhalten Sie im Internet unter: www.handspring.com.

Springboard Modul installieren

Mit Springboard Erweiterungsmodulen können Sie den Funktionsumfang des Handhelds erweitern. Um ein Erweiterungsmodul zu installieren, entfernen Sie einfach den Steckplatzschutz, und schieben Sie das Modul in den Erweiterungssteckplatz ein, bis die Anschlüsse sicher befestigt sind.





Kapitel 2

Dateneingabe in das Visor™ Handheld

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Daten in den Visor™ Handheld-Computer eingeben. Sie können dazu wahlweise Daten aus einer anderen Anwendung importieren, den Stift im Graffiti®-Schreibbereich oder die Tastatur am Bildschirm, die Computertastatur oder eine externe Tastatur verwenden.

Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben

Kapitel 1 enthielt eine Einführung in die Graffiti-Schrift samt einer kurzen Beschreibung, wie Sie damit Text in die Anwendungen eingeben können. In diesem Abschnitt erhalten Sie einige Tipps und Tricks zu Graffiti und lernen, wie Sie Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole erstellen können.

Graffiti-Zeichen schreiben

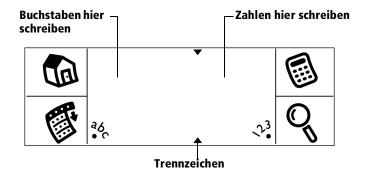
Die meisten Benutzer können schon nach wenigen Minuten Übung rasch und präzise Text eingeben. Die Graffiti-Schrift umfasst alle Zeichen, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Die Graffiti-Striche sind den Großbuchstaben des Alphabets nachempfunden und daher einfach zu lernen.

Beachten Sie vier Grundprinzipien, um Graffiti erfolgreich einsetzen zu können:

Wenn Sie die Zeichenform exakt so wie in den Tabellen weiter unten in diesem Kapitel eingeben (wie die im folgenden Diagramm dargestellten Formen), erreichen Sie eine Genauigkeit von 100 %.



- Der dicke Punkt in jeder Form zeigt, wo Sie mit dem Strich beginnen. Manche Zeichen haben ähnliche Formen, jedoch unterschiedliche Anfangs- und Endpunkte. Beginnen Sie jeden Strich stets am dicken Punkt (ohne ihn tatsächlich zu zeichnen; er markiert lediglich den Anfangspunkt).
- Für die meisten Zeichen ist nur ein einziger Strich erforderlich. Sobald der Stift den Graffiti-Schreibbereich verlässt, wird das Textzeichen vom Handheld sofort erkannt und angezeigt. Einige Graffiti-Einzelstriche sind Teile der entsprechenden Buchstaben des Alphabets und dadurch leicht zu lernen.
- Der Graffiti-Schreibbereich besteht aus zwei Teilen: einem Buchstabenbereich und einem Zahlenbereich. Die kleinen Markierungen oben und unten im Graffiti-Schreibbereich kennzeichnen die beiden Bereiche.



So schreiben Sie Graffiti-Zeichen:

1. Tippen Sie auf die Stelle am Bildschirm, an welcher der Text angezeigt werden soll.

Hinweis:

Bevor Sie Zeichen eingeben können, müssen Sie erst oberhalb des Graffiti-Schreibbereichs tippen, so dass eine blinkende Einfügemarke angezeigt wird. 2. Entnehmen Sie den Tabellen auf den folgenden Seiten die Strichform für die einzelnen Buchstaben. Der unten abgebildete Strich beispielsweise erstellt den Buchstaben "n".

Hinweis: Für einige Buchstaben sind zwei verschiedene

Strichformen möglich. Verwenden Sie für diese Buchstaben einfach die Strichform, die Ihnen leichter

fällt.



Groß- und Kleinbuchstaben werden jeweils mit derselben Form geschrieben (mehr dazu später).

- Platzieren Sie den Stift auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs.
- 4. Beginnen Sie am Punkt, und zeichnen Sie die in den Tabellen dargestellte Strichform.
- 5. Heben Sie den Stift am Ende der Strichform vom Bildschirm.

Das war schon alles! Sobald der Stift vom Bildschirm abgehoben wird, wird die Strichform vom Handheld sofort erkannt und der entsprechende Buchstabe an der Einfügemarke am Bildschirm angezeigt.

Nachdem Sie den Stift kurz angehoben haben, können Sie mit dem Strich für das nächste Zeichen beginnen.

Wichtiger Hinweis: Alle Strichformen für Buchstaben müssen im

Graffiti-Schreibbereich beginnen. Graffiti-Striche außerhalb des Graffiti-Schreibbereichs werden vom Handheld nicht als Textzeichen

erkannt.

Tipps für das Graffiti-Schreiben

Beachten Sie beim Graffiti-Schreiben folgende Tipps:

- Große Zeichen erhöhen die Genauigkeit. Zeichnen Sie möglichst große Striche. Nutzen Sie den kompletten Graffiti-Schreibbereich aus.
- Wenn Sie ein Zeichen löschen möchten, platzieren Sie die Einfügemarke einfach rechts neben dem zu löschenden Zeichen, und zeichnen Sie den Strich für die Rücktaste (eine Linie von rechts nach links) im Graffiti-Schreibbereich.
- Schreiben Sie mit normaler Geschwindigkeit. Wenn Sie zu langsam schreiben, können Fehler bei der Zeichenerkennung auftreten.
- Zeichnen Sie die Striche nicht schräg. Senkrechte Striche sollten parallel zu den Seitenlinien des Graffiti-Schreibbereichs verlaufen.
- Drücken Sie fest auf.

Das Graffiti-Alphabet

Buchstabe	Striche	Buchsta
Α	\wedge	N
В	ВВ	0
С	C	P
D	b D	Q
E	\mathcal{E}	R
F		S
G	G 6	Т
Н	h	U
I	İ	V
J	J	W
K	L	Х
L	i_	Y
М	mm	Z

Buchstabe	Striche
N	N
0	\bigcirc
P	p P
Q	O
R	R R
S	S
Т	•
U	Ü
V	VV
W	W
X	× ×
Y	4 8
Z	Z

Leerzeichen	ļ
Eingabe- taste	

Rücktaste	
Punkt	zweimal tippen

Großbuchstaben schreiben

Für Großbuchstaben verwenden Sie dieselbe Strichform wie für Kleinbuchstaben. Um Großbuchstaben einzugeben, müssen Sie erst "umschalten" (vergleichbar mit dem Drücken der Umschalttaste auf einer Tastatur), bevor Sie die entsprechende Strichform zeichnen.

Hinweis:

In Graffiti ist eine Umschaltfunktion integriert, die den ersten Buchstaben eines neuen Satzes oder neuen Eintrags automatisch groß schreibt (wenn Sie auf die Schaltfläche "Neu" oder in eine leere Zeile tippen).

So geben Sie den ersten Buchstaben eines Worts als Großbuchstaben ein:

 Verwenden Sie dieses Strichzeichen zum Umschalten für Großbuchstaben:

Umschalt-	1
taste	ļ

Tipp:

Wenn die Umschaltung für Großbuchstaben aktiviert ist, wird unten rechts am Bildschirm des Handhelds ein Pfeil nach oben angezeigt. Wenn Sie die Umschaltung für Großbuchstaben versehentlich aktiviert haben, können Sie sie durch den Strich für die Rücktaste aufheben.



So geben Sie ausschließlich Großbuchstaben ein (Feststelltaste):

■ Verwenden Sie dieses Zeichen für die Feststelltaste:



Tipp:

Wenn die Feststelltaste zur ausschließlichen Großschreibung aktiviert ist, wird unten rechts am Bildschirm des Handhelds ein unterstrichener Pfeil nach oben angezeigt. Um zur Kleinschreibung zurückzukehren, verwenden Sie den Strich zum Umschalten für Großbuchstaben.



Zahlen schreiben

Wenn Sie in Graffiti-Zahlen schreiben möchten, verwenden Sie die rechte Hälfte des Schreibbereichs (Zahlenbereich). Dort können Sie die Strichformen für Zahlen in gleicher Weise eingeben wie auf der anderen Seite für Buchstaben.

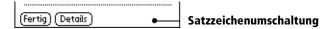
Graffiti-Zahlen

Zahl	Striche
0	\circ
1	•
2	2
3	?
4	

Zahl	Striche
5	55
6	6
7	7
8	88
9	9

Satzzeichen schreiben

Mit der Graffiti-Schrift können alle Satzzeichen erstellt werden, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Alle Satzzeichen beginnen mit einmaligem Tippen auf den Graffiti-Schreibbereich. Dieses einmalige Tippen aktiviert die Satzzeichenumschaltung. Als Hinweis auf die Aktivierung wird ein Punkt angezeigt. Die nächste Strichform mit dem Stift erstellt ein Satzzeichen.

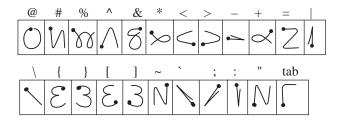


Hinweis: Wenn die Satzzeichenumschaltung aktiviert ist, können Sie an jeder beliebigen Stelle des Graffiti-Schreibbereichs einen Symbolstrich zeichnen (im Buchstaben- *oder* Zahlenbereich).

Symbol	Strich
Punkt	•
Komma	,
,	
Apostroph	ř
Fragezeichen ?	7
Ausrufezeichen !	1

Symbol	Strich
Bindestrich —	•
Klammer auf (C
Klammer zu))
Schrägstrich /	/
Dollarzeichen \$	S

Weitere Graffiti-Zeichen



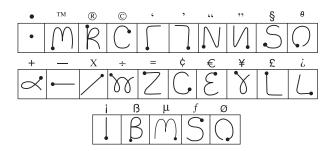
Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben

Für alle Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes beginnen Sie im Graffiti-Schreibbereich des Handhelds mit folgendem Zeichen:



Ist die Sonderzeichenumschaltung aktiviert, wird in der unteren rechten Ecke des Bildschirms ein schräges Umschaltsymbol angezeigt. Die nächste Strichform mit dem Stift erstellt ein Symbol oder Zeichen des erweiterten Zeichensatzes.





Umlaut- und Akzentzeichen eingeben

Um ein Akzent- oder Umlautzeichen zu erstellen, zeichnen Sie die normale Strichform für den Buchstaben gefolgt von einem Akzentstrich. Dadurch wird dem Buchstaben in Graffiti ein Akzent hinzugefügt.

Aus folgendem Diagramm sind beispielsweise die Striche ersichtlich, die für ein "e" mit Akzent erforderlich sind:

Akzentstriche



Mit diesen Umlaut- und Akzentstrichen können Sie folgende Umlautoder Akzentzeichen schreiben:

à á â ã ä å è é ê ì í î ï ò ó ô õ ö ù ú û ü ÿ ý ñ

Weitere internationale Zeichen

Die folgenden Zeichen können Sie im Kleinschreibungsmodus ohne spezielle Zeichensetzung oder Großschreibung eingeben:



Hinweis: Diese internationalen Zeichen müssen Sie auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs zeichnen.

Navigationsstriche

Neben Zeichensymbolen umfasst Graffiti auch noch spezielle Striche, die Sie zur Navigation in Text oder Feldern in den Anwendungen verwenden können.

Befehl	Strich
Cursor nach rechts bewegen	•
Cursor nach links bewegen	Ī
Voriges Feld (nur in Adressen)	•
Nächstes Feld (nur in Adressen)	Ť
Adresseneintrag öffnen (nur in Adressen)	/

Graffiti-ShortCuts

Die Graffiti-ShortCuts vereinfachen und beschleunigen die Eingabe häufig verwendeter Wörter oder Wortkombinationen. ShortCuts ähneln den Glossar- oder Autotext-Funktionen einiger Textverarbeitungsprogramme.

In Graffiti sind einige ShortCuts bereits definiert. Zusätzlich können Sie auch eigene ShortCuts erstellen. ShortCuts können bis zu 45 Zeichen lang sein. Sie können beispielsweise ShortCuts für Ihren Namen oder für die Titelzeile eines Memos erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen eigener ShortCuts erhalten Sie unter "Einstellungen der ShortCuts" in Kapitel 9.

Um ShortCuts zu verwenden, zeichnen Sie erst den ShortCut-Strich und anschließend die ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dies zeigt an, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	Q

Im Handheld sind folgende Graffiti-ShortCuts bereits definiert:

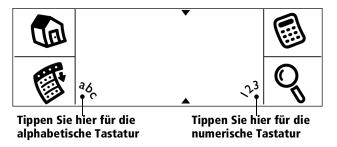
Eingabe	ShortCut
Datumsstempel	ds
Zeitstempel	ts
Datums-/Zeitstempel	dts
Besprechung	me
Frühstück	br
Mittagessen	lu
Abendessen	di

Mit der Bildschirmtastatur arbeiten

Sie können die Bildschirmtastatur jederzeit öffnen, wenn Sie Text oder Zahlen am Handheld eingeben möchten. Graffiti-Zeichen können Sie beim Arbeiten mit der Bildschirmtastatur jedoch nicht eingeben.

So arbeiten Sie mit der Bildschirmtastatur:

- 1. Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z. B. Merkzettel).
- 2. Tippen Sie auf einen Eintrag oder auf "Neu".
- 3. Tippen Sie auf "abc", um die alphabetische Tastatur zu öffnen, oder tippen Sie auf "123", um die numerische Tastatur zu öffnen.



4. Tippen Sie zur Eingabe von Text und Zahlen auf die entsprechenden Zeichen.

Hinweis: Die Bildschirmtastatur enthält auch ein Dialogfeld für internationale Zeichen. Sie können jederzeit zwischen den drei Dialogfeldern wechseln und die gewünschten Zeichen eingeben.

 Wenn Sie auf "Fertig" tippen, wird die Bildschirmtastatur geschlossen und der eingegebene Text in den Eintrag übernommen.

Mit der Computertastatur arbeiten

Insbesondere umfangreiche Datenmengen können Sie auch über die Computertastatur eingeben und die Palm Desktop-Software oder einen anderen unterstützten PIM verwenden. Anschließend führen Sie einen HotSync®-Vorgang durch, um die Informationen auf dem Computer mit dem Handheld zu synchronisieren. Alle Hauptanwendungen auf dem Handheld stehen auch in der Palm Desktop-Software und vielen anderen PIM zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Dateneingabe auf dem Computer erhalten Sie in der Palm Desktop Online-Hilfe.

Daten importieren

Bereits vorhandene Daten können Sie aus anderen Computeranwendungen (z. B. Tabellenkalkulationen oder Datenbanken) übertragen oder von kompatiblen Handhelds in das VisorTM Handheld importieren. Speichern Sie die Daten dazu in einem der nachfolgend aufgeführten Dateiformate, und importieren Sie sie in die Palm Desktop-Software. Führen Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten auf das Handheld zu übertragen.

Mit der Palm Desktop-Software können folgende Dateiformate importiert werden:

- Dateien mit Komma-Trennzeichen (.csv, .txt): Nur in Adressen und Merkzettel
- Dateien mit Tabulator-Trennzeichen (.tab, .tsv, .txt): Nur in Adressen und Merkzettel
- CSV (Lotus Organizer 2.x/97 Mapping): Nur in Adressen
- Kalender-Archivdateien (.dba)
- Adressen-Archivdateien (.aba)
- Aufgabenliste-Archivdateien (.tda)
- Merkzettel-Archivdateien (.mpa)

Die Archivformate können nur mit der Palm Desktop-Software verwendet werden. Mit Archivdateiformaten können Sie und andere Benutzer kompatibler Handhelds gemeinsam auf Informationen zugreifen. Außerdem eignen sich Archivdateiformate hervorragend zur Datensicherung wichtiger Palm Desktop-Informationen.

So importieren Sie Daten:

- 1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
- Klicken Sie auf die Anwendung, in die Sie Daten importieren möchten.
- 3. Wenn Sie Einträge importieren, die ein Feld mit Kategorienamen enthalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Wählen Sie "Alle" im Feld "Kategorie".

Vergewissern Sie sich, dass die in der importierten Datei angezeigten Kategorien auch in der Anwendung vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie diese Kategorien jetzt, da die Einträge sonst in die Kategorie "Nicht abgelegt" importiert werden.

- 4. Wählen Sie "Importieren" im Menü "Datei".
- 5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
- 6. Klicken Sie auf "Öffnen".
- Damit die Daten in die richtigen Palm Desktop-Felder importiert werden, ziehen Sie die Felder in der linken Spalte so, dass sie sich gegenüber den entsprechenden importierten Feldern auf der rechten Seite befinden.
- 8. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Feld.
- 9. Klicken Sie auf "OK".

Die importierten Daten sind in der Anwendung markiert.

10. Um die importierten Daten dem Handheld hinzuzufügen, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten erhalten Sie in der Palm Desktop Online-Hilfe.

Mit externer Tastatur arbeiten

Optional können Sie eine zusätzliche Tastatur an das Handheld anschließen, um Daten direkt in das Handheld einzugeben. Eine externe Tastatur eignet sich besonders, wenn Sie unterwegs große Datenmengen schnell und zuverlässig in das Handheld eingeben möchten.

Kapitel 3

Verwalten der Anwendungen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Wechseln zwischen Anwendungen auf dem Visor™ Handheld-Computer, zum Ändern von Anwendungseinstellungen, um sie Ihren Arbeitsmethoden anzupassen, und zur Kategorisierung von Anwendungen, um sie in zusammengehörigen Gruppen anzusehen.

Benutzung des Application Launcher

Um den Application Launcher zu öffnen, tippen Sie auf das Symbol "Anwendung" ...

Anwendung auswählen

Das VisorTM Handheld ist mit verschiedenen Anwendungen ausgestattet. Alle Anwendungen, die auf dem Handheld installiert sind, werden detailliert im Application Launcher aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter "Anwendungen öffnen" in Kapitel 1.

Zwischen Anwendungen wechseln

Beim Arbeiten in einer Anwendung: Sie wechseln in eine andere Anwendung, indem Sie auf das Anwendungssymbol tippen oder eine Anwendungstaste an der Vorderseite des Handhelds drücken. Das Handheld speichert dabei automatisch die Daten der aktuellen Anwendung und zeigt sie an, wenn Sie diese Anwendung erneut öffnen.

Anwendungen kategorisieren

Die Kategoriefunktion ermöglicht die Verwaltung der Anwendungssymbole, die in der Anzeige des Application Launcher erscheinen. Eine Anwendung kann einer Kategorie zugeordnet werden. Danach ist es möglich, eine einzelne Kategorie oder alle Anwendungen anzuzeigen.

So kategorisieren Sie eine Anwendung:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Anwendung" und anschließend auf "Kategorie".
- 4. Zum Auswählen tippen Sie auf die Auswahlliste neben der jeweiligen Anwendung.



Tipp:

Um eine neue Kategorie zu erstellen, tippen Sie in der Auswahlliste auf "Kategorien bearbeiten". Tippen Sie auf "Neu", geben Sie den Kategorienamen ein, und tippen Sie anschließend auf "OK", um die Kategorie hinzuzufügen. Tippen Sie auf "OK".

5. Tippen Sie auf "Fertig".

So zeigen Sie Anwendungen nach Kategorien an:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Tippen Sie mehrmals auf das Anwendungssymbol, um zwischen den Kategorien zu wechseln.

Tippen Sie auf die Auswahlliste in der rechten oberen Ecke des Bildschirms, und wählen Sie die Kategorie, die Sie darstellen möchten.

Anzeige des Application Launcher ändern

Standardmäßig zeigt der Application Launcher jede Anwendung als Symbol. Als Alternative können Sie die Darstellung der Anwendungen in einer Liste wählen. Sie können auch das Anzeigen der gleichen Anwendungskategorie bei jedem Öffnen von Application Launcher auswählen.

So ändern Sie die Anzeige des Application Launcher:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Einstellungen".
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Ansicht nach", und wählen Sie "Liste".
- 5. Tippen Sie auf "OK".



So öffnen Sie den Application Launcher mit der zuletzt angezeigten Kategorie:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Einstellungen".
- 4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Letzte Kategorie speichern", indem Sie darauf tippen.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

Einstellungen wählen

Im Dialogfeld "Einstellungen" der Anwendung können Optionen festgelegt werden, die für die gesamte Anwendung gelten.

So ändern Sie die Einstellungen einer Anwendung:

- 1. Öffnen Sie eine Anwendung.
- 2. Tippen auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Einstellungen".

Hinweis: Nicht alle Anwendungen verfügen über einen Befehl "Einstellungen".

- 4. Nehmen Sie Änderungen an den Einstellungen vor.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

Anwendungen installieren und entfernen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Installieren und Entfernen von Anwendungen auf dem Visor $^{\text{TM}}$ Handheld und zum Entfernen der Palm Desktop-Software von Ihrem Computer.

Zusätzliche Anwendungen installieren

DasVisor™ Handheld wird mit den Anwendungen Kalender, Kalender Plus, Adressbuch, Aufgabenliste, Merkzettel, Kosten, Rechner, CityTime und Mail geliefert, die bereits installiert sind und sofort benutzt werden können.

Sie können außerdem zusätzliche Anwendungen wie z. B. Spiele und weitere Software auf dem Handheld installieren. Das Install Tool erleichtert die Installation von Software auf dem VisorTM Handheld während eines HotSync®-Vorgangs. Für das VisorTM Handheld ist eine große Auswahl an Anwendungen von anderen Herstellern erhältlich. Nähere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie auf der Webseite: www.handspring.com.

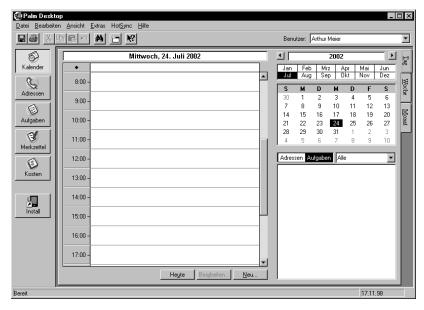
Hinweis: Spiele oder Anwendungen, die auf dem Handheld installiert sind, werden im RAM (Arbeitsspeicher) abgelegt. Sie können sie jederzeit löschen.

So installieren Sie zusätzliche Software auf dem Handheld:

 Kopieren oder laden Sie die zu installierende Anwendung in den Add-on-Ordner im Verzeichnis "Palm Desktop" auf dem Computer.

Hinweis: Wenn die heruntergeladene Software komprimiert ist, dekomprimieren Sie sie in diesem Ordner. Wenn Sie die Anwendung in einem anderen Ordner ablegen wollen, müssen Sie erst in diesen Ordner gehen, bevor Sie Schritt 5 beenden.

 Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol auf dem Schreibtisch.



3. Klicken Sie auf "Installieren".

Tipp: Öffnen Sie das Dialogfeld "Install Tool", indem Sie das Install Tool aus dem Palm Desktop-Programmordner auswählen oder indem Sie auf eine beliebige Datei mit einer PRC-Dateierweiterung doppelklicken.



- 4. Wählen Sie den Namen, der dem VisorTM Handheld entspricht, aus der Auswahlliste der Anwender.
- 5. Klicken Sie auf "Hinzufügen".



- 6. Wählen Sie die Anwendung(en), die Sie auf dem Handheld installieren möchten.
- 7. Klicken Sie auf "Öffnen".

Hinweis: Überprüfen Sie die Anwendungen, die Sie im Dialogfeld "Install Tool" ausgewählt haben. Wenn Sie eine Anwendung nicht installieren möchten, wählen Sie diese Anwendung aus, und klicken Sie auf "Entfernen". (Die Anwendung wird dadurch nicht vom Computer, sondern lediglich aus der Liste der zu installierenden Anwendungen entfernt.)

- 8. Klicken Sie auf "OK".
- 9. Starten Sie einen HotSync-Vorgang zum Herstellen der in Schritt 6 ausgewählten Anwendung(en). Weitere Informationen erhalten Sie unter "Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen" in Kapitel 5.

Installation von Spielen

Die CD-ROM enthält ebenfalls verschiedene Spiele, die Sie mit dem Install Tool installieren können:

- Giraffe
- Harter Ball
- Minensuche
- Puzzle
- SubHunt

Hinweis: Giraffe ist ein einfaches und unterhaltsames Spiel, mit dem Sie Graffiti®-Schrift üben können.

Nachdem Sie installiert und gestartet haben, erscheint die Anleitung im Spielemenü. Je nach Spiel kann das Spielemenü auch Befehle zum Anzeigen der Höchstpunktzahl, für den Spielneustart oder für verschiedene Spieleinstellungen enthalten.

Anwendungen entfernen

Falls Sie über zuwenig Speicher verfügen oder eine bereits installierte Anwendung entfernen möchten, können Sie Anwendungen von Ihrem Handheld entfernen. Sie können nur zusätzlich installierte Anwendungen, Patches und Erweiterungen entfernen, nicht jedoch Anwendungen aus dem ROM des Handheld.

So entfernen Sie eine zusätzliche Anwendung:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf Anwendung und anschließend auf den Befehl zum Löschen.
- 4. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie entfernen wollen.



- 5. Tippen Sie auf "Löschen".
- 6. Tippen Sie auf "Ja".
- 7. Tippen Sie auf "Fertig".
- 8. Überprüfen Sie den Backup-Ordner, der sich im Palm-Ordner auf dem Computer befindet. Wenn Sie eine PRC-Datei für die gerade entfernte Anwendung finden, löschen Sie die PRC-Datei aus dem Backup-Ordner.

Entfernen der Palm Desktop-Software

Wenn Sie die Palm Desktop-Software nicht länger verwenden möchten, können Sie die Software vom Computer entfernen.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software:

- 1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü "Einstellungen" und anschließend "Systemsteuerung".
- 2. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche "Software".
- 3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Installieren/ Deinstallieren" den Eintrag "Palm Desktop-Software".
- 4. Klicken Sie auf "Hinzufügen/Entfernen".

Hinweis: Sie müssen den HotSync Manager von der Installations-CD installieren, wenn Sie die Daten mit einem anderen PIM synchronisieren möchten.

Sicherheit

Das Handheld verfügt über eine Sicherheitsanwendung, die geschützte Einträge vor unbefugten Anwendern verbirgt.

In der Anwendung Sicherheit können Sie folgende Aufgaben durchführen:

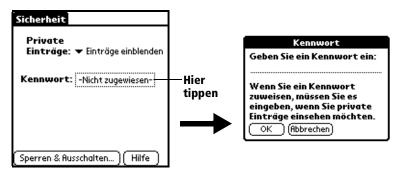
- Verbergen oder verstecken Sie vertrauliche Einträge. Die Option "Einträge maskieren" verbirgt die vertraulichen Einträge hinter einem grauen Balken. Die Option "Einträge ausblenden" blendet vertrauliche Einträge aus. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Einträge als "Privat" markieren" in Kapitel 5.
- Um ein Kennwort festzulegen, müssen Sie eines eingeben. Sollten Sie kein Kennwort festlegen, können vertrauliche (verborgene oder ausgeblendete) Einträge durch Tippen darauf angezeigt werden. Sie können alle vertraulichen (verborgenen oder ausgeblendeten) Einträge einsehen, indem Sie "Einträge anzeigen" aus dem Sicherheits-Dialogfeld auswählen.
- Schützen und sperren Sie das Handheld so, dass es nur mit Kennworteingabe in Betrieb genommen werden kann.

Kennwort festlegen

Um private Einträge zu schützen und das Handheld zu sperren, kann ein Kennwort festgelegt werden.

So legen Sie ein Kennwort fest:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen Sie auf das Sicherheitssymbol .
- 3. Tippen Sie auf das Feld "Kennwort".
- 4. Geben Sie ein Kennwort ein, und tippen Sie dann auf "OK".



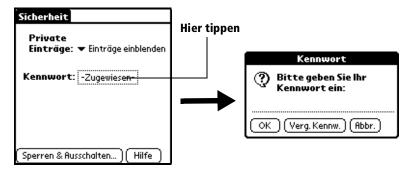
5. Geben Sie das *gleiche* Kennwort ein zweites Mal ein, und tippen Sie auf "OK".

Kennwort ändern oder löschen

Wenn ein Kennwort für das Handheld festgelegt wurde, können Sie es jederzeit ändern oder löschen. Vor dem Ändern oder Löschen des aktuellen Kennwortes muss dieses eingegeben werden.

So ändern oder löschen Sie ein Kennwort:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Kennwort".
- 2. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



- 3. Tippen Sie auf "OK".
- 4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Um das Kennwort zu ändern, geben Sie das neue Kennwort ein, und tippen Sie auf "OK".

Um das Kennwort zu löschen, tippen Sie auf "Löschen".



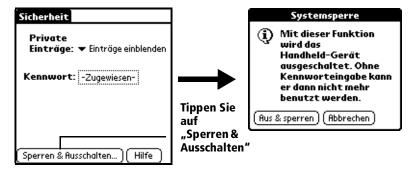
Handheld sperren

Das Handheld kann gesperrt werden, indem zur Inbetriebnahme ein Kennwort eingegeben werden muss.

Wichtiger Hinweis: Ist das Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort korrekt eingeben, um das Handheld zu reaktivieren. Falls Sie das Kennwort vergessen, muss ein Hard Reset durchgeführt werden, um das Handheld benutzen zu können. Bei einem Hard Reset werden alle Einträge im Handheld gelöscht. Alle synchronisierten Daten können jedoch beim nächsten HotSync-Vorgang wiederhergestellt werden. Genauere Angaben finden Sie unter "Hard Reset durchführen" in Anhang A.

So sperren Sie das Handheld mit einem Kennwort:

- 1. Legen Sie ein Kennwort fest.
- 2. Tippen Sie auf "Sperren & Ausschalten".



- 3. Tippen Sie auf "Aus & sperren".
- 4. Um das Handheld zu benutzen, schalten Sie es ein, und geben Sie dann das Kennwort ein.

Betrieb bei vergessenem Kennwort

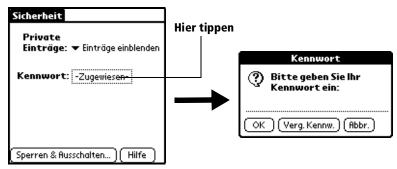
Ist die Funktion "Aus & Sperren" nicht aktiviert und haben Sie das Kennwort vergessen, kann das Kennwort vom Handheld gelöscht werden. Beim Löschen des vergessenen Kennwortes werden ebenfalls alle als "vertraulich" gekennzeichneten Einträge und Dateien gelöscht.

Wichtiger Hinweis:

Wird eine Synchronisierung durchgeführt, bevor das vergessene Kennwort gelöscht wurde, stellt das Handheld beim nächsten HotSync-Vorgang die vertraulichen Einträge wieder her. Das Kennwort wird jedoch nicht wiederhergestellt.

So löschen Sie ein vergessenes Kennwort:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Kennwort".
- 2. Tippen Sie auf "Vergessenes Kennwort".



3. Tippen Sie auf "Ja".

Kapitel 4

Übersicht über die grundlegenden Anwendungen

Dieses Kapitel enthält eine Kurzbeschreibung der einzelnen Anwendungen und beschreibt, wie sie geöffnet werden. Ihr VisorTM Handheld-Computer enthält folgende Basisanwendungen:

- Kalender
- Kalender Plus
- Adressen
- Aufgabenliste
- Merkzettel
- Rechner
- CityTime
- Kosten

Kalender



Mit der Anwendung Kalender können Sie Termine oder Aktivitäten schnell und einfach für einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit planen.

Im Kalender können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Eine Beschreibung des Termins eingeben sowie ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zuweisen.
- Eine Aufstellung Ihrer Termine für eine ganze Woche anzeigen. In der Wochenansicht können Sie freie Zeiten und mögliche Terminüberschneidungen oder -konflikte leicht feststellen.
- Einen Monatskalender anzeigen, um auf einen Blick festzustellen, an welchen Tagen Termine am Morgen, Mittag oder Nachmittag vermerkt sind.
- Eine Tagesordnung anzeigen, die sowohl Ihre Termine als auch Ihre Aufgaben anzeigt.
- Ein Alarmsignal einrichten, das vor der geplanten Aktivität ertönen soll.
- Hinweise für Ereignisse erstellen, die für ein bestimmtes Datum, nicht jedoch für eine Uhrzeit zu vermerken sind. Mit dem Handheld-Computer behalten Sie auf diese Weise leicht die Übersicht über Geburtstage und Jubiläen.
- Notizen für einzelne Ereignisse anfügen, um den Eintrag im Kalender genauer zu beschreiben oder zu erläutern.

So öffnen Sie den Kalender:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das Kalendersymbol .



Ansichtssymbole

Hinweis: Tippen Sie auf die Anzeigesymbole, um eine Kalenderübersicht zu erhalten.

Kalender Plus



Bei Kalender Plus handelt es sich um eine erweiterte Version der Anwendung Kalender. Zusätzlich zu allen Standardfunktionen von Kalender bietet Kalender Plus eine Reihe erweiterter Ansichten und Funktionen.

In Kalender Plus können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Aufgabeneinträge in ausgewählten Kalenderansichten anzeigen.
- Eine Aufstellung Ihrer Termine für eine oder zwei Wochen anzeigen, einschließlich individueller Anmerkungen zu jedem Termin.
- Einen vollständigen Jahreskalender anzeigen.
- Termine in der Listenansicht anzeigen.
- Zeitunabhängige Termine erstellen, die bis zu ihrer Erledigung von Tag zu Tag übertragen werden.
- Tagesjournale erstellen, die Termine mit automatischen Zeitmarken überwachen.
- Terminvorlagen speichern, um ähnliche, sich wiederholende Termineinträge schneller erstellen zu können.

So öffnen Sie den Kalender Plus:

 Drücken Sie die Anwendungstaste Kalender Plus auf der Vorderseite des Handhelds. Kalender Plus öffnet den aktuellen Terminplan des Tages.



Hinweis: Drücken Sie die Kalender Plus-Taste wiederholt, um die jeweiligen Anzeigen für Tag, Woche, Woche mit Text, Monat und Jahr sowie die Listenanzeigen durchzublättern.

Adressen



Mit der Anwendung Adressen können Sie Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten Ihrer privaten oder geschäftlichen Kontakte verwalten.

In Adressen können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten schnell abrufen oder eingeben.
- Bis zu fünf Telefonnummern (Privat, Büro, Fax, Auto usw.) oder E-Mail-Adressen zu jedem Namen eingeben.
- Festlegen, welche Telefonnummern in der "Adressenliste" für die einzelnen Adresseinträge angezeigt werden.
- Eine Notiz an jeden Adresseintrag anfügen, in die Sie Zusatzinformationen zum jeweiligen Eintrag eingeben können.
- Adresseinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.

So öffnen Sie die Anwendung Adressen:

 Drücken Sie die Anwendungstaste "Adressen" an der Vorderseite des Handhelds. Adressen wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste "Adressen" mehrmals, um die Kategorien mit den Einträgen durchzublättern.

Aufgabenliste



In Aufgabenliste können Sie bequem Erinnerungshinweise erstellen und die zu erledigenden Aufgaben mit Prioritäten versehen.

In Aufgabenliste können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Schnell eine praktische Liste der zu erledigenden Aufgaben erstellen.
- Eine Prioritätsstufe für jede Aufgabe zuweisen.
- Ein Fälligkeitsdatum für einzelne oder alle Aufgabeneinträge zuweisen.
- Aufgabeneinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Aufgabeneinträge nach Fälligkeitsdatum, Prioritätsstufe oder Kategorie sortieren.
- Beschreibende oder erklärende Notizen an einzelne Aufgabeneinträge anfügen.

So öffnen Sie die Aufgabenliste:

Drücken Sie die Anwendungstaste Aufgabenliste an der Vorderseite des Handhelds. Die Aufgabenliste wird mit der zuletzt angezeigten Aufgabenkategorie geöffnet.



Taste "Aufgabenliste"

Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste "Aufgabenliste" mehrmals, um die Kategorien mit den Aufgaben durchzublättern.

Merkzettel



Mit dem Merkzettel können Sie unabhängige Notizen verfassen, d. h. solche, die nicht mit Einträgen in den Anwendungen Kalender, Adressen oder Aufgabenliste verbunden sind.

In Merkzettel können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Anmerkungen oder beliebige Nachrichten auf dem Handheld-Computer verfassen.
- Memos Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Telefonnummern und andere Informationen aufschreiben. Diese Informationen können Sie dann später kopieren und in andere Anwendungen einfügen.

So öffnen Sie den Merkzettel:

 Drücken Sie die Anwendungstaste "Merkzettel" an der Vorderseite des Handhelds. Merkzettel wird mit dem zuletzt angezeigten Fenster geöffnet.



Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste "Merkzettel" mehrmals, um die Kategorien mit den Memos durchzublättern.

Rechner



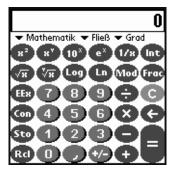
Mit dem Rechner können Sie Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen, Divisionen und eine Vielzahl mathematischer und wissenschaftlicher Berechnungen durchführen.

Mit dem Rechner können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Ansichten für verschiedene Rechnungsarten wählen, einschließlich mathematischer, trigonometrischer, Finanz-, logischer, statistischer, Gewichts-, Temperatur-, Längen-, Flächenund Volumenberechnungen.
- Werte speichern und abrufen.
- Die letzte Reihe Berechnungen anzeigen; dies ist bei der Kontrolle von "Kettenberechnungen" nützlich.
- Benutzerdefinierte Ansicht mit den meistgenutzten Tasten erstellen.
- In den Basismodus schalten, um einfache Berechnungen durchführen.

So öffnen Sie den Rechner:

■ Tippen Sie auf das Rechnersymbol ® neben der Graffiti®-Schreibfläche.



CityTime



Mit CityTime verfügen Sie an jedem Ort der Welt über die aktuelle Uhrzeit.

In CityTime können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Einen Heimatort als Bezugspunkt festlegen.
- Das Datum und die Uhrzeit für vier weitere Orte gleichzeitig anzeigen.
- Definitionen für beliebige Orte hinzufügen, die nicht in der Standardliste enthalten sind.
- Die Zeiten von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang für Ihren Heimatort anzeigen.

So öffnen Sie CityTime:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das CityTime-Symbol **③**.



Kosten



Mit Kosten können Sie Ihre Ausgaben aufzeichnen und anschließend in ein Arbeitsblatt auf Ihrem Computer übertragen.

In Kosten können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Datumsangaben, Kostenarten, Betrag, Zahlungsart sowie weitere Details zu Ihren Ausgaben erfassen.
- Kosteneinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Im Zusammenhang mit den einzelnen Kosten relevante Anbieter (Unternehmen) und Einzelpersonen erfassen.
- Reisestrecken (in Kilometern) für ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Kostenkategorie protokollieren.
- Die Kosten nach Datum oder Kostenart sortieren.

So öffnen Sie die Anwendung Kosten:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das Kostensymbol **③**.



Kapitel 5

Allgemeine Aufgaben

In diesem Kapitel werden Aufgaben beschrieben, die Sie in allen Basisanwendungen ausführen können. Die Vorgehensweise kann in anderen Anwendungen einfach übernommen werden, da Struktur und Verhalten aller Anwendungen einander ähnlich sind. Der Ausdruck "Einträge" bezeichnet in allen Basisanwendungen jeweils einzelne Elemente: einzelne Kalender Plus-Ereignisse, Adressen- oder Aufgabenlisteneinträge, Merkzettelnotizen oder Kosteneinträge.

Einträge erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen neuen Eintrag im Kalender Plus, einen neuen Adressen- oder Aufgabenlisteneintrag, eine neue Merkzettelnotiz oder einen neuen Kosteneintrag erstellen .

So erstellen Sie einen Eintrag:

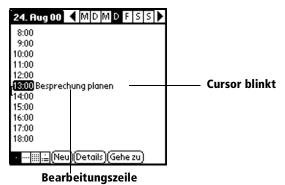
- 1. Wählen Sie die Anwendung, in der Sie einen Eintrag erstellen möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Neu".
- 3. Nur für Kalender Plus: Wählen Sie einen Eintragstyp aus der Liste, markieren Sie die Anfangs- und Endzeiten für das Ereignis, und tippen Sie anschließend auf "OK".
- 4. Geben Sie den Text für den Eintrag ein.
- 5. (Optional) Tippen Sie auf "Details", um Attribute für den Eintrag festzulegen.
- 6. Nur für Adresse und Merkzettel: Tippen Sie auf "Fertig".

Sie müssen den Eintrag nicht selbst speichern. Das Handheld speichert ihn automatisch.

Einträge bearbeiten

Nachdem Sie einen Eintrag erstellt haben, können Sie den Text jederzeit ändern, löschen oder neu eingeben. Zwei Bildschirmfunktionen signalisieren, dass sich das Handheld im Bearbeitungsmodus befindet:

- Der Cursor blinkt
- Es wird mindestens eine Bearbeitungszeile angezeigt



Text eingeben

Informationen zur Eingabe von Text mit Graffiti, der Bildschirmtastatur oder der Computertastatur erhalten Sie in Kapitel 2.

Menü "Bearbeiten"

Das Menü "Bearbeiten" steht auf jedem Bildschirm zur Verfügung, auf dem Text eingegeben oder bearbeitet wird. Die im Menü "Bearbeiten" verfügbaren Befehle beziehen sich in der Regel auf Text, der in einer Anwendung *markiert* ist.

So markieren Sie Text in einer Anwendung:

- 1. Tippen Sie auf den Anfang des Textes, den Sie markieren möchten.
- 2. Ziehen Sie den Stift über den Text, um diesen zu markieren. Sie können die Markierung *über* den Text hinaus ziehen, um weitere Worte zu markieren, bzw. nach *unten* ziehen, um mehrere Zeilen zu markieren.

Tipp: Doppeltippen Sie auf ein einzelnes Wort, um es zu markieren. Tippen Sie dreimal kurz hintereinander, um die ganze Zeile zu markieren.

Das Menü "Bearbeiten" kann folgende Befehle enthalten:

Rückgängig Macht den letzten Bearbeitungsbefehl rückgängig.

Wenn Sie beispielsweise Text mit dem Befehl "Ausschneiden" entfernt haben, wird der entfernte Text mit der Funktion "Rückgängig" wiederhergestellt. Auch Text, der mit der Rücktaste gelöscht wurde, kann durch den Befehl

"Rückgängig" wiederhergestellt werden.

Ausschneiden Entfernt den markierten Text und speichert ihn

vorübergehend im Zwischenspeicher des Handhelds. Den ausgeschnittenen Text können Sie an einer anderen Stelle der aktuellen Anwendung oder auch in einer anderen

Anwendung wieder einfügen.

Kopieren Kopiert den markierten Text und speichert ihn

vorübergehend im Zwischenspeicher des Handhelds. Den kopierten Text können Sie an einer anderen Stelle der aktuellen Anwendung oder auch in einer anderen Anwendung wieder

einfügen.

Einfügen Fügt den ausgeschnittenen oder kopierten Text an

der aktuellen Stelle in einen Eintrag ein. Eventuell markierter Text wird durch den eingefügten Text ersetzt. Wenn zuvor kein Text ausgeschnitten oder kopiert wurde, bleibt der Befehl "Einfügen"

wirkungslos.

Alles auswählen

Markiert den gesamten Text im aktuellen Eintrag oder Bildschirm. Dadurch können Sie den gesamten Text vollständig ausschneiden oder kopieren und anschließend an anderer Stelle einfügen.

Tastatur Öffnet die Bildschirmtastatur. Wenn Sie die

Arbeit mit der Bildschirmtastatur beendet haben,

tippen Sie auf "Fertig".

Graffiti-Hilfe Öffnet Bildschirme, die alle Graffitizeichen

enthalten. Verwenden Sie diesen Befehl, wenn Sie die Schreibweise für ein Zeichen vergessen haben.

Einträge löschen

So löschen Sie einen Eintrag in den Basisanwendungen:

- 1. Markieren Sie den Eintrag, den Sie löschen möchten.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Eintrag" und anschließend auf den Befehl zum Löschen:

Kalender und Kalender Plus: Ereignis löschen

Adressen: Adresse löschen

Aufgabenliste: Aufgabe löschen Merkzettel: Merkzettel löschen

Kosten: Aufgabe löschen

Ein Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung wird angezeigt. Wenn Sie eine Kopie des gelöschten Eintrags in einer Archivdatei in der Palm Desktop-Software speichern möchten, muss das Kontrollkästchen aktiviert sein. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es zu deaktivieren.

4. Tippen Sie auf "OK".

Wenn Sie eine Kopie des markierten Eintrags speichern möchten, überträgt das Handheld die Daten beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen

Sie können Einträge auch folgendermaßen löschen:

- Tippen Sie im Dialogfeld "Details" der Anwendung erst auf den Befehl zum Löschen und anschließend auf "OK".
- Löschen Sie den Text des Eintrags.
- Tippen Sie in der Befehlszeile auf das Symbol "Löschen" 🛅.

Hinweis: Wenn Sie im Kalender oder Kalender Plus den Text eines wiederholten Ereignisses löschen, werden alle Vorkommen dieses Ereignisses gelöscht.

Einträge entfernen

Wenn Sie die Anwendungen Kalender und Kalender Plus, Aufgabenliste und Kosten länger nutzen, werden sich nicht mehr benötigte Einträge ansammeln. Möglicherweise sind im Kalender Plus Ereignisse enthalten, die bereits vor Monaten stattgefunden haben, sowie längst erledigte Aufgaben und veraltete Kosteneinträge.

Alle veralteten Einträge belegen Speicherplatz auf dem Handheld, daher sollten Sie diese Daten mit dem Befehl "Entfernen" löschen. Für den Fall, dass Sie Kalender Plus- oder Aufgabenlisteneinträge möglicherweise später noch einmal benötigen, können Sie diese Daten vom Handheld entfernen und in einer Archivdatei speichern.

Der Befehl "Entfernen" steht auch in der Mail-Anwendung zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in Kapitel 7.

Der Befehl "Entfernen" steht nicht zur Verfügung für Adressen oder Merkzettel. In diesen Anwendungen müssen Sie veraltete Einträge löschen.

So entfernen Sie Einträge:

- 1. Öffnen Sie die Anwendung.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Eintrag" und anschließend auf den Befehl zum Entfernen.

Ein Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.

Kalender, Kalender Plus: Tippen Sie auf die Auswahlliste, und legen Sie fest, wie alt ein Eintrag sein muss, damit er entfernt wird. Wiederholte Ereignisse werden gelöscht, wenn das letzte Ereignis der Serie vor dem Datum endet, das Sie als Stichtag zum Entfernen eingegeben haben.

Kalender, Kalender Plus, Aufgabenliste: Wenn Sie eine Kopie des entfernten Eintrags in einer Archivdatei auf dem Desktop speichern möchten, muss das Kontrollkästchen aktiviert sein. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es zu deaktivieren.

4. Tippen Sie auf "OK".

Wenn Sie Kopien der entfernten Einträge speichern möchten, überträgt das Handheld die Daten beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Hinweis: Das Entfernen wird nicht automatisch ausgeführt. Sie müssen den Vorgang starten, indem Sie auf den Befehl tippen.

Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge

Über den HotSync-Vorgang werden Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software automatisch synchronisiert – das heißt ausgetauscht und aktualisiert. Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software vornehmen, werden nach einem HotSync-Vorgang auf beiden Seiten angezeigt. Die HotSync-Technologie synchronisiert nur die erforderlichen Dateiteile und verringert dadurch die Synchronisationsdauer. Sie können Daten direkt synchronisieren, indem Sie das Handheld über die Docking-Station an den Computer anschließen oder die Daten vom IR-Anschluss des Handhelds an den IR-Anschluss des Computers übertragen. Sie können Daten auch indirekt synchronisieren über Modem oder Netzwerk. Weitere Informationen zum Durchführen von HotSync-Vorgängen mittels IR-Anschluss, Modem oder Netzwerk erhalten Sie in Kapitel 8.

Erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen

Beim ersten Synchronisieren der Daten müssen Sie sowohl am Handheld als auch in der Palm Desktop-Software Benutzerdaten eingeben. Nachdem Sie diese Informationen eingegeben und die Synchronisation durchgeführt haben, wird das Handheld vom HotSync-Manager wiedererkannt, ohne diese Informationen erneut abzufragen.

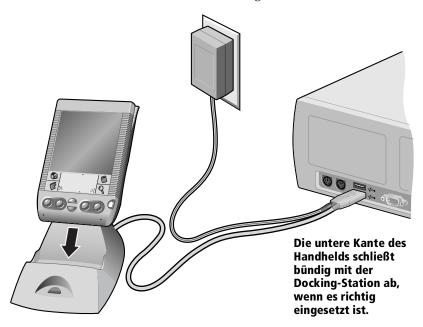
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für mehrere Benutzer vorbereiten, können Sie auch Benutzerprofile erstellen. Entsprechende Informationen vorab erhalten Sie unter "Benutzerprofil erstellen" in Kapitel 8.

Wichtig: Für den *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie die Docking-Station verwenden.

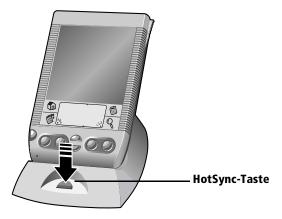
Für die folgenden Schritte muss die Palm Desktop-Software bereits installiert sein. Ist die Software noch nicht installiert, befolgen Sie zunächst die Anweisungen unter "Installieren der Palm Desktop-Software" in Kapitel 1.

So führen Sie einen lokalen HotSync-Vorgang durch:

1. Setzen Sie das Handheld in die Docking-Station ein.



- 2. Rufen Sie den HotSync-Manager auf, falls er noch nicht ausgeführt wird: Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf "Start", und zeigen Sie auf "Programme". Wählen Sie erst die Programmgruppe "Palm Desktop-Software" und anschließend "HotSync-Manager". Sie können alternativ auch die Palm Desktop-Software aufrufen, die den HotSync-Manager automatisch öffnet.
- 3. Drücken Sie an der Docking-Station auf die HotSync-Taste.



Wichtig:

Wenn Sie erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen, müssen Sie im Dialogfeld "Neuer Benutzer" einen Benutzernamen eingeben und auf "OK" klicken. Jedes Handheld sollte einen eigenen Namen haben. Versuchen Sie niemals, mehr als ein Handheld mit demselben Benutzernamen zu synchronisieren. Dies könnte zum Verlust von Benutzereinträgen führen.

4. Wählen Sie im Dialogfeld "Benutzer auswählen" den dem Handheld zugewiesenen Benutzernamen aus.

Das Dialogfeld "HotSync-Vorgang" wird angezeigt, und die Synchronisation beginnt.



5. Warten Sie, bis eine Meldung auf dem Handheld das Ende des Vorgangs anzeigt.

Nach Beendigung des HotSync-Vorgangs können Sie das Handheld aus der Docking-Station herausnehmen.

Einträge kategorisieren

Kategorisieren Sie Einträge in den Anwendungen Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten, um sie logisch zu gruppieren und schnell aufrufen zu können. (Es ist auch möglich, Anwendungen zu kategorisieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Benutzung des Application Launcher" in Kapitel 3.)

Wenn Sie einen Eintrag erstellen, wird er vom Handheld automatisch der aktuell angezeigten Kategorie zugewiesen. Werden aktuell "Alle" Kategorien angezeigt, wird der Eintrag der Kategorie "Nicht abgelegt" zugewiesen. Einträge können "Nicht abgelegt" bleiben oder jederzeit einer Kategorie zugewiesen werden.

System- und benutzerdefinierte Kategorien

Voreingestellt verfügt das Handheld über systemdefinierte Kategorien wie "Alle" und "Nicht abgelegt" sowie benutzerdefinierte Kategorien wie "Firma" und "Privat".

Systemdefinierte Kategorien können nicht gelöscht werden, Sie können jedoch die benutzerdefinierten Kategorien umbenennen oder löschen. Zusätzlich können Sie auch eigene benutzerdefinierte Kategorien erstellen. In jeder Anwendung stehen maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien zur Verfügung.

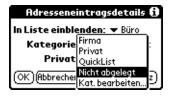
Die Anwendung Adressen enthält die benutzerdefinierte Kategorie "QuickList", in der Sie Namen, Adressen und Telefonnummern für Notfälle speichern können (Arzt, Feuerwehr, Anwalt usw.).

Die Anwendung Kosten enthält die beiden benutzerdefinierten Kategorien "New York" und "Paris", die veranschaulichen, wie Sie Kosten nach Geschäftsreisen sortieren können.

Hinweis: Die Abbildungen in diesem Abschnitt stammen aus der Anwendung Adressen, die entsprechenden Vorgänge jedoch stehen in allen Anwendungen mit Kategorien zur Verfügung. In den Anwendungen Kalender und Kalender Plus stehen keine Kategorien zur Verfügung.

So verschieben Sie einen Eintrag in eine Kategorie:

- 1. Markieren Sie den Eintrag, den Sie kategorisieren möchten.
- 2. Nur für die Anwendung Adressen: Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf "Details".
- 4. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste, um eine Liste der verfügbaren Kategorien anzuzeigen.



- 5. Wählen Sie die Kategorie für den Eintrag aus.
- 6. Tippen Sie auf "OK".

So zeigen Sie die Einträge einer Kategorie an:

1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Listenbildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.



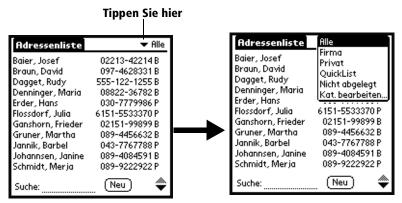
2. Markieren Sie die Kategorie, die Sie anzeigen möchten.

Im Listenbildschirm werden jetzt nur Einträge angezeigt, die dieser Kategorie zugewiesen sind.

Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste auf der Vorderseite des Handhelds wechseln Sie zwischen allen Kategorien der entsprechenden Anwendung.

So definieren Sie eine neue Kategorie:

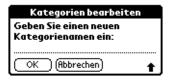
1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.



- 2. Tippen Sie auf "Kategorien bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf "Neu".



4. Geben Sie den Namen der neuen Kategorie ein, und tippen Sie auf "OK".



5. Tippen Sie auf "OK".

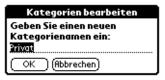
Sie können der neuen Kategorie beliebige Einträge zuweisen.

So benennen Sie eine Kategorie um:

- 1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.
- 2. Tippen Sie auf "Kategorien bearbeiten".
- 3. Markieren Sie die Kategorie, die Sie umbenennen möchten, und tippen Sie auf "Umbenennen".



4. Geben Sie den neuen Namen der Kategorie ein, und tippen Sie auf "OK".



5. Tippen Sie auf "OK".

Tipp: Sie können die Einträge mehrerer Kategorien in einer Kategorie gruppieren, indem Sie den Kategorien denselben Namen geben. Wenn Sie beispielsweise den Namen der Kategorie "Privat" in "Firma" ändern, werden alle zuvor der Kategorie "Privat" zugewiesenen Einträge in der Kategorie "Firma" angezeigt.

Einträge suchen

Das Handheld bietet mehrere Möglichkeiten zum schnellen Auffinden von Informationen:

- Alle Anwendungen: Die Funktion "Suchen" dient zum Auffinden des von Ihnen eingegebenen Textes, beginnend in der jeweils aktuellen Anwendung.
- Kalender, Kalender Plus, Aufgabenliste, Merkzettel: Die Funktion "Telefonbuch" dient zur Anzeige des Adressenlisten-Bildschirms und zur Übernahme dortiger Informationen in einen Eintrag.
- Adressen: In der Suchzeile können Sie die ersten Buchstaben eines Namens eingeben, um direkt zum gewünschten Namen zu gelangen.
- Kosten: Die Funktion "Suchen" dient zur Anzeige aller Namen in der Adressenliste mit einem Eintrag im Feld "Firma". Diese Namen können Sie einer Teilnehmerliste mit zugewiesenen Kosteneinträgen hinzufügen.

Adresseneinträge nachschlagen

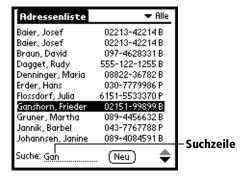
Beim Arbeiten mit der Anwendung Adressen können Sie mithilfe der Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds problemlos zwischen den einzelnen Adresseneinträgen wechseln.

- Im Bildschirm "Adressenliste" blättern Sie mit den Bildlauftasten jeweils um einen gesamten Bildschirm nach oben oder unten. Wenn Sie eine Bildlauftaste gedrückt halten, wird der Bildlauf beschleunigt und nur jeder dritte Bildschirm angezeigt.
- Im Bildschirm "Adressenansicht" wechseln Sie mit den Bildlauftasten zum vorherigen oder nächsten Adresseneintrag.

Mit der Funktion "Suche" können Sie einen Adresseneintrag auch direkt aufrufen.

So schlagen Sie einen Adresseneintrag nach:

- 1. Rufen Sie den Bildschirm "Adressenliste" auf.
- 2. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Namens ein.



In der Liste wird daraufhin der erste Eintrag angezeigt, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie beispielsweise ein "s" eingeben, wird der Eintrag "Sander" angezeigt, wenn Sie "sc" eingeben, wird der Eintrag "Schmidt" angezeigt. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, zeigt die Funktion "Suche" den ersten Buchstaben des Firmennamens an.

3. Tippen Sie auf den Eintrag, um den Inhalt anzuzeigen.

Suchfunktion verwenden

Mit der Suchfunktion können Sie in allen Anwendungen nach beliebigem Text suchen.

So verwenden Sie die Suchfunktion:

1. Tippen Sie auf das Suchsymbol \mathbb{Q} .

Tipp: Wenn Sie in einer Anwendung Text markieren, bevor Sie auf "Suchen" tippen, wird der markierte Text automatisch in das Dialogfeld "Suchen" übernommen.

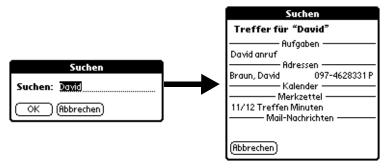
2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff ein.

Die Suchfunktion unterscheidet *nicht* zwischen Groß- und Kleinschreibung. Wenn Sie beispielsweise nach dem Namen "müller" suchen, wird auch "Müller" gefunden.

Die Suchfunktion findet jedes Wort, das mit dem eingegebenen Suchbegriff beginnt. Wenn Sie beispielsweise nach "plan" suchen, wird "Planet" gefunden, nicht jedoch "einplanen".

3. Tippen Sie auf "OK".

Die Suchfunktion durchsucht alle Einträge und Notizen nach dem Suchbegriff.



Sie können den Suchvorgang jederzeit abbrechen, indem Sie am Handheld auf "Stopp" tippen. Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn ein gewünschter Eintrag angezeigt wird, bevor das Handheld die Suche abgeschlossen hat. Um die Suche nach Betätigen der Taste "Stopp" fortzusetzen, tippen Sie auf "Weitersuchen".

4. Tippen Sie auf den Text, der angezeigt werden soll.

Telefonbuch verwenden

Die Funktion "Telefonbuch" dient zur Anzeige des Adressenlisten-Bildschirms und zur Übernahme dortiger Informationen in einen Eintrag.

So verwenden Sie das Telefonbuch:

- Rufen Sie den Eintrag auf, dem Sie eine Telefonnummer hinzufügen möchten. Der Eintrag kann sich im Kalender, Kalender Plus, in der Aufgabenliste oder im Merkzettel befinden.
- 3. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "Telefonbuch".
- 4. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Nachnamens ein.

In der Liste wird der erste Eintrag angezeigt, der mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt. Geben Sie ggf. die nächsten Buchstaben des gewünschten Namens ein. Tippen Sie auf den gewünschten Namen, sobald er angezeigt wird.



5. Tippen Sie auf "Einfügen".

Der markierte Name und die mit ihm verknüpften Informationen werden in den in Schritt 1 ausgewählten Eintrag eingefügt.

Tipps zum Telefonbuch

Geben Sie den Graffiti-Befehl "/L" ein, um die Telefonbuch-Funktion zu aktivieren. Sie können die Funktion auch in folgenden Situationen aktivieren:

- Während der Texteingabe: Um beispielsweise den vollständigen Namen und die Telefonnummer für eine Person mit dem Nachnamen "Thomas" einzufügen, geben Sie erst die Graffiti-Zeichen für "Th" und anschließend den Telefonbuch-Befehl "/L" ein. Sofern es nur einen Adresseneintrag gibt, der mit "Th" beginnt, wird der vollständige Name "Fred Thomas" (zusammen mit den verknüpften Informationen) vom Handheld eingefügt. Wenn mehrere Namen mit "Th" beginnen, wird der Telefonbuch-Bildschirm angezeigt und der erste mit "Th" beginnende Eintrag markiert.
- Bei markiertem Text: Markieren Sie erst Text mit dem Cursor, und geben Sie anschließend den Telefonbuch-Befehl "/L" ein. Das Handheld ersetzt den markierten Text und fügt sowohl Namen als auch verknüpfte Informationen hinzu.

Namen suchen, um sie Kosteneinträgen hinzuzufügen

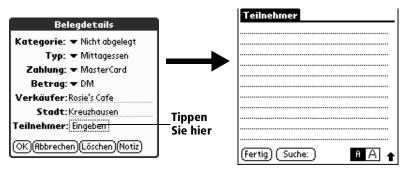
In der Anwendung Kosten dient die Funktion "Suchen" zur Anzeige aller Namen in der Adressenliste mit einem Eintrag im Feld "Firma". Diese Namen können Sie einer Teilnehmerliste mit zugewiesenen Kosteneinträgen hinzufügen.

So fügen Sie Namen zu einem Kosteneintrag hinzu:

- 1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, dem Sie Namen hinzufügen möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Details".



3. Tippen Sie auf "Eingeben".



4. Tippen Sie auf "Suche".

Im Bildschirm "Teilnehmer nachschlagen" werden alle Namen der Adressenliste mit Einträgen im Feld "Firma" angezeigt.

5. Wählen Sie den Namen, den Sie hinzufügen möchten, und tippen Sie auf "Einfügen".

Der Name wird im Bildschirm "Teilnehmer" angezeigt.

- 6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um weitere Namen hinzuzufügen.
- 7. Tippen Sie erst auf "Fertig" und anschließend auf "OK".

Eintragslisten sortieren

Je nach Anwendung können Sie Eintragslisten auf verschiedene Weise sortieren. Die Funktion "Sortieren" steht in folgenden Anwendungen mit Listenbildschirmen zur Verfügung: Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten.

Hinweis: Sie können Einträgen auch Kategorien zuweisen. Informationen dazu erhalten Sie weiter oben in diesem Kapitel unter "Einträge kategorisieren".

So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen Aufgabenliste und Kosten:

- 1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
- 2. Tippen Sie auf "Anzeigen" bzw. "Einblenden".
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Sortieren", und wählen Sie eine Option.
- 4. Tippen Sie auf "OK".

So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen Adressen und Merkzettel:

- 1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "Einstellungen".





4. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Adressen: Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

Merkzettel: Tippen Sie auf die Auswahlliste "Sortieren", und wählen Sie "Alphabetisch" oder "Manuell".

5. Tippen Sie auf "OK".

Um die Merkzettelliste manuell zu sortieren, tippen Sie auf ein Memo, und ziehen Sie es an eine neue Position in der Liste.

Hinweis: W

Wenn Sie die auf dem Handheld manuell sortierte Merkzettelliste in der Palm Desktop-Software anzeigen möchten, öffnen Sie die Anwendung Merkzettel in der Palm Desktop-Software, und klicken Sie auf "Auflisten nach". Wählen Sie anschließend die Option "Wie auf Handheld".

Einträge als "Privat" markieren

In allen Basisanwendungen (außer Mail und Kosten) können Sie einzelne Einträge als privat markieren. Private Einträge können weiterhin angezeigt und aufgerufen werden, solange sie in den Sicherheitseinstellungen nicht ausgeblendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Sicherheit" in Kapitel 3.

Private Einträge ausblenden und verbergen

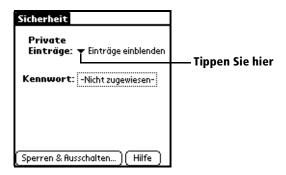
Als "Privat" markierte Einträge können ausgeblendet werden. Ausgeblendete Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt. Statt der verborgenen Einträge wird ein Platzhaltersymbol angezeigt. Sie können ein Kennwort definieren, das zum Anzeigen privater Einträge eingegeben werden muss.

So markieren Sie einen Eintrag als "Privat":

- 1. Rufen Sie den Eintrag auf, den Sie als "Privat" markieren möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Details".
- 3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Privat", um es zu aktivieren.
- 4. Tippen Sie auf "OK".

So blenden Sie alle privaten Einträge aus, um sie zu verbergen:

- 1. Vergewissern Sie sich, dass alle Einträge als "Privat" markiert sind, die Sie verbergen möchten.
- 2. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 3. Tippen Sie auf "Sicherheit".
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Private Einträge".



- 5. Tippen Sie wahlweise entweder auf "Einträge ausblenden" oder "Einträge maskieren".
- 6. Tippen Sie auf "OK", um die veränderte Sicherheitseinstellung zu bestätigen.

So zeigen Sie alle privaten Einträge an:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Sicherheit".
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Private Einträge".



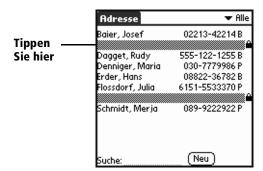
4. Tippen Sie auf "Einträge einblenden".

Wenn sie nicht durch ein Kennwort geschützt sind, werden die privaten Einträge angezeigt.

Besteht ein Kennwortschutz, wird das Dialogfeld "Private Einträge einblenden" angezeigt. Geben Sie im Dialogfeld das Kennwort ein, und tippen Sie auf "OK".

So zeigen Sie einen bestimmten verborgenen Eintrag an:

- 1. Öffnen Sie die Anwendung mit dem Eintrag, den Sie anzeigen möchten.
- 2. Tippen Sie auf den schattierten Balken, der den Eintrag verbirgt.



Hinweis: Wenn ein Kennwortschutz besteht, müssen Sie erst das Kennwort eingeben und mit "OK" bestätigen, bevor der Eintrag angezeigt wird.

So zeigen Sie alle privaten Einträge in einer bestimmten Anwendung an:

- 1. Öffnen Sie die Anwendung, in der die Einträge angezeigt werden sollen.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "Sicherheit".
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Private Einträge".



- 5. Tippen Sie auf "Einträge einblenden".
- 6. Tippen Sie auf "OK".

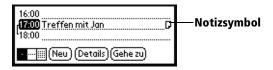
Notizen hinzufügen

In allen Basisanwendungen außer Merkzettel können Sie einem Eintrag eine Notiz hinzufügen. Eine Notiz kann aus bis zu mehreren tausend Zeichen bestehen. Einem Termin in Kalender Plus beispielsweise können Sie eine Notiz mit einer Wegbeschreibung hinzufügen.

So fügen Sie einem Eintrag eine Notiz hinzu:

- 1. Rufen Sie den Eintrag auf, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.
- 2. Nur für Adressen: Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf "Details".
- 4. Tippen Sie auf "Notiz".
- 5. Geben Sie die Notiz ein.
- 6. Tippen Sie auf "Fertig".

Rechts neben Einträgen mit Notizen wird ein kleines Notizsymbol angezeigt.



So prüfen oder bearbeiten Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie auf das Notizsymbol \Box .

So löschen Sie eine Notiz:

- 1. Tippen Sie auf das Notizsymbol \Box .
- 2. Tippen Sie auf den Befehl zum Löschen.
- 3. Tippen Sie auf "Ja".

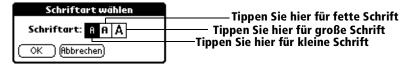
Schriften auswählen

In allen Basisanwendungen außer Kosten können Sie die Schrift ändern, um die Lesbarkeit des Textes zu verbessern. Sie können für jede Anwendung eine andere Schriftart auswählen.



So ändern Sie die Schriftart:

- 1. Öffnen Sie eine Anwendung.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "Schrift".
- 4. Tippen Sie auf die gewünschte Schriftart.



5. Tippen Sie auf "OK".

Kapitel 6

Anwendungsspezifische Aufgaben

Dieses Kapitel ist nach Anwendungen sortiert und enthält Instruktionen zum Ausführen von Aufgaben innerhalb der folgenden Anwendungen:

- Kalender
- Kalender Plus
- Adresse
- Aufgabenliste
- Merkzettel
- Rechner
- CityTime
- Kosten

Kalender

Wenn Sie die Anwendung Kalender öffnen, werden das aktuelle Datum und eine Liste mit Zeiten für einen normalen Arbeitstag angezeigt.

Planen eines Ereignisses

Ein Eintrag im Kalender wird als "Ereignis" bezeichnet. Ein Ereignis kann eine beliebige Aktivität sein, die an einem Tag auszuführen ist. Sie können auf jeder verfügbaren Zeitzeile ein Ereignis erfassen.

Beim Planen eines Ereignisses wird die Beschreibung in der Zeitzeile angezeigt, die Dauer wird automatisch auf eine Stunde gesetzt. Die Anfangszeit und die Dauer können jedoch problemlos geändert werden.

Hinweis:

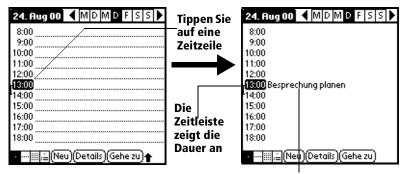
Es können auch sich überschneidende Ereignisse geplant werden, jedoch werden solche Überschneidungen mit Hilfe von Kalender schnell erkannt. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Ereigniskonflikte erkennen".

Sie können auch Ereignisse in Ihrem Kalender planen, die an einem bestimmten Datum stattfinden, jedoch keine bestimmten Anfangsoder Endzeiten haben, wie z. B. Geburtstage, Feiertage und Jahrestage. Diese Ereignisse werden auch als "Ereignisse ohne Uhrzeit" bezeichnet. Ereignisse ohne Uhrzeit werden ganz oben in der Zeitliste angezeigt und sind mit einer Raute markiert. Es können mehrere Ereignisse ohne Uhrzeit an einem Datum eingetragen sein.

Auch wiederholte Ereignisse wie wöchentliche Sitzungen oder fortlaufende Ereignisse, wie mehrtägige Konferenzen oder Urlaub, können geplant werden.

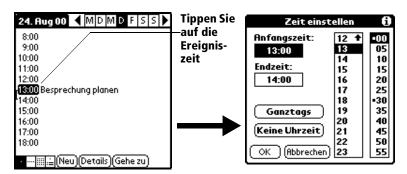
So planen Sie ein Ereignis für den aktuellen Tag:

1. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht.



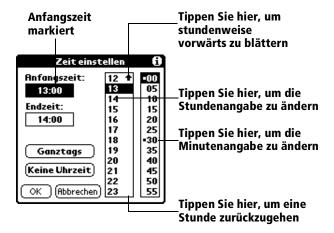
Geben Sie das Ereignis ein

- 2. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein. Es können bis zu 255 Zeichen eingegeben werden.
- 3. Hat das Ereignis eine Dauer von einer Stunde, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Weicht die Ereignisdauer von einer Stunde ab, tippen Sie auf die Ereigniszeit, um das Dialogfeld "Zeit einstellen" aufzurufen.



Tipp: Das Dialogfeld "Zeit einstellen" (zum Auswählen der Anfangszeit) kann auch geöffnet werden, indem Sie auf der Zahlenseite des Graffiti-Schreibbereichs eine Zahl eingeben, sofern kein Ereignis ausgewählt ist.

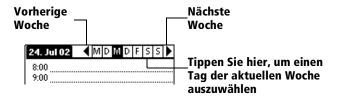
4. Tippen Sie auf der rechten Seite des Dialogfelds "Zeit einstellen" auf die Zeitspalten, um die Anfangszeit festzulegen.



- 5. Tippen Sie in das Feld "Endzeit", und tippen Sie dann in die Zeitspalten, um die Endzeit festzulegen.
- 6. Tippen Sie auf "OK".
- 7. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für ein Ereignis aufzuheben. Neben der Zeitangabe erscheint eine vertikale Linie, welche die Ereignisdauer anzeigt.

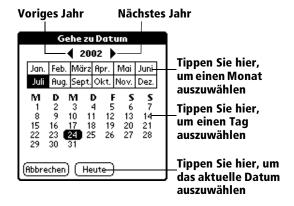
So planen Sie ein Ereignis für einen anderen Tag:

- 1. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das gewünschte Datum für das Ereignis zu wählen:
- Tippen Sie in der Datumsleiste am oberen Bildschirmrand auf den gewünschten Wochentag. Tippen Sie gegebenenfalls auf die Bildlaufpfeile "Zurück" oder "Weiter", um eine andere Woche aufzurufen.



Tipp: Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden, um einzelne Tage vorwärts oder rückwärts zu blättern.

Tippen Sie im unteren Bildschirmbereich auf "Gehe zu", um das Dialogfeld "Gehe zu Datum" zu öffnen. Wählen Sie ein Datum, indem Sie Jahr, Monat und Tag im Kalender eingeben.



Tipp: Im Dialogfeld "Gehe zu Datum" können Sie auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden, um einzelne Monate vorwärts oder rückwärts zu blättern.

2. Nachdem Sie das Datum bestimmt haben, führen Sie die Schritte zum Planen eines Ereignisses für den aktuellen Tag aus.

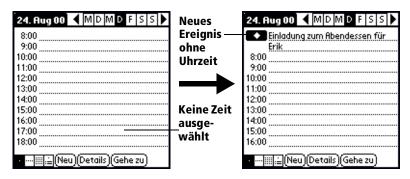
So planen Sie ein Ereignis ohne Uhrzeit:

- 1. Wählen Sie das gewünschte Datum für das Ereignis, wie unter "So planen Sie ein Ereignis für einen anderen Tag" beschrieben.
- 2. Tippen Sie auf "Neu".
- 3. Tippen Sie auf "OK", so dass keine Anfangs- oder Endzeiten für das neue Ereignis festgelegt werden.



Tipp: Ein neues Ereignis ohne Uhrzeit kann auch durch das Eingeben von Buchstaben in den Graffiti-Schreibbereich erstellt werden, sofern kein Ereignis ausgewählt ist.

4. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein.



5. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für ein Ereignis ohne Uhrzeit aufzuheben.

Hinweis: Wenn Sie ein neues Ereignis erstellen und später feststellen, dass keine bestimmte Anfangs- oder Endzeit zugewiesen werden kann, ist es ohne Weiteres möglich, das Ereignis in ein Ereignis ohne Uhrzeit zu ändern. Geben Sie die Zeit des Ereignisses in den Kalender ein, tippen Sie auf "Keine Uhrzeit" und auf "OK".

Ereignis neu planen

Mit Ihrem Handheld können Sie problemlos Änderungen im Zeitplan vornehmen.

So planen Sie ein Ereignis neu:

- 1. Tippen Sie auf das neu zu planende Ereignis.
- 2. Tippen Sie auf "Details".
- 3. Um die Zeit zu ändern, tippen Sie in das Feld "Uhrzeit" und wählen eine neue Zeit.
- 4. Um das Datum zu ändern, tippen Sie in das Feld "Datum" und wählen ein neues Datum.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

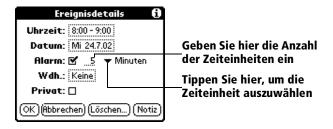
Alarm für ein Ereignis einstellen

Die Alarmeinstellung ermöglicht das Festlegen eines akustischen Alarms für Ereignisse in Ihrem Kalender. Der Alarm kann wahlweise Minuten, Stunden oder Tage vor einem Ereignis ausgelöst werden. Standardmäßig ist der Alarm auf fünf Minuten vor dem Ereigniszeitpunkt eingestellt. Sie können diese Einstellung jedoch auf beliebige Minuten, Stunden oder Tage ändern.

Beim Einstellen des Alarms erscheint dieses Symbol 🛱 ganz rechts neben dem entsprechenden Ereignis. Beim Ertönen des Alarmsignals wird gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

So stellen Sie einen Alarm für ein Ereignis ein:

- 1. Tippen Sie auf das Ereignis, dem Sie einen Alarm zuweisen möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Details".
- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Alarm", um es zu aktivieren.
 Die Standardeinstellung von 5 Minuten wird angezeigt.
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um Minuten, Stunden oder Tage auszuwählen.
- 5. Markieren Sie die 5, und geben Sie eine beliebige Zahl zwischen 0 und (einschließlich) 99 als Zeiteinheit ein.



6. Tippen Sie auf "OK".

Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit: Sie können einen tonlosen Alarm für ein Ereignis ohne Uhrzeit einstellen. In diesem Fall wird der Alarm die angegebene Anzahl von Minuten, Stunden oder Tage vor Mitternacht (Beginn) des Ereignistages ausgelöst. Für ein Ereignis ohne Uhrzeit werden keine hörbaren Alarmsignale ausgegeben; stattdessen erscheint eine Erinnerungsmeldung auf dem Bildschirm.

Sie stellen beispielsweise einen Alarm für ein Ereignis ohne Uhrzeit ein, das am 4. Februar stattfindet. Ist der Alarm auf 5 Minuten eingestellt, erscheint die Erinnerungsmeldung am 3. Februar um 23:55 Uhr abends. Die Erinnerung bleibt auf dem Bildschirm, bis Sie Ihr Handheld einschalten und auf "OK" tippen, um die Meldung zu schließen.

So verzögern Sie den Alarm mit Hilfe der Schlummerfunktion:

■ Wenn ein Alarm ausgelöst wird und das Alarmdialogfeld angezeigt wird, tippen Sie auf "Schlummern", um den Alarm um fünf Minuten zu verzögern.



Hinweis: Jedes Mal, wenn Sie auf "Schlummern" tippen, wird der Alarm um weitere fünf Minuten verzögert.

Wiederholte oder fortlaufende Ereignisse planen

Mit der Funktion "Wiederholen" können Sie Ereignisse planen, die in regelmäßigen Intervallen stattfinden oder sich über mehrere aufeinanderfolgende Tage erstrecken.

Ein Geburtstag ist ein gutes Beispiel für ein jährlich wiederkehrendes Ereignis. Ein weiteres Beispiel ist der wöchentliche Gitarrenunterricht, der immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit stattfindet.

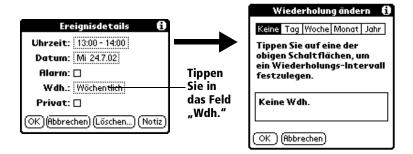
Eine Geschäftsreise oder ein Urlaub sind Beispiele für ein fortlaufendes Ereignis.

So planen Sie ein wiederholtes oder fortlaufendes Ereignis:

1. Tippen Sie auf das Ereignis.

In der Regel wird ein fortlaufendes Ereignis ohne Uhrzeit erfasst.

- 2. Tippen Sie auf "Details".
- 3. Tippen Sie in das Feld "Wiederholen", um das Dialogfeld "Wiederholung ändern" aufzurufen.



4. Tippen Sie auf "Tag", "Woche", "Monat" oder "Jahr", um das Wiederholen des Ereignisses festzulegen.

Bei einem fortlaufenden Ereignis tippen Sie auf "Tag".

5. Geben Sie in der Zeile "Alle" eine Zahl für das gewünschte Wiederholungsintervall ein.

Wenn Sie beispielsweise "Monat" ausgewählt haben und die Zahl 2 eingeben, wiederholt sich das Ereignis alle zwei Monate.

- 6. Um das Enddatum für ein wiederholtes oder fortlaufendes Ereignis festzulegen, tippen Sie auf die Auswahlliste "Endet am" und anschließend auf "Datum auswählen". Verwenden Sie die Datumsauswahl, um ein Enddatum auszuwählen.
- 7. Tippen Sie auf "OK".

Wiederholte und fortlaufende Ereigniss ändern oder löschen

Wenn Sie wiederholte oder fortlaufende Ereignisse ändern oder löschen, können Sie den Löschvorgang nur auf das aktuelle Ereignis, auf alle Vorkommnisse des Ereignisses bzw. auf das aktuelle Ereignis und folgende Vorkommnisse anwenden.

So ändern oder löschen Sie wiederholte Ereignisse:

- 1. Wählen Sie den Eintrag aus, den Sie ändern oder löschen möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Details".
- 3. Geben Sie die Änderung ein, und tippen Sie auf "OK" oder tippen Sie auf den Befehl zum Löschen.
- 4. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen:



Aktuell. Ändert bzw. löscht nur den aktuellen Eintrag des wiederholten Ereignisses.

Zukünftig. Ändert bzw. löscht das aktuelle Ereignis und alle zukünftigen Einträge dieses Ereignisses.

Alle. Andert bzw. löscht alle vergangenen, aktuellen und zukünftigen Einträge dieses Ereignisses.

Überlegungen zu wiederholten oder fortlaufenden Ereignissen

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie das Anfangsdatum eines wiederholten Ereignisses ändern, berechnet das Handheld die Anzahl der Tage, um die Sie das Ereignis verschoben haben. Das Enddatum wird dann automatisch vom Handheld geändert, um die Dauer des wiederholten Ereignisses aufrechtzuerhalten.
- Wenn Sie das Wiederholungsintervall (z. B. täglich oder wöchentlich) eines wiederholten Ereignisses ändern, werden vergangene Ereignisse (Ereignisse, die vor dem Tag der Änderung stattfanden) nicht geändert, und Ihr Handheld erstellt ein neues wiederholtes Ereignis.
- Wenn Sie das Datum eines wiederholten Ereignisses ändern (z. B. vom 14. auf den 15. Januar) und die Änderung auf alle Vorkommen des Ereignisses übertragen, wird das neue Datum zum Anfangsdatum des wiederholten Ereignisses. Das Enddatum wird vom Handheld angepasst, um die Dauer des Ereignisses

- aufrechtzuerhalten. Wenn Sie die Änderung auf fortlaufende oder zukünftige Ereignisse anwenden, werden vergangene Ereignisse (die vor dem Änderungstag liegen) nicht geändert.
- Wenn Sie andere Wiederholungseinstellungen (z. B. Zeit, Alarm, Privat) eines wiederholten Ereignisses ändern und diese Änderungen auf zukünftige Einträge übertragen, erstellt das Handheld ein neues Ereignis. Das Anfangsdatum dieses neuen Ereignisses ist der Tag, an dem die Einstellung geändert wurde. Vergangene Einträge (die vor dem Änderungstag liegen) werden nicht geändert.
- Wenn Sie für einzelne Einträge eines wiederholten Ereignisses Änderungen vornehmen (z. B. Zeit), wird das Wiederholungssymbol ☐ für diese Einträge nicht mehr angezeigt.

Kalenderansicht ändern

Neben der Anzeige des Kalenders für einen bestimmten Tag ist es außerdem möglich, eine gesamte Woche oder einen gesamten Monat sowie die aktuelle Zeit anzuzeigen.

Hinweis:

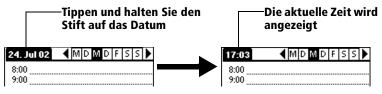
Die Anwendung Kalender Plus bietet zusätzliche Kalenderansichten und erweiterte Funktionen. Sie können Kalender Plus als Standard-Kalenderanwendung auswählen. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Standardkalender auswählen".

So wechseln Sie zwischen Tages-, Wochen- und Monatsansichten:

■ Drücken Sie wiederholt auf die Kalender-Anwendungstaste, um die nächste Ansicht aufzurufen.

So zeigen Sie die aktuelle Zeit an:

1. Tippen Sie mit dem Stift auf die Datumsleiste und halten sie ihn gedrückt, um die aktuelle Zeit anzuzeigen.



2. Ziehen Sie den Stift unter die Zeitleiste, und heben Sie ihn dann ab.

Tipp: Wenn Sie den Stift bereits über der Zeitleiste abheben, wird die Menüleiste angezeigt.

In der Wochenansicht arbeiten

In der Wochenansicht werden Ihre Ereignisse im Kalender für eine gesamte Woche angezeigt. Mit dieser Ansicht werden Ihnen alle Termine und freien Zeiten übersichtlich dargestellt. Außerdem können Sie in der grafischen Anzeige Überschneidungen und Planungskonflikte erkennen.

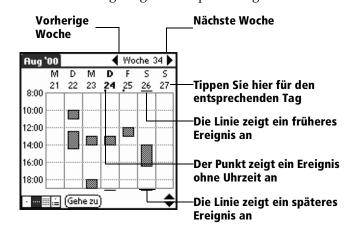
So zeigen Sie die Wochenansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Wochenansicht".

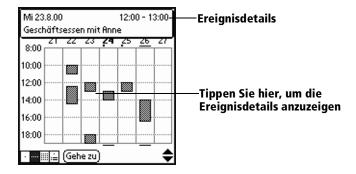


2. Tippen Sie auf die Steuerelemente, um wochenweise vor- oder zurückzublättern oder um Details zu einem Ereignis aufzurufen.

Hinweis: Die Wochenansicht enthält auch Ereignisse ohne Uhrzeit und Ereignisse, die vor oder nach der angezeigten Zeitspanne liegen.



3. Tippen Sie auf ein Ereignis, um dessen Beschreibung anzuzeigen.



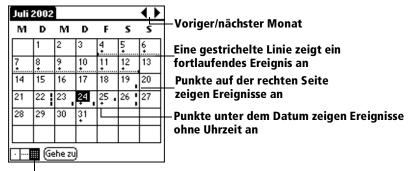
Tipps für die Verwendung der Wochenansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Um ein Ereignis neu zu planen, tippen Sie auf das Ereignis und ziehen es zu einer anderen Zeit bzw. zu einem anderen Tag.
- Tippen Sie auf eine leere Zeit eines beliebigen Tages, um diesen Tag aufzurufen und die Uhrzeit für ein neues Ereignis auszuwählen.
- Tippen Sie auf einen beliebigen Tag oder ein beliebiges Datum im oberen Bereich der Wochenansicht, um direkt und ohne Ereignisauswahl zu diesem Tag zu wechseln.

In der Monatsansicht arbeiten

In der Monatsansicht wird angezeigt, für welche Tage Ereignisse geplant wurden. Punkte und Linien in der Monatsansicht markieren Ereignisse, wiederholte Ereignisse und Ereignisse ohne Uhrzeit.



Schaltfläche für die Monatsansicht

Die in der Monatsansicht angezeigten Punkte und Linien können beeinflusst werden. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Menü "Optionen"".

Tipps für die Verwendung der Monatsansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie in der Monatsansicht auf einen Tag, um diesen Tag in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf die Bildlaufpfeile, um monatsweise vor- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf "Gehe zu", um die Datumsauswahl zu öffnen und einen anderen Monat auszuwählen.
- Verwenden Sie die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds, um zwischen den Monaten zu wechseln. Drücken Sie auf die obere Hälfte der Taste, um den vorigen Monat anzuzeigen, und auf die untere Hälfte, um den nächsten Monat anzuzeigen.

In der Programmansicht arbeiten

Mit der Programmansicht können Termine, Ereignisse ohne Uhrzeit und Aufgabeneinträge auf einer einzigen Bildschirmseite angezeigt werden. Obwohl es sich in erster Linie um eine Ansichtsoption handelt, können Sie in der Programmansicht auch alte Aufgabeneinträge als "erledigt" markieren. Um die Tagesansicht eines beliebigen in der Programmansicht angezeigten Ereignisses anzuzeigen, tippen Sie einfach auf dieses Ereignis.



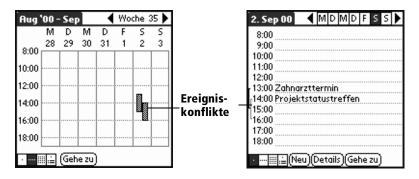
Tipps für das Verwenden der Programmansicht

- Tippen Sie auf einen beliebigen Termin in der Programmansicht, um die Tagesansicht dieses Termins anzuzeigen.
- Haken Sie in der Programmansicht erledigte Aufgabeneinträge ab, oder klicken Sie auf eine Eintragsbeschreibung, um direkt zur Aufgabenliste zu wechseln.

Ereigniskonflikte erkennen

Da bestimmte Anfangs- und Endzeiten für beliebige Ereignisse definiert werden können, ist es möglich, sich überschneidende Ereignisse (ein Ereignis beginnt, bevor ein anderes endet) zu planen.

Ein Ereigniskonflikt (Zeitüberschneidung) wird in der Wochenansicht mit sich überschneidenden Linien angezeigt. In der Tagesansicht werden links neben den betreffenden Zeiten zwei sich überschneidende Klammern angezeigt.



Kalendermenüs

Die Kalendermenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Kalenderfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menü "Eintrag"



Menü "Optionen"



Tagesansicht



Monatsansicht

Anzeigeoptionen

Bietet die Möglichkeit, die Kalenderanzeige und die angezeigten Menüs zu ändern.



- Zeitleisten einblenden. Aktiviert die in der Tagesansicht angezeigten Zeitleisten. Mit Hilfe von Zeitleisten werden die Ereignisdauer und mögliche Ereigniskonflikte dargestellt.
- Tagesansicht komprimieren. Steuert die Zeitanzeige in der Tagesansicht. Wenn die Option "Tagesansicht komp." deaktiviert ist, werden alle Zeitzeilen angezeigt. Ist die Option aktiviert, werden Anfangs- und Endzeiten für alle Ereignisse angezeigt. Leere Zeitzeilen am Ende des Bildschirms werden ausgeblendet, damit möglichst wenig Bildlauf erforderlich ist.
- Einstellungen der Monatsansicht. Diese Kontrollkästchen gelten für die Monatsansicht des Kalenders. Sie können beliebige oder alle Einstellungen aktivieren, um *nur* in der Monatsansicht Ereignisse mit oder ohne Uhrzeit oder täglich wiederholte Ereignisse anzuzeigen.

Einstellungen



- Anfangs-/Endzeit. Definiert die Anfangs- und Endzeiten für Kalenderbildschirme. Wenn die ausgewählten Zeitzeilen nicht auf den Bildschirm passen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile 🗣, um aufwärts und abwärts zu blättern.
- Alarmeinstellungen. Stellt automatisch für jedes neue Ereignis einen Alarm ein. Der tonlose Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht des Ereignistages definiert.
- Alarmsignal. Legt den Signalton des Alarms fest.
- Erinnern. Definiert die Anzahl der Alarmsignale. Zur Auswahl stehen "Einmal", "Zweimal", "Dreimal", "Fünfmal" und "Zehnmal".
- Wiedergeben alle. Definiert, wie lange die Alarmsignale ertönen. Zur Auswahl stehen "Minute", "5 Minuten", "10 Minuten" und "30 Minuten".

Kalender-Info Zeigt Versionsdaten zum Kalender an.

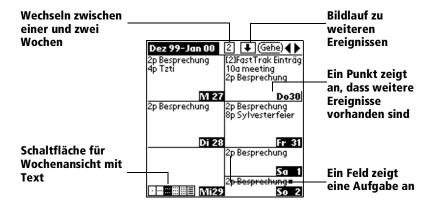
Kalender Plus

Die Anwendung Kalender Plus bietet neben den Standard-Kalenderfunktionen drei zusätzliche Ansichten: Wochenansicht mit Text, Jahresansicht und Listenansicht. Außerdem enthält Kalender Plus nützliche Funktionen wie fortlaufende Ereignisse, eine integrierte Aufgabenliste, das Tagesjournal sowie Vorlagen.

In diesem Abschnitt werden die Ansichten und Funktionen erläutert, die nur in Kalender Plus enthalten sind. Nähere Informationen zu den Standard-Kalenderfunktionen finden Sie weiter oben in diesem Kapitel unter "Kalender".

In der Wochenansicht mit Text arbeiten

In der Wochenansicht mit Text wird die gesamte Woche mit einer Beschreibung der einzelnen geplanten Ereignisse angezeigt. In dieser Ansicht können gleichzeitig eine oder zwei Wochen sowie die in dieser Zeit fälligen Aufgaben angezeigt werden.



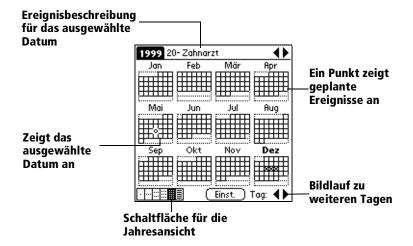
Tips für die Verwendung der Wochenansicht mit Text

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf einen Tag, um diesen in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf einen Bildlaufpfeil, um wochenweise vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden.
- Tippen Sie auf "Gehe zu", um die Datumsauswahl zu öffnen und eine andere Woche oder ein bestimmtes Datum auszuwählen.
- Tippen Sie auf die Anzahl der Wochen, um zwischen der Ansicht einer Woche und der Ansicht von zwei Wochen zu wechseln.

In der Jahresansicht arbeiten

Die Jahresansicht bietet eine Kalenderübersicht für das gesamte Jahr.



Tipps für die Verwendung der Jahresansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf einen Tag, um dessen Ereignisse in der Titelleiste anzuzeigen. Ein Minuszeichen zeigt an, dass nur ein Ereignis an diesem Tag geplant ist. Ein Pluszeichen zeigt an, dass mehrere Ereignisse an diesem Tag geplant sind.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf die Bildlaufpfeile, um ein Jahr vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden.
- Tippen Sie in der Ecke unten rechts auf die Bildlaufpfeile, um einen Tag vor- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf "Einst.", um die Anzeigeoptionen einzustellen.

In der Listenansicht arbeiten

Die Listenansicht ist eine in die Aufgabenliste integrierte, textorientierte Ansicht. In der Listenansicht werden eine Ereignisliste und die Aufgaben für die ausgewählte(n) Woche(n) angezeigt.



Tipps für die Verwendung der Listenansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf eine Zeile, um sie zu markieren. Die Anfangs- und Endzeiten werden kurz in der Titelleiste angezeigt. Um die Ereignisdetails erneut aufzurufen, tippen Sie links neben die Beschreibung.
- Tippen Sie auf die Beschreibung der ausgewählten Zeile, um das Ereignis in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf einen Bildlaufpfeil, um wochenweise vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden.
- Tippen Sie auf "Gehe", um die Datumsauswahl zu öffnen und eine andere Woche oder ein bestimmtes Datum auszuwählen.
- Tippen Sie auf "Einst.", um die Anzeigeoptionen einzustellen.

Mit laufenden Ereignissen arbeiten

In Kalender Plus können Ereignisse erfasst werden, die eine Kombination aus Aufgaben und Kalenderereignissen darstellen. Diese Ereignisse werden "laufende Ereignisse" genannt. Laufende Ereignisse sind keinem bestimmten Datum zugewiesen. Sie können mit oder ohne Uhrzeit erfasst werden, Alarmeinstellungen haben und sich wiederholen. Ist ein laufendes Ereignis nicht bis Mitternacht erledigt, wird es automatisch auf den nächsten Tag übertragen, bis Sie es als erledigt markiert haben.

Ein laufendes Ereignis unterscheidet sich von einem Eintrag aus der integrierten Aufgabenliste durch einen neben dem Ereignis angezeigten Kreis (anstelle der Aufgaben-Prioritätsnummer und des Kontrollkästchens). Laufende Ereignisse werden in alphabetischer Reihenfolge am Anfang der Tagesansicht zwischen integrierten Aufgabenlisteneinträgen und Ereignissen ohne Uhrzeit angezeigt.

So erstellen Sie ein laufendes Ereignis:

- 1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Tagesansicht".
- Tippen Sie auf "Neu", und wählen Sie "Laufendes Ereignis" aus der Liste.



- 3. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein.
- 4. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für das laufende Ereignis aufzuheben.

So markieren Sie ein laufendes Ereignis als erledigt:

■ Tippen Sie auf den Kreis rechts oder links neben dem Ereignis.

Tipps zur Verwendung von laufenden Ereignissen:

- Um laufende Ereignisse zu priorisieren, geben Sie bei der Beschreibung zunächst eine Zahl, gefolgt von einem Leerzeichen oder Gedankenstrich ein.
- Um ein bestehendes Ereignis in ein laufendes Ereignis umzuwandeln, wählen Sie das Ereignis aus, tippen auf "Details" und wählen die Art "Laufend" aus.
- Wenn Sie ein wiederholtes laufendes Ereignis erledigen, wird lediglich das aktuelle Ereignis als erledigt markiert.
- Sie sollten möglichst keine laufenden Ereignisse mit täglicher Wiederholung planen. Diese Ereignisse häufen sich schnell, wenn Sie sie nicht täglich erledigen.
- Wenn Sie ein laufendes Ereignis in einer Desktop-Anwendung anzeigen, sind im Feld "Notiz" folgende Zeichen enthalten: ##f@@@@@ für ein unerledigtes Ereignis und ##c@@@@@ für ein erledigtes Ereignis. Hinweis: Diese Zeichen können weder entfernt noch bearbeitet werden.

Mit Aufgabeneinträgen arbeiten

In Kalender Plus können Aufgabeneinträge erstellt und angezeigt werden. Aufgabeneinträge werden am oberen Rand der Tagesansicht nach Priorität sortiert angezeigt.

So erstellen Sie Aufgabeneinträge in Kalender Plus:

- 1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Tagesansicht".
- 2. Tippen Sie auf "Neu", und wählen Sie "Aufgabe" aus der Liste.



Tippen Sie hier, um einen Aufgabeneintrag zu erstellen

- 3. Geben Sie eine Beschreibung des Aufgabenlisteneintrags ein.
- 4. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für den Eintrag aufzuheben.

So markieren Sie einen Aufgabeneintrag als erledigt:

■ Tippen Sie in das Kontrollkästchen neben dem Eintrag.

Tipps zur Verwendung von Aufgabeneinträgen:

- Wenn Sie in Kalender Plus einen Aufgabeneintrag erstellen, richten sich Kategorie und Priorität nach den Einstellungen im Dialogfeld "Optionen erstellen". Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Aufgabeneinstellungen".
- Wird ein Aufgabeneintrag nicht in Kalender Plus angezeigt, prüfen Sie, ob die dem Eintrag zugewiesene Kategorie markiert ist. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Aufgabeneinstellungen".
- Wenn Sie einen Aufgabeneintrag nicht bis zum Fälligkeitstermin erledigen, wird ein! (Ausrufungszeichen) neben dem Eintrag als Erinnerung an die Fälligkeit angezeigt.

Tagesjournal verwenden

Sie können die Funktion "Tagesjournal" verwenden, um neue Ereignisse aufzunehmen. Ereignisse werden mit automatischem Zeitstempel als Kalender Plus-Notizen erfasst, so dass sie Ihren Planer nicht unnötig füllen. Das Tagesjournal eignet sich besonders, um Aktivitäten wie Verkaufsgespräche, Anfangs- und Endzeiten für Beratungsgespräche oder andere Arbeiten zu erfassen oder um die Tätigkeiten eines Bürotages aufzuzeichnen.

So erstellen Sie einen Eintrag im Tagesjournal:

- 1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Tagesansicht".
- Tippen Sie auf "Neu", und wählen Sie "Tagesjournal" aus der Liste.

Kalender Plus erstellt ein Ereignis ohne Uhrzeit, öffnet für dieses Ereignis eine Notiz mit der aktuellen Zeit. Wenn Sie für den aktuellen Tag bereits ein Journal erstellt haben, öffnet Kalender Plus das bestehende Journal und fügt einen neuen Eintrag hinzu.



Tippen Sie hier, um ein Tagesjournal zu erstellen

- 3. Geben Sie eine Beschreibung für den Journaleintrag ein.
- 4. Tippen Sie auf "Fertig".

Vorlagen verwenden

Sie können Vorlagen zum Erstellen einer Liste mit Standardereignissen verwenden. Sie können dann ein Ereignis aus dieser Liste wählen und es dem Kalender hinzufügen. Da alle Ereignisattribute (einschließlich Alarme und Notizen) von Kalender Plus gespeichert werden, können Sie mit Vorlagen wirklich Zeit sparen, wenn Sie Erinnerungsnotizen oder Ereignisse erfassen, die an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten wiederkehren.

So erstellen Sie eine Vorlage:

- 1. Wählen Sie das Ereignis, das Sie als Vorlage speichern möchten.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Eintrag" und anschließend auf "Vorlage erstellen".

So planen Sie ein Vorlagenereignis:

- 1. Gehen Sie zum Datum, an dem Sie das Ereignis planen möchten.
- 2. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht.
- 3. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Tagesansicht".
- 4. Tippen Sie auf "Neu", und wählen Sie "Vorlage" aus der Liste.



- 5. Wählen Sie das Ereignis aus der Liste "Terminvorlagen".
- 6. Tippen Sie auf "OK".

Erneute Alarme verwenden

Wenn Sie in Kalender Plus einen Alarm einrichten, wird das Dialogfeld "Erinnerung & Erneute Erinnerung" anstelle der Standard-Erinnerungsmeldung angezeigt. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um eine bestimmte Zeitspanne für den Alarm festzulegen.



Standardkalender auswählen

Der Standardkalender ist die Anwendung, die nach dem Drücken der Taste Kalender auf der Vorderseite des Handhelds aufgerufen wird. Standardmäßig ist dies die Kalender-Grundanwendung. Sie können jedoch auch Kalender Plus als Standardanwendung auswählen.

So wählen Sie den Standardkalender aus:

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Standardkalender".
- 3. Tippen Sie auf Kalender oder Kalender Plus.
- 4. Tippen Sie auf "OK".

Kalender Plus-Menüs

Die Kalender Plus-Menüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Funktionen von Kalender Plus erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menü "Eintrag"



Neue Aufgabe Erstellt einen neuen Aufgabeneintrag und fügt

diesen Ihrer Kalender Plus- und Aufgabendatenbank hinzu.

Eintrag duplizieren Erstellt eine Kopie des ausgewählten Ereignisses und öffnet das Dialogfeld mit Details für das

neue Ereignis.

Aus Archiv wiederherstellen Stellt das zuletzt aus Kalender Plus gelöschte Ereignis wieder her (vorausgesetzt, es war in der Archivdatei gespeichert). Dieser Befehl kann wiederholt ausgeführt werden, um weitere Ereignisse wiederherzustellen.

Menü "Optionen"

Eintrag E	Bearb. Option	ien
Schrift	t	∠ F
Einste	llungen	.∕R
Alarme	einstellungen.	. /2
Aufgal	beneinstellung	gen
Stando	ardkalender	∠M
Telefo	nbuch	.∕L
Sicher	heit	∠ H
Kalend	ler+-Info	

Tagesansicht

Optionen		
Einstellungen Sicherheit Kalender+-Info	∕R ∕H	

Wochenansicht

Optionen		
Einstellungen	.∕R	
Jahreseinstellun	igen	
Sicherheit	`∠H	
Kalender+-Info		

Jahresansicht



Monatsansicht



Wochenansicht mit Text



Einstellungen



- Anfangs-/Endzeit. Definiert die Start-/ Endzeit für Kalender Plus-Bildschirme. Wenn die ausgewählten Zeitzeilen nicht auf den Bildschirm passen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile,

 um aufwärts und abwärts zu blättern.
- **Ereignisdauer**. Legt die Standarddauer für neue Ereignisse fest.
- Wochenanfang. Legt den ersten Wochentag fest. Diese Einstellung überschreibt die Systemeinstellungen für alle Kalender Plus-Ansichten.
- Erste Ansicht. Definiert die Ansicht, die beim Start von Kalender Plus aufgerufen wird.
- Tastenansichten. Legt fest, welche Ansichten beim wiederholten Drücken der Taste Kalender aufgerufen werden. Standardmäßig werden alle Ansichten angezeigt.
- Anzeigeoptionen. Öffnet das Dialogfeld "Anzeigeoptionen", über das Sie folgende Optionen einstellen können:

Anzeigeoptionen



- Zeitleisten einblenden. Aktiviert die in der Tagesansicht angezeigten Zeitleisten. Mit Hilfe der Zeitleisten werden Ereignisdauer und mögliche Ereigniskonflikte dargestellt
- Tagesansicht komprimieren. Steuert die Zeitanzeige in der Tagesansicht. Wenn die Option "Tagesansicht komp." deaktiviert ist, werden alle Zeitzeilen angezeigt. Ist die Option aktiviert, werden Anfangs- und Endzeiten für alle Ereignisse angezeigt. Leere Zeitzeilen am Ende des Bildschirms werden ausgeblendet, damit möglichst wenig Bildlauf erforderlich ist.
- PM-Symbol anzeigen. Zeigt nach Uhrzeiten der zweiten Tageshälfte ein 'p' an.
- Endzeiten ausblenden. Entfernt alle
 Zeitleisten und Endzeiten aus der Anzeige.
- Bildlauf vor Tageswechsel. Legt fest, ob über die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Geräts innerhalb des aktuellen Tages geblättert wird, bevor zum nächsten oder vorigen Tag gewechselt wird.
- Auto-Sortierung nach Zeit. Ordnet Ereignisse nach Tageszeit, wenn die Tagesansicht über eine Bildseite hinausgeht.
- Laufender Übergang bei Tagesende Überträgt fortlaufende Ereignisse am Ende des aktuellen Tages auf den nächsten Tag.
- Erl. Ifd. Ereign. ausblenden. Entfernt erledigte fortlaufende Ereignisse aus der Kalender Plus-Anzeige.

Alarmeinstellungen



- Alarmton. Legt den Signalton des Alarms fest.
- **Erinnerungston.** Legt den Signalton des Erinnerungsalarms fest.
- Erneute Erinn. Legt den Signalton des erneuten Alarms fest. Der erneute Alarm wird ausgelöst, wenn der Erinnerungsalarm nicht bestätigt wurde.
- Tonwiederhol. Legt fest, wie viele Alarmsignale ertönen, bevor der Alarm stoppt. Zur Auswahl stehen "Einmal", "Zweimal", "Dreimal", "Fünfmal", "Zehnmal" und "Hundertmal".
- Alarmwiederhol. Legt fest, wie oft der Alarm wiederholt wird, wenn er nicht bestätigt wurde. Zur Auswahl stehen "Einmal", "Zweimal", "Dreimal", "Fünfmal" und "Zehnmal".
- Alle. Legt die Anzahl der Alarmsignalwiederholungen fest. Zur Auswahl stehen "Minute", "5 Minuten", "10 Minuten" und "30 Minuten".
- Alarmeinst. Stellt automatisch für jedes neue Ereignis einen Alarm ein. Der tonlose Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht des Ereignistages definiert.

Aufgabeneinstellungen



- Kategorien einblenden. Zeigt die Aufgabeneinträge in den ausgewählten Kategorien an.
- Prioritäts-Nr. einblenden. Zeigt Aufgabeneinträge mit ausgewählten Prioritätsebenen an. Zur Auswahl stehen "Nur 1", "1-2", "1-3", "1-4" und "1-5".
- Priorität einblenden. Zeigt die Prioritätsebene für Aufgabeneinträge an.
- **Erledigtes einblenden.** Zeigt erledigte Aufgabeneinträge an.
- Ohne Datum einblenden. Zeigt alle Aufgabeneinträge an, denen kein Fälligkeitsdatum zugewiesen wurde.
- Mit Datum einblenden. Zeigt alle Aufgabeneinträge an, denen ein Fälligkeitsdatum zugewiesen wurde.
- Tag(e) vor Fälligkeit. Legt fest, wie viele Tage vor Fälligkeit ein Eintrag in der Tagesansicht als Aufgabeneintrag angezeigt wird.
- Optionen erstellen. Öffnet das Dialogfeld "Optionen erstellen", über das Sie die Standard-Priorität und -Kategorie für Aufgabeneinträge auswählen können, die Sie in Kalender Plus erstellen.

Gehe zu Woche

Ermöglicht es, über die Eingabe der Wochenzahl zu einer bestimmten Woche zu springen.

Wocheneinstellungen



- Zeitformat. Definiert das Format der Zeitanzeige. Zur Auswahl stehen "Keine Zeit", "11p", "11:30p", "23", "23:30".
- Aufgabe einblenden. Legt fest, wo Aufgabeneinträge auf dem Bildschirm in Kalender Plus angezeigt werden. Zur Auswahl stehen "Oben", "Unten" und "Ausblenden".
- Wochenanfang. Legt den ersten Wochentag für die Wochenansicht mit Text fest.
- Einzeleintrag mehrzeilig. Führt in Zellen mit einem einzigen Ereignis einen Zeilenumbruch durch, damit soviel Text wie möglich in der Zelle angezeigt werden kann.
- Ohne Uhrzeit ausblenden. Entfernt fortlaufende Ereignisse ohne Uhrzeit aus der Wochenansicht mit Text.
- **Journal einblenden**. Zeigt einen Eintrag im Tagesjournal an.
- Wochenzahlen im Titel anzeigen. Zeigt die ausgewählte Wochenzahl in der Titelleiste an.

Monatseinstellungen



- Mit Uhrzeit einblenden. Zeigt Ereignisse an, die Sie einer bestimmten Zeit zugewiesen haben.
- Ohne Uhrzeit einblenden. Zeigt Ereignisse an, die Sie einem Datum, jedoch keiner bestimmten Uhrzeit zugewiesen haben.
- Tägliche Wiederholungen einblenden. Zeigt täglich wiederkehrende Ereignisse an.
- Wochenzahlen im Titel anzeigen. Zeigt Wochenzahlen für die ersten und letzen Wochen des Monats in der Titelleiste an.
- Ohne Dauer einblenden. Zeigt Ereignisse ohne Dauer in der Anzeige der Monatsansicht an.

Jahreseinstellungen

Jahreseinstellungen
☑ Lauf. und Erledigtes ausbl.
☐ Ohne Uhrzeit ausblenden
✓ Ohne Dauer ausblenden
☐ Ereignisse ausbl. < ▼Std.
☐ Tägl. Wdhl. ausbl.
OK (Abbrechen)

- Laufendes und Erledigtes ausblenden. Entfernt fortlaufende Ereignisse und erledigte Aufgabeneinträge aus der Anzeige der Jahresansicht.
- Ohne Uhrzeit ausblenden. Entfernt Ereignisse ohne Uhrzeit aus der Anzeige der Jahresansicht.
- Ohne Dauer ausblenden. Entfernt Ereignisse ohne Dauer aus der Anzeige der Jahresansicht.
- Ereignisse ausblenden <. Entfernt Ereignisse, die eine kürzere Dauer als die in der Jahresansicht bestimmte Zeit haben. Zur Auswahl stehen "0,5", "1", "2", "4", "8" und "12".
- Tägliche Wiederholungen ausblenden. Entfernt Ereignisse mit täglicher Wiederholung aus der Anzeige der Jahresansicht.

Listeneinstellungen



- Kalender. Legt fest, welche Ereignisse in der Listenansicht angezeigt werden. Zur Auswahl stehen: "Termin", "Laufend", "Erledigt", "Nur Alarme" oder "Ereigniswdhl. ersch. nur 1x".
- Aufgabe. Legt fest, welche Aufgabeneinträge in der Anzeige der Listenansicht erscheinen. Zur Auswahl stehen "Alle", "Nicht erledigt", "Erledigt" und "Keine". Wenn Sie die Optionen "Nicht erledigt" oder "Erledigt" auswählen, haben Sie außerdem folgende Auswahlmöglichkeiten: "Mit & ohne Datum", "Nur mit Datum" und "Nur ohne Datum".
- Nach Text filtern. Zeigt Ereignisse an, die den eingegebenen Text enthalten und blendet Ereignisse aus, die diesen Text nicht enthalten.
- Einblenden. Legt die Informationsart fest, die für jedes Ereignis angezeigt wird. Zur Auswahl stehen "Tag" und "Zeit".

Kalender Plus-Info

Zeigt Versionsdaten zu Kalender Plus an.

Adresse

Mit "Adresse" können Sie Namen und Adressdaten von Personen oder Unternehmen speichern.

Adresseinträge erstellen

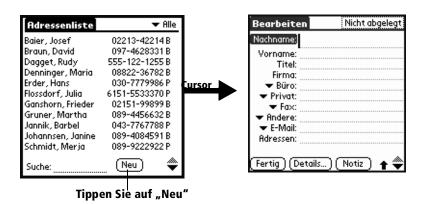
Ein Datensatz im Adressbuch wird als "Eintrag" bezeichnet. Sie können Einträge auf dem Handheld erstellen oder die Palm Desktop-Software zum Erstellen von Einträgen auf Ihrem Computer verwenden. Anschließend können Sie die Einträge mit dem nächsten HotSync-Vorgang auf Ihr Handheld herunterladen.

Die Palm Desktop-Software bietet Möglichkeiten für den Datenimport, mit denen Sie Datenbankdateien in das Adressbuch Ihres Handhelds laden können.

Weitere Informationen finden Sie unter "Daten importieren" in Kapitel 2 und in der Online-Hilfe von Palm Desktop.

So erstellen Sie einen neuen Adresseintrag:

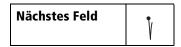
- 1. Drücken Sie die Taste "Adresse" 🖇 auf der Vorderseite Ihres Handhelds, um die Adressenliste aufzurufen.
- 2. Tippen Sie auf "Neu".



3. Geben Sie den Nachnamen der Person ein, die Sie Ihrer Adressenliste hinzufügen möchten.

Hinweis: Das Handheld schreibt den ersten Buchstaben in jedem Feld automatisch groß (außer in Feldern mit numerischen oder E-Mail-Daten). Es ist nicht erforderlich, das Graffitizeichen für die Großschreibung zu verwenden, um einen Namen groß zu schreiben.

4. Verwenden Sie das Graffitizeichen für das nächste Feld, um in das Feld "Vorname" zu wechseln.



Tipp: Durch direktes Tippen in ein Feld können Sie in beliebige Felder wechseln.

- 5. Geben Sie den Vornamen der Person in das Feld "Vorname" ein.
- 6. Geben Sie die anderen Daten ein, die Sie diesem Eintrag hinzufügen möchten.
- 7. Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile ♣, um zur nächsten Seite mit Informationen zu wechseln.
- 8. Nachdem Sie die Eingabe beendet haben, tippen Sie auf "Fertig".



Tippen Sie auf "Fertig"

Tipp: Um einen Eintrag zu erstellen, der stets am Anfang der Adressenliste angezeigt wird, beginnen Sie im Feld "Nachname" oder "Firma" mit einem Symbol wie bei *Falls gefunden, bitte melden bei*. Hier können Sie Kontaktdaten eingeben, für den Fall, dass Sie Ihr Handheld verlieren.

Einträge duplizieren

Einträge können dupliziert werden. Dies kann nützlich sein, wenn Sie zum Beispiel mehrere Mitarbeiter der gleichen Organisation eingeben. Für das Duplizieren eines Eintrags wird neben dem Vornamenfeld das Wort *Kopieren* angezeigt.

So duplizieren Sie einen Eintrag:

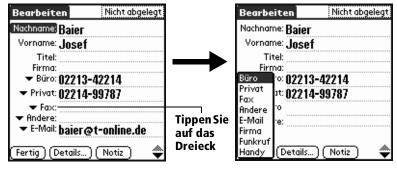
- 1. Wählen Sie aus der Adressenliste einen Namen, den Sie duplizieren möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Eintrag" und anschließend auf "Eintrag duplizieren".
- Jetzt können Sie den neuen Eintrag gegebenenfalls weiterbearbeiten.

Auswahlmöglichkeiten für Telefonnummern

Sie können die Arten von Telefonnummern oder E-Mail-Adressen auswählen, die Sie mit einem Adresseintrag verbinden. Vorgenommene Änderungen gelten nur für den aktuellen Eintrag.

So wählen Sie andere Telefonnummernarten in einem Eintrag:

- 1. Tippen Sie auf den Eintrag, den Sie ändern möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zu ändernden Bezeichnung.



4. Wählen Sie eine neue Bezeichnung.

Adresseintragsdetails ändern

Im Dialogfeld "Adresseintragsdetails" finden Sie diverse Optionen, die Sie einem Eintrag zuweisen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld "Adresseneintragsdetails":

- 1. Tippen Sie auf den Eintrag, dessen Details Sie ändern möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf "Details".



4. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

In Liste Wählen Sie, welche Telefondaten bzw. welche

einblenden Informationen auf dem Bildschirm

"Adressenliste" angezeigt werden sollen. Es stehen die Optionen "Büro", "Privat", "Fax", "Andere", "E-Mail", "Firma", "Funkruf" und

"Handy" zur Auswahl.

Kategorie Weist den Eintrag einer Kategorie zu.

Privat Blendet diesen Eintrag aus, wenn der

Sicherheitsmodus aktiviert ist.

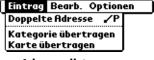
Adressmenüs

Die Adressmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Adressfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Die Menüs "Eintrag" und "Optionen" sind unterschiedlich, je nachdem, ob Sie den Bildschirm "Adressenliste" oder "Ansicht" aufgerufen haben.

Menü "Eintrag"



Adressenliste



Adressansicht

Menü "Optionen"



Adressenliste



Einstellungen



■ Letzte Kategorie speichern. Legt fest, wie die Adressenliste angezeigt wird, wenn Sie sie von einer anderen Anwendung aus aufrufen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird in der Adressenliste die zuletzt ausgewählte Kategorie angezeigt. Wenn Sie es deaktivieren, wird die Kategorie "Alle" in der Adressenliste angezeigt.

Benutzerfelder umbenennen

Diese Benutzerfelder werden am Ende der Adressbearbeitungsseite angezeigt. Ändern Sie die Bezeichnung, um die dort eingegebenen Daten zu kennzeichnen. Die den Benutzerfeldern zugewiesenen Namen werden in allen Einträgen angezeigt.



Adressen-Info

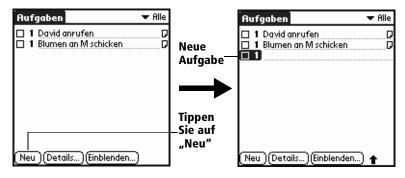
Zeigt Versionsdaten der Adressfunktion an.

Aufgabenliste

Ein Aufgabeneintrag ist eine Erinnerung an eine auszuführende Aufgabe. Ein Datensatz in der Aufgabenliste wird als "Eintrag" bezeichnet.

So erstellen Sie einen Aufgabenlisteneintrag:

- 1. Drücken Sie die Anwendungstaste "Aufgabenliste" 🛭 auf der Vorderseite Ihres Handhelds, um die Aufgabenliste aufzurufen.
- 2. Tippen Sie auf "Neu".



- 3. Geben Sie den Text für die Aufgabe ein. Der Text darf länger als eine Zeile sein.
- 4. Tippen Sie auf einen beliebigen Bildschirmbereich, um die Markierung des Aufgabenlisteneintrags aufzuheben.

Tipp: Ist derzeit kein Aufgabeneintrag ausgewählt, wird durch Schreiben in den Graffiti-Schreibbereich automatisch ein neuer Eintrag erstellt.

Priorität festlegen

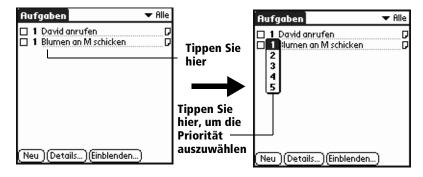
Über die Prioritätseinstellung können Sie Aufgabeneinträge entsprechend ihrer Wichtigkeit bzw. Dringlichkeit sortieren. Standardmäßig werden Aufgabeneinträge nach Priorität und Fälligkeit sortiert, wobei Priorität 1 ganz oben in der Liste steht. Sind mehrere Einträge in der Liste enthalten, kann durch das Ändern der Prioritätseinstellung die Position des Eintrags in der Liste verändert werden.

Hinweis:

Wenn Sie einen neuen Aufgabeneintrag erstellen, wird diesem Eintrag automatisch die höchste Prioritätsebene 1 (am wichtigsten) zugewiesen. Wenn Sie jedoch zuerst einen anderen Eintrag auswählen, wird der von Ihnen erstellte Eintrag unter dem ausgewählten Eintrag angezeigt und erhält die gleiche Priorität wie dieser.

So legen Sie die Priorität für einen Aufgabeneintrag fest:

1. Tippen Sie auf die Prioritätszahl links neben dem Aufgabeneintrag.



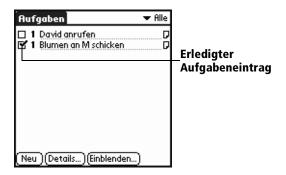
2. Tippen Sie auf die gewünschte Prioritätsnummer (1 ist die höchste Priorität).

Aufgabeneinträge abhaken

Sie können Aufgabenlisteneinträge abhaken, um anzuzeigen, dass sie erledigt sind. Sie können in den Einstellungen für die Aufgabenliste festlegen, dass das Datum aufgezeichnet wird, an dem ein Eintrag erledigt wurde. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Aufgabeneinstellungen".

So haken Sie Aufgabeneinträge ab:

■ Tippen Sie links neben dem Eintrag in das Kontrollkästchen.



Details für Aufgabeneinträge ändern

Im Dialogfeld "Aufgabendetails" können Sie die Einstellungen einzelner Einträge ändern.

So zeigen Sie das Dialogfeld "Aufgabendetails" an:

- 1. Tippen Sie auf den Text eines Eintrags, dessen Details Sie ändern möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Details".

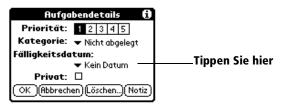


Fälligkeitsdatum festlegen

Sie können jedem Aufgabeneintrag ein Fälligkeitsdatum zuweisen. Außerdem können Sie die in der Liste angezeigten Einträge nach Fälligkeit sortieren.

So legen Sie ein Fälligkeitsdatum für einen Aufgabeneintrag fest:

1. Tippen Sie im Dialogfeld "Aufgabendetails" auf "Kein Datum", um die Auswahlliste "Fälligkeitsdatum" aufzurufen.



2. Tippen Sie auf das Datum, das Sie dem Eintrag zuweisen möchten:

Heute Weist das aktuelle Datum zu.

Morgen Weist das morgige Datum zu.

Eine Woche später Weist das Datum heute in einer Woche zu.

Kein Datum Entfernt das Fälligkeitsdatum für den

Eintrag.

Datum wählen Öffnet die Datumsauswahl, über die Sie ein

beliebiges Datum für den Eintrag wählen

können.

3. Tippen Sie auf "OK".

Tipp: Wenn Sie die Option "Fälligkeit einblenden" im

Dialogfeld "Aufgabeneinstellungen" aktivieren, können Sie direkt auf das Fälligkeitsdatum in der Aufgabenliste tippen, um die in Schritt 2 gezeigte Auswahlliste zu

öffnen.

Aufgabeneinstellungen

Im Dialogfeld "Aufgabeneinstellungen" können Sie die Anzeige der Aufgabenliste ändern.

So ändern Sie die Aufgabeneinstellungen:

1. Tippen Sie in der Aufgabenliste auf "Einblenden".

Aufgabeneinstellungen 🗗
Sortieren nach: → Priorität, Fälligkeitsdatum
☑ Erledigte einblenden
□ Nur fällige einblenden
☐ Abschlußdatum markieren
□ Fälligkeit einblenden
🗹 Prioritäten einblenden
☐ Kategorien einblenden
OK (Abbrechen)

2. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Erledigte einblenden

Zeigt Ihre erledigten Einträge in der Aufgabenliste an. Wenn Sie diese Einstellungen deaktivieren, werden die Aufgaben aus der Liste entfernt, sobald Sie sie erledigen (abhaken).

Einträge, die aufgrund dieser Einstellung in der Liste nicht mehr angezeigt werden, werden nicht gelöscht, sondern bleiben auf dem Handheld gespeichert. Entfernen Sie erledigte Einträge, um sie aus dem Speicher zu löschen.

Nur fällige einblenden

Es werden nur Einträge angezeigt, die fällig oder überfällig sind bzw. keinen

Fälligkeitstermin haben. Bei dieser Einstellung werden Einträge, die noch nicht fällig sind, nicht in der Liste aufgeführt.

Abschlussdatum eintragen

Ersetzt das Fälligkeitsdatum mit dem aktuellen Datum, wenn Sie den Eintrag erledigen (abhaken). Weisen Sie einem Eintrag kein Fälligkeitsdatum zu, wird bei Erledigung dennoch das Abschlussdatum für den Eintrag erfasst.

Fälligkeit einblenden

Zeigt die den Aufgabeneinträgen zugewiesenen Fälligkeitsdaten sowie ein Ausrufezeichen neben Einträgen, die nach Verstreichen des Fälligkeitstermins noch unerledigt sind.

Prioritäten Zeigt die Prioritätseinstellung zu jedem

einblenden Eintrag.

Kategorien Zeigt die Kategorie für jeden Eintrag.

einblenden

3. Tippen Sie auf "OK".

Aufgabenlistenmenüs

Die Aufgabenlistenmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Aufgabenlistenfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menü "Eintrag"



Menü "Optionen"



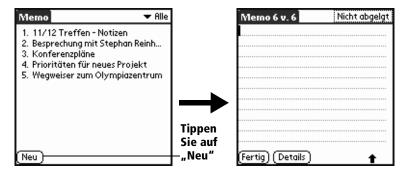
Aufgaben-Info Zeigt Versionsdaten zur Aufgabenliste an.

Merkzettel

Ein Merkzettel kann bis zu 4.000 Zeichen enthalten. Die Anzahl der Einträge, die Sie speichern können, hängt von dem auf Ihrem Handheld zur Verfügung stehenden Speicher ab. Ein Eintrag in der Anwendung Merkzettel wird auch als "Memo" bezeichnet.

So erstellen Sie ein neues Memo:

- 1. Drücken Sie die Anwendungstaste "Merkzettel" auf der Vorderseite des Handhelds, um die Memo-Liste aufzurufen.
- 2. Tippen Sie auf "Neu".



Tipp: Wenn Sie in den Graffiti-Schreibbereich der Memoliste schreiben, wird ein neues Memo erstellt. Der erste Buchstabe eröffnet den neuen Merkzetteleintrag und wird automatisch großgeschrieben.

- 3. Geben Sie den gewünschten Memotext ein. Verwenden Sie das Zeilenumbruchszeichen, um innerhalb eines Memos neue Zeilen zu erzeugen.
- 4. Tippen Sie auf "Fertig".

Merkzettel anzeigen

In der Memoliste wird jeweils die erste Zeile eines Memos angezeigt. Dies erleichtert das Auffinden und Ansehen von Memos.

So rufen Sie ein Memo auf:

1. Tippen Sie in der Memoliste auf den Textanfang,



- Lesen oder bearbeiten Sie den Memotext.
- 3. Tippen Sie auf "Fertig".

Merkzettelmenüs

Die Merkzettelmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Merkzettelfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Die Menüs "Eintrag" und "Optionen" sind unterschiedlich, je nachdem, ob Sie die Memoliste oder ein einzelnes Memo aufgerufen haben.

Menü "Eintrag"



Menü "Optionen"







Memo-Anzeige

Einstellungen Zeigt das Dialogfeld "Memo-Einstellungen"

an. Hier können Sie die Sortierreihenfolge für

Memos festlegen.

Merkzettel-Info Zeigt die Versionsdaten der

Merkzettelfunktion an.

Rechner

Der Rechner verfügt über zwei Betriebsmodi: den Basis- und den erweiterten Modus. Im Basismodus können Sie einfache mathematische Berechnungen ausführen. Im erweiterten Modus stehen Ihnen wissenschaftliche und höhere mathematische Funktionen zur Verfügung. In diesem Abschnitt werden die Betriebsmodi mit ihren jeweils verfügbaren Schaltflächen und Optionen beschrieben.

Rechnermodus auswählen

Über das Dialogfeld "Modus ändern" können Sie wählen, ob Sie im Basis- oder im erweiterten Rechnermodus arbeiten möchten. Sie können den Modus jederzeit ändern.

So wählen Sie den Rechnermodus aus:

- Tippen Sie auf das Rechnersymbol neben dem Graffiti
 Schreibbereich.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Modus ändern".
- 4. Wählen Sie den Basis- oder den erweiterten Modus.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

Verwendung der Basisrechner-Schaltflächen

Im Basis-Rechnermodus stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- Löscht die zuletzt eingegebene Zahl. Mit dieser Schaltfläche können Sie eine fehlerhafte Zahleneingabe während einer Berechnung löschen, d. h. eine Zahl erneut eingeben, ohne die gesamte Berechnung erneut eingeben zu müssen.
- Löscht die gesamte Berechnung und ermöglicht den Beginn einer neuen Berechnung.
- Wechselt das Vorzeichen (positiv, negativ) der aktuellen Zahl. Wenn Sie eine negative Zahl eingeben möchten, geben Sie zuerst die Zahl ein *und drücken* dann die Taste +/-.
- Speichert die aktuelle Zahl. Jede Zahl, die mit der M+Taste eingegeben wird, wird zum bereits vorhandenen
 Speicherwert addiert. Der hinzuzufügende Wert kann
 entweder das Ergebnis einer Berechnung oder eine über
 die Zahlentasten eingegebene Zahl sein. Das Betätigen
 dieser Taste hat keine Auswirkung auf die aktuelle
 Berechnung (oder Berechnungsserie); der Wert wird
 lediglich im Speicher abgelegt, bis er abgerufen wird.
- Ruft den gespeicherten Wert aus dem Speicher ab und fügt ihn in die aktuelle Berechnung ein.
- Löscht alle im Rechnerspeicher enthaltenen Werte.

Letzte Berechnungen anzeigen

Der Befehl "Letzte Berechnungen" des Basisrechners ermöglicht die Ansicht der letzten Rechnungsschritte und eignet sich besonders zur Kontrolle von "Ketten"-Rechnungen.

So zeigen Sie die letzten Berechnungen an:

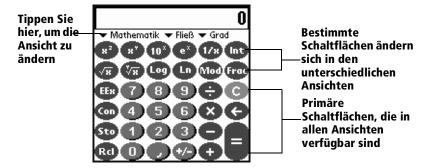
- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Letzte Berechnungen".



3. Nachdem Sie die Berechnungen überprüft haben, tippen Sie auf "OK".

Verwendung des erweiterten Rechnermodus

Die Anzeige des erweiterten Rechners besteht aus drei Bereichen. Jeder Bereich hat eine andere Funktion und unterstützt Sie bei der Ausführung unterschiedlicher Berechnungen.



Verwendung der erweiterten Rechnerschaltflächen

Neben den meisten Schaltflächen des Basisrechners sind auch die primären Schaltflächen in allen Ansichten des erweiterten Rechners vorhanden. Die übrigen Schaltflächen stehen nur in bestimmten Ansichten zur Verfügung.

Primäre Schaltflächen

- Löscht die gesamte Berechnung und ermöglicht den Beginn einer neuen Berechnung.
- Löscht die zuletzt eingegebene Ziffer. Mit dieser Schaltfläche können Sie eine fehlerhafte Zahleneingabe während einer Berechnung löschen, d. h. eine Zahl erneut eingeben, ohne die gesamte Berechnung erneut eingeben zu müssen.
- Fügt ein Exponentensymbol in die Berechnung ein.
- Öffnet das Dialogfeld "Konstanten", über das Sie eine Konstante für die Berechnung auswählen können.
- Öffnet das Dialogfeld "Speichern in", über das Sie den gewünschten Speicherort für den aktuellen Wert auswählen können. Im erweiterten Rechner stehen zehn Speicherorte zur Verfügung.
- Öffnet das Dialogfeld "Abrufen aus", über das Sie den gewünschten Speicherort auswählen können, aus der ein Wert abgerufen werden soll.

Mathematische Schaltflächen

- Quadriert den aktuellen Wert.
- Berechnet den in die Potenz y erhobenen Wert von x.
- Berechnet den Wert eines allgemeinen Antilogarithmus (Basiszahl 10).
- Berechnet den Wert eines natürlichen Antilogarithmus (Basis e).
- 📆 Berechnet den Kehrwert der aktuellen Zahl.
- Zeigt den Ganzzahlanteil eines Dezimalwertes an.

- Berechnet die Quadratwurzel der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Umkehrwert von x potenziert mit y.
- Berechnet den allgemeinen Logarithmus (Basiszahl 10).
- Berechnet den natürlichen Logarithmus (Basiszahl e).
- Zeigt den Rest der Division x/y an.
- Zeigt den Dezimalanteil eines Dezimalwertes an.

Trigonometrische Schaltflächen

- Berechnet den Sinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Kosinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Tangens der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Sinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Kosinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Tangens der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Sinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Kosinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Tangens der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Sinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Kosinus der aktuellen Zahl.
- Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Tangens der aktuellen Zahl.

Finanzschaltflächen

Mit Hilfe der Finanzschaltflächen können Sie auf der Grundlage mehrerer bekannter Variablen unbekannte Variablen ermitteln.

Um beispielsweise die monatliche Rate eines Kredits von 100.000 DM mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einem effektiven Jahreszins von 8 % zu berechnen, müssten Sie folgende Variablen eingeben:

- Raten pro Jahr = 12
- \blacksquare N = 360 (30 Jahre x 12 Monate)
- \blacksquare APR = 8
- \blacksquare PV = 100.000
- \blacksquare FV = 0

Das Ergebnis bei Verwendung dieser Werte lautet -733,76 DM pro Monat.

So gehen Sie vor:

- Geben Sie einen Wert ein, und tippen Sie auf die entsprechende Variablenschaltfläche. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie die folgenden vier Variablen eingegeben haben:
 - \blacksquare N = 360 (30 Jahre x 12 Monate)
 - \blacksquare APR = 8
 - \blacksquare PV = 100.000
 - \blacksquare FV = 0
- 2. Geben Sie für die Zahl der Jahresraten "12" ein, und tippen Sie auf die Schaltfläche "P/Yr".
- 3. Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 4. Tippen Sie auf die Pmt-Zeile, und löschen Sie alle Werte in der Zeile, einschließlich der Null.
- 5. Tippen Sie auf "Ermitteln".
- 6. Tippen Sie auf "Fertig".

Um analoge Finanzberechnungen durchzuführen, geben Sie jeweils vier der Variablen ein und erhalten im Ergebnis die fünfte.

- Speichert die aktuelle Zahl als Gesamtanzahl der Zahlungen über die gesamte Kreditlaufzeit.
- Speichert die aktuelle Zahl als Jahreszinssatz.
- Speichert die aktuelle Zahl als Anzahl der jährlichen Zahlungen.
- Speichert die aktuelle Zahl als ursprünglichen Kreditbetrag.
- Speichert die aktuelle Zahl als Zahlungsbetrag.
- Speichert die aktuelle Zahl als Gesamtkreditbetrag einschließlich Zinsen.
- Öffnet das Dialogfeld "Zeitwert des Geldes", über das Sie Werte ändern und die Gleichung lösen können.
- Speichert den Restsaldo, Zinsen und Tilgung auf der Grundlage der eingegebenen Werte.
- Berechnet einen gegebenen Prozentsatz eines Wertes. Um diese Schaltfläche zu nutzen, tippen Sie auf die Schaltfläche, geben den Prozentsatz ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.
- Berechnet die Wertveränderung um einen gegebenen Prozentsatz. Um diese Schaltfläche zu nutzen, tippen Sie auf die Schaltfläche, geben den Prozentsatz ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.
- Berechnet das prozentuale Verhältnis zweier Zahlen zueinander. Um diese Schaltfläche zu nutzen, geben Sie die erste Zahl ein, tippen auf diese Schaltfläche, geben die zweite Zahl ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.
- Berechnet den Prozentsatz zwischen einem Zielwert und einem Ausgangswert. Um diese Schaltfläche zu nutzen, geben Sie die erste Zahl ein, tippen auf diese Schaltfläche, geben die zweite Zahl ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.

Logische Schaltflächen

- Verschiebt den Wert nach links und füllt die Leerstellen mit Nullen aus.
- **b** Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein D.
- Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein E.
- **(F)** Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein F.
- Berechnet Bit für Bit Gemeinsamkeiten zwischen zwei Argumenten.
- Berechnet Bit für Bit einmalige Vorkommen in zwei Argumenten.
- Verschiebt das Zeichenbit im Zeichenmodus nach rechts.
- Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein A.
- **B** Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein B.
- **©** Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein C.
- Berechnet den Umkehrwert von jedem Bit in einem Argument.
- Berechnet den ODER-Wert zwischen zwei Argumenten.

Statistikschaltflächen

- Fügt den aktuellen Wert am Ende der Statistikspeicherliste hinzu. Es können bis zu 200 Werte gespeichert werden.
- Berechnet das arithmetische Mittel der Werte in der Statistikspeicherliste.
- Berechnet die Standardabweichung basierend auf einer Population von n.
- Berechnet die Standardabweichung basierend auf einer Population von *n*-1.
- Berechnet die Summe der Werte in der Statistikspeicherliste.

- Berechnet das Quadrat der Summe der Werte in der Statistikspeicherliste.
- Öffnet das Dialogfeld "Statistikdaten", über das Sie die Werte aus der Statistikspeicherliste anzeigen, bearbeiten und löschen können.
- Zeigt die Anzahl der Werte in der Statistikspeicherliste an.
- Berechnet die Fakultät einer Ganzzahl von 0 bis 170.
- Generiert eine Zufallszahl zwischen 0 und 32767 und dividiert diese Zahl durch 32768, um einen Zufallsbruch zwischen 0 und ,99997 zu generieren.
- Gibt die Anzahl von möglichen m-Tupeln aus *n* Elementen mit *m* an.
- Gibt die Anzahl der Permutationen von m-Tupeln aus *n* Elementen mit *m* an.

Schaltflächen für Gewicht und Temperatur

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Unzen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Unzen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Pfund eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Pfund umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Tonnen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Tonnen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Milligramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Milligramm umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Gramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Gramm umgerechnet.

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kilogramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kilogramm umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Grad Fahrenheit eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Grad Fahrenheit umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Grad Celsius eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Grad Celsius umgerechnet.

Schaltflächen für Längenmaße

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Zoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Zoll umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Fuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Fuß umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Yard eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Yard umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Meilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Meilen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Seemeilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Seemeilen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Millimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Millimeter umgerechnet.

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Zentimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Zentimeter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Meter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Meter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kilometer eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kilometer umgerechnet.

Schaltflächen für Flächenmaße

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratzoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratzoll umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratfuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratfuß umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratyard eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratyard umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Morgen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Morgen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmeilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmeilen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmillimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmillimeter umgerechnet.

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratzentimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratzentimeter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmeter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Hektar eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Hektar umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratkilometer eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratkilometer umgerechnet.

Schaltflächen für Raummaße

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Teelöffeleinheiten eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Teelöffel umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Unzen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Unzen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Tassen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Tassen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Pints eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Pints umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quart eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quart umgerechnet.

- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Gallonen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Gallonen umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Esslöffeleinheiten eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Esslöffel umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Milliliter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Milliliter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Liter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Liter umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikzoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikzoll umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikfuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikfuß umgerechnet.
- Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikmeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikmeter umgerechnet.

Benutzerdefinierte Ansicht erstellen

Sie können alle vorhandenen Ansichten im erweiterten Rechner ändern und Ihre eigene Ansicht erstellen. Bei der Anpassung der Ansicht können Sie die Namen und Definitionen der Schaltflächen ändern.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:

- Tippen Sie im Bildschirm des erweiterten Rechners auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Programm" und anschließend auf "Exportieren".
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste, und wählen Sie die Ansicht, die Sie ändern möchten.
- 4. Tippen Sie auf "Exportieren" und anschließend auf "OK".
- 5. Tippen Sie auf "Fertig".
- 6. Öffnen Sie im Merkzettel das Memo mit der in Schritt 3 ausgewählten Definition.
- 7. Ändern Sie die Definition, und tippen Sie auf "Fertig".
- 8. Tippen Sie im Bildschirm des erweiterten Rechners auf das Menüsymbol .
- 9. Tippen Sie auf "Programm" und anschließend auf "Importieren".
- 10. Tippen Sie auf die Auswahlliste, und wählen Sie die geänderte Ansicht.
- 11. Tippen Sie auf "Importieren".
- 12. Tippen Sie auf "Ersetzen", um eine bestehende Definition zu ändern, oder tippen Sie auf "Hinzufügen", um eine zusätzliche Definition zu erstellen.
- 13. Tippen Sie auf "OK" und anschließend auf "Fertig".

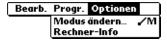
Rechnermenüs

Die Rechnermenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden Rechnerfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Optionsmenüs



Basisrechner



Erweiterter Rechner

Rechner-Info Zeigt Versionsdaten zum Rechner an.

Programmmenü



Erweiterter Rechner

Exportieren Öffnet das Dialogfeld "Exportieren", über das Sie

eine Ansichtsdefinition für den Export in die Merkzettel-Funktion auswählen können.

Importieren Öffnet das Dialogfeld "Importieren", über das Sie

eine Ansichtsdefinition für den Import in die Merkzettel-Anwendung auswählen können.

AnsichtÖffnet das Dialogfeld "Ansicht löschen", über das Sie eine benutzerdefinierte Ansicht löschen können.

Standards Setzt alle Ansichtsdefinitionen auf die voreingestellten Standardwerte zurück.

herstellen

CityTime

Mit "CityTime" können Sie Datum und Uhrzeit für Ihrem Wohnort sowie für vier andere Orten auf der Welt anzeigen. Mit "CityTime" wissen Sie auf Reisen oder zu Hause stets, wann Sie Ihre Geschäftspartner, Freunde oder Ihre Familie in anderen Zeitzonen am besten erreichen.

Wohnort festlegen

Der Wohnort dient als Referenz bei der Auswahl anderer Orte. Die für die anderen Orte angezeigten Daten basieren auf dem Datum und der Uhrzeit in Ihrem Wohnort. Wenn Sie "CityTime" das erste Mal verwenden (bzw. wenn Sie auf Reisen sind oder umziehen), sollten Sie Ihren Wohnort festlegen. Nur durch das Festlegen des Wohnortes wird sichergestellt, dass die Daten für die anderen von Ihnen ausgewählten Orte korrekt sind.

So legen Sie Ihren Wohnort fest:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen Sie auf das CityTime-Symbol 🚯.
- 3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 4. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Wohnort auswählen".
- 5. Tippen Sie auf die Wohnort-Auswahlliste, und wählen Sie den Ort, der Ihrem Wohnort am nächsten ist.

Tipp: Ist kein in der Nähe liegender Ort in der Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl "Orte bearbeiten", um der Liste einen neuen Ort hinzuzufügen. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Orte hinzufügen".

6. Tippen Sie auf "OK".

Entfernte Orte auswählen

Sie können Datum und Uhrzeit nicht nur für Ihren Wohnort, sondern auch für vier andere Orte überall auf der Welt anzeigen lassen. Diese anderen Orte werden als "entfernte Orte" bezeichnet.

So legen Sie einen entfernten Ort fest:

 Tippen Sie auf die Auswahlliste im unteren Bereich des CityTime-Bildschirms, und wählen Sie den Ort, der dem gewünschten Ort am nächsten ist.



Tippen Sie hier, um einen –entfernten Ort auszuwählen

Tipp: Ist kein in der Nähe liegender Ort in der Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl "Orte bearbeiten", um der Liste einen neuen Ort hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt "Orte hinzufügen".

2. Tippen Sie auf die anderen Auswahllisten, um die übrigen drei Orte auszuwählen, die Sie anzeigen möchten.

Tipp: Sie können temporär Datum und Uhrzeit eines beliebigen anderen Ortes anzeigen, indem Sie auf die Lage des Ortes auf der Landkartenansicht tippen.

Orte hinzufügen

Ist der gewünschte Ort nicht in der vordefinierten Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl "Orte bearbeiten", um ihn hinzuzufügen.

So fügen Sie der Liste einen Ort hinzu:

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Orte bearbeiten".
- 3. Tippen Sie auf "Neu".
- 4. Geben Sie den Ortsnamen sowie andere Informationen ein.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

CityTime-Menüs

Die CityTime-Menüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die CityTime-Funktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Menü "Optionen"



CityTime-Info Zeigt Versionsdaten zu "CityTime" an.

Hilfe Ruft die Online-Hilfe für CityTime auf.

Menü "Dienstprogramme"



Lage ändern

Öffnet das Dialogfeld "Lage ändern", über das Sie den Ort auswählen können, in den Sie reisen bzw. umziehen. Durch das Ändern der Lage werden die Systemzeit und das Systemdatum aktualisiert.

Sonne auf/unter

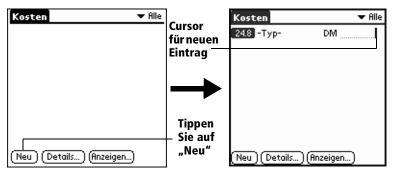
Öffnet das Dialogfeld "Sonnenauf-/ untergang", über das Sie Informationen zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang für Ihren Wohnort anzeigen können. Um diese Informationen für einen anderen Ort anzuzeigen, tippen Sie auf die Ortsauswahlliste und wählen den gewünschten Ort aus. Um diese Informationen für ein anderes Datum anzuzeigen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile neben dem Datumsfeld.

Kosten

Die Funktion "Kosten" ermöglicht das Aufzeichnen des Datums, der Ausgabenart und des Ausgabenbetrags. Ein Datensatz der Funktion "Kosten" wird als "Eintrag" bezeichnet. Sie können Ihre Kosten in Kategorien einteilen oder andere für Sie wichtige Informationen hinzufügen.

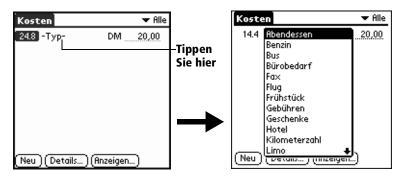
So erstellen Sie einen Kosteneintrag:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das Symbol für "Kosten" .
- 3. Tippen Sie auf "Neu".



Tipp: Sie können einen neuen Kosteneintrag auch in der Kostenliste erstellen, indem Sie in den Zahlenbereich des Graffiti-Schreibbereichs schreiben. Die erste eingegebene Zahl öffnet einen neuen Kosteneintrag.

- 4. Geben Sie den Kostenbetrag ein.
- 5. Tippen Sie auf die Auswahlliste der Kostenarten, und wählen Sie einen Listeneintrag.



Hinweis: Sobald Sie eine Kostenart auswählen, wird der Eintrag

von Ihrem Handheld gespeichert. Wenn Sie keine Kostenart wählen, wird der Eintrag nicht gespeichert.

Tipp: Um schnell einen neuen Kosteneintrag zu erstellen, stellen

Sie sicher, dass in der Kostenliste kein Kosteneintrag markiert ist, geben den/die ersten Buchstaben der Kostenart ein und erfassen dann den Betrag. Auf diese Weise wird die Autofüll-Funktion genutzt. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel

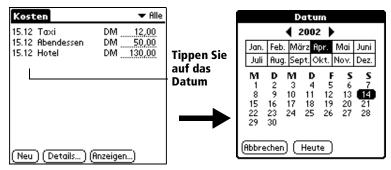
unter "Menü "Optionen"".

Datum eines Kosteneintrags ändern

Zunächst werden Kosteneinträge mit dem Erfassungsdatum angezeigt. Sie können das zugewiesene Datum jedoch mit Hilfe der Funktion "Kosten" für alle Kosteneinträge ändern.

So ändern Sie das Datum eines Kosteneintrags:

- 1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, den Sie ändern möchten.
- 2. Tippen Sie auf das Datum des ausgewählten Eintrags.



3. Tippen Sie auf das neue Datum.

Belegdetails eingeben

Die Funktion "Kosten" bietet eine Vielzahl von Optionen, die Sie für einen Eintrag nutzen können. Diese Optionen werden im Dialogfeld "Belegdetails" angezeigt.

So öffnen Sie das Dialogfeld "Belegdetails":

 Tippen Sie auf den Kosteneintrag, für den Sie Details erfassen möchten. 2. Tippen Sie auf "Details".



3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Kategorie "Einträge kategorisieren" in Kapitel 5.

Kostenart Öffnet eine Auswahlliste mit Kostenarten.

Zahlungsart Ermöglicht die Auswahl der

Zahlungsmethode für den Kosteneintrag. Ist der Posten bereits bezahlt (wie beispielsweise Flugtickets von Ihrer Firma), wählen Sie die

Option "Vorschuss".

Währung Ermöglicht die Auswahl der Währung für die

Bezahlung des Kosteneintrags. Die Standardwährung wird im Dialogfeld "Einstellungen" definiert. Nähere

Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Menü "Optionen"". Außerdem können bis zu vier andere gängige Währungen angezeigt werden. Nähere

Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Währungsauswahlliste

anpassen".

Verkäufer und Ermöglicht das Erfassen des Verkäufers (in Stadt der Regel eine Firma) und des Ortes, an der

der Regel eine Firma) und des Ortes, an dem

die Ausgabe entstanden ist. Ein

Geschäftsessen kann beispielsweise in Rosie's Café (Verkäufer) in San Francisco (Stadt)

stattfinden.

Teilnehmer "Telefonbuch verwenden" in Kapitel 5.

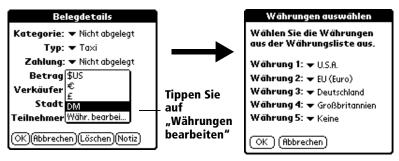
4. Tippen Sie auf "OK".

Währungsauswahlliste anpassen

Sie können die Währungen und Symbole auswählen, die in der Währungsauswahlliste angezeigt werden.

So passen Sie die Währungsauswahlliste an:

1. Tippen Sie im Dialogfeld "Belegdetails" auf die Währungsauswahlliste, und wählen Sie die Option "Währungen bearbeiten".



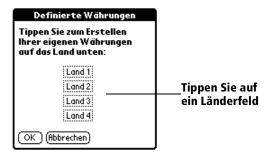
- 2. Tippen Sie auf die einzelnen Währungsauswahllisten, und wählen Sie das Land, dessen Währung in der Zeile angezeigt werden soll.
- 3. Tippen Sie auf "OK", um das Dialogfeld "Währungen auswählen" zu schließen.
- 4. Tippen Sie auf "OK".

Währungssymbol definieren

Wenn die gewünschte Währung nicht in der Länderliste enthalten ist, können Sie Ihr eigenes benutzerdefiniertes Land und Währungssymbol erstellen.

So definieren Sie ein Währungssymbol:

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Währungen".
- 3. Tippen Sie auf eines der vier Länderfelder.



4. Geben Sie den Namen eines Landes und das Symbol ein, das in der Funktion "Kosten" erscheinen soll.



- 5. Tippen Sie auf "OK", um das Dialogfeld "Währungseigenschaften" zu schließen.
- 6. Tippen Sie auf "OK".

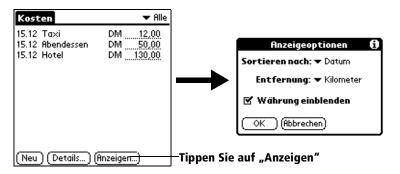
Hinweis: Wenn Sie das benutzerdefinierte Währungssymbol als Standard für alle Kosteneinträge verwenden möchten, wählen Sie das Symbol im Dialogfeld "Einstellungen" aus. Wenn Sie das benutzerdefinierte Währungssymbol nur für einen bestimmten Kosteneintrag verwenden möchten, wählen Sie das Symbol im Dialogfeld "Belegdetails" für diesen Eintrag aus.

Anzeigeoptionen

Anzeigeoptionen definieren die Reihenfolge und andere Einstellungen für Ihre Kosteneinträge.

So öffnen Sie das Dialogfeld "Anzeigeoptionen":

- 1. Tippen Sie in der Kostenliste auf "Anzeigen".
- 2. Wählen Sie eine der Optionen.



Sortieren nach Ermöglicht das Sortieren von Kosteneinträgen

nach Datum oder Art.

Entfernung Ermöglicht die Anzeige von Entfernungen in

Meilen oder Kilometern.

Währung Zeigt das Währungssymbol in der Kostenliste

einblenden an bzw. blendet es aus.

3. Tippen Sie auf "OK".

Kostenmenüs

Die Kostenmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Kostenfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menü "Eintrag"



Menü "Optionen"



Einstellungen



- Autofüll verwenden, ... Ermöglicht die Auswahl einer Kostenart durch die Eingabe des ersten Buchstaben einer Kostenart in den Graffiti-Schreibbereich. Wenn Sie beispielsweise den Buchstaben "T" eingeben, wird die Kostenart "Taxi" erfasst. Die Eingabe von "T" und "E" erfasst die Kostenart "Telefon", da es die erste Kostenart mit den Anfangsbuchstaben "TE" ist.
- Grundwährung. Legt das Standardwährungssymbol für die Funktion "Kosten" fest.

Kosten-Info

Zeigt die Versionsdaten der Funktion "Kosten" an.

Kapitel 7

Kommunikation mit dem Handheld

Im vorigen Kapitel wurden die Funktionen des VisorTM Handheld-Computers beschrieben, die Ihnen bei der Datenorganisation behilflich sind. In diesem Kapitel werden die Funktionen der Datenverbindung beschrieben.

- E-Mail auf dem Desktop verwalten: Mit dem Handheld können Sie über die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop Nachrichten lesen, beantworten, verfassen und löschen, während Sie unterwegs sind.
- IR-Übertragung: Über den Infrarot-Anschluss an der Seite des Handhelds können Sie Daten und Anwendungen vom Handheld an andere Palm OS® Handhelds in der Umgebung senden, die über einen IR-Anschluss verfügen. Über den Infrarot-Anschluss können Sie auch HotSync-Vorgänge durchführen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "IR-HotSync-Vorgänge" in Kapitel 8.

E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten



Mail. Zum Verwalten von E-Mails, die mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop-Computer empfangen und gesendet werden. Auf dem Handheld können Sie E-Mails lesen, beantworten, verfassen und löschen. Zum Senden oder

Empfangen von E-Mails müssen Sie einen HotSync®-Vorgang durchführen. Dies kann entweder lokal geschehen mit der Handheld Docking-Station bzw. dem Infrarot-Anschluss oder entfernt, über ein Modem bzw. Netzwerk.

Mit Mail werden die Nachrichten im Posteingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit denen auf dem Handheld synchronisiert. Wenn Sie beispielsweise E-Mail-Einträge in Mail löschen, werden diese beim nächsten HotSync-Vorgang auch in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht. Auf diese Weise müssen Einträge nicht zweimal gelöscht werden. Entsprechend wird ein Eintrag, den Sie auf dem Handheld gelesen und im Posteingang belassen haben, beim nächsten HotSync-Vorgang in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop als gelesen markiert.

Seite 179 Kapitel 7

In Mail können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Empfangene Nachrichten lesen, löschen, ablegen und beantworten.
- Ausgehende Nachrichten erstellen und Nachrichten entwerfen.
- Einfache oder auch komplexe Filter erstellen, um festzulegen, welche E-Mails das Handheld vom Desktop abrufen soll. E-Mail-Anwendung.
- Mit dem Handheld in der Docking-Station oder per Infrarot-Kommunikation die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zum Senden und Empfangen von Nachrichten verwenden.

Einrichten von Mail auf dem Desktop

Bevor Sie zum ersten Mal mit Mail arbeiten, vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfiguriert ist und ausgeführt wird. Außerdem müssen Sie die Palm Desktop-Software zur Verwendung mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfigurieren.

Das Handheld unterstützt zahlreiche Windows E-Mail-Anwendungen auf dem Desktop wie Microsoft Exchange (Version 4.0 oder höher), QUALCOMM Eudora (Version 3.0.3 oder höher) und Lotus cc:Mail (Versionen 2.5, 6.0 und 7.0). Eine vollständige Liste aller unterstützten Anwendungen wird bei der Konfiguration von Mail angezeigt.

Wenn sich Ihre E-Mail-Anwendung auf dem Desktop nicht in der Liste befindet, können Sie sie möglicherweise dennoch über das Handheld verwalten. Dies wird ermöglicht durch spezielle Verbindungssoftware, Conduit genannt, mit der Sie die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit dem Handheld synchronisieren können. Weitere Informationen erhalten Sie vom Verkäufer Ihrer E-Mail-Anwendung oder im Internet unter www.handspring.com.

Hinweis:

Bei den nachfolgenden Anweisungen wird vorausgesetzt, dass Sie die Palm Desktop-Software bereits auf dem Computer installiert und Mail während der Installation nicht konfiguriert haben. Wenn Sie die Palm Desktop-Software noch nicht installiert haben, werden Sie beim Installationsvorgang aufgefordert, Mail als Teil der Palm Desktop-Software-Installation zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Mail:

- 1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf "Start".
- Zeigen Sie erst auf Programme und anschließend auf Palm Desktop-Software. Klicken Sie anschließend auf "Mail Setup", um mit dem Setup zu beginnen.
- 3. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um das Handheld für die Verwendung mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zu konfigurieren.

So wählen Sie die HotSync-Optionen:

- 1. Klicken Sie auf das Symbol HotSync ♠™ im Windows-Systembereich (unten rechts in der Taskleiste).
- 2. Wählen Sie "Benutzerdefiniert".

Tipp: Sie können auch in der Palm Desktop-Software im Menü HotSync "Benutzerdefiniert" wählen.

- 3. Wählen Sie "Mail" im Listenfeld.
- 4. Klicken Sie auf "Ändern".



5. Klicken Sie auf eine der folgenden Einstellungen:

Dateien synchronisieren Synchronisiert die Nachrichten auf dem Handheld und der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop.

Desktop überschreibt Handheld Überschreibt die Nachrichten auf dem Handheld mit den Nachrichten der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Diese Option sollten Sie nur verwenden, wenn die beiden Eingangsordner nicht mehr übereinstimmen sollten. Diese Einstellung gilt nur für einen HotSync-Vorgang. Danach wird wieder die Standardeinstellung verwendet.

Keine Aktion

Deaktiviert die Kommunikation zwischen dem Handheld und der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Diese Einstellung gilt nur für einen HotSync-Vorgang. Danach wird wieder die Standardeinstellung verwendet.

Als Standard

Ändert die Standardeinstellungen dauerhaft. (Wenn Sie Mail erstmals konfigurieren, ist "Dateien synchronisieren" als Standard voreingestellt.)

Tipp:

Wählen Sie zum Ausschalten von Mail erst "Keine Aktion" und anschließend "Als Standard".

So ändern Sie die Mail-Konfigurationsoptionen:

- 1. Klicken Sie auf das Symbol HotSync **6** in der Windows Systemsteuerung.
- 2. Wählen Sie "Benutzerdefiniert".

Tipp:

Sie können auch in der Palm Desktop-Software im Menü "HotSync" die Option "Benutzerdefiniert" wählen.

- 3. Wählen Sie "Mail" im Listenfeld.
- 4. Klicken Sie auf "Ändern".
- 5. Nehmen Sie die gewünschten Konfigurationsänderungen vor.
- 6. Klicken Sie auf "OK".

Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren

Nachdem Sie Mail aktiviert und konfiguriert haben, müssen Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, um Mail mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zu synchronisieren. Eine vollständige Erklärung der HotSync-Technologie erhalten Sie in Kapitel 8.

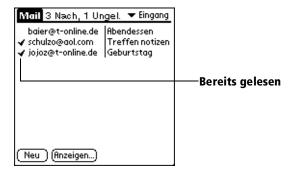
Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen

So öffnen Sie Mail:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das Mailsymbol ②.

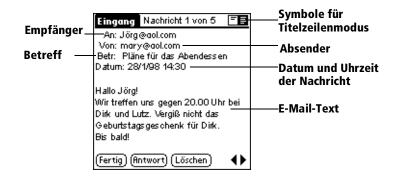
E-Mail-Nachrichten anzeigen

In der Nachrichtenliste werden die eingehenden E-Mail-Nachrichten sowie deren Absender und das Empfangsdatum angezeigt. Gelesene Nachrichten sind mit einer Markierung versehen. Einträge mit hoher Priorität werden in Fettdruck angezeigt.



So öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht:

■ Öffnen Sie eine Nachricht, indem Sie darauf tippen.



So schließen Sie eine E-Mail-Nachricht:

■ Schließen Sie die Nachricht, indem Sie auf "Fertig" tippen.

Vollständige Titelzeilen-Informationen anzeigen

In Mail werden standardmäßig abgekürzte Titelzeilen-Informationen angezeigt, die lediglich die Felder "Von:" und "Betr.:" enthalten. Die vollständige Titelzeile enthält zusätzlich zu Betreff und Erstellungsdatum der Nachricht auch ausführliche Informationen zu Absender, Empfänger und Verteiler. Mail verwendet den Titelzeilentyp, den Sie für alle E-Mail-Einträge wählen.

So zeigen Sie vollständige Titelzeilen-Informationen an:

- Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
- 2. Tippen Sie auf das Symbol für die vollständige Titelzeile.

Tipp: Um die abgekürzte Titelzeile wieder einzublenden, tippen Sie auf das entsprechende Symbol.

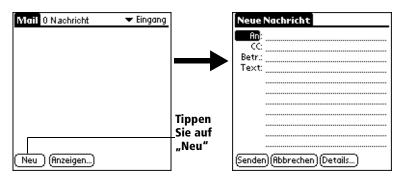
E-Mail-Nachrichten erstellen

E-Mail-Einträge auf dem Handheld erstellen Sie auf dieselbe Art und Weise wie mit der Mail-Anwendung auf dem Desktop: Sie legen den bzw. die Empfänger der E-Mail-Nachricht fest, geben einen Betreff an und erstellen den Text der E-Mail-Nachricht.

Im Bildschirm "Neue Nachricht" können Sie Nachrichten und Antworten verfassen. Bei allen Nachrichten müssen mindestens die Felder "An:" und "Betr.:" enthalten sein.

So erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf "Neu".



Tipp: Sie können eine Nachricht auch erstellen, indem Sie im Menü "Nachricht" auf die Option "Neu" tippen.

2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

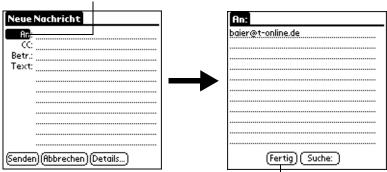


Hinweis: Geben Sie die Adresse genauso ein wie in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Netzwerkbenutzer, die beispielsweise eine E-Mail-Nachricht an einen Benutzer im selben Netzwerk senden, müssen keine Internet-Informationen wie @MeineFirma.de hinzufügen.

- 3. Wenn Sie eine Kopie dieser Nachricht an weitere Empfänger senden möchten, tippen Sie auf das Feld "CC:", und geben Sie die E-Mail-Adressen der weiteren Empfänger ein. Trennen Sie die weiteren E-Mail-Adressen jeweils durch ein Komma und ein Leerzeichen voneinander.
- 4. Tippen Sie auf das Feld "Betr.:", und geben Sie einen Betreff für die E-Mail-Nachricht ein.
- 5. Tippen Sie auf das Feld "Text:", und geben Sie den Nachrichtentext ein.

Tipp: Wenn Einträge in den Feldern "An:", "CC:", "Betr.:" oder "Text:" über die Bildschirmanzeige hinausgehen, tippen Sie auf den Namen des Feldes (z. B. auf "An:"). Dadurch wird das Feld vergrößert. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche "Fertig", um zum Bildschirm "Neue Nachricht" zurückzukehren.

Zum Öffnen auf Feldnamen tippen



Durch Tippen zum Bildschirm "Neue Nachricht" zurückkehren

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht:

- 1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf eine E-Mail-Nachricht, um diese auf dem Bildschirm einzublenden.
- 2. Tippen Sie auf "Antwort".
- 3. Wählen Sie den Empfänger der Antwort: "Absender" oder "Alle". Sie können die Nachricht auch an eine Person senden, die die ursprüngliche E-Mail-Nachricht nicht gesehen hat (Weiterleiten).



- 4. Legen Sie fest, ob Sie den ursprünglichen Text einfügen oder kommentieren möchten.
- 5. Tippen Sie auf "OK".
- 6. Geben Sie den Antworttext ein.

Tipp: Sie können weitere Optionen einstellen, z. B. die Priorität der Nachricht. Welche Optionen zur Verfügung stehen, erfahren Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "E-Mail-Nachrichten mit Details versehen".

7. Tippen Sie auf "Senden". Dadurch wird Ihre Antwort im Postausgang abgelegt.

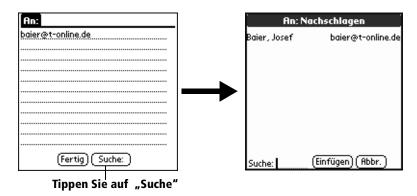
Adressen nachschlagen

Zum Ermitteln des Empfängers einer E-Mail-Nachricht müssen Sie die E-Mail-Adresse dieser Person eingeben. Sie können die Daten entweder direkt in das Feld eingeben oder mit Hilfe des Befehls "Suche:" auf die Adressinformationen zugreifen.

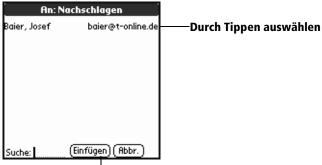
So schlagen Sie eine E-Mail-Adresse nach:

- 1. Tippen Sie auf den Feldnamen "An:" oder "CC:", um das jeweilige Feld zu vergrößern.
- Geben Sie die ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, deren Adresse Sie suchen.
- 3. Tippen Sie auf "Suche".
- 4. Falls unter Adressen lediglich ein Eintrag vorhanden ist, der mit den eingegebenen Buchstaben beginnt, wird die Adresse vom Handheld vervollständigt. Ist dies nicht der Fall, wird das Dialogfeld "Nachschlagen" angezeigt, in dem alle Einträge mit Informationen in einem E-Mail-Feld aufgeführt sind.

Tipp: Sie können das Dialogfeld "Nachschlagen" auch im Bildschirm "Neue Nachricht" öffnen, indem Sie im Menü "Optionen" auf "Telefonbuch" tippen oder den Graffiti®-Befehl "/L" verwenden.



- 5. Geben Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Eintrags ein, um den ersten Eintrag einzublenden, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen beiden Buchstaben beginnt. Wenn Sie beispielsweise ein "s" eingeben, wird der Eintrag "Sander" angezeigt, wenn Sie "sc" eingeben, wird der Eintrag "Schmidt" angezeigt.
- 6. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie auszuwählen.
- 7. Tippen Sie auf "Einfügen".



Hier tippen, um Adresse in Feld zu übernehmen

E-Mail-Nachrichten mit Details versehen

Bevor Sie eine E-Mail-Nachricht absenden, können Sie sie mit zusätzlichen Attributen ausstatten, etwa einer Signatur oder einer Prioritätsstufe. Diese Funktionen hängen von der jeweiligen E-Mail-Anwendung auf dem Desktop ab. Wenn die Anwendung das gewählte Attribut nicht unterstützt, kann das Handheld es nicht an die Nachricht anfügen.

Folgende Details sind verfügbar:

oder geringen Priorität.

BCC Erstellt im Bildschirm "Neue Nachricht" ein Feld

für verborgene Kopien.

Unterschrift Hängt den zuvor definierten Text als Abschluss an

eine E-Mail-Nachricht an. Weitere Informationen erhalten Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "E-Mail-Nachricht mit Unterschrift versehen".

Lesen Fordert eine Bestätigung an.

bestätigen Daraus wird ersichtlich, wann die E-Mail-

Nachricht gelesen wurde.

Über- Fordert eine Bestätigung an.

mittlung Daraus wird ersichtlich, wann die E-Mail-

bestät. Nachricht übermittelt wurde.

Hinweis: Die Einstellungen zu "Priorität" und "BCC" gelten nur

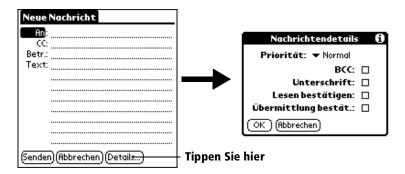
für die aktuelle E-Mail-Nachricht und müssen für jede

Nachricht neu festgelegt werden.

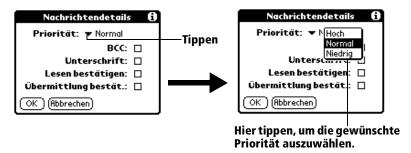
Priorität festlegen

So legen Sie die Priorität einer E-Mail-Nachricht fest:

1. Tippen Sie im Bildschirm "Neue Nachricht" auf "Details".



2. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Priorität", und wählen Sie die gewünschte Priorität aus.



3. Tippen Sie auf "OK".

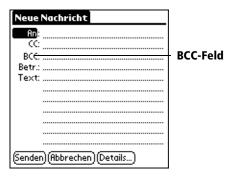
Tipp: Das

Das Handheld kann E-Mail-Nachrichten nur dann mit einer bestimmten Priorität versehen, wenn Ihre E-Mail-Anwendung auf dem Desktop diese Funktion unterstützt.

Blindkopie (BCC) senden

So versehen Sie eine Nachricht mit einem BCC-Feld:

- 1. Tippen Sie im Bildschirm "Neue Nachricht" auf "Details".
- 2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "BCC", um es zu aktivieren.
- 3. Tippen Sie auf "OK".



4. Tippen Sie auf das BCC-Feld, und geben Sie eine Adresse ein.

E-Mail-Nachricht mit Unterschrift versehen

Eine Unterschrift besteht aus Informationen über Sie, die am Schluss jeder Nachricht hinzugefügt werden können. Eine Unterschrift kann beispielsweise aus einem Namen, einer Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie beliebigem anderen Text bestehen. Wenn Sie derartige Informationen als Unterschrift definieren, müssen Sie sie nicht bei jeder Nachricht erneut eingeben.

Das Hinzufügen einer Unterschrift vollzieht sich in zwei Schritten. Zunächst erstellen Sie die Unterschrift. Anschließend wählen Sie die Option "Unterschrift".

So erstellen Sie eine Unterschrift:

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "Einstellungen".
- 3. Tippen Sie auf das Textfeld "Unterschrift", und geben Sie die Unterschrift ein.



4. Tippen Sie auf "OK".

So versehen Sie eine Nachricht mit einer Unterschrift:

- 1. Tippen Sie im Bildschirm "Neue Nachricht" auf "Details".
- 2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Unterschrift", und fügen Sie der Nachricht die Unterschrift hinzu.

Hinweis: Das Kontrollkästchen bleibt aktiviert, daher enthalten alle nachfolgenden E-Mail-Nachrichten ebenfalls die Unterschrift, bis Sie die Option "Unterschrift" deaktivieren.

3. Tippen Sie auf "OK".

Hinweis: Die Unterschrift wird in Ihrer Nachricht nicht angezeigt; sie ist nur für den Empfänger sichtbar.

Bestätigungen anfordern

So erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Nachricht gelesen wurde:

- 1. Tippen Sie im Bildschirm "Neue Nachricht" auf "Details".
- 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Lesen bestätigen", indem Sie darauf tippen.
- 3. Tippen Sie auf "OK".

So erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Nachricht übermittelt wurde:

- 1. Tippen Sie im Bildschirm "Neue Nachricht" auf "Details".
- 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Übermittlung bestätigen", indem Sie darauf tippen.
- 3. Tippen Sie auf "OK".

E-Mail-Nachrichten speichern und später senden

E-Mail-Nachrichten, die Sie mit dem Handheld senden, werden zunächst solange im Ordner "Ausgang" gespeichert, bis das Handheld mit dem Computer synchronisiert wird. Während der Synchronisierung werden alle im Ordner "Ausgang" gespeicherten Nachrichten in den Ordner "Ausgang" der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop übertragen. Auf dem Handheld erstellte E-Mail-Nachrichten werden versendet, sobald zum nächsten Mal Nachrichten von der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop versendet werden.

So senden Sie E-Mail-Nachrichten:

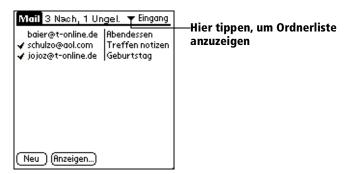
 Nachdem Sie eine E-Mail-Nachricht erstellt haben, tippen Sie auf "Senden".

Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten

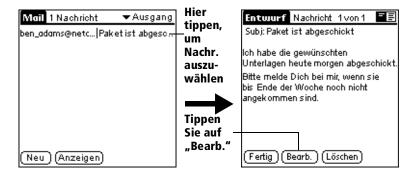
Noch nicht gesendete E-Mail-Nachrichten können jederzeit geändert werden, solange noch kein HotSync-Vorgang durchgeführt wurde. Wenn Sie eine Nachricht bearbeiten, entfernt das Handheld diese Nachricht aus dem Ordner "Ausgang" und zeigt wieder den Bildschirm "Neue Nachricht" an. Dort können Sie die Nachricht bearbeiten und erneut senden, als Entwurf speichern oder löschen.

So rufen Sie eine E-Mail-Nachricht ab:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf "Ausgang".



2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie abrufen möchten.



3. Tippen Sie auf "Bearbeiten".

E-Mail-Entwurf

In manchen Situationen möchten Sie möglicherweise eine soeben erstellte Nachricht nicht sofort versenden, sondern später erst noch weitere Informationen hinzufügen. Das Handheld speichert diese Einträge bis zum nächsten Bearbeiten im Ordner "Entwurf".

Hinweis:

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten, können Sie sie auch als Entwurf speichern, indem Sie sie verwerfen. Beim Verwerfen einer Nachricht öffnet das Handheld ein Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob die Nachricht gespeichert werden soll. Wenn Sie auf "Ja" tippen, speichert das Handheld die Nachricht im Ordner "Entwurf".

So speichern Sie eine E-Mail-Nachricht als Entwurf:

- 1. Erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Nachricht" und anschließend auf "Entwurf speichern".

So bearbeiten Sie eine als Entwurf gespeicherte E-Mail-Nachricht:

- 1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf "Entwurf".
- 2. Tippen Sie auf den Entwurf, der angezeigt werden soll.



- 3. Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 4. Geben Sie Ihre Änderungen ein. Anschließend können Sie die Nachricht entweder erneut als Entwurf speichern oder auf "Senden" tippen, um die Nachricht in den Ordner "Ausgang" zu verschieben.

E-Mail-Nachrichten ablegen

Das Handheld kann empfangene und erstellte E-Mail-Nachrichten im Ordner "Abgelegt" speichern. Der Inhalt dieses Ordners wird während eines HotSync-Vorgangs nicht automatisch mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisiert. Das Handheld speichert jedoch eine Sicherungskopie des Ordners "Abgelegt" auf der Festplatte des Computers.

So legen Sie E-Mail-Nachrichten ab:

- 1. Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Nachricht" und anschließend auf "Datei".
- 4. Tippen Sie auf "Nein", um die Nachricht zu speichern und in den Ordner "Abgelegt" zu verschieben, oder auf "Ja", um die Nachricht abzulegen und im Ordner "Eingang" eine Kopie beizubehalten.

So entfernen Sie eine E-Mail-Nachricht aus dem Ordner "Abgelegt":

- 1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf "Abgelegt".
- 2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
- 3. Tippen Sie auf "Bearb.", um die Nachricht einzublenden und zu ändern

Tipp: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden, als Entwurf speichern oder wieder im Ordner "Abgelegt" speichern.

E-Mail-Nachrichten löschen

Das Handheld speichert gelöschte Nachrichten im Ordner "Gelöscht", bis Sie den nächsten HotSync-Vorgang durchführen. Wenn Sie eine Nachricht vom Handheld löschen, wird sie auch aus der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht, sobald Sie einen HotSync-Vorgang durchführen.

So löschen Sie E-Mail-Nachrichten:

- 1. Öffnen Sie die Nachricht, die gelöscht werden soll.
- 2. Tippen Sie auf "Löschen".
- 3. Wenn Sie in "Einstellungen" die Option zur Bestätigung des Löschvorgangs gewählt haben, tippen Sie auf "Ja".

E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Gelöscht" entfernen

Sie können das Löschen einer Nachricht rückgängig machen (indem Sie sie aus dem Ordner "Gelöscht" wieder herausnehmen), vorausgesetzt, Sie haben weder einen HotSync-Vorgang durchgeführt noch den Inhalt des Ordners "Gelöscht" entfernt.

So entfernen Sie eine erhaltene E-Mail-Nachricht aus dem Ordner "Gelöscht":

- 1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf "Gelöscht".
- 2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
- 3. Tippen Sie auf "Wiederherst.", um die ausgewählte Nachricht in den Ordner "Eingang" zu verschieben und als gelesen zu markieren.

So entfernen Sie eine erstellte E-Mail-Nachricht aus dem Ordner "Gelöscht":

- 1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf "Gelöscht".
- 2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
- 3. Tippen Sie auf "Bearb.", um die Nachricht einzublenden und zu ändern.

Hinweis: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden oder als Entwurf speichern.

Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen

Da das Handheld gelöschte E-Mail-Nachrichten bis zum nächsten HotSync-Vorgang im Ordner "Gelöscht" speichert, können diese einen Großteil des Speicherplatzes belegen. Um diesem Problem zuvorzukommen oder es zu beheben, entfernen Sie den Inhalt des Ordners "Gelöscht". E-Mail-Nachrichten, die aus dem Ordner "Gelöscht" entfernt werden, bleiben beim nächsten HotSync-Vorgang in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht.

So entfernen Sie den Inhalt des Ordners "Gelöscht":

- Tippen Sie erst auf "Nachricht" und anschließend auf "Gelöschte entfernen".
- 3. Tippen Sie auf "Ja".

Hinweis: Sobald gelöschte E-Mail-Nachrichten einmal entfernt wurden, können sie nicht wiederhergestellt werden.

Optionen für die Nachrichtenliste

Mit Hilfe der Optionen für die Nachrichtenliste können Sie bestimmen, wie Daten in der Nachrichtenliste angezeigt werden.

Ordner

Das Handheld verfügt über Ordner zum Kategorisieren von E-Mail-Nachrichten. Die Nachrichtenliste zeigt die E-Mails im markierten Ordner an.

So wählen Sie einen Ordner aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste in der rechten oberen Ecke, um die Ordnerliste zu öffnen.

Eingang Enthält die E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner "Eingang" der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop (mit Ausnahme der Nachrichten, die Sie mit Hilfe von Filteroptionen ausgeschlossen haben. Weitere Informationen erhalten Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Spezielle Filter erstellen").

Ausgang Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie seit dem letzten HotSync-Vorgang auf dem Handheld erstellt und gesendet haben.

Gelöscht Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie seit dem

letzten HotSync-Vorgang gelöscht haben.

Abgelegt Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie auf dem

Handheld speichern möchten.

Entwurf Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie mit dem

Handheld erstellt haben, aber noch nicht sendefertig

sind.

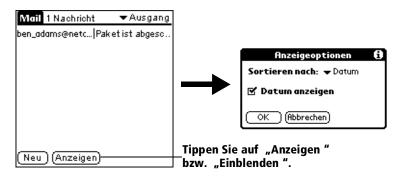
2. Wählen Sie den Ordner, der in der Nachrichtenliste angezeigt werden soll.

Datumsspalte

Die Datumsspalte in der Nachrichtenliste steht optional zur Verfügung. Standardmäßig ist die Datumsspalte ausgeblendet, um den frei verfügbaren Platz auf dem Bildschirm zu vergrößern.

So blenden Sie die Datumsspalte ein:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf "Anzeigen".



- 2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Datum anzeigen", um es zu aktivieren.
- 3. Tippen Sie auf "OK".

Nachrichtenliste sortieren

Sie können E-Mail-Nachrichten sortieren nach Absendedatum, nach Absender oder nach Betreff.

Hinweis: E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität werden

unabhängig von der Sortierreihenfolge immer zuerst angezeigt.

So sortieren Sie die Nachrichtenliste:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf "Anzeigen".

2. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Sortieren nach", und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Datum Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Datum und

zeigt die neueste Nachricht ganz oben an.

Absender Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach den

Benutzernamen der Absender und zeigt sie aufsteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Maßgeblich ist das erste Wort im Feld "Von:".

Betreff Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Betreff und

zeigt sie aufsteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Hierbei ist das erste Wort im Feld "Betr.:"

maßgeblich.

3. Tippen Sie auf "OK".

HotSync-Optionen

Mit HotSync-Optionen können Sie E-Mail-Nachrichten noch effizienter verwalten, indem Sie festlegen, welche Nachrichten beim Synchronisieren von Computer und Handheld heruntergeladen werden. Sie können verschiedene Einstellungen für lokale und Remote-Synchronisierung definieren. Beispielsweise können Sie bei einer Remote-Synchronisierung nur die dringenden E-Mail-Nachrichten herunterladen und bei lokaler Synchronisierung alle Nachrichten herunterladen. Wenn Sie die unterschiedlichen Optionen einmal eingestellt haben, führt das Handheld lokale HotSync-Vorgänge und Remote-Vorgänge automatisch entsprechend der jeweiligen Einstellung aus.

Hinweis: Standardmäßig voreingestellt werden alle Nachrichten

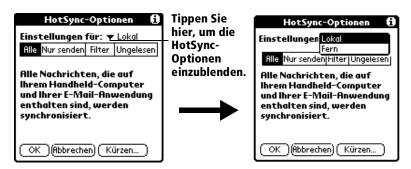
synchronisiert. Das heißt auch, je mehr Nachrichten sich

im Eingang befinden, desto länger dauert die

Synchronisierung.

So öffnen Sie das Dialogfeld "HotSync-Optionen":

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie erst auf "Optionen" und anschließend auf "HotSync-Optionen".
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Einstellungen für", und wählen Sie "Lokal" oder "Fern".



Hinweis: Weitere Informationen über lokale HotSync-Vorgänge und Remote-Vorgänge erhalten Sie in Kapitel 8.

4. Tippen Sie auf die gewünschte Filteroption:

Alle

Beim Synchronisieren werden alle Nachrichten im Eingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit dem Handheld synchronisiert sowie alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet.

Nur senden

Beim Synchronisieren werden nur die Nachrichten im Ausgang des Handhelds gesendet, erst an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop und von dort an die jeweiligen Empfänger.

Filter

Beim Synchronisieren werden alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet, allerdings nur bestimmte Nachrichten entsprechend der Filterkriterien vom Eingang der E-Mail-Anwendung auf das Handheld heruntergeladen. Wenn Sie die Einstellung "Filter" wählen, wird das Dialogfeld "HotSync-Optionen" angezeigt, das zusätzliche Filtereinstellungen enthält. Weitere Informationen erhalten Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "Spezielle Filter erstellen".

Ungelesen

Beim Synchronisieren werden nur die ungelesenen Nachrichten im Eingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop auf das Handheld heruntergeladen, aber dennoch alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet.

Hinweis: Die Einstellung "Alle" bedeutet nicht, dass alle in den einzelnen Nachrichten enthaltenen Informationen auf das Handheld heruntergeladen werden. Die (in einem späteren Abschnitt erläuterten) Kürzungseinstellungen für lange E-Mail-Nachrichten gelten auch weiterhin. Anhänge werden ohnehin niemals auf das Handheld heruntergeladen. Die E-Mail-Nachricht und alle Textinformationen werden angezeigt; der Anhang verbleibt jedoch in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop.

5. Wenn Sie "Alle", "Nur senden" oder "Ungelesen" gewählt haben, tippen Sie auf "OK". Wenn Sie "Filter" ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

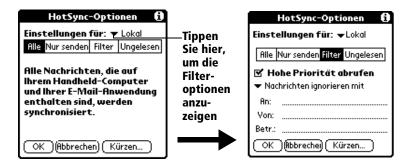
Spezielle Filter erstellen

Mit Hilfe speziell erstellter Filter können Sie steuern, welche Arten von Nachrichten beim Synchronisieren auf das Handheld heruntergeladen werden. Bei Verwendung von speziellen Filtern werden Nachrichten, die bestimmte Informationen in den Titelzeilen-Feldern enthalten, übergangen bzw. abgerufen.

Wenn Sie einen speziellen Filter erstellen, müssen Sie zunächst festlegen, ob die dem Filter entsprechenden E-Mail-Nachrichten übergangen oder abgerufen werden sollen. Danach können Sie im Handheld eingeben, welcher Text in den Titelzeilen-Feldern "An", "Von" und "Betr." enthalten sein muss, um diese E-Mails auszusortieren.

So rufen Sie die Einstellungen für spezielle Filter auf:

■ Tippen Sie im Dialogfeld "HotSync-Optionen" auf das Feld "Filter".

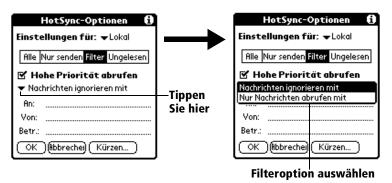


E-Mail-Nachrichten übergehen oder empfangen

Wenn Sie einen speziellen Filter erstellen, müssen Sie zunächst festlegen, ob die dem Filter entsprechenden E-Mail-Nachrichten übergangen oder abgerufen werden sollen.

So legen Sie fest, ob Nachrichten übergangen oder abgerufen werden:

■ Tippen Sie auf die Auswahlliste in der Mitte des Dialogfelds "HotSync-Optionen", und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:



Nachrichten ignorieren mit

Weist das Handheld an, die den Kriterien entsprechenden E-Mail-Nachrichten auszuschließen und beim Synchronisieren nur alle anderen E-Mail-Nachrichten herunterzuladen. Im Allgemeinen werden mit diesem Filter beim Synchronisieren viele Nachrichten heruntergeladen, da nur eine bestimmte Teilmenge der Nachrichten ausgeschlossen wird.

Nur Nachrichten abrufen mit

Weist das Handheld an, nur die den Kriterien entsprechenden E-Mail-Nachrichten einzuschließen und alle anderen Nachrichten beim Synchronisieren zu übergehen. Mit diesem Filter können Sie beim Synchronisieren viele E-Mail-Nachrichten ausschließen, da nur eine bestimmte Teilmenge der Nachrichten heruntergeladen wird.

Filter-Zeichenfolgen definieren

E-Mail-Nachrichten werden anhand der in den Feldern "An:", "Von:" und "Betr.:" enthaltenen Informationen gefiltert. Der entsprechende Text, der in diesen Feldern enthalten sein muss, wird als *Filter-Zeichenfolge* bezeichnet. Sie erstellen eine Filter-Zeichenfolge, indem Sie die betreffenden Worte als Suchkriterien ins Handheld eingeben und als Trennzeichen Kommata oder Leerzeichen verwenden. Alle Wörter der Filter-Zeichenfolge sind durch ein implizites ODER miteinander verbunden. Aus diesem Grund müssen Sie Verbindungswörter wie UND bzw. ODER nicht selbst eingeben.

Um einen komplexeren Filter zu erstellen, können Sie Filter-Zeichenfolgen für die Felder "An:", "Von:" und "Betr.:" gleichzeitig definieren. Das Handheld verbindet die Filter-Zeichenfolgen für diese Felder durch ein implizites UND. Auch hier müssen Sie die Verbindungswörter nicht selbst eingeben. Das Handheld erledigt dies automatisch.

Angenommen, Sie möchten nur Nachrichten von Jan Schmidt (jschmidt@aol.com) oder Jens Jonas (jjonas@aol.com) bezüglich des Apollo-Projekts empfangen. Dazu erstellen Sie die folgenden Filter-Zeichenfolgen:

Im Feld "An:" jschmidt@aol.com, jjonas@aol.com

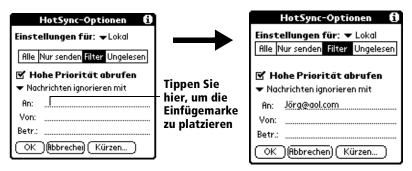
Im Feld "Betreff:" Apollo-Projekt

Das Handheld interpretiert diese Zeichenfolgen folgendermaßen: "Nachrichten von Jan Schmidt oder Jens Jonas zum Apollo-Projekt annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von anderen Personen annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von Jan Schmidt oder Jens Jonas mit anderem Betreff annehmen".

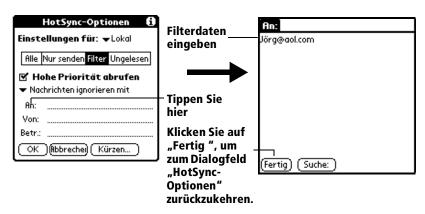
Beachten Sie bei der Definition einer Zeichenfolge, dass das Handheld nach jedem Vorkommen dieser *Folge* von Zeichen sucht. Wenn Sie beispielsweise einen Filter erstellen, der nur E-Mail-Nachrichten abruft, die die Zeichenfolge "acht" enthalten, interpretiert das Handheld "acht", "Nachtfalter" und "Fachterminologie" als Übereinstimmung.

So definieren Sie Filter-Zeichenfolgen:

1. Tippen Sie im Dialogfeld "HotSync-Optionen" auf ein Titelzeilen-Feld.



- Geben Sie die Filter-Zeichenfolge ein. Trennen Sie dabei die einzelnen Wörter durch Kommata oder Leerzeichen. Fügen Sie keine Verbindungswörter wie UND oder ODER zwischen den Wörtern einer Zeichenfolge ein.
- 3. Ist die Zeichenfolge länger als das Feld, tippen Sie auf den Feldnamen, um den Notizen-Bildschirm für dieses Titelzeilen-Feld anzuzeigen. Weitere Informationen über den Bildschirm "Notizen" erhalten Sie weiter oben in diesem Kapitel unter "E-Mail-Nachrichten erstellen".



- 4. Klicken Sie auf "Fertig", um zum Dialogfeld "HotSync-Optionen" zurückzukehren.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität

Die Einstellung "Hohe Priorität abrufen" garantiert, dass alle E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität selbst dann abgerufen werden, wenn sie einem definierten Filter nicht entsprechen.

So rufen Sie E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität ab:

- 1. Tippen Sie im Dialogfeld "HotSync-Optionen" auf das Feld "Filter".
- 2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Hohe Priorität abrufen", um es zu aktivieren.



3. Tippen Sie auf "OK".

Hinweis: Diese Einstellung kann nur angewendet werden, wenn in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop Nachrichten mit hoher Priorität gekennzeichnet werden können.

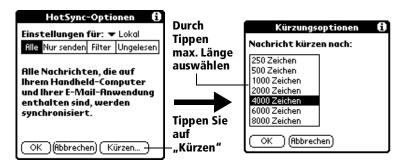
E-Mail-Nachrichten kürzen

Mit der Kürzungsfunktion können Sie einen Punkt festlegen, ab dem längere Nachrichten beim Herunterladen auf das Handheld abgeschnitten werden. Standardmäßig ist der Kürzungswert bei 4.000 Zeichen voreingestellt. Das Kürzen langer Nachrichten reduziert die Synchronisierungsdauer und den Speicherbedarf der Nachrichten auf dem Handheld.

Hinweis: Das Kürzen ist eine eigene, vom Filtervorgang unabhängige Funktion.

So kürzen Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie im Dialogfeld "HotSync-Optionen" auf "Kürzen".



2. Tippen Sie auf die gewünschte Kürzungseinstellung.

Tipp: Die maximale Länge beträgt 8.000 Zeichen; längere Nachrichten werden gekürzt. Wenn Sie einen niedrigen Kürzungswert wählen, können Sie auf dem Handheld mehr Nachrichten speichern.

3. Tippen Sie auf "OK".

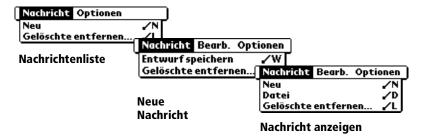
Mail-Menüs

Nachfolgend werden die Mail-Menüs als Referenz aufgeführt. Hier werden die Mail-Funktionen beschrieben, die nicht schon an anderer Stelle dieses Handbuchs erklärt wurden.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen erhalten Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menüs unter "Nachricht"

Die Menüs unter "Nachricht" sind variabel und ändern sich je nachdem, ob Sie eine E-Mail-Nachricht anzeigen bzw. erstellen oder die Nachrichtenliste angezeigt wird.



Menü "Optionen"

Je nachdem, ob Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten, werden verschiedene Menüs "Optionen" angezeigt.



Nachrichtenliste

Nachricht Bearb. Option	onen
Schrift	∠ F
Einstellungen	∠ E
HotSync-Optionen	∠ H
Telefonbuch	∠ B
Mail-Info	

Neue Nachricht

Mail-Info Zeigt die Versionsinformationen zu Mail an.

Informationen übertragen

Das VisorTM Handheld verfügt über einen Infrarot-Anschluss (IR), über den Sie Informationen an andere Palm OS Handhelds in der Umgebung senden können, die ebenfalls über einen IR-Anschluss verfügen. Der Infrarot-Anschluss befindet sich an der Seite des Handhelds und ist durch eine kleine schwarze Abdeckung geschützt.

Sie können folgende Informationen zwischen Palm OS Handhelds übertragen:

 Den aktuellen Eintrag in Kalender, Adressen, Aufgabenliste oder Merkzettel

Hinweis: Einträge in Kalender Plus können nicht übertragen werden.

- Alle Einträge der aktuellen Kategorie in Adressen, Aufgabenliste oder Merkzettel
- Einen speziellen Adresseneintrag, den Sie als Ihre persönliche Visitenkarte festlegen und der Informationen enthält, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern austauschen können
- Eine im RAM-Speicher installierte Anwendung

So wählen Sie eine Visitenkarte:

- 1. Erstellen Sie einen Adresseneintrag mit den Informationen, die auf Ihrer persönlichen Visitenkarte erscheinen sollen.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol 🧖 .
- 3. Tippen Sie erst auf "Eintrag" und anschließend auf "Karte wählen".
- 4. Tippen Sie auf "Ja".

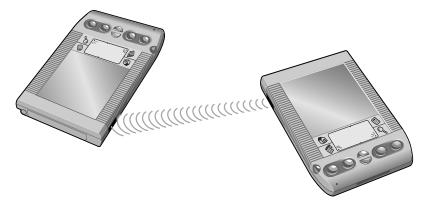
So übertragen Sie einen Eintrag, eine Visitenkarte oder eine Kategorie von Einträgen:

- 1. Wählen Sie den Eintrag, die Visitenkarte oder die Kategorie, die Sie übertragen möchten.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Eintrag" und anschließend auf eines der folgenden Elemente:

Den Befehl "Übertragen" für einen einzelnen Eintrag Nur für die Anwendung Adressen: Karte übertragen Kategorie übertragen

4. Wenn das Dialogfeld "Übertragen" angezeigt wird, richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des empfangenden Handhelds.

Tipp: Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Abstand zwischen den Visor™ Handhelds mindestens 10 Zentimeter und maximal 1 Meter beträgt und sich zwischen den Geräten keine Hindernisse befinden. Der erforderliche Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS Handhelds kann abweichen.



5. Warten Sie, bis im Dialogfeld "Übertragen" angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem Handheld weiterarbeiten.

So übertragen Sie eine Anwendung:

- 1. Öffnen Sie den Application Launcher.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Anwendung" und anschließend auf "Übertragen".
- 4. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie übertragen möchten.

Hinweis: Einige Anwendungen sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht übertragen werden. Sie sind mit einem Sperrsymbol gekennzeichnet.

- 5. Tippen Sie auf "Übertragen".
- 6. Wenn das Dialogfeld "Übertragen" angezeigt wird, richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des empfangenden Handhelds.
- 7. Warten Sie, bis im Dialogfeld "Übertragen" angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem Handheld weiterarbeiten.

So empfangen Sie übertragene Informationen:

- 1. Schalten Sie das Handheld an.
- 2. Richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des übertragenden Handhelds, um das Dialogfeld "Übertragen" anzuzeigen.
- 3. Wählen Sie im Dialogfeld "Übertragung" eine Kategorie für den Eintrag.

Tipp: Wenn Sie keine Kategorie auswählen, wird der Eintrag in der Kategorie "Nicht abgelegt" platziert.

4. Tippen Sie auf "Ja".

Tipps zur Übertragung von Informationen

- Wenn Sie die Anwendungstaste Adressen 🦠 ungefähr zwei Sekunden lang gedrückt halten, wird Ihre Visitenkarte übertragen.
- Wenn Sie mit dem Stift einen Strich über den gesamten Bildschirm ziehen, wird der aktuelle Eintrag übertragen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Stifteinstellungen" in Kapitel 9.
- Mit dem Graffiti-Befehl /B können Sie den aktuellen Eintrag übertragen.

Kapitel 8

Erweiterte HotSync®-Vorgänge

Mit der HotSync®-Technologie können Sie Daten zwischen zwei oder mehreren Palm OS®-Geräten und Palm Desktop-Software oder anderen persönlichen Informationsmanagerprogrammen (PIM), wie Microsoft Outlook, synchronisieren. Zum Synchronisieren von Daten verbinden Sie das Visor™ Handheld und die Palm Desktop-Software entweder direkt über die Docking-Station Ihres Computers bzw. über die Infrarotschnittstelle oder indirekt über ein Modem bzw. Netzwerk.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie HotSync-Optionen ausgewählt werden und wie ein HotSync-Vorgang per Infrarotschnittstelle, Modem oder Netzwerk durchgeführt wird. Informationen zur Durchführung von HotSync-Vorgängen finden Sie unter "Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge" in Kapitel 5.

Optionen für das HotSync-Setup auswählen

Sie können festlegen, wann HotSync Manager ausgeführt werden soll. Außerdem können Sie die lokalen HotSync-Einstellungen und die Modem-HotSync-Einstellungen anpassen.

So legen Sie die HotSync-Optionen fest:

- Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol
 [™].
- 2. Wählen Sie "Einrichten".



3. Klicken Sie auf die Registerkarte "Allgemein", und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Immer verfügbar

Fügt "HotSync Manager" zum Autostart-Ordner hinzu und überwacht die serielle Schnittstelle daraufhin, ob vom Handheld Synchronisierungsanforderungen ankommen. Mit dieser Option führt "Hot-Sync Manager" auch dann Synchronisierungen durch, wenn die Palm Desktop-Software nicht ausgeführt wird.

Nur verfügbar, wenn die Palm Desktop-Software ausgeführt wird Startet "HotSync Manager" und überwacht nach dem Starten der Palm Desktop-Software automatisch alle Anforderungen.

Manuell

Überwacht Anforderungen nur dann, wenn Sie im Menü "Start" die Option "HotSync Manager" auswählen.

Tipp: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Option passend ist, behalten Sie die Standardeinstellung bei: Immer

verfügbar.

 Klicken Sie auf die Registerkarte "Lokal", um die Verbindungseinstellungen zwischen Computer und Docking-Station des Handhelds anzuzeigen und gegebenenfalls die folgenden Optionen anzupassen.



Serielle Schnittstelle

Kennzeichnet die Schnittstelle, welche die Palm Desktop-Software für die Kommunikation mit der optionalen seriellen Docking-Station verwendet. Diese Auswahl sollte mit der Nummer der Schnittstelle übereinstimmen, an die die Docking-Station angeschlossen ist.

Hinweis: Das Handheld kann diese

Schnittstelle nicht gemeinsam mit einem internen Modem oder einem

anderen Gerät verwenden.

Geschwindigkeit

Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software übertragen werden. Verwenden Sie zuerst die Option "So schnell wie möglich". Treten dabei Probleme auf, wählen Sie eine geringere Geschwindigkeit. Bei dieser Einstellung verwendet die Palm Desktop-Software die für den Datenaustausch mit dem Handheld ermittelte höchstmögliche Geschwindigkeit.

- 5. Klicken Sie auf die Registerkarte "Modem", um die Modemeinstellungen anzuzeigen und die Optionen je nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "HotSync-Vorgänge via Modem ausführen".
- 6. Wenn Sie mit einem Netzwerk verbunden sind, klicken Sie auf die Registerkarte "Netzwerk", um die Netzwerkeinstellungen anzuzeigen und die Optionen je nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen".
- 7. Klicken Sie auf "OK".

HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen

Sie können für jede Anwendung eine Gruppe von Optionen für die Datenverarbeitung bei der Synchronisierung festlegen. Diese Optionen werden als "Conduit" bezeichnet. Standardmäßig werden bei einem HotSync-Vorgang alle Dateien zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software synchronisiert.

In der Regel sollten Sie die Einstellungen so belassen, dass alle Dateien synchronisiert werden. Ein Grund zum Ändern dieser Einstellungen besteht nur, wenn Sie Daten auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software überschreiben möchten, oder wenn ein bestimmter Dateityp nicht synchronisiert werden soll, weil er nicht verwendet wird.

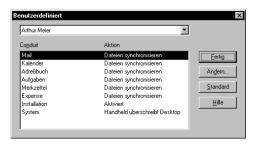
Zusätzlich zu den Conduits für Kalender" Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten enthält die Palm Desktop-Software die Conduits System und Install. Mit dem Conduit "System" werden die auf dem Handheld, gespeicherten Systeminformationen gesichert, einschließlich der Graffiti®-ShortCuts. Mit dem Conduit "Install" können Sie Anwendungen auf dem Handheld installieren.

So passen Sie die HotSync-Anwendungseinstellungen an:

 Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol 3.

Tipp: Sie können auch auf "HotSync" in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im Menü "HotSync" die Option "Benutzerdefiniert".



- 3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen aus der Liste aus.
- 4. Wählen Sie eine Anwendung aus der Conduit-Liste aus.
- 5. Klicken Sie auf "Ändern".



6. Klicken Sie auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf "Keine Aktion", um für eine Anwendung keine Daten zu übertragen.

Hinweis: Von den Standardeinstellungen abweichende Einstellungen beeinflussen jeweils nur den nächsten HotSync-Vorgang. Danach gelten für die HotSync-Vorgänge wieder die Standardeinstellungen. Um eine Einstellung als neue Standardeinstellung festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Als Standard festlegen". Diese Einstellung gilt von nun an auch als Standardeinstellung für die Schaltfläche "Standard" im Dialogfeld "Benutzerdefiniert".

- 7. Klicken Sie auf "OK".
- 8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für weitere Anwendungen zu ändern.
- 9. Zum Aktivieren der Einstellungen klicken Sie auf "Fertig".

IR-HotSync-Vorgänge

Ihr Handheld ist mit einer IR(Infrarot)-Schnittstelle ausgerüstet, die der IrCOMM-Fassung der IrDA(Infrared Data Association)-Standards entspricht. Damit können Sie Daten zu jedem anderen Gerät mit IrCOMM/IrDA-Unterstützung drahtlos übertragen. Außerdem können Sie die IR-Schnittstelle für HotSync-Vorgänge verwenden. Bei Verwendung der IR-Schnittstelle Ihres Handhelds für HotSync-Vorgänge müssen Sie Ihre Docking-Station nicht verwenden. Sie aktivieren einfach die Infrarotkommunikation sowohl an Ihrem Computer als auch am Handheld, und sind sofort in der Lage, IR-HotSync-Vorgänge durchzuführen. Wenn Sie mit einem Notebook, das Infrarotkommunikation unterstützt, auf Reisen gehen, können Sie also Ihre Docking-Station zu Hause lassen.

Computer für Infrarotkommunikation vorbereiten

Für IR-HotSync-Vorgänge muss der zu synchronisierende Computer über eine aktivierte Infrarotschnittstelle bzw. über einen Infrarotadapter mit IrCOMM/IrDA-Unterstützung verfügen.

Desktop-Computer benötigen vielfach noch einen an die serielle Schnittstelle angeschlossenen Infrarotadapter. Laptops haben meist eine integrierte IR-Schnittstelle. Ihr Computer benötigt außerdem einen installierten Infrarottreiber.

Unterstützt Ihr Computer Infrarotkommunikation?

Microsoft Windows 98 und Windows 2000 unterstützen standardmäßig Infrarotkommunikation, ebenso einige Versionen von Windows 95. Falls Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, schlagen Sie im mitgelieferten Handbuch nach, ob Infrarotkommunikation unterstützt wird.

So stellen Sie fest, welche Schnittstellen für Infrarotkommunikation vorbereitet sind:

- 1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf "Start", und wählen Sie unter "Einstellungen" die Option "Systemsteuerung".
- 2. Doppelklicken Sie auf das Infrarot-Symbol.

Hinweis: Wenn kein Infrarot-Symbol vorhanden ist, müssen Sie einen Infrarottreiber installieren.

- 3. Klicken Sie auf die Registerkarte "Optionen".
- 4. Wählen Sie "Infrarotkommunikation aktivieren".



Die im Bild gezeigte serielle Schnittstelle ist mit dem Infrarotadapter verbunden. Es sollte sich nicht die für Docking-Station-Vorgänge definerte Schnittstelle verwendet werden.

5. Für die anschließende Infrarot-Konfiguration von HotSync Manager notieren Sie sich die Schnittstelle, die unter "Anwendungsunterstützung" aufgelistet ist.

Dies ist eine simulierte Schnittstelle, über die die eigentliche Infrarot-Datenübertragung zwischen Computer und Handheld abläuft.

- 6. Deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen der Registerkarte "Optionen".
- 7. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

HotSync Manager für Infrarotkommunikation konfigurieren

Wechseln Sie zu HotSync Manager, und tragen Sie dort die für die Infrarotkommunikation verwendete, simulierte Schnittstelle ein.

So konfigurieren Sie HotSync Manager für Infrarotkommunikation:

- Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
- 2. Stellen Sie sicher, dass im Menü "Lokal Seriell" aktiviert ist.
- 3. Wählen Sie "Einrichten".
- 4. Klicken Sie auf die Registerkarte "Lokal".
- 5. Wählen Sie aus der Liste "Serielle Schnittstellen" die für die Infrarotkommunikation verwendete, simulierte Schnittstelle. Wie Sie die simulierte Schnittstelle auffinden, ist im vorigen Abschnitt unter "So stellen Sie fest, welche Schnittstellen für Infrarotkommunikation vorbereitet sind:" beschrieben.



6. Klicken Sie auf "OK".

Der HotSync Manager kommuniziert jetzt mit der für die Infrarotkommunikation festgelegten, simulierten Schnittstelle.

Hinweis: Die Docking-Station können Sie erst wieder verwenden, wenn Sie HotSync Manager wieder auf die für die Docking-Station-Verbindung verwendete Schnittstelle konfigurieren.

IR-HotSync-Vorgang durchführen

Der eigentliche HotSync-Vorgang ist nach Abschluss der Vorbereitung leicht durchzuführen.

So führen Sie einen HotSync-Vorgang durch:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol **⑤**.
- 3. Tippen Sie auf "Lokal".
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unterhalb des HotSync-Symbols, und wählen Sie "IR zu PC/Handheld".



- Richten Sie die Infrarotschnittstelle Ihres Handhelds im Abstand von einigen Zentimetern auf die Infrarotschnittstelle Ihres Computers.
- 6. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol, um den IR-HotSync-Vorgang zu starten.

Rekonfiguration für HotSync-Vorgänge via Docking-Station

Sie können Ihr System leicht für HotSync-Vorgänge via Docking-Station rekonfigurieren.

So kehren Sie wieder zurück zu HotSync-Vorgängen via Docking-Station:

- 1. Verbinden Sie die Docking-Station mit dem Computer.
- 2. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol **3**.
- 3. Wählen Sie "Setup", und klicken Sie auf "Lokal".
- 4. Wählen Sie aus der Liste "Serielle Schnittstellen" die Schnittstelle, an die Ihre Docking-Station angeschlossen ist.
- 5. Klicken Sie auf "OK".

Wenn Sie das nächste Mal einen HotSync-Vorgang starten wollen, drücken Sie einfach die HotSync-Taste an der Docking-Station. An Ihrem Handheld können Sie die Einstellung für IR-HotSync-Vorgänge beibehalten und trotzdem die Docking-Station verwenden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sowohl über Ihren Desktop-Computer als auch über Ihr Notebook HotSync-Vorgänge durchführen. Im Büro legen Sie Ihr Handheld einfach in die Docking-Station ein und drücken die HotSync-Taste. Auf Reisen müssen Sie dagegen weder Docking-Station noch Kabel mitnehmen.

HotSync-Vorgänge via Modem ausführen

Falls Sie Ihren Computer nicht in Reichweite haben, können Sie das Handheld mit einem Modem, z.B. dem Springboard $^{\text{TM}}$ Modem, synchronisieren.

Hinweis: Der erste HotSync-Vorgang muss lokal über die Docking-Station erfolgen. Danach können Sie HotSync-Vorgänge via Modem ausführen.

So führen Sie HotSync-Vorgänge via Modem aus:

- Schließen Sie ein Modem an den Computer an.
- Konfigurieren Sie die Palm Desktop-Software für die Verwendung mit dem Modem.
- Schließen Sie ein Modem an das Handheld an.
- Konfigurieren Sie die Modemeinstellungen auf dem Handheld für die Verwendung mit dem Modem.

Vorbereitung für Computer

Um Ihren Computer für einen HotSync-Vorgang über Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen. Diese Schritte müssen unbedingt ausgeführt werden, bevor Sie Ihr Büro verlassen, damit der Computer bereit ist, einen Anruf vom Handheld zu empfangen.

So bereiten Sie Ihren Computer für einen HotSync-Vorgang via Modem vor:

 Vergewissern Sie sich, dass das Modem am Computer angeschlossen und eingeschaltet ist und dass keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware an einer seriellen Schnittstelle ausgeführt wird.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten wie America Online (AOL) und CompuServe bestehen. Auf diese Weise können Konflikte an der seriellen Schnittstelle vermieden werden.

- 2. Starten Sie "HotSync Manager", sofern dieser nicht bereits ausgeführt wird, und klicken Sie im Menü "HotSync" auf "Modem".
- 3. Passen Sie folgende Optionen je nach Bedarf an.



Serieller Anschluss

Gibt die Schnittstelle (den Anschluss) des Modems an. Falls Sie sich über die

Anschlusszuweisung nicht im Klaren sind, so

finden Sie diese in der Windows-

Systemsteuerung unter "Modemeigenschaften".

Geschwindigkeit

Legt die Geschwindigkeit für die Datenübertragung fest. Verwenden Sie zuerst die Option "So schnell wie möglich". Treten dabei Probleme auf, wählen Sie eine geringere Geschwindigkeit. Bei dieser Einstellung verwendet die Palm Desktop-Software die für den Datenaustausch mit dem Handheld ermittelte höchstmögliche Geschwindigkeit.

Modem

Legt den Modemtyp oder den Hersteller fest. Modemtyp bzw. Modemeinstellungen finden Sie auf der Frontplatte des Modems bzw. im Modemhandbuch. Falls Sie sich nicht sicher sind, mit welchem Modemtyp Sie arbeiten, oder wenn der Typ Ihres Modems nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie "Hayes Basic".

Setup-Zeichenfolge

Legt die besondere Setup-Zeichenfolge für Ihr Modem fest. Eine Setup-Zeichenfolge ist nicht für alle Modems erforderlich. Lesen Sie im Modemhandbuch nach, und geben Sie die Setup-Zeichenfolge ein, falls dies vom Hersteller empfohlen wird.

4. Klicken Sie auf "OK".

Vorbereitung des Handheld

Um Ihr Handheld für HotSync-Vorgänge via Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen.

So bereiten Sie Ihr Handheld für HotSync-Vorgänge via Modem vor:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
- 2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol 🧔.
- 3. Tippen Sie auf "Modem".



- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unterhalb des HotSync-Symbols, und wählen Sie "Standard-Modem".
- 5. Tippen Sie auf das Feld "Tel-Nr. eingeben".

Hinweis: Falls Sie anstatt Ihres Computermodems zu Hause den Einwahlserver Ihrer Firma (ein Netzwerkmodem) anwählen möchten, lesen Sie weiter unten in diesem Kapitel unter "HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen" nach.



6. Geben Sie die Telefonnummer ein, über die Sie auf das an Ihren Computer angeschlossene Modem zugreifen können.

7. Geben Sie gegebenenfalls die Nummer für eine Amtsleitung ein (zum Beispiel "9"), und tippen Sie dann auf das Kontrollkästchen "Amtsleitung".

Tipp: Um eine "Pause" in der Wählfolge einzufügen, können Sie ein Komma in das Feld eingeben. Jedes Komma entspricht einer Pause von zwei Sekunden.

- 8. Wenn die Telefonleitung, die Sie für das Handheld verwenden, über eine Anklopffunktion verfügt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Anklopfton deaktivieren", um eine Unterbrechung während des Modem-HotSync-Vorgangs zu verhindern.
- Falls Sie für den Anruf eine Telefonkarte verwenden möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben die Nummer der Telefonkarte ein.
- 10. Tippen Sie auf "OK".
- 11. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 12. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Modem-Setup".
- 13. Geben Sie die Einstellungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter "Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software" in Kapitel 9.

Conduits für Modem-HotSync-Vorgänge auswählen

Mithilfe des Dialogfelds "Conduit-Setup" auf Ihrem Handheld können Sie festlegen, welche Dateien und / oder Anwendungen während eines Modem-HotSync-Vorgangs synchronisiert werden sollen. Mit diesen Einstellungen können Sie die zum Synchronisieren von Daten über ein SpringboardTM Modem erforderliche Zeit minimieren.

So ändern Sie das Conduit-Setup für einen Modem-HotSync-Vorgang:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol **6**.
- 3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 4. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Conduit-Setup".
- 5. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen, um die Auswahl der Dateien und Anwendungen aufzuheben, die während des Modem-HotSync-Vorgangs *nicht* synchronisiert werden sollen.

Standardmäßig werden alle Dateien synchronisiert.



Hinweis: Anwendungen, für die keine Datenbank vorhanden ist (beispielsweise Spiele), werden selbst dann nicht synchronisiert, wenn Sie diese im Dialogfeld "Conduit-Setup" auswählen.

6. Tippen Sie auf "OK".

HotSync-Vorgänge via Modem ausführen

Nachdem Computer und Handheld vorbereitet und die Optionen für "Conduit-Setup" ausgewählt wurden, können Modem-HotSync-Vorgänge durchgeführt werden.

So führen Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durch:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- Tippen Sie auf das HotSync-Symbol 6.
- 3. Tippen Sie auf das Modemsymbol **⑤**, um das Palm Desktop-Modem anzuwählen und die Anwendungen zu synchronisieren.
- 4. Warten Sie, bis der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie Probleme bei der erfolgreichen Durchführung eines HotSync-Vorgangs haben, lesen Sie Anhang B.

HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen

Wenn Sie die HotSync-Netzwerksoftware verwenden, können Sie sowohl auf LAN (Local Area Network)- als auch auf WAN (Wide Area Network)-Netzwerke zugreifen. Beide Typen werden in vielen Firmennetzwerken verwendet. Mit der HotSync-Netzwerksoftware können Sie HotSync-Vorgänge durchführen, entweder per WAN-Einwahl in ein Netzwerk oder mit Hilfe einer Docking-Station, die an einen beliebigen Computer Ihres LAN angeschlossen ist (vorausgesetzt, dass auf diesem Computer ebenfalls die HotSync-Netzwerksoftware installiert, der Computer eingeschaltet und der HotSync Manager aktiviert ist).

Mit dem Einwahlserver des Firmennetzwerks verbinden

Für den Betrieb der HotSync-Netzwerksoftware müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Auf Ihrem Computer ist das TCP/IP-Protokoll installiert.
- Sowohl das Firmennetzwerk als auch dessen Einwahlserver unterstützen TCP/IP. (Erfragen Sie dies gegebenenfalls bei Ihrem Systemadministrator.)
- Sie haben eine Fernzugangsberechtigung. (Wenn Sie keine Zugangsberechtigung haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.)

Die Palm Desktop-Software und die Handheld-Software enthalten alles, was Sie für die Verbindung mit dem Einwahlserver (bzw. dem Netzwerkmodem) Ihres Firmennetzwerks benötigen. Die Funktion muss jedoch sowohl in der Palm Desktop-Software als auch im Handheld aktiviert sein.

So bereiten Sie Ihren Computer für Netzwerk-HotSync-Vorgänge vor:

- Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
- 2. Wählen Sie "Netzwerk" aus dem HotSync Manager-Menü.



Hinweis: Um einen Netzwerk-HotSync-Vorgang über einen anderen Computer im Netzwerk durchzuführen, müssen Sie sowohl für den primären Computer als auch für den Computer, den Sie verwenden wollen, jeweils "Netzwerk" im HotSync Manager-Menü auswählen.

- 3. Wählen Sie "Setup" aus dem HotSync Manager-Menü.
- 4. Klicken Sie auf die Registerkarte "Netzwerk", und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen neben Ihrem Benutzernamen aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf das Kontrollkästchen.



- 5. Klicken Sie auf "OK".
- 6. Legen Sie das Handheld in die Docking-Station ein, und drücken Sie die HotSync-Taste.

Der HotSync-Vorgang listet Netzwerkinformationen über den mit dem Handheld verbundenen Computer auf. Mit diesen Informationen ist das Handheld in der Lage, Ihren Computer während eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs zu lokalisieren.

So bereiten Sie das Handheld auf einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang vor:

Hinweis: Wenn Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang über ein LAN durchführen, müssen Sie das Handheld nicht vorbereiten und können mit dem Abschnitt "Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs über LAN" fortfahren.

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol **6**.
- 4. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf die Einstellungen für die Modemsynchronisierung.
- 5. Tippen Sie auf "Netzwerk".
- 6. Tippen Sie auf "OK".

Hinweis: Informationen zur Konfiguration der HotSync-Netzwerkeinstellungen finden Sie unter "Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software" in Kapitel 9.

Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen

Nach Vorbereitung von Computer und Handheld sowie Auswahl der Conduit-Setup-Optionen können Sie einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durch:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol ...
- 2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol .
- 3. Tippen Sie auf das Modem-Symbol, um den Vorgang zu starten.



Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs über LAN

Nachdem sowohl für den primären Computer als auch für den Computer, den Sie verwenden wollen, jeweils "Netzwerk" im HotSync Manager-Menü ausgewählt wurde, können Sie von einem anderen Computer im Netzwerk aus einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchzuführen.

So führen Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang via LAN durch:

- 1. Legen Sie das Handheld in eine an einen LAN-Computer angeschlossene Docking-Station ein.
- 2. Drücken Sie die HotSync-Taste an der Docking-Station.

Der HotSync Manager findet den primären Computer im LAN und synchronisiert mit dessen Daten.

Verwendung der Funktion "File Link"

Mit Hilfe der Funktion "File Link" können Sie Adress- und Merkzetteldaten auf dem Handheld mit einer separaten externen Datei, zum Beispiel einer Firmentelefonliste, synchronisieren. "HotSync Manager" speichert die Daten in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld in verschiedenen Kategorien. Sie können die Funktion "File Link" so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird.

Mit "File Link" können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Durch Komma getrennte Dateien (*.csv)
- Durch Tabulatorzeichen getrennte Dateien (*.tsv)
- Merkzettelarchiv-Dateien (*.mpa)
- Adressarchiv-Dateien (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zur Einrichtung einer Dateiverknüpfung finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Benutzerprofil erstellen

Wenn Sie mehrere Palm OS® Handhelds mit bestimmten Informationen konfigurieren wollen (z. B. einer Firmentelefonliste), bevor Sie sie an ihre Benutzer ausgeben, können Sie ein Benutzerprofil erstellen, damit Sie die Daten in ein Handheld laden können, ohne diese Daten mit einem Benutzernamen in Verbindung zu bringen. Die Benutzerprofil-Funktion sollten Sie aber nur für den ersten HotSync-Vorgang verwenden, d. h. bevor Sie jedem Handheld eine Benutzer-ID zuweisen.

So erstellen Sie ein Benutzerprofil:

- 1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
- 2. Wählen Sie "Benutzer" im Menü "Extras".
- 3. Klicken Sie auf "Profil".
- 4. Klicken Sie auf "Neu".



5. Geben Sie einen Namen für das Profil ein, und klicken Sie auf "OK".



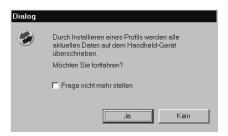
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für jedes zu erstellende Profil, und klicken Sie anschließend auf "OK", um zur Palm Desktop-Software zurückzukehren.

7. Wählen Sie das Profil aus der Benutzerliste, und erstellen Sie die Daten zu diesem Profil (z. B. Firmentelefonliste usw.).



So verwenden Sie ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

- 1. Legen Sie das neue Handheld in die Docking-Station ein.
- 2. Drücken Sie die HotSync-Taste an der Docking-Station.
- 3. Klicken Sie auf "Profil".
- 4. Wählen Sie das Profil, das auf das Handheld geladen werden soll, und klicken Sie auf "OK".



5. Klicken Sie auf "Ja", um alle Profildaten auf das Handheld zu übertragen.

Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Namen zuzuweisen.

Kapitel 9

Einstellungen für das Handheld

Mit den Einstellungen können Sie das Visor™ Handheld individuell konfigurieren.

Mit Hilfe der Einstellungsbildschirme können Sie Folgendes durchführen:

Tasten Weisen Sie den Tasten auf der Vorderseite des

Handhelds und der HotSync®-Taste an der Docking-Station verschiedene Anwendungen zu, und legen Sie den Befehl für den Strich über den gesamten

Bildschirm neu fest.

Verbindung Konfigurieren Sie das Handheld für die Verbindung

mit einem Modem, beispielsweise dem Springboard™ Modem, über eine

Infrarotverbindung oder eine Docking-Station.

Digitizer Den Bildschirm des Handhelds kalibrieren.

Formate Standardmäßige Ländereinstellung und Festlegen

der Formate für Datum, Zeit, Kalender und Zahlen.

Allgemein Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein, ebenso

das Intervall für die automatische Abschaltung, Einstellungen für die Dockingstation und den Empfang, sowie die System-, Alarm- und

Spielsignale.

Netzwerk Konfigurieren Sie das Handheld für die

Verwendung in einem Netzwerk.

Benutzer Geben Sie Name, Telefonnummer und weitere

Angaben zum Eigentümer des Handhelds an.

ShortCuts Definieren Sie eine Liste der Graffiti®-Abkürzungen.

Einstellungen anzeigen

So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🚳.
- 2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol Finst.
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
- 4. Wählen Sie den gewünschten Einstellungsbildschirm aus.

Tasteneinstellungen

Mit Hilfe des Bildschirms "Tasteneinstellungen" können Sie den Tasten an der Vorderseite des Handhelds andere Anwendungen zuweisen.

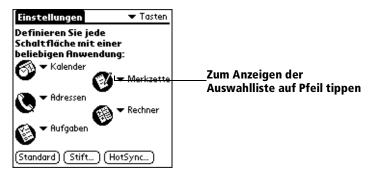
Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass Sie die Anwendung Aufgaben nur selten, die Anwendung Kosten hingegen häufig verwenden, können Sie festlegen, dass die Anwendung Kosten über die Taste "Aufgaben" gestartet wird.

Alle im Bildschirm "Tasteneinstellungen" vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

Auch wenn Sie eine Taste mit einer anderen Anwendung belegen, können Sie über den Application Launcher nach wie vor auf die ursprüngliche Anwendung zugreifen.

So ändern Sie die Tasteneinstellungen:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der Taste, der eine neue Anwendung zugewiesen werden soll.

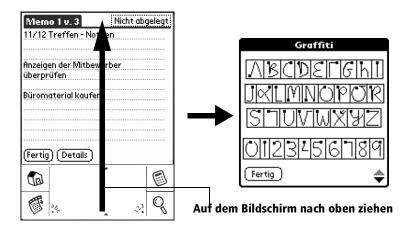


2. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der Taste zuweisen wollen.

Hinweis: Zum Wiederherstellen der werksseitigen Einstellung der Tasten, tippen Sie auf "Standard".

Stifteinstellungen

Mit dem Bildschirm für die Tasteneinstellungen können Sie die Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm ändern. Standardmäßig wird durch den Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti-Hilfe aktiviert.



So ändern Sie die Stifteinstellungen:

1. Tippen Sie auf "Stift".



2. Tippen Sie auf die Auswahlliste, und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen für den Strich über den gesamten Bildschirm:

Helligkeit Öffnet die Helligkeitsregelung.

Tastatur Öffnet die Bildschirmtastatur für die Eingabe

von Textzeichen.

Graffiti-Hilfe Öffnet mehrere Bildschirme, in denen der

gesamte Graffiti-Zeichensatz angezeigt wird.

Aus & Sperren Schaltet das Handheld aus und sperrt es. Zum

Sperren des Handhelds müssen Sie ein Kennwort zuweisen. Ist das Handheld

gesperrt, müssen Sie das Kennwort eingeben,

um es wieder verwenden zu können.

Daten Überträgt den aktuellen Eintrag auf ein

übertragen anderes Palm OS® Handheld.

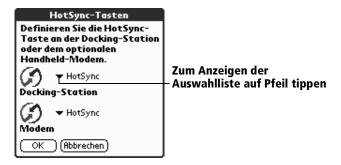
3. Tippen Sie auf "OK".

Einstellungen für die HotSync-Tasten

Mit Hilfe des Bildschirms "Tastatureinstellungen" können Sie auch der HotSync-Taste an der Docking-Station sowie der HotSync-Taste am optionalen Springboard™ Modem andere Anwendungen zuweisen. Alle im Dialogfeld "HotSync-Tasten" vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

So ändern Sie die HotSync-Einstellungen:

- 1. Tippen Sie auf "HotSync".
- 2. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der Taste, der Sie eine neue Anwendung zuweisen möchten.



 Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der jeweiligen Taste zuweisen möchten.

Die Standardeinstellung für alle Tasten ist "HotSync". Das bedeutet, dass die Docking-Station und das optionale Springboard™ Modem ihre normale HotSync-Funktin ausführen.

4. Tippen Sie auf "OK".

Verbindungseinstellungen

Mit Verbindungseinstellungen können Sie das Handheld für die Kommunikation mit einem PC oder Modem konfigurieren. Einmal aktivierte Konfigurationen oder Profile sind für verschiedene auf dem Handheld laufende Anwendungen verfügbar. Der Bildschirm "Tasteneinstellungen" zeigt eine Liste von Konfigurationen, die entsprechend den Bedürfnissen verändert werden können. Die Liste variiert entsprechend der zusätzlich installierten Software.

Verbindungsarten

Sie können zwischen vier Verbindungsarten für die Konfiguration der Einstellungen wählen:

Seriell an PC

Mit dieser Verbindungsart wird die direkte serielle Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktopcomputer definiert. Wenn das Handheld über einen seriellen Anschluss mit der Docking-Station verbunden ist, wird bei dieser Verbindungsart ein lokaler HotSync-Vorgang durchgeführt. Die Docking-Station wird mit dem dazugehörigen Kabel an den seriellen Anschluss (COM) des Desktopcomputers angeschlossen.

Seriell an Modem

Mit dieser Verbindungsart wird eine Verbindung zwischen einem seriell an das Handheld angeschlossenen Modem und dem Modem des Computers oder Laptops definiert.

USB/Seriell an PC

Mit dieser Verbindungsart wird eine direkte serielle oder USB-Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktopcomputer definiert. Mit dieser Option erkennt das Handheld automatisch, was für eine Docking-Station Sie an den Computer angeschlossen haben.

USB an PC

Diese Verbindungsart definiert die direkte USB-Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktopcomputer. Wenn das Handheld über den USB-Anschluss an die Docking-Station angeschlossen ist, wird bei dieser Verbindungsart ein lokaler HotSync-Vorgang ausgeführt. Die Docking-Station wird mit dem dazugehörigen Kabel an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen.

Infrarot (IrCOMM) an PC

Diese Verbindungsart definiert eine Verbindung zwischen dem Infrarotanschluss des Handhelds und dem Infrarotgerät des Computers oder Laptops.

Infrarot (IrCOMM) an Modem

Diese Verbindungsart definiert eine Verbindung zwischen dem Infrarotanschluss des Handhelds und einem Modem. Das Modem kann an einen Computer oder jedes andere Gerät angeschlossen werden, das über einen Infrarotanschluss verfügt.

Modemeinstellungen

Mit Hilfe der Modemeinstellungen kann das Visor™ Handheld über ein Springboard™ Modem mit entfernten Geräten, wie z. B. dem Internetprovider oder DFÜ-Server, kommunizieren.

Für die Verbindung mit entfernten Geräten, die ebenfalls die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP/IP-Software verwenden, müssen Sie zusätzlich zu den Modemeinstellungen die Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Hinweis: Sie können ein Springboard™ Modem für die Verwendung mit dem Handheld unter www.handspring.com erwerben.

So nehmen Sie die Einstellung für eine Verbindung von einem seriellen Anschluss mit einem Modem vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm "Einstellungen" unter "Verbindung" die Option "Standard-Modem".



2. Tippen Sie auf "Bearbeiten".



Die aktuelle Konfiguration erscheint oben im Bildschirmfenster.

- 3. Tippen Sie auf "Auswahlliste der Verbindungsart", und wählen Sie "Seriell an Modem".
- 4. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Wählverfahren", und wählen Sie "Tastenwahl" oder "Wählscheibe".
 - **Hinweis:** Wählen Sie die Einstellung "Wählscheibe" nur aus, wenn Ihr Telefonanschluss keine Tastenwahl unterstützt.
- 5. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Lautstärke", und wählen Sie die Lautstärke für das Modem.
- 6. Tippen Sie auf "Details".



7. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Geschwindigkeit", und wählen Sie die Höchstgeschwindigkeit für das Modem aus.

Hinweis: Mit dieser Geschwindigkeit kommuniziert das Modem mit dem Handheld. Es ist nicht die Geschwindigkeit, mit der das Modem über das Telefonnetz kommuniziert.

- 8. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Flusskontrolle" (Flow Ctl), und wählen Sie "Automatisch", "Ein" (XEin) oder "Aus" (XAus) für die Flusskontrolle der Modemverbindung.
- 9. Bearbeiten Sie gegebenenfalls den Text der Zeichenfolge, um die Setup-Zeichenfolge für das Modem zu ändern.
- 10. Tippen Sie zweimal auf "OK", um zum Bildschirm der Verbindungseinstellungen zurückzukehren.

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie eine Modemverbindung herstellen, die einen Infrarot-HotSync-Vorgang mit einem per Infrarotverbindung angeschlossenen Modem ermöglicht. Das Modem wählt ein Modem auf dem Desktop an und führt einen entfernten HotSync-Vorgang durch.

So stellen Sie eine Infrarot-Modemverbindung her:

- 1. Tippen Sie in den "Verbindungseinstellungen" auf "Neu".
- 2. Geben Sie der Konfiguration einen Namen.
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Verbindungsmethode", und wählen Sie Infrarot (IrCOMM) an Modem.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Wählscheibe", und wählen Sie "Tastenwahl" oder "Wählscheibe".

Hinweis: Wählen Sie die Einstellung "Wählscheibe" nur aus, wenn Ihr Telefonanschluss keine Tastenwahl unterstützt.

- 5. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Lautstärke", und wählen Sie die Lautstärke aus.
- 6. Tippen Sie auf "Details".



- 7. Geben Sie die entsprechenden Textzeichen für das an das Handheld angeschlossene Modem ein.
- 8. Tippen Sie zweimal auf "OK", um zum Bildschirm der Verbindungseinstellungen zurückzukehren.

Einstellungen für den Digitizer

Der Bildschirm "Einstellungen" unter "Digitizer" öffnet den Kalibrierungsbildschirm des Digitizers. Das ist der Bildschirm, der beim ersten Start des Handhelds angezeigt wird.

Führen Sie eine neue Kalibrierung des Bildschirms nach einem Hard Reset oder bei Verstellung des Bildschirms durch.

Formateinstellungen

Verwenden Sie den Bildschirm "Einstellungen" für "Formate", um den Länderstandard sowie das Darstellungsformat für Datum, Uhrzeit und Zahlen auf dem Handheld einzustellen.

Länderstandard

Über den Länderstandard werden anhand der geographischen Region, in der Sie das Handheld verwenden, Konventionen für Datum, Uhrzeit, Wochenanfang und Zahlen festgelegt. So wird z. B. in Deutschland die Uhrzeit oft im 24-Stunden-Format angegeben. In den USA dagegen wird für die Uhrzeit oft das 12-Stunden-Format mit den Angaben AM (Vormittag) oder PM (Nachmittag) verwendet.

Die landesspezifischen Standardeinstellungen werden in allen Anwendungen des Handhelds verwendet. Sie können jedoch Ihre persönlichen Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen erhalten Sie in diesem Kapitel unter "Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen".

So legen Sie den Länderstandard fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste mit den Ländernamen.



2. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen

Die Einstellung "Uhrzeit" legt das Format für die Uhrzeit fest. Das ausgewählte Format für die Uhrzeit wird in allen Anwendungen des Handhelds verwendet.

So wählen Sie das Format für die Uhrzeit, das Datum, den Wochenanfang und die Zahlen aus:

- 1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Uhrzeit". und wählen Sie ein Format.
- 2. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Datum", und wählen Sie ein Format.
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Wochenanfang", und bestimmen Sie, ob die Woche mit Montag oder Sonntag beginnen soll.

Hinweis: Diese Einstellung steuert die Tages-, Wochen-, Monatsund Jahresansicht im Kalender Plus sowie aller weiteren Anwendungen auf dem Handheld, in denen ein Kalender angezeigt wird.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste der "Zahlen", und wählen Sie die Formate für Dezimalkomma und Tausenderpunkt.

Allgemeine Einstellungen

Im Bildschirm "Einstellungen" unter "Allgemein" können Sie die Uhrzeit, das Datum, das Intervall für die automatische Abschaltfunktion sowie die Funktion zum Beibehalten des Docking-Station-Modus, die Funktion "Infrarotempfang" sowie Tonsignale für das Handheld einstellen. Weitere Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit erhalten Sie in Kapitel 1.

Automatische Abschaltfunktion

Das Handheld verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität die Stromversorgung unterbricht. Diese Funktion spart Energie, wenn Sie einmal vergessen haben, das Handheld auszuschalten.

Wenn sich das Handheld abschaltet, bevor Sie die Informationen auf dem Bildschirm vollständig lesen konnten, erhöhen Sie die Zeit bis zur automatischen Abschaltung.

So stellen Sie die automatische Abschaltfunktion ein:

- 1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Auto-Aus nach".
- Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung für die automatische Abschaltfunktion: 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten oder 3 Minuten.



Signale für System, Alarm und Spiele

Das Handheld verwendet verschiedene Signale. Mit den Einstellungen der Signale für System, Alarm und Spiele können Sie die Signale ein- oder ausschalten und die Lautstärke regeln.

So stellen Sie die System- und Alarmsignale ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Systemsignale", und wählen Sie die Lautstärke aus.

Hinweis: Wenn Sie die Systemsignale abstellen, werden auch die mit HotSync-Vorgängen verknüpften Signale abgestellt.

- Tippen Sie auf die Auswahlliste "Alarmsignale", und wählen Sie die Lautstärke aus.
- 3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Spielsignale", und wählen Sie die Lautstärke aus.

Hinweis: Die Einstellungen für die Signale funktionieren nur bei Spielen, die für diese Einstellungen programmiert sind. Ältere Spiele reagieren nicht auf diese Einstellungen.

Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software

Mit Hilfe der Netzwerkeinstellungen können Sie die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP/IP-Software verwenden. Sie können die Einstellungen für den Internetprovider oder DFÜ-Server über eine Dienstvorlage vornehmen und diese Einstellungen bearbeiten, speichern und Einstellungen wieder verwenden. Sie können aber auch Ihre persönliche Dienstvorlage erstellen.

Über die Netzwerkeinstellungen können Sie auch die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP/IP-Software verwenden. Sie können die TCP/IP-Software verwenden, um eine Verbindung mit einem Internetprovider oder einem DFÜ-Server herzustellen. Da die TCP/IP-Software ein Bestandteil des Betriebssystems ist, werden alle entsprechenden Parameter in der Anwendung Einstellungen konfiguriert.

Für die Verwendung von TCP/IP müssen Sie erst die Einstellungen "Verbindung" und danach die Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Nachdem Sie diese beiden Einstellungen vorgenommen haben, können Sie über die Protokolle PPP (Point-to-Point Protocol), SLIP (Serial Line Internet Protocol) oder CSLIP (Compressed Serial Line

Internet Protocol) eine Verbindung mit dem Internetprovider oder DFÜ-Server herstellen. Sie können hierfür entweder Menübefehle des Bildschirms "Einstellungen" oder eine Anwendung eines anderen Anbieters verwenden.

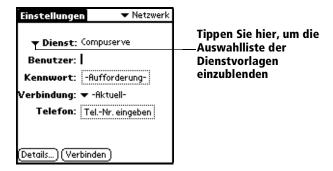
Hinweis: TCP/IP bietet die Möglichkeit, sich über Anwendungen mit Ihrem Internetprovider zu verbinden, die Ihnen die übertragenen Daten anzeigen. Weitere Informationen zu Anbietern von TCP/IP-Anwendungen finden Sie auf der Webseite www.handspring.com.

Dienst auswählen

Über die Einstellung "Dienst" wählen Sie die Dienstvorlage für Ihren Internetprovider oder DFÜ-Server aus. Bei Dienstvorlagen handelt es sich um eine Reihe von verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten, die Sie erstellen, speichern und wieder verwenden können.

So wählen Sie einen Dienst aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Dienst".



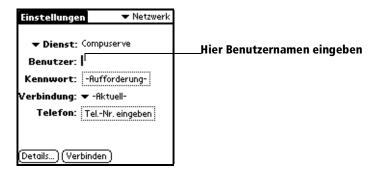
2. Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie verwenden möchten, oder geben Sie den Namen für eine neue Dienstvorlage ein.

Benutzernamen eingeben

Unter den Einstellungen zu "Benutzer" wird der Name angegeben, den Sie bei der Anmeldung bei Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server verwenden. Obwohl dieses Feld mehrere Textzeilen enthalten kann, werden nur zwei Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt.

So geben Sie einen Benutzernamen ein:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Benutzer".
- 2. Geben Sie den Benutzernamen ein.



Hinweis: Die meisten DFÜ-Server aktzeptieren bei Benutzernamen keine Leerzeichen.

Kennwort eingeben

Im Feld "Kennwort" wird das Kennwort festgelegt, mit dem Sie sich bei Ihrem Internetprovider oder Server einwählen. Der Eintrag in diesem Feld legt fest, ob das Handheld Sie bei jeder

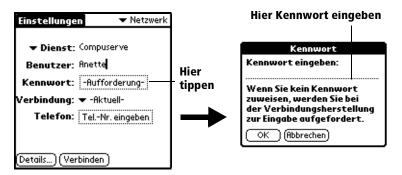
Netzwerkanmeldung zur Eingabe eines Kennwortes auffordert:

- Wenn Sie kein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld das Wort "Aufforderung" angezeigt. Sie werden damit aufgefordert, beim Anmelden ein Kennwort einzugeben.
- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld das Wort "Zugewiesen" angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie Sicherheitsbedenken haben, wählen Sie die Option "Aufforderung" und geben kein Kennwort ein.

So geben Sie ein Kennwort ein:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Kennwort".
- 2. Geben Sie das Kennwort ein, mit dem Sie sich bei Ihrem Server einwählen.



3. Tippen Sie auf "OK".

Hinweis: Das Feld "Kennwort" wird aktualisiert und zeigt das Wort "Zugewiesen" an.

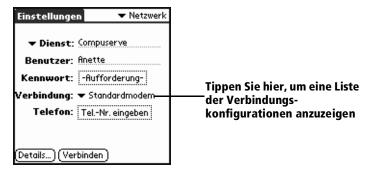
Verbindung auswählen

Über die Einstellungsoptionen für die Verbindung kann das Visor™ Handheld mit Hilfe eines Modems mit entfernten Geräten kommunizieren. Sie können z. B. ein Verbindung zu einem Internetprovider oder von unterwegs zu Ihrem Computer herstellen. Weitere Informationen zur Konfiguration von Verbindungseinstellungen erhalten Sie in diesem Kapitel unter "Verbindungseinstellungen".

So wählen Sie eine Verbindungsart aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Verbindung".

Die Liste zeigt die Konfigurationen der Leiste "Verbindungseinstellungen" an.



2. Wählen Sie die entsprechende Verbindung.

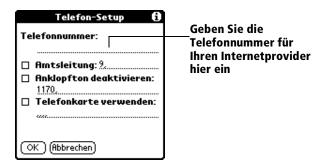
Telefoneinstellungen hinzufügen

Wenn Sie das Feld "Telefon" auswählen, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Telefonnummer für die Anwahl des Internetproviders oder des DFÜ-Servers eingeben. Außerdem können Sie ein Wählpräfix festlegen, den Anklopfton deaktivieren und spezielle Anweisungen für die Verwendung einer Telefonkarte geben.

Hinweis: Das Dialogfeld "Telefon-Setup" ist auf die Fernverbindungen von AT&T und Sprint eingestellt. Da MCI eine andere Technik verwendet, müssen Kunden von MCI die Nummer der Telefonkarte in das Feld "Telefon" und die Telefonnummer in das Feld "Telefonkarte" eingeben.

So geben Sie die Telefonnummer Ihres Servers ein:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Telefon".
- 2. Geben Sie die Telefonnummer ein, unter der Sie Ihren Internetprovider oder DFÜ-Server erreichen.



3. Wenn Sie ein Wählpräfix eingeben oder den Anklopfton deaktivieren müssen, gehen Sie zu den entsprechenden Anweisungsschritten. Wenn das nicht der Fall ist, tippen Sie auf "OK".

Ein Präfix eingeben

Ein Präfix ist eine Nummer, die Sie vor der Telefonnummer wählen, um ein externes Gespräch führen zu können. In vielen Büros muss für die Amtsleitung beispielsweise eine 0 vorgewählt werden.

So geben Sie ein Präfix ein:

 Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Amtsleitung", um es zu aktivieren.



- 2. Geben Sie das Präfix ein.
- 3. Tippen Sie auf "OK".

Anklopfton deaktivieren

Ein Anklopfton kann dazu führen, dass eine Sitzung beendet wird, wenn während einer Verbindung "angeklopft" wird. Wenn Ihr Telefonanschluss über die Funktion "Anklopfen" verfügt, müssen Sie diese Funktion deaktivieren, bevor Sie sich bei Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Netzwerk einwählen.

So deaktivieren Sie den Anklopfton:

 Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Anklopfton deaktivieren", um es zu aktivieren.



2. Geben Sie in die Zeile "Anklopfton deaktivieren" den Code zur Deaktivierung des Anklopftons ein.

Hinweis: Jede Telefongesellschaft weist einen eigenen Deaktivierungscode zu. Welcher Code für Sie der richtige ist, erfahren Sie bei Ihrer Telefongesellschaft vor Ort.

3. Tippen Sie auf "OK".

Telefonkarte verwenden

Über das Feld "Telefonkarte verwenden" können Sie beim Anwählen Ihres Internetproviders ihre Telefonkarte verwenden. Beachten Sie, dass Sie in der Regel eine kurze Zeit warten müssen, bevor Sie die Nummer der Telefonkarte eingeben. Diese Verzögerung können Sie minimieren, indem Sie vor die Nummer der Telefonkarte Kommata setzen. Jedes Komma verkürzt die Übertragung um zwei Sekunden.

So verwenden Sie eine Telefonkarte:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Telefonkarte verwenden", um es zu aktivieren.



2. Geben Sie in der Zeile "Telefonkarte verwenden" Ihre Nummer der Telefonkarte ein.

Hinweis: Sie sollten vor der Nummer der Telefonkarte

mindestens drei Kommata eingeben, um die

Verzögerung zu berücksichtigen.

Tipp: Kunden von MCI müssen die Nummer der

Telefonkarte im Feld "Telefon" und die

 $Tele fonnummer\ im\ Feld\ {\it ``Tele fonkarte}\ verwenden"$

eingeben.

3. Tippen Sie auf "OK".

Verbindung mit Ihrem Dienst

Nachdem Sie die Einstellungen für die Verbindungsart und das Netzwerk vorgenommen haben, ist die Herstellung einer Verbindung mit Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server ganz einfach.

Hinweis: Die Verbindung mit einem Provider oder Server ist nur mit Hilfe einer zusätzlichen Anwendung, z. B. einem Webbrowser oder Newsreader, möglich. Informationen zu Anbietern von TCP/IP unterstützenden Anwendungen finden Sie auf der Webseite www.handspring.com.

So stellen Sie eine Verbindung her:

■ Tippen Sie auf "Verbinden", um den aktuellen Dienst anzuwählen und sich den Verbindungsstatus anzeigen zu lassen.

Tipp: Wenn Sie den erweiterten Verbindungsstatus ansehen möchten, drücken Sie auf die untere Bildlauftaste.

So beenden Sie die Verbindung:

 Tippen Sie auf "Trennen", um die Verbindung zwischen dem Handheld und dem Dienst zu beenden.

Zusätzliche Dienstvorlagen erstellen

Sie können zusätzliche Dienstvorlagen völlig neu erstellen oder bereits vorhandene Vorlagen kopieren und bearbeiten. Nachdem Sie eine neue oder duplizierte Vorlage erstellt haben, können Sie Einstellungen hinzufügen oder bearbeiten.

So fügen Sie eine neue Dienstvorlage hinzu:

- 1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 2. Tippen Sie auf "Dienst" und anschließend auf "Neu".

Der Auswahlliste "Dienst" wird eine neue Dienstvorlage (mit der Bezeichnung "Unbekannt") hinzugefügt.

So duplizieren Sie eine bereits vorhandene Dienstvorlage:

- 1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Dienst".
- Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie duplizieren möchten.
- 3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 4. Tippen Sie auf "Dienst" und anschließend auf "Duplizieren".

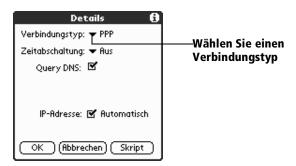
Der Auswahlliste "Dienst" wird eine Kopie der Dienstvorlage (mit der Bezeichnung "Unbekannt") hinzugefügt.

Detaillierte Informationen zu einer Dienstvorlage hinzufügen

Wenn Sie eine der vordefinierten Dienstvorlagen verwenden, müssen Sie wahrscheinlich nur Ihren Benutzernamen und Ihre Telefonnummer eingeben. Wenn Sie eine neue Dienstvorlage erstellen, müssen Sie Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server unter Umständen zusätzliche Informationen angeben. Verwenden Sie für die Angabe dieser zusätzlichen Informationen für eine ausgewählte Dienstvorlage das Dialogfeld "Details".

So wählen Sie einen Verbindungstyp:

- 1. Tippen Sie auf das Feld "Dienst".
- 2. Tippen Sie auf "Details".



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Verbindungstyp", und wählen Sie einen der folgenden Verbindungstypen:

PPP Point-to-Point Protocol

SLIP Serial Line Internet Protocol

CSLIP Compressed Serial Line Internet Protocol

Hinweis: Wenn Sie nicht wissen, welchen Typ Sie wählen müssen, versuchen Sie es mit PPP. Falls das nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Internetprovider.

Zeitabschaltung

Über die Einstellung für die Zeitabschaltung wird festgelegt, nach welcher Zeit das Handheld die Verbindung mit dem Internetprovider oder Server trennt, nachdem Sie eine TCP/IP-Anwendung geschlossen haben.

So stellen Sie die Zeitabschaltung ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Zeitabschaltung", und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Sofort Die Verbindung zum Internetprovider wird

sofort nach dem Wechsel zu einer anderen

Anwendung beendet.

1 Minute Verbindung wird 1 Minute nach dem Wechsel

in eine andere Anwendung beendet.

2 Minuten Verbindung wird nach 2 Minuten beendet.

3 Minuten Verbindung wird nach 3 Minuten beendet.

Aus Die PPP- oder SLIP-Verbindung wird erst mit

dem Ausschalten des Handhelds (oder durch die automatische Abschaltfunktion) beendet. Diese Funktion funktioniert am besten mit dem

Springboard™ Modem.

2. Tippen Sie auf "OK".

Primäres und Sekundäres DNS definieren

Mit dem DNS (Domain Naming System) werden im Internet die Namen der Host-Computer in IP-Adressen übersetzt. Mit der Angabe der DNS-Nummer (oder IP-Adresse) verweisen Sie auf einen bestimmten Server, der für die Übersetzung zuständig ist.

Jede IP-Adresse besteht aus vier Abschnitten, die durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Im Dialogfeld "Details" geben Sie jeden Abschnitt einzeln ein. Jeder Abschnitt einer IP-Adresse besteht aus einer Zahl zwischen 0 und 255. In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingetragen werden.

Die entsprechenden IP-Nummern des Primären oder Sekundären DNS erfahren Sie von Ihrem Provider oder Systemadministrator.

Hinweis: Bei vielen Systemen muss kein DNS eingegeben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie das DNS-Feld frei.

So geben Sie das Primäre oder Sekundäre DNS ein:

- 1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "Query DNS", um es zu deaktivieren.
- 2. Tippen Sie in dem Feld für die Primäre DNS links neben den ersten Punkt, und geben Sie den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

Hinweis: In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.

- 3. Wiederholen Sie den Schritt 2 für den zweiten, dritten und letzten Abschnitt im Feld der Primären DNS-Nummer.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die Eingabe der Sekundären DNS-Nummer.
- 5. Tippen Sie auf "OK".

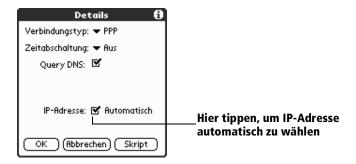
IP-Adresse

Für die Anmeldung im Internet ist eine eindeutige ID (die IP-Adresse) erforderlich. Hierbei kann es sich um eine permanente oder temporäre IP-Adresse handeln. In einigen Netzwerken wird bei der Anmeldung automatisch eine temporäre IP-Adresse vergeben. Im Feld "IP-Adresse" können Sie festlegen, ob die Zulassung von IP-Adressen in dem Netzwerk automatisch (dynamisch) erfolgt.

Hinweis: Wenn Ihnen eine permanente IP-Adresse zugewiesen wurde, erhalten Sie die notwendigen Informationen von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie "Automatisch".

So legen Sie die automatische Zuweisung von IP-Adressen fest:

■ Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "IP-Adresse", um es zu aktivieren.



So geben Sie eine permanente IP-Adresse ein:

- 1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen "IP-Adresse", um es zu aktivieren.
- 2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt, und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.
 - **Hinweis:** In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
- 3. Tippen Sie auf die restlichen Felder, und geben Sie die weiteren Abschnitte der IP-Adresse ein.
- 4. Tippen Sie auf "OK".

Anmeldeskript erstellen

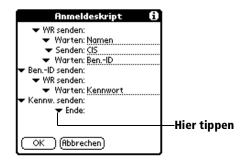
Bei einem Anmeldeskript handelt es sich, ähnlich wie bei der Autoexec.bat-Datei, um einen Befehl zur automatischen Anmeldung bei Ihrem Internetprovider. Anmeldeskripten erstellen Sie, indem Sie Befehle aus der Auswahlliste "Befehle" des Dialogfeldes "Anmeldeskript" auswählen. Bei einigen Befehlen, wie z. B. "Senden", müssen Sie zusätzliche Informationen angeben. Die für diese Befehle zusätzlichen Angaben geben Sie in das Parameterfeld ein.

Hinweis: Sie können in dem Anmeldeskript auch Nicht-ASCII-Zeichen eingeben. Weitere Informationen finden Sie im Anhang C .

Anmeldeskript erstellen

Warten

- 1. Tippen Sie auf "Skript".
- 2. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Verbindung".



3. Tippen Sie auf den gewünschten Befehl in der Befehlsliste. Falls zusätzliche Informationen erforderlich sind, werden diese in das Feld rechts neben dem Eingabefeld eingetragen. Es stehen folgende Befehle zur Auswahl:

> Legt fest, dass das Handheld auf bestimmte Zeichen des TCP/IP-Server wartet, bevor es den

	nächsten Befehl ausführt.
Auf Aufforde- rungs- meldung warten	Empfängt die Aufforderung zum Challenge- Response vom Server und zeigt einen dynamisch erstellten Challenge-Wert an. Wenn Sie den Challenge-Wert in die Token-Karte eingeben, erzeugt dies einen Antwortwert, den Sie auf dem Handheld eintragen können. Dieser Befehl benötigt zwei Argumente, die durch einen vertikalen Strich () auf der Eingabezeile voneinander getrennt sind.
Senden	Übermittelt bestimmte Zeichen an den TCP/IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.

Übermittelt einen Zeilenumbruch oder LF-

IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.

Zeichen für einen Zeilenumbruch an den TCP/

WR senden

Kennwort

senden

Kennwort senden

Überträgt das Kennwort, das in dem Feld

"Kennwort" des Bildschirms

"Netzwerkeinstellungen" eingetragen ist. Wenn Sie kein Kennwort eingegeben haben, werden Sie mit diesem Befehl dazu aufgefordert. Auf den Befehl "Kennwort senden" folgt in der Regel

der Befehl "WR senden".

Verzögerung Weist das Handheld an, vor Ausführung des

nächsten Befehls im Anmeldeskript kurz zu

warten.

IP abrufen Liest eine IP-Adresse und verwendet sie als IP-

Adresse für das Handheld. Dieser Befehl wird

mit einer SLIP-Verbindung gewählt.

Aufforderung Öffnet ein Dialogfeld und fordert zur Texteingabe (z. B. Kennwort oder

Sicherheitscode) auf.

Ende Kennzeichnet die letzte Zeile des

Anmeldeskripts.

4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, bis das Anmeldeskript vollständig erstellt ist.

5. Tippen Sie auf "OK".

Dienstvorlage löschen

Eine Dienstvorlage kann nur mit dem Befehl "Löschen" im Menü "Dienst" gelöscht werden.

So löschen Sie eine Dienstvorlage:

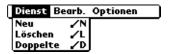
- 1. Tippen Sie auf die Auswahlliste "Dienst".
- 2. Tippen Sie auf die Dienstvorlage, die Sie löschen möchten.
- 3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 4. Tippen Sie auf "Dienst" und anschließend auf "Löschen".
- 5. Tippen Sie auf "OK".

Menübefehle für Netzwerkeinstellungen

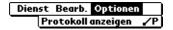
Der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" enthält Menübefehle zur schnellen und problemlosen Erstellung und Bearbeitung von Dienstvorlagen. Hier werden TCP/IP-Anwendungsmenüs als Referenz angezeigt.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter "Mit Menüs arbeiten" in Kapitel 1.

Menü "Dienst"



Menü "Optionen"



TCP/IP-Fehlerbeseitigung

Wenn bei der Herstellung einer Netzwerkverbindung mit TCP/IP Probleme auftreten, lesen Sie diesen Abschnitt und probieren die angebotenen Lösungsvorschläge aus.

Erweiterte Meldungen für den Verbindungsstatus anzeigen

Im Falle von Verbindungsproblemen sollten Sie herausfinden, an welcher Stelle die Verbindungsanmeldung scheitert. Dies können Sie über die erweiterte Anzeige zum Verbindungsstatus herausfinden. Diese Anzeige gibt den momentanen Status des Anmeldevorgangs an. Um diese Meldung zu erhalten, können Sie jederzeit während des Anmeldevorgangs auf die untere Bildlauftaste drücken.

Netzwerkprotokoll anzeigen

Wenn die erweiterte Anzeige zum Verbindungsstatus nicht ausreichend Informationen zum Scheitern des Verbindungsaufbaus liefert, schauen Sie sich das Netzwerkprotokoll an. Dort wird die gesamte Kommunikation während der Anmeldung zwischen dem Modem und dem DFÜ-Server aufgezeichnet. Die Informationen aus dem Netzwerkprotokoll können dem Provider oder Systemadministrator bei der Ermittlung der Fehlerursache helfen.

So zeigen Sie das Netzwerkprotokoll an:

- 1. Tippen Sie auf "Optionen" und anschließend auf "Protokoll anzeigen".
- 2. Tippen Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um sich das gesamte Netzwerkprotokoll anzusehen.
- 3. Tippen Sie auf "Fertig".

Hinzufügen der DNS-Nummer

Wenn Ihr Provider oder DFÜ-Server eine DNS-Nummer benötigt, Sie diese Informationen aber nicht in den Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" eingegeben haben, sieht es so aus, als wäre die Anmeldung erfolgreich verlaufen. Wenn Sie dann aber eine Anwendung oder Informationen aufrufen, scheitert die Verbindung. Fügen Sie in solch einem Fall eine DNS-Nummer hinzu. Die entsprechenden IP-Nummern des Primären oder Sekundären DNS

erfahren Sie von Ihrem Provider oder Systemadministrator.

Benutzereinstellungen

Im Bildschirm "Benutzereinstellungen" können Sie einen Namen, einen Firmennamen, eine Telefonnummer oder sonstige Informationen zu Ihrem Handheld angeben.

Wenn Sie das Handheld mit Hilfe der Anwendung Sicherheit anschalten und mit einem Kennwort sperren, werden beim nächsten Einschalten des Handhelds die in "Benutzereinstellungen" eingegebenen Informationen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 1.

So geben Sie die Benutzereinstellungen ein:

Geben Sie in den Bildschirm "Benutzereinstellungen" den Text für Ihren Handheld ein. Wenn Sie mehr Text eingeben, als auf den Bildschirm passt, wird rechts in dem Bildschirm automatisch eine Bildlaufleiste angezeigt.



Wenn Sie mit Hilfe der Anwendung Sicherheit ein Kennwort zuweisen, werden die Informationen im Bildschirm "Benutzereinstellungen" gesperrt und können nicht geändert werden. In diesem Fall wird unten in dem Bildschirm die Schaltfläche "Sperre aufheben" angezeigt.

So heben Sie die Sperre des Bildschirms "Benutzereinstellungen"auf:

- 1. Tippen Sie auf "Sperre aufheben".
- 2. Geben Sie das in der Anwendung Sicherheit festgelegte Kennwort ein.
- 3. Tippen Sie auf "OK".

Einstellungen der ShortCuts

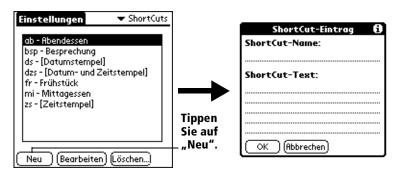
Im Bildschirm "ShortCut-Einstellungen" können Sie Abkürzungen für Texteingabe mit Hilfe von Graffitistrichen festlegen. In diesem Abschnitt wird das Erstellen, Bearbeiten und Löschen eines ShortCuts beschrieben. Weitere Informationen zur Verwendung von ShortCuts finden Sie im Kapitel 2.

ShortCut erstellen

Sie können ShortCuts für beliebige Wörter, Buchstaben oder Zahlen erstellen. Die erstellten ShortCuts erscheinen in der Liste des Bildschirms "ShortCut-Einstellungen". Die festgelegten ShortCuts sind in allen Anwendungen des Handhelds verfügbar und werden bei einem HotSync-Vorgang auf dem Computer gespeichert.

So erstellen Sie einen ShortCut:

- 1. Tippen Sie auf "Neu".
- 2. Geben Sie in der ShortCut-Zeile die Buchstaben ein, die Sie für eine Aktivierung des ShortCuts verwenden möchten.



3. Tippen Sie auf das Textfeld des ShortCuts, und geben Sie den Text ein, der beim Ausführen des ShortCuts erscheinen soll.

Hinweis: Geben Sie nach dem letzten Wort des ShortCut-Textes ein Leerzeichen ein. Nach dem letzten Wort des ShortCut-Textes erscheint jetzt automatisch ein Leerzeichen.

4. Tippen Sie auf "OK".

Tipp:

Für die Verwendung eines ShortCuts zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von einem ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol an der Einfügemarke eingeblendet. Damit wird angezeigt, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	S
	• `

ShortCut bearbeiten

Ein ShortCut kann jederzeit bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie einen ShortCut:

- 1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie bearbeiten möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Bearbeiten".
- 3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und tippen Sie auf "OK".

ShortCut löschen

Wenn Sie einen ShortCut nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Liste der ShortCuts löschen.

So löschen Sie einen ShortCut:

- 1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie löschen möchten.
- 2. Tippen Sie auf "Löschen".
- 3. Tippen Sie auf "Ja".

Anhang A

Wartung des Handheld

Dieser Anhang enthält folgende Themen:

- Richtige Wartung des Handheld
- Verlängerung der Batterielebensdauer
- Zurücksetzen des Handheld

Pflege des Handheld

Das Handheld ist ein robustes, zuverlässiges Gerät, das dafür ausgelegt ist, viele Jahre lang fehlerfrei zu arbeiten. Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Handheld folgende allgemeine Tipps:

- Achten Sie darauf, dass der Bildschirm des Handhelds nicht verkratzt. Halten Sie den Bildschirm sauber. Bei der Arbeit mit dem Handheld sollten Sie den mitgelieferten Stift oder Stifte mit Kunststoffspitzen verwenden, die für einen berührungssensitiven Bildschirm entwickelt wurden. Verwenden Sie nie einen Kugelschreiber oder Bleistift oder ein anderes spitzes Objekt, um auf dem Handheld-Bildschirm zu schreiben.
- Das Handheld ist nicht wasserdicht und darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Unter extremen Bedingungen kann Wasser über die Tasten auf der Vorderseite die Schaltkreise erreichen. Behandeln Sie Ihr Handheld einfach wie einen Taschenrechner oder ein anderes elektronisches Gerät.
- Der berührungssensitive Bildschirm des Handhelds besteht teilweise aus Glas. Achten Sie darauf, das Handheld nicht fallen zu lassen und es keinen starken Erschütterungen auszusetzen. Tragen Sie das Handheld nicht in der Hosentasche: Wenn Sie sich daraufsetzen, bricht möglicherweise das Glas.
- Schützen Sie das Handheld vor extremen Temperaturen. Lassen Sie das Handheld nicht bei hohen Außentemperaturen auf dem Armaturenbrett des Autos liegen, und legen Sie es nicht in die Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

Anhang A Seite 271

- Lagern und benutzen Sie das Handheld nicht an sehr staubigen, feuchten oder nassen Orten.
- Reinigen Sie das Handheld mit einem weichen, feuchten Tuch. Ist die Oberfläche des Handheld-Bildschirms verschmutzt, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das leicht mit verdünntem Glasreiniger befeuchtet ist.

Hinweise zu den Batterien

Beachten Sie für die wiederaufladbare Batterie des Handhelds folgende Gebrauchshinweise:

- Unter normalen Bedingungen sollten die Batterie zwischen zwei Ladevorgängen einen Betrieb des Handhelds von ein bis zwei Wochen ermöglichen. Sie können die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie die Auto-Aus-Einstellung anpassen, mit der das Handheld nach einer bestimmten Leerlaufzeit automatisch ausgeschaltet wird, oder indem Sie die Helligkeit verringern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" unter "Allgemeine Einstellungen" in Kapitel 9 und "Steuerelemente auf der Vorderseite" in Kapitel 1.
- Wenn die Batterie w\u00e4hrend des normalen Betriebs nahezu ersch\u00f6pft ist, werden Sie durch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Handhelds darauf hingewiesen. Sobald diese Warnmeldung erscheint, legen Sie das Handheld in die Docking-Station ein, um die Batterie aufzuladen.
- Wenn die Batterien soweit entladen sind, dass das Handheld nicht mehr arbeitet, sind Ihre Daten noch ungefähr zwei Wochen lang sicher gespeichert. In diesem Fall reicht die Restenergie der Batterien zwar noch zum Speichern der Daten, aber nicht mehr zum Einschalten des Handhelds. Lässt sich das Handheld durch Drücken auf den Ein-/Ausschaltknopf nicht einschalten, sollten Sie umgehend die Batterie aufladen.
- Wenn Sie entladene Batterien für längere Zeit im Handheld belassen, gehen möglicherweise alle gespeicherten Daten verloren. In diesem Fall müssen Sie die Batterie aufladen und das Handheld mit der Reset-Taste zurücksetzen. (Weitere Informationen finden Sie unter "Zurücksetzen des Handheld"in diesem Anhang.) Führen Sie nach dem Zurücksetzen des Handhelds einen HotSync-Vorgang durch, um ausgehend vom Computer die Daten Ihres Handhelds wiederherzustellen.

Zurücksetzen des Handheld

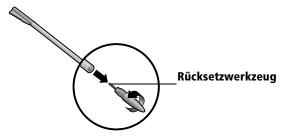
Unter normalen Umständen ist die Verwendung der Rücksetztaste nicht erforderlich. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Handheld "abstürzt" und nicht mehr auf Tasten- oder Bildschirmeingaben reagiert. In diesem Fall müssen Sie das Handheld zurücksetzen, um es neu zu starten.

Soft Reset durchführen

Bei einem Soft Reset wird das Handheld angewiesen, die momentan ausgeführte Aktion zu stoppen und neu zu starten. Alle Einträge und Datensätze, die auf dem Handheld gespeichert sind, bleiben bei einem Soft Reset erhalten. Nach einem Soft Reset wird zuerst der Begrüßungsbildschirm und dann das Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" (zum Festlegen von Uhrzeit und Datum) geöffnet.

So führen Sie einen Soft Reset durch:

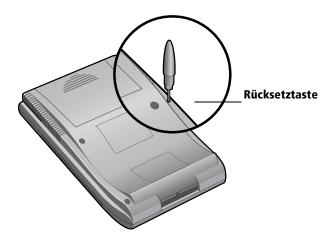
1. Schrauben Sie das Ende des Stifts auf. Es enthält ein Rücksetzwerkzeug.



 Drücken Sie mit dem Rücksetzwerkzeug vorsichtig auf die Rücksetztaste, die sich in einer Vertiefung auf der Rückseite des Handhelds befindet.

Tipp: Sie können auch die Spitze einer aufgebogenen Büroklammer (oder ein ähnliches Objekt *ohne* scharfe Spitze) verwenden.

Anhang A Seite 273



Warm Reset durchführen

Ein Warm Reset umgeht die Systemerweiterungen Ihres Handhelds, wie HackMaster oder Systemroutinen. Mit Hilfe des Warm Resets können Sie Anwendungen von Drittanbietern deinstallieren, die möglicherweise Probleme bereiten.

So führen Sie einen Warm Reset durch:

- 1. Halten Sie die Taste "Bild-nach-oben" auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
- 2. Lösen Sie bei gedrückt gehaltener Taste "Bild-nach-oben" mit dem Rücksetzwerkzeug (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig die Rücksetztaste aus.
- 3. Lassen Sie die Taste "Bild-nach-oben" los, sobald das Palm Computing-Logo angezeigt wird.

Hard Reset durchführen

Bei einem Hard Reset werden alle auf dem Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst wird.

Hinweis: Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

So führen Sie einen Hard Reset durch:

- 1. Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
- 2. Lösen Sie mit dem Rücksetzwerkzeug (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig die Rücksetztaste aus.
- 3. Lassen Sie den Ein-/Ausschaltknopf los.
- 4. Wird auf dem Bildschirm des Handhelds eine Meldung angezeigt, die Sie warnt, dass Sie im Begriff sind, alle auf dem Handheld gespeicherten Daten zu löschen, führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

Drücken Sie die obere Hälfte der Bildlauftaste auf der Vorderseite des Handhelds, um den Hard Reset abzuschließen und das Digitizer-Fenster zu öffnen.

Drücken Sie auf eine beliebige andere Taste, um einen Soft Reset durchzuführen.

Hinweis: Bei einem Hard Reset bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit erhalten. Formate und andere Einstellungen werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Anhang A Seite 275

So stellen Sie Ihre Daten nach einem Hard Reset wieder her:

1. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol **⑤**™ rechts in der Windows-Taskleiste.

Tipp: Sie können auch auf der Menüleiste der Palm Desktop-Software auf "HotSync" klicken.

2. Wählen Sie im Menü "HotSync" die Option "Benutzerdefiniert".



- 3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen aus der Liste aus.
- 4. Wählen Sie eine Anwendung aus der Conduit-Liste aus.
- 5. Klicken Sie auf "Ändern".



6. Wählen Sie die Option "Desktop überschreibt Handheld".

Hinweis: Die Änderung der HotSync-Standardeinstellung gilt jeweils nur für den *folgenden* HotSync-Vorgang. Danach gelten für die HotSync-Vorgänge wieder die Standardeinstellungen.

- 7. Klicken Sie auf "OK".
- 8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für weitere Anwendungen zu ändern.
- 9. Klicken Sie auf "Fertig", um Ihre Einstellungen zu aktivieren.
- 10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Anhang B

Droblom

Fehlerbehebung

Sollte ein Problem mit dem VisorTM Handheld auftreten:

- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem in diesem Abschnitt aufgeführt wird.
- Neueste Informationen des technischen Kundendienstes finden Sie auf unserer Website unter www.handspring.com.

Hinweis: Für Palm OS® Handhelds existieren einige tausend zusätzliche Anwendungen anderer Hersteller. Diese große Anzahl von Anwendungen anderer Hersteller können wir leider nicht unterstützen. Wenn ein Problem mit der Anwendung eines anderen Herstellers auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.

Probleme bei der Softwareinstallation

Problem	Losung
Palm Desktop-Software	Deaktivieren Sie alle
kann nicht installiert	Antivirenprogramme, und schließen
werden.	Sie alle geöffneten Anwendungen.
	Führen Sie anschließend die
	Installation erneut durch.

Läcupa

Anhang B Seite 277

Probleme beim Betrieb

Problem	Lösung
Das Handheld kann nicht eingeschaltet	Versuchen Sie nacheinander folgende Möglichkeiten:
werden.	 Vergewissern Sie sich, dass die Batterien aufgeladen sind.
	Nehmen Sie einen Soft Reset vor (Anhang A).
	 Falls das Handheld immer noch nicht funktioniert, nehmen Sie einen Hard Reset vor (Anhang A).
Das Handheld schaltet sich selbst aus.	Das Handheld ist so konzipiert, dass es sich nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, von selbst abschaltet. Diese Zeitspanne kann auf eine Dauer von einer Minute, zwei Minuten oder drei Minuten eingestellt werden. Überprüfen Sie die Auto-Aus-Einstellung ("Allgemeine Einstellungen" in Kapitel 9).
Das Handheld gibt keine Signaltöne aus.	Überprüfen Sie die Systemeinstellungen für den Ton ("Allgemeine Einstellungen" in Kapitel 9).
Das Handheld reagiert nicht.	Nehmen Sie einen Soft Reset vor ("Zurücksetzen des Handheld" in Anhang A).
Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen.	Ändern Sie die eingestellte Helligkeit.Laden Sie die Batterie auf.Nehmen Sie einen Soft Reset vor.

Probleme beim Tippen und Schreiben

Problem

Lösung

Beim Tippen auf die Schaltflächen oder die Symbole am Bildschirm werden die falschen Funktionen aktiviert. Kalibrieren Sie den Bildschirm. "Einstellungen für den Digitizer" in Kapitel 9.

Beim Tippen auf das Menüsymbol **passiert** nichts. Nicht in allen Anwendungen und Bildschirmen stehen Menüs zur Verfügung. Wechseln Sie zu einer anderen Anwendung, und versuchen Sie es erneut.

Das Handheld kann meine Handschrift nicht erkennen.

- Damit das Handheld die mit dem Stift eingegebene Handschrift erkennen kann, müssen Sie die Graffiti®-Schrift verwenden. "Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben" in Kapitel 2.
- Schreiben Sie die Graffiti-Zeichen im Graffiti-Schreibbereich, nicht im Anzeigeteil des Bildschirms.
- Schreiben Sie die Graffiti-Striche für Buchstaben links und die Striche für Zahlen rechts im Graffiti-Schreibbereich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Graffiti-Eingabe nicht in den Modus für den erweiterten Zeichensatz oder in den Zeichensetzungsmodus umgeschaltet ist. "Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben" in Kapitel 2.
- Tipps für eine verbesserte Genauigkeit beim Schreiben von Graffiti-Zeichen erhalten Sie unter "Tipps für das Graffiti-Schreiben" in Kapitel 2.

Anhang B Seite 279

Probleme mit Anwendungen

Problem

Beim Tippen auf die Schaltfläche "Heute" wird nicht das richtige Datum angezeigt.

Die eingegebenen Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt.

Lösung

Auf dem Handheld ist nicht das aktuelle Datum eingestellt.
Vergewissern Sie sich, dass im Feld "Datum wählen" im Bildschirm für die allgemeinen Einstellungen das aktuelle Datum angezeigt wird.
Weitere Informationen erhalten Sie unter "Allgemeine Einstellungen" in Kapitel 9.

- Überprüfen Sie die Auswahlliste "Kategorie" (im Bildschirm oben rechts). Wählen Sie "Alle", um sämtliche Einträge für die Anwendung anzuzeigen.
- Überprüfen Sie die Anwendung Sicherheit, und vergewissern Sie sich, dass für private Einträge die Option "Private Einträge einblenden" aktiviert ist.
- Tippen Sie in der Aufgabenliste auf "Einblenden", und prüfen Sie, ob die Option "Nur fällige einblenden" aktiviert ist.

Die Memos werden nicht wie gewünscht aufgelistet.

Ein in Kalender Plus erstelltes Ereignis wird nicht in der Wochenansicht angezeigt.

- Wenn Sie die Reihenfolge der Memos im Listenfenster nicht manuell ändern können, überprüfen Sie die Merkzettel-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass für "Sortieren nach" die Option "Manuell" eingestellt ist.
- Die Sortierreihenfolge der Einträge in der Palm Desktop-Software wird bei einem HotSync®-Vorgang nicht für das Handheld übernommen. Dort gilt nach wie vor die in den Einstellungen festgelegte Sortierreihenfolge. Sie können in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld unterschiedliche Sortierreihenfolgen festlegen.

In der Wochenansicht können keine überlappenden Ereignisse mit derselben Anfangszeit ausgewählt werden. Wenn es zwei oder mehrere Ereignisse mit derselben Anfangszeit gibt, müssen Sie zur "Tagesansicht" für den entsprechenden Tag wechseln, um die überlappenden Ereignisse anzuzeigen.

Anhang B Seite 281

HotSync-Probleme

Problem	Lösung
Palm Desktop-Software kann nicht installiert werden.	Deaktivieren Sie alle Antivirenprogramme, und schließen Sie alle geöffneten Anwendungen. Führen Sie anschließend die Installation erneut durch.

HotSync-Probleme

Problem

Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen: Wie kann ich feststellen, ob ich richtig vorgegangen bin?

Lösung

- Nehmen Sie einen Soft Reset vor. "Zurücksetzen des Handheld" in Anhang A.
- Überprüfen Sie die Windows-Taskleiste, und vergewissern Sie sich, dass der HotSync-Manager ausgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
- Klicken Sie auf das Symbol für "HotSync Manager", und vergewissern Sie sich, dass die Option "Lokaler USB" aktiviert ist. Wenn Sie eine optionale serielle Docking-Station verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Option "Lokal seriell" aktiviert ist. Wählen Sie anschließend "Einrichten", und stellen Sie sicher, dass die Einstellung des COM-Anschlusses mit dem Anschluss übereinstimmt, an den die serielle Docking-Station angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Docking-Station richtig angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Handheld richtig in der Docking-Station liegt.
- Die im Lieferumfang des Handhelds enthaltene Software muss installiert sein. Die Software muss auch dann installiert sein, wenn Sie von einem früheren Palm OS Handheld aktualisiert haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Docking-Stations-Typ verwenden. Wenn der Computer keinen USB-Anschluss hat oder unter Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 arbeitet, müssen Sie eine serielle Docking-Station verwenden.

Anhang B Seite 283

Ich habe einen HotSync-Vorgang durchgeführt, doch eine der Anwendungen wurde nicht synchronisiert. Klicken Sie auf das Symbol "HotSync Manager", und wählen Sie "Benutzerdefiniert". Prüfen Sie, ob der richtige Conduit aktiviert ist.

Der HotSync-Manager kann nicht gestartet werden.

- Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld "Einrichten" ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.
- Installieren Sie die Palm Desktop-Software neu.

Ich verwende Outlook als PIM, kann jedoch keinen HotSync-Vorgang durchführen.

- Klicken Sie auf das Symbol "HotSync Manager", und wählen Sie "Benutzerdefiniert". Prüfen Sie, ob die Outlook-Conduits installiert und aktiv sind.
- Installieren Sie die Palm Desktop-Software neu, und vergewissern Sie sich, dass die Option zum Synchronisieren mit MS Outlook aktiviert ist.

Ein lokaler HotSync-Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Versuchen Sie nacheinander folgende Möglichkeiten:

- Stellen Sie sicher, dass HotSync-Manager ausgeführt wird. Ist dies der Fall, beenden Sie HotSync-Manager, und starten Sie das Programm neu.
- Klicken Sie auf das Symbol für "HotSync-Manager", und vergewissern Sie sich, dass die Option "Lokaler USB" aktiviert ist. Wenn Sie eine optionale serielle Docking-Station verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Option "Lokal seriell" aktiviert ist. Wählen Sie anschließend "Einrichten", und stellen Sie sicher, dass die Einstellung des COM-Anschlusses mit dem Anschluss übereinstimmt, an den die serielle Docking-Station angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen der Docking-Station und dem Anschluss am Computer.
- Die im Lieferumfang des Handhelds enthaltene Software muss installiert sein.
 Die Software muss auch dann installiert sein, wenn Sie von einem früheren Palm OS Handheld aktualisiert haben.
- Wenn Sie eine serielle Docking-Station verwenden, setzen Sie auf der Registerkarte "Lokal" im Dialogfeld "Einrichten" die Einstellung für die Baudrate herab.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Benutzername in der Palm Desktop-Software ausgewählt ist, bevor Sie mit dem HotSync-Vorgang beginnen.

Ein lokaler HotSync-Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. (Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich, dass das Handheld richtig in der Docking-Station liegt.
- Nehmen Sie einen Soft Reset vor. "Zurücksetzen des Handheld" in Anhang A.

Anhang B Seite 285

Ein HotSync-Vorgang über Modem wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Überprüfen Sie Folgendes am Computer:

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist und nicht etwa aufgrund einer Energiesparfunktion automatisch heruntergefahren wird.
- Stellen Sie sicher, dass das an den Computer angeschlossene Modem eingeschaltet und mit der Telefonleitung für ausgehende Anrufe verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass "Modem" im Menü "HotSync Manager" aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem Handheld verwendete Modem über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt. Das Handheld ist nicht in der Lage, ein Modem mit automatischer Abschaltfunktion einzuschalten.
- Stellen Sie sicher, dass das Modem ordnungsgemäß an einen seriellen Anschluss am Computer angeschlossen und mit der Telefonleitung für eingehende Anrufe verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob das Modem durch die im Dialogfeld "Einrichten" eingestellte Setup-Zeichenfolgekorrekkonfiguriertwird. Möglicherweise müssen Sie einen anderen Modemtyp auswählen oder eine benutzerdefinierte Setup-Zeichenfolge eingeben. Viele Modems verwenden Setup-Zeichenfolgen, die Signaltöne an einen Lautsprecher übertragen, um eine Verbindung einzuleiten. Anhand dieser Signaltöne können Sie die Modemverbindung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob im Dialogfeld "Einrichten" eine passende Geschwindigkeit für das Modem eingestellt ist.
- Falls Sie Probleme mit der Option "So schnell wie möglich" oder mit einer bestimmten Geschwindigkeit haben, probieren Sie eine niedrigere Geschwindigkeit aus.

Ein HotSync-Vorgang über Modem wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. (Fortsetzung) Überprüfen Sie Folgendes am Computer: (Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld "Einrichten" ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.
- Schalten Sie das Modem aus, und lassen Sie es eine Minute lang ausgeschaltet.
 Schalten Sie das Modem wieder ein, und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Überprüfen Sie Folgendes am Handheld:

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel ordnungsgemäß am Modem angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in den Wähleinstellungen die richtige Telefonnummer eingetragen ist.
- Falls Sie eine Vorwahl für eine Amtsleitung wählen müssen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Option "Amtsleitung" auf dem Handheld ausgewählt und die richtige Vorwahl eingegeben haben.
- Falls die verwendete Telefonleitung über eine Anklopffunktion verfügt, stellen Sie sicher, dass Sie im "Telefon-Setup" des Handhelds für Modem-Sync die Option "Anklopfton deaktivieren" ausgewählt und das korrekte Kommando hierfür eingegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Telefonleitung geräuschfrei funktioniert. Durch Rauschen und atmosphärische Störungen kann die Kommunikation unterbrochen werden.
- Wenn Sie ein externes Modem verwenden, setzen Sie das Modem zurück, und versuchen Sie den Vorgang erneut. (Schalten Sie das Modem aus, und lassen Sie es eine Minute lang ausgeschaltet, bevor Sie es wieder einschalten.)
- Überprüfen Sie die Batterien im Modem, und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Anhang B Seite 287

Probleme bei der Übertragung

Problem

Lösung

Es können keine Daten an ein anderes Palm OS Handheld übertragen werden.

- Überprüfen Sie den Abstand zwischen den beiden Handhelds. Der Abstand zum anderen Visor™ Handheld sollte mindestens zehn Zentimeter und maximal einen Meter betragen. Zwischen den beiden Geräten dürfen sich keine anderen Gegenstände befinden. Der Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS Handheld-Computern kann abweichen.
- Überprüfen Sie den Bildschirm "Allgemeine Einstellungen". Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung "Empfang" aktiviert ist.
- Halten Sie das Handheld n\u00e4her an das empfangende Ger\u00e4t.
- Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Soft Reset durchführen" in Anhang A.
- Das Handheld benötigt mindestens die doppelte Speicherkapazität der empfangenen Daten. Um beispielsweise eine Anwendung mit 30 KB zu empfangen, müssen mindestens 60 KB freie Speicherkapazität verfügbar
- Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Soft Reset durchführen" in Anhang A.

sein.

Bei der Datenübertragung auf das Handheld wird eine Fehlermeldung angezeigt, dass die Speicherkapazität erschöpft ist.

Probleme mit Kennwörtern

Problem

Lösung

Ich habe das Kennwort vergessen, und das Handheld ist nicht gesperrt. Sie können das Kennwort mit Hilfe der Anwendung Sicherheit löschen. In diesem Fall werden alle Einträge auf dem Handheld gelöscht, die als "Privat" gekennzeichnet sind. Sie können allerdings einen HotSync-Vorgang durchführen, bevor Sie das Kennwort löschen: Während des HotSync-Vorgangs wird eine Sicherungskopie aller Einträge erstellt, unabhängig davon, ob diese als "Privat" gekennzeichnet sind oder nicht. Auf diese Weise können Sie Ihre privaten Einträge folgendermaßen wiederherstellen und auf sie zugreifen:

- 1. Verwenden Sie die Palm Desktop-Software und die Docking-Station zum Synchronisieren der Daten.
- Tippen Sie in der Anwendung Sicherheit auf "Vergessenes Kennwort", um das Kennwort zu entfernen und alle privaten Einträge zu löschen.
- 3. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um Ihre Daten zu synchronisieren und die privaten Einträge wiederherzustellen, indem Sie die Daten vom Computer auf das Handheld übertragen.

Ich habe das Kennwort vergessen, und das Handheld ist gesperrt. Wenn Sie ein Kennwort zugewiesen und das Handheld gesperrt haben, müssen Sie einen Hard Reset vornehmen, um mit dem Handheld weiterarbeiten zu können. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Hard Reset durchführen" in Anhang A.

Anhang B Seite 289

Technischer Kundendienst

Wenn das Problem nach dem Konsultieren der am Anfang dieses Anhangs aufgeführten Quellen immer noch besteht, besuchen Sie unsere Website unter www.handspring.com. Dort finden Sie die neuesten Informationen des technischen Kundendienstes.

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden, sollten Sie nach Möglichkeit herausfinden, wann und unter welchen Bedingungen das Problem auftritt. Halten Sie bei der Kontaktaufnahme bitte folgende Informationen bereit:

- Name und Version des verwendeten Betriebssystems
- Die angezeigte Fehlermeldung bzw. den vorliegenden Fehlerstatus
- Die erforderlichen Schritte, die zum Problem führen, d.h. wann und unter welchen Bedingungen das Problem auftritt
- Die Version der verwendeten Handheld-Software und der verfügbare Speicherplatz

So erhalten Sie Informationen zur Version und zum Speicherplatz:

- 1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol 🗔.
- 2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
- 3. Tippen Sie erst auf "Anwendungen" und anschließend auf "Info".

Hinweis: Für Palm OS Handhelds existieren einige tausend Anwendungen anderer Hersteller. Diese große Anzahl von Anwendungen anderer Hersteller können wir leider nicht unterstützen. Wenn ein Problem mit der Anwendung eines anderen Herstellers auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.

4. Tippen Sie auf "Version", um die Versionsnummern anzuzeigen. Tippen Sie anschließend auf "Größe", um die vorhandene freie Speicherkapazität in Kilobyte anzuzeigen.

Anhang C

Nicht-ASCII-Zeichen für Anmeldeskripten

Mit Hilfe der nachfolgenden Informationen können Sie benutzerdefinierte Anmeldeskripten erstellen, für die Nicht-ASCII-Zeichen erforderlich sind. Sie sind für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die mit der Verwendung und den Anforderungen dieser Zeichen in einem benutzerdefinierten Anmeldeskript vertraut sind.

Das Zeichen "^" verwenden

Zur Übermittlung von ASCII-Steuerzeichen können Sie das Zeichen "^" verwenden. Wenn Sie "^"Zeichen senden und für Zeichen einen ASCII-Wert zwischen "@" und "_" eingeben, wird das Zeichen automatisch in einen Ein-Byte-Wert zwischen 0 und 31 umgewandelt.

Beispielsweise wird "^M" in einen Zeilenumbruch umgewandelt. Wenn Sie für "Zeichen" einen Wert zwischen "a" und "z" eingeben, wird die Zeichenfolge in einen Ein-Byte-Wert zwischen 1 und 26 umgewandelt. Wenn Sie für "Zeichen" einen beliebigen anderen Wert eingeben, wird die Zeichenfolge nicht umgewandelt.

Die Zeichenfolge "Jörg^M" beispielsweise wird umgewandelt in "Jörg" plus einen Zeilenumbruch.

Zeilenumbruch und Zeilenvorschub

Um im Anmeldeskript Befehle für Zeilenumbruch oder -vorschub einzubinden, müssen Sie diese in folgendem Format eingegeben:

<cr> Sendet oder empfängt einen Zeilenumbruch
Sendet oder empfängt einen Zeilenvorschub

Bei der Zeichenfolge "waitfor Jörg<cr><lf>" beispielsweise wird darauf gewartet, dass der entfernte Computer sowohl die Zeichenfolge "Jörg" als auch einen Zeilenumbruch und einen Zeilenvorschub sendet, bevor der nächste Befehl im Skript ausgeführt wird.

Anhang C Seite 291

Normale Zeichen

Der umgekehrte Schrägstrich (\) signalisiert, dass das *nächste Zeichen* als normales Zeichen übermittelt wird und nicht, wie bei diesem Zeichen sonst der Fall, der Umwandlung dient.

Beispiele:

\^	Das Zeichen "^" ist Bestandteil der Zeichenfolge
\<	Das Zeichen "<" ist Bestandteil der Zeichenfolge
\\	Der umgekehrte Schrägstrich ist Bestandteil der Zeichenfolge

Haftungsbeschränkung, Garantie- und andere Produktinformationen

Handspring, Inc. Haftungsbeschränkung

Handspring Inc. ("Handspring") ist gegenüber dem ursprünglichen Endnutzer ("Kunden") zur Einhaltung der zwingenden Bestimmungen des deutschen Gewährleistungsrechts verpflichtet. Die deutschen Gewährleistungsbestimmungen gelten mit folgenden Abweichungen:

Im Falle der Mangelhaftigkeit des Produkts oder eines Teils im Sinne des Gesetzes ist Handspring nach seiner Wahl dazu berechtigt, das Produkt oder Teil zu ersetzen oder zu reparieren. Bei Fehlschlagen der Ersatzlieferung oder Nachbesserung stehen dem Kunden weiterhin alle ihm gesetzlich zwingend zukommenden Rechte zu.

Jegliche Haftung für einen schuldhaft durch Handspring verursachten Schaden wird hiermit ausgeschlossen, soweit ein solcher Schaden nicht durch Handspring zuzurechnende grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verursacht worden ist und soweit es sich bei einem solchen Schaden nicht um Tod oder Körperschaden handelt, welcher durch eine Handspring zuzurechnende Handlung oder Unterlassung verursacht wurde.

Garantie- und andere Produktinformationen

Zusätzlich zu den zwingenden Bestimmungen des deutschen Gewährleistungsrechts, die unter den oben aufgeführten Einschränkungen anwendbar sind, gewährt Handspring die im folgenden dargestellte Garantie:

HARDWARE: Handspring übernimmt gegenüber dem Kunden für ein Jahr ab dem ursprünglichen Kauf von Handspring, die Garantie, daß dieses Produkt bei gewöhnlichem, zweckbezogenen Gebrauch keinerlei Herstellungs- oder Materialfehler aufweist. Im Rahmen dieser Garantie ist Handspring lediglich dazu verpflichtet, nach eigener Wahl und auf eigene Kosten entweder das fehlerhafte Produkt oder Teil durch ein vergleichbares Produkt oder Teil zu ersetzen oder zu reparieren oder, wenn Ersatz oder Reparatur nur mit unverhätnismäßigem Aufwand möglich sind, nach eigenem Ermessen dem Kunden den Kaufpreis für das fehlerhafte Produkt oder Teil zu erstatten. Bei Ersatzprodukten oder -teilen kann es sich um neue oder instandgesetzte Produkte oder Teile handeln. Handspring übernimmt für ersetzte oder reparierte Produkte oder Teile sowie für Hardware-Aufrüstungen, sofern der Kunde hierzu aufgrund einer Vertraglichen Vereinbarung mit Handspring berechtigt ist, die Garantie für 90 Tage ab Lieferung, mindestens aber bis zum Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungsfrist. Alle Produkte oder Teile, die ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von Handspring über.

Zubehörprodukte, die im entsprechenden Handspring-Katalog aufgeführt sind, sind von dieser eingeschränkten Garantie nicht umfasst. Handspring übernimmt keine Verantwortung für Soft-ware, Firmware oder jegliche sonstigen Programme oder Daten, die sich in den zur Reparatur an Handspring gesandten Produkten befinden, unabhängig davon, ob ein Garantiefall vorliegt oder nicht.

SOFTWARE: Handspring übernimmt gegenüber dem Kunden die Garantie, daß die Desktoporganizer-Software im wesentlichen der Programmbeschreibung entsprechend arbeitet. Diese Garantie gilt 90 Tage ab dem ursprünglichen Kauf von Handspring. Handspring übernimmt für diesen Zeitraum die Garantie, daß die Datenträger, die die Software enthalten, keine Fehler aufweisen. Updates werden nicht geliefert. Handspring übernimmt keine Garantie für Softwareprogramme Dritter, die der Kunde benutzt. Handsprings Verpflichtung aus dieser Garantieerklärung beschränkt sich darauf, nach eigenem Ermessen entweder den für mangelhafte Softwareprodukte vom Kunden gezahlten Kaufpreis zurückzuerstatten oder mangelhafte Datenträger durch Software zu ersetzen, die im wesentlichen der von Handspring veröffentlichten Programmbeschreibung entspricht. Handspring übernimmt keinerlei Garantie dafür, daß Softwareprodukte den Erfordernissen des Kunden entsprechen oder in Verbindung mit Hardware-Produkten oder Anwendungs-Software anderer Hersteller funktionieren, daß der Betrieb der Software-Produkte ohne Unterbrechungen und Fehler verläuft, oder daß alle Mängel der Software-Produkte behoben werden.

WAHRNEHMUNG VON GARANTIELEISTUNGEN: Der Kunde muß sich innerhalb der geltenden Garantiezeit an Handspring wenden, um eine Garantiezusage zu erhalten. Das Datum des ursprünglichen Kaufs von Handspring muß nachgewiesen werden. Es wird keine Haftung übernommen für Produkte oder Teile des Kunden, die Handspring zugehen bevor dem Kunden eine Garantiezusage gemacht wurde. In den USA ist Handspring berechtigt, Ersatzprodukte oder Ersatzteile vor dem Erhalt des Originalprodukts oder -teils zu liefern ("Voraus-umtausch"). Wenn ein Vorausumtausch nicht durchführbar ist, wird das reparierte Produkt oder Teil in angemessener Zeit versandt, spätestens aber dreißig (30) Tage nach Eingang des Originalprodukts oder -teils bei Handspring. Reparierte Produkte oder Ersatzprodukte werden auf Kosten von Handspring an den Kunden geliefert. Das Verfahren bei Reparaturen und Umtausch von Produkten oder Teilen für Kunden außerhalb der USA kann, abhängig vom Standort des Kunden, von den vorstehenden Regelungen abweichen. Der Kunde ist für die angemessene und sichere Verpackung der an Handspring gesendeten Produkte oder Teile verantwortlich und trägt die Versandkosten. Es wird empfohlen, die Sendung zu versichern oder eine Versandart zu wählen, die die Rückverfolgung des Pakets ermöglicht. Wenn der Kunde im Falle eines Voraus-umtausches das Öriginalprodukt oder -teil nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erteilung der Garantiezusage an Handspring zurücksendet, stellt Handspring dem Kunden den zu diesem Zeitpunkt gültigen Katalogpreis des Produkts oder Teils in Rechnung.

GARANTIEAUSSCHLUSS: Falls dieses Produkt nicht der vorstehenden Garantie entspricht, beschränken sich die Rechte des Kunden aus der Garantieerklärung nach Wahl von Handspring auf Austausch oder Reparatur des Produkts oder Teils oder Rückerstattung des bereits gezahlten Kaufpreises. Handspring übernimmt keine weitere Haftung und autorisiert auch keinen Dritten, im Namen von Handspring eine weitere Haftung im Zusammenhang mit dem Verkauf, der Installation, Wartung, oder dem Gebrauch ihrer Produkte zu übernehmen.

HANDSPRING und deren Lieferanten übernehmen im Rahmen dieser Garantieerklärung keine Haftung, wenn sich bei der Untersuchung durch Handspring herausstellt, daß der behauptete Mangel des Produkts entweder gar nicht vorliegt oder auf einem der folgenden Gründe beruht: unsachgemäßer Gebrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäße Installation oder Tests, nicht autorisierte Versuche, das Produkt zu öffnen, zu reparieren oder zu verändern, sowie jeder andere nicht vereinbarte Gebrauch. Ferner wird keine Haftung übernommen für Unfälle, Feuer, Blitzschlag sowie andere Fälle höherer Gewalt.

DIESE GARANTIE UMFASST NICHT BESCHÄDIGUNGEN DER OBERFLÄCHE DES PRODUKTS, INSBESONDERE KEINE RISSE ODER KRATZER AUF DEM LCDTOUCHSCREEN ODER DEM GEHÄUSE. DIESE GARANTIE GILT NICHT, WENN EINE FEHLFUNKTION AUF DEM GEBRAUCH DES PRODUKTS IN VERBINDUNG MIT ZUBEHÖR, ANDEREN PRODUKTEN, HILFS- ODER ZUSATZGERÄTEN BERUHT UND HANDSPRING FESTSTELLT, DASS DAS PRODUKT SELBST KEINEN MANGEL AUFWEIST. DIESE GARANTIEERKLÄRUNG ERSTRECKT SICH NICHT AUF MÄNGEL ODER FEHLFUNKTIONEN DES PRODUKTS ODER EINES TEILS, DIE IN FOLGE DER NUTZUNG EINES KOMMUNIKATIONSDIENSTES EINTRETEN.

ANWENDBARES RECHT: DIESE GARANTIEERKLÄRUNG UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG UNTERLIEGT DEM SACHRECHT DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN UND DEM BUNDESRECHT DER USA UNTER AUSSCHLUSS DER REGELUNGEN DES INTERLOKALEN UND INTERNATIONALEN PRIVATRECHTS UND DES WIENER UN- KAUFRECHTS-ÜBEREINKOMMENS.

Handspring, Inc. Lizenzvereinbarung für Endnutzer

ZU DIESEM PRODUKT GEHÖRT SOFTWARE, DEREN VERWENDUNG DURCH DEN KUNDEN DEN FOLGENDEN LIZENZBESTIMMUNGEN VON HANDSPRING, INC., UND IHREN LIEFERANTEN (ZUSAMMENGEFASST ALS "HANDSPRING" BEZEICHNET) UNTERLIEGT.

LIZENZ: Handspring gewährt Ihnen eine einfache Lizenz für die Verwendung der begleitenden Software-Programme (der "Software"), die den in dieser Lizenzvereinbarung für Endnutzer ("Lizenzvereinbarung") enthaltenen Bestimmungen und Einschränkungen unterliegt. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu vermieten, diese weiterzuleiten oder Unterlizenzen dafür einzuräumen oder die Software gemeinschaftlich oder auf andere nicht autorisierte Art und Weise zu benutzen. Darüber hinaus wird keine Lizenz bezüglich dem vom Menschen lesbaren Code der Software (dem Quellcode) gewährt. Mit Ausnahme der unten aufgeführten Bestimmungen wird Ihnen durch diese Lizenzvereinbarung kein Anspruch auf Patente, Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse, Warenzeichen oder andere Rechte bezüglich der Software eingeräumt.

Die eingeräumte Lizenz berechtigt Sie, die Software nur auf oder in Verbindung mit einem Handspring-Produkt zu verwenden. Hinsichtlich der Desktop-Software ist es Ihnen gestattet, für jeden PC, auf dem die Benutzung der Software im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung zulässig ist, eine (1) Kopie der Software zu erstellen und bereitzuhalten. Was die Geräte-Software betrifft, so dürfen Sie diese ausschließlich auf einem (1) Handspring-Produkt benutzen. Ansonsten dürfen die Software und die unterstützende Dokumentation nur kopiert werden, soweit dies zu Sicherungs- und Archivierungszwecken notwendig ist und Ihnen zur Verwendung der Software entsprechend dieser Lizenzvereinbarung dient. Alle Kopien, die Sie erstellen, müssen die Urheberrechtsvermerke sowie alle anderen eigentumsrechtlichen Hinweise, die auf der Software genannt werden, enthalten.

Ungeachtet anderer Bestimmungen in dieser Lizenzvereinbarung ist diese nicht auf Softwareprogramme anwendbar, die für Sie von Dritten lizensiert wurden und die sich auf denselben Medien wie die Handspring-Software befinden ("andere Software"), wenn die Verwendung der anderen Software Lizenzvereinbarungen mit solchen Dritten unterliegt.

Teile der Software werden an Handspring und an Sie entsprechend der GNU Library General Public License ("GNU-Software") lizensiert, die hier wiedergegeben und damit vollständig aufgenommen wird. Ungeachtet anderer Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung ist diese nicht auf die GNU-Software anwendbar. Quellcode-Versionen der GNU-Software können von der Website von Handspring unter www.handspring.com bezogen werden.

GEBÜHREN: Die hiermit gewährten Lizenzen werden mit Erhalt der Zahlung anwendbarer Gebühren durch Handspring wirksam.

KEINE ÜBERTRAGUNG; KEINE RÜCKENTWICKLUNG: Sie dürfen die Software und diese Lizenzvereinbarung im Rahmen der Weitergabe des Handspring-Produkts an eine andere Partei weitergeben, wenn die andere Partei schriftlich den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung zustimmt. Wenn Sie die Software an eine andere Partei weitergeben, müssen Sie gleichzeitig entweder alle Kopien der Software sowie der unterstützenden Dokumentation an diese Partei weitergeben oder alle nicht weitergegebenen Materialien vernichten. Mit Ausnahme der oben genannten Bestimmungen sind Sie nicht berechtigt, die Software oder Ihre Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung weiterzugeben oder zu übertragen.

Jede Veränderung, Rückentwicklung, Dekompilierung oder Disassemblierung der Software ist ausdrücklich verboten. Wenn sich jedoch Ihr Wohnsitz auf dem Gebiet der Europäischen Union ("EU") befindet, können Sie auf schriftliche Anfrage bei Handspring Informationen im Sinne der EU-Richtlinie zum gesetzlichen Schutz von Computerprogrammen erhalten, die zur Herstellung der Interoperabilität der Software mit anderen Programmen benötigt werden.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie stimmen zu, daß Sie die Software oder die begleitende Dokumentation (oder Kopien davon) oder Produkte, die die Software oder diese Dokumentation benutzen, weder exportieren noch reexportieren, wenn dadurch anwendbare gesetzliche Bestimmungen der USA oder des Landes verletzt werden, in dem Sie diese erhalten haben. Die Software, die dieser Lizenzvereinbarung unterliegt, kann eine komplexe Datenverschlüsselung enthalten, die nicht aus den USA oder Kanada exportiert werden darf. Sie erklären sich damit einverstanden, die Verschlüsselungssoftware oder begleitende Dokumentation ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das U.S. Department of Commerce weder direkt noch elektronisch zu exportieren.

RECHTLICHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR REGIERUNGSBEHÖRDEN DER USA: Wenn Sie die Software im Auftrag einer Abteilung oder Dienststelle der Regierungsbehörden der USA beschaffen, gelten die folgenden Bestimmungen. Die Software stellt eine "kommerzielle Ware" gemäß FAR 2.101 (Okt. 1995) dar, bestehend aus "kommerzieller Computer-Software" und "Dokumentation für kommerzielle Computer-Software" entsprechend FAR 12.212 (Sept. 1995), und wird den Regierungsbehörden der USA nur als kommerzielle Software (ggf. mit "Eingeschränkten Rechten") zur Verfügung gestellt. Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierungsbehörden der USA unterliegt den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung und den rechtlichen Beschränkungen von DFARS 227.7202-1(a) und 227.7202-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013(c)(1)(ii) (Okt. 1988), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III), je nachdem, welche Bestimmungen anwendbar sind.

LAUFZEIT UND BEENDIGUNG: Diese Lizenzvereinbarung bleibt so lange in Kraft, bis sie beendet wird. Sie können sie jederzeit beenden, indem Sie die Software und die Dokumentation zusammen mit allen Kopien und anhängenden Teilen, gleich welcher Form, vernichten. Sie wird ebenso sofort beendet, wenn Sie eine der Bestimmungen oder Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung nicht einhalten. Sie stimmen zu, bei einer solchen Beendigung die Software und die Dokumentation zusammen mit allen Kopien und anhängenden Teilen, gleich welcher Form, zu vernichten.

ANWENDBARES RECHT: Diese Lizenzvereinbarung unterliegt dem Sachrecht und dem Bundesrecht der U.S.A. unter Ausschluß der Regelungen des Interlokalen und Internationalen Privatrechts sowie des Wiener UN-Kaufrechtsübereinkommens von 1980.

BESCHRÄNKTE GARANTIE; BESCHRÄNKTE HAFTUNG: Es gelten alle auf die Software anwendbaren Garantiebestimmungen und Haftungsbeschränkungen, wie sie in der Garantieurkunde bzw. im Produkthandbuch, das der Software beiliegt, festgelegt sind. Diese Garantiebestimmungen und Haftungsbeschränkungen werden hiermit in ihrer Gesamtheit zum Bestandteil dieser Vereinbarung.

UNWIRKSAMKEIT EINZELNER BESTIMMUNGEN: Soweit eine Bestimmung dieser Lizenzvereinbarung im Widerspruch zu gesetzlichen Vorschriften steht, ungültig oder nicht durchsetzbar ist, wird dadurch die Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit oder Durchsetzbarkeit der verbleibenden Bestimmungen in keiner Weise berührt oder beeinträchtigt, und diese Bestimmung wird durch eine gültige, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften stehende und durchsetzbare Bestimmung mit ähnlicher Absicht und ähnlichen wirtschaftlichen Auswirkungen ersetzt.

GESAMTE VEREINBARUNG: Diese Lizenzvereinbarung umfaßt alle Übereinkünfte zwischen Ihnen und Handspring; sie tritt an die Stelle aller früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen bezüglich der Software und kann nur durch von beiden Parteien unterzeichnete schriftliche Bestimmungen ergänzt werden.

GNU Library General Public License

Version 2, Juni 1991 Copyright © 1991 Free Software Foundation, Inc. 59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.

Jeder hat das Recht, diese Lizenzurkunde zu vervielfältigen und unveränderte Kopien zu verbreiten; Änderungen sind jedoch nicht gestattet.

[Dies ist die erste veröffentliche Version der Library GPL. Sie wird als Version 2 bezeichnet, da sie gleichzeitig mit Version 2 der allgemeinen GPL veröffentlicht wurde.]

VORWORT: Die meisten Softwarelizenzen sind daraufhin entworfen worden, Ihnen die Freiheit zu nehmen, die Software weiterzugeben und zu verändern. Im Gegensatz dazu sollen Ihnen die GNU General Public Licenses, die allgemeinen öffentlichen GNU-Lizenzen, diese Freiheit garantieren. Sie sollen sicherstellen, daß die Software für alle Benutzer frei ist.

Diese Lizenz, die Library General Public License – die allgemeine öffentliche GNU-Lizenz für Bibliotheken, gilt für spezielle Software der Free Software Foundation sowie für alle anderen Bibliotheken, deren Autoren ihr Werk dieser Lizenz unterstellt haben. Auch Sie können diese Möglichkeit der Lizenzierung für Ihre Bibliotheken anwenden.

Die Bezeichnung "freie" Software bezieht sich auf Freiheit, nicht auf den Preis. Unsere Lizenzen sollen Ihnen die Freiheit garantieren, Kopien freier Software zu verbreiten (und etwas für diesen Service zu berechnen, wenn Sie möchten), die Möglichkeit, die Software im Quelltext zu erhalten oder den Quelltext auf Wunsch zu bekommen. Die Lizenzen sollen garantieren, daß Sie die Software ändern oder Teile davon in neuen freien Programmen verwenden dürfen - und daß Sie wissen, daß Sie dies alles tun dürfen.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen wir Einschränkungen machen, die es jedem verbieten, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder Sie aufzufordern, auf diese Rechte zu verzichten. Aus diesen Einschränkungen folgen bestimmte Verantwortlichkeiten für Sie, wenn Sie Kopien der Bibliothek verbreiten oder sie verändern. Beispielsweise müssen Sie den Empfängern alle Rechte gewähren, die Sie selbst haben, wenn Sie - kostenlos oder gegen Bezahlung - Kopien einer solchen Bibliothek verbreiten. Sie müssen sicherstellen, daß auch sie den Quelltext erhalten bzw. erhalten können. Wenn Sie mit der Bibliothek ein Programm verknüpfen, müssen Sie den Empfängern die vollständigen Objektdateien dazu bereitstellen, damit diese die Dateien nach der Änderung und erneuten Kompilierung der Bibliothek erneut damit verknüpfen können. Und Sie müssen ihnen diese Bedingungen zeigen, damit sie ihre Rechte kennen.

Wir schützen Ihre Rechte in zwei Schritten: (1) Wir stellen die Bibliothek unter ein Urheberrecht (Copyright), und (2) wir bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Bibliothek zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern.

Um die weitergebenden Parteien zu schützen, wollen wir darüber hinaus sicherstellen, daß jeder erfährt, daß für diese freie Bibliothek keinerlei Garantie besteht. Wenn die Bibliothek von jemand anderem modifiziert und weitergegeben wird, möchten wir, daß die Empfänger wissen, daß sie nicht das Original erhalten haben, damit von anderen verursachte Probleme nicht den Ruf des ursprünglichen Autors schädigen.

Schließlich und endlich ist jedes freie Programm permanent durch Software-Patente bedroht. Wir möchten die Gefahr ausschließen, daß Distributoren eines freien Programms individuell Patente lizensieren – mit dem Ergebnis, daß das Programm proprietär würde. Um dies zu verhindern, haben wir klargestellt, daß jedes Patent entweder für freie Benutzung durch jedermann lizensiert werden muß oder überhaupt nicht lizensiert werden darf.

Der Großteil der GNU-Software, einschließlich einiger Bibliotheken, unterliegt der normalen GNU General Public License, die für ausführbare Programme ausgelegt ist. Diese Lizenz, die GNU Library General Public License, gilt für bestimmte designierte Bibliotheken. Diese Lizenz unterscheidet sich erheblich von der normalen Lizenz. Lesen Sie die Lizenzbestimmungen vollständig, und gehen Sie nicht davon aus, daß die Bestimmungen mit denen der normalen Lizenz übereinstimmen.

Der Grund für eine gesonderte öffentliche Lizenz für einige Bibliotheken ist, daß die von uns üblicherweise getroffene Unterscheidung zwischen dem Modifizieren oder Erweitern eines Programms und der reinen Verwendung eines Programms bei Bibliotheken nicht eindeutig definiert ist. Das Verknüpfen eines Programms mit einer Bibliothek, ohne Änderung der Bibliothek, ist in etwa gleichzusetzen mit der reinen Verwendung der Bibliothek und daher analog zur Ausführung eines Dienst- oder Anwendungsprogramms. Vom inhaltlichen und rechtlichen Sinn her, ist das verknüpfte ausführbare Programm jedoch ein kombiniertes Werk, eine Abwandlung der ursprünglichen Bibliothek, und die normale General Public License behandelt sie als solche.

Aufgrund dieser nicht eindeutig definierten Unterscheidung konnte die normale General Public License für Bibliotheken die Verbreitung der Software nicht wirkungsvoll unterstützen, da die meisten Entwickler die damit geschützten Bibliotheken nicht verwendeten. Wir haben daher beschlossen, weniger strenge Bestimmungen auszugeben, um die Verbreitung der Software besser zu fördern.

Eine uneingeschränkte Verknüpfung nicht frei erhältlicher Programme mit freien Bibliotheken würde den Benutzern dieser jedoch alle Vorteile des freien Status der eigentlichen Bibliotheken vorenthalten. Diese Library General Public License gestattet es den Entwicklern nicht frei erhältlicher Programme, freie Bibliotheken zu verwenden, und schützt gleichzeitig Ihre Freiheit als Benutzer solcher Programme, die darin enthaltenen freien Bibliotheken zu ändern. (Wir haben diesbezüglich noch keine anwendbare Regelung für die Änderung von Header-Dateien bereitgestellt, jedoch für die Änderung der eigentlichen Funktionen der Bibliothek.) Wir hoffen, daß diese Lizenz zu einer schnelleren Entwicklung freier Bibliotheken beiträgt.

Es folgen die genauen Bedingungen für die Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung. Beachten Sie sorgfältig den Unterschied zwischen "auf der Bibliothek basierendes Werk" und "die Bibliothek verwendendes Werk". Der erste Begriff beschreibt Code, der von der Bibliothek abgeleitet ist, während der zweite Begriff Code beschreibt, der lediglich zusammen mit der Bibliothek ausgeführt wird.

Beachten Sie, daß eine Bibliothek anstelle dieser speziellen Lizenz auch der normalen General Public License unterliegen kann.

Bedingungen für die Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung

Diese Lizenzvereinbarung gilt für jede Softwarebibliothek, in der ein entsprechender Vermerk des Copyright-Inhabers oder einer anderen autorisierten Partei darauf hinweist, daß das Werk unter den Bestimmungen dieser Library General Public License (auch "diese Lizenz" genannt) verbreitet werden darf. Jeder Lizenznehmer wird im folgenden als "Sie" angesprochen.

Eine "Bibliothek" ist eine Zusammenstellung von Softwarefunktionen und/oder Daten, die so vorbereitet sind, daß sie einfach mit Anwendungsprogrammen (die einige dieser Funktionen und Daten verwenden) zu ausführbaren Programmen verknüpft werden können.

Im folgenden wird jede derartige Softwarebibliothek oder jedes andere Werk, das entsprechend dieser Bedingungen verbreitet wird, als "Bibliothek" bezeichnet. Die Formulierung "auf der Bibliothek basierendes Werk" bezeichnet die Bibliothek sowie jegliche Bearbeitung der Bibliothek im urheberrechtlichen Sinne, also ein Werk, welches die Bibliothek, auch auszugsweise, sei es unverändert oder verändert und/oder direkt in eine andere Sprache übersetzt, enthält. (Im folgenden wird die Übersetzung ohne Einschränkung als "Bearbeitung" eingestuft.)

Unter dem Quelltext eines Werkes wird diejenige Form des Werkes verstanden, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet wird. Für eine Bibliothek bedeutet "der komplette Quelltext": Der Quelltext aller in der Bibliothek enthaltenen Module einschließlich aller zugehörigen Modulschnittstellen-Definitionsdateien sowie der zur Kompilierung und Installation verwendeten Skripte.

Andere Handlungen als Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung werden von dieser Lizenz nicht berührt; sie fallen nicht in ihren Anwendungsbereich. Der Vorgang der Ausführung eines Programms unter Verwendung der Bibliothek wird nicht eingeschränkt, und die Ausgaben eines derartigen Programms unterliegen dieser Lizenz nur, wenn der Inhalt ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellt (unabhängig davon, ob die Bibliothek in einem zur Erstellung des Werkes eingesetzten Werkzeug verwendet wird). Ob dies zutrifft, hängt von den Funktionen der Bibliothek und dem die Bibliothek verwendenden Programm ab.

- 2. Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des vollständigen Quelltextes der Bibliothek, wie Sie ihn erhalten haben, anfertigen und verbreiten. Voraussetzung hierfür ist, daß Sie mit jeder Kopie einen entsprechenden Copyright-Vermerk sowie einen Haftungsausschluß veröffentlichen, alle Vermerke, die sich auf diese Lizenz und das Fehlen einer Garantie beziehen, unverändert lassen und des weiteren zusammen mit der Bibliothek eine Kopie dieser Lizenz verbreiten.
 - Sie dürfen für den eigentlichen Kopiervorgang eine Gebühr verlangen. Wenn Sie es wünschen, dürfen Sie auch gegen Entgelt eine Garantie für die Bibliothek anbieten.
- 3. Sie dürfen Ihre Kopie(n) der Bibliothek oder eines Teils davon verändern, wodurch ein auf der Bibliothek basierendes Werk entsteht; Sie dürfen derartige Bearbeitungen unter den Bestimmungen von Paragraph 1 vervielfältigen und verbreiten, vorausgesetzt, daß zusätzlich alle folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 - a) Das veränderte Werk muß ebenfalls eine Softwarebibliothek darstellen.
 - b) Sie müssen die veränderten Dateien mit einem auffälligen Vermerk versehen, der auf die von Ihnen vorgenommene Modifizierung und das Datum jeder Änderung hinweist.
 - c) Sie müssen dafür sorgen, daß das gesamte Werk Dritten gegenüber als Ganzes unter den Bedingungen dieser Lizenz ohne Lizenzgebühren zur Verfügung gestellt wird.
 - d) Verweist eine Komponente in der veränderten Bibliothek auf eine von einem, diese Komponente verwendenden Anwendungsprogramm bereitzustellende Funktion oder Datentabelle auf andere Weise als auf ein beim Aufruf der Komponente übergebenes Argument, müssen Sie nach bestem Wissen sicherstellen, daß die Komponente auch dann funktionsfähig ist und eine, wenn auch eingeschränkte, zweckgebundene Aufgabe ausführt, wenn die Anwendung eine derartige Funktion oder Tabelle nicht bereitstellt. (Beispielsweise übernimmt eine Bibliotheksfunktion, die Quadratwurzeln berechnet, eine Aufgabe, die unabhängig von der Anwendung vollständig und eindeutig abgegrenzt ist. Der Paragraph 2.d) fordert demnach, daß jede von der Anwendung bereitgestellte und von dieser Funktion verwendete Funktion oder Tabelle optional sein muß: Auch wenn die Anwendung die Funktion bzw. die Tabelle nicht bereitstellt, muß die Quadratwurzelfunktion dennoch Quadratwurzeln berechnen.)

Diese Anforderungen betreffen das veränderte Werk als Ganzes. Wenn identifizierbare Abschnitte des Werkes nicht von der Bibliothek abgeleitet sind und vernünftigerweise selbst als unabhängige und eigenständige Werke betrachtet werden können, dann erstrecken sich diese Lizenz und ihre Bedingungen nicht auf diese Abschnitte, wenn sie als eigenständige Werke verbreitet werden. Wenn Sie jedoch dieselben Abschnitte als Teil eines Ganzen verbreiten, das ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellt, dann unterliegt die Verbreitung des Ganzen den Bedingungen dieser Lizenz, deren Berechtigungen für weitere Lizenznehmer somit auf die Gesamtheit ausgedehnt werden - und damit auf jeden einzelnen Teil, unabhängig vom jeweiligen Autor.

Somit ist es nicht die Absicht dieses Abschnittes, Rechte für Werke in Anspruch zu nehmen oder zu beschneiden, die komplett von Ihnen geschrieben wurden; vielmehr ist es die Absicht, die Rechte zur Kontrolle der Verbreitung von Werken, die auf der Bibliothek basieren oder unter ihrer auszugsweisen Verwendung zusammengestellt worden sind, auszuüben.

Für die Zusammenstellung eines anderen Werkes, das nicht auf der Bibliothek basiert und zusammen mit der Bibliothek oder einem auf der Bibliothek basierenden Werk auf ein- und demselben Speicher- oder Vertriebsmedium gespeichert ist, gilt diese Lizenz nicht.

4. Sie können auf eine bestehende Kopie der Bibliothek anstelle dieser Lizenz wahlweise auch die Bedingungen der normalen GNU General Public License anwenden. Hierzu müssen Sie alle diese Lizenz betreffenden Vermerke so abändern, daß sie statt dessen auf die normale GNU General Public License, Version 2, verweisen. (Soweit eine neuere Version als Version 2 der normalen GNU General Public License vorliegt, können Sie statt dessen auch diese angeben.) Führen Sie in diesen Vermerken keine anderweitigen Änderungen durch.

Wurden diese Änderungen bei einer bestehenden Kopie durchgeführt, sind diese unwiderruflich erfolgt. Die normale GNU General Public License gilt daher für alle nachfolgenden Kopien und abgeleiteten Werke von dieser Kopie.

Die Anwendung dieser Option ist dann sinnvoll, wenn Sie einen Teil des Codes der Bibliothek in ein Programm kopieren möchten, das selbst keine Bibliothek darstellt.

5. Sie dürfen die Bibliothek (oder einen Teil oder ein abgeleitetes Werk davon gemäß Paragraph 2) als Objektcode oder in ausführbarer Form unter den Bedingungen von Paragraph 1 und 2 vervielfältigen und verbreiten – vorausgesetzt, daß Sie die Bibliothek mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Code auf einem für den Datenaustausch üblichen Medium ausliefern, wobei die Verbreitung unter den Bedingungen der Paragraphen 1 und 2 erfolgen muß.

Wenn die Verbreitung des Objektcodes dadurch erfolgt, daß der Kopierzugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewährt wird, so gilt die Gewährung eines gleichwertigen Zugriffs auf den Quelltext als Verbreitung des Quelltextes, auch wenn Dritte nicht dazu gezwungen sind, den Quelltext zusammen mit dem Objektcode zu kopieren.

6. Ein Programm, das keinerlei von der Bibliothek oder Teilen davon abgeleitete Komponenten enthält, jedoch für eine gemeinsame Ausführung mit der Bibliothek vorgesehen ist, indem es mit dieser kompiliert oder verknüpft wird, wird mit dem Begriff "die Bibliothek verwendendes Werk" bezeichnet. Ein derartiges Werk ist für sich betrachtet kein von der Bibliothek abgeleitetes Werk und fällt deshalb nicht in den Anwendungsbereich dieser Lizenz.

Wird jedoch ein "die Bibliothek verwendendes Werk" mit der Bibliothek verknüpft, entsteht ein ausführbares Programm, das ein von der Bibliothek abgeleitetes Werk darstellt (weil es Teile der Bibliothek enthält), und nicht ein "die Bibliothek verwendendes Werk". Das ausführbare Programm unterliegt daher dieser Lizenz. Paragraph 6 beschreibt die Bedingungen zur Verbreitung derartiger ausführbarer Programme.

Verwendet ein "die Bibliothek verwendendes Werk" Material aus einer Header-Datei, die Bestandteil der Bibliothek ist, kann der Objektcode für das Werk ein von der Bibliothek abgeleitetes Werk darstellen, auch wenn dies für den Quelltext nicht zutrifft. Ein solcher Fall ist insbesondere dann bedeutsam, wenn das Werk ohne die Bibliothek verknüpft werden kann, oder wenn das Werk selbst eine Bibliothek darstellt. Die betreffenden Zuordnungskriterien sind rechtlich nicht genau definiert.

Verwendet eine derartige Objektdatei nur numerische Parameter, Datenstrukturen und Referenzen sowie kleine Makros und kleine eingebettete Funktionen (zehn Zeilen oder weniger), ist die Verwendung der Objektdatei nicht beschränkt, unabhängig davon, ob sie im rechtlichen Sinne ein abgeleitetes Werk darstellt. (Ausführbare Programme, die diesen Objektcode zusammen mit Teilen der Bibliothek enthalten, fallen weiterhin unter Paragraph 6.)

Handelt es sich andernfalls um ein von der Bibliothek abgeleitetes Werk, dürfen Sie den Objektcode für das Werk unter den Bedingungen von Paragraph 6 verbreiten. Jegliche ausführbare Programme, die dieses Werk enthalten, fallen ebenfalls unter Paragraph 6, unabhängig davon, ob sie direkt mit der eigentlichen Bibliothek verknüpft sind.

7. Als Ausnahme zu den obigen Bestimmungen dürfen Sie auch ein "die Bibliothek verwendendes Werk" mit der Bibliothek kompilieren oder verknüpfen, um ein Werk zu erzeugen, das Teile der Bibliothek enthält, und dieses Werk unter Bedingungen Ihrer Wahl verbreiten, vorausgesetzt, daß diese Bedingungen eine Modifikation des Werkes zum eigenen Gebrauch durch den Kunden sowie eine Rückentwicklung zum Zwecke der Fehlerbehebung derartiger Modifizierungen gestatten.

Sie müssen jede Kopie des Werkes mit einem auffälligen Vermerk versehen, der angibt, daß die Bibliothek darin verwendet wird, und daß die Bibliothek und deren Verwendung dieser Lizenz unterliegen. Sie müssen ferner eine Kopie dieser Lizenz bereitstellen. Wenn das Werk während der Ausführung Copyright-Vermerke ausgibt, muß der Copyright-Vermerk für die Bibliothek darunter mit aufgeführt werden, zusammen mit einem Verweis auf die Kopie dieser Lizenz. Außerdem müssen Sie eine der folgenden Leistungen erbringen:

- a) Liefern Sie das Programm zusammen mit dem kompletten zugehörigen maschinenlesbaren Quelltext für die Bibliothek aus, einschließlich aller in dem Werk vollzogenen Änderungen (die entsprechend Paragraph 1 und 2 verbreitet werden müssen); und, falls es sich bei dem Werk um ein mit der Bibliothek verknüpftes ausführbares Programm handelt, mit dem kompletten maschinenlesbaren "die Bibliothek verwendenden Werk", als Objektcode und/oder Quelltext, so daß der Benutzer die Bibliothek modifizieren und anschließend erneut verknüpfen kann, um ein modifiziertes ausführbares Programm zu erzeugen, das die modifizierte Bibliothek enthält. (Es sei nicht vorausgesetzt, daß der Benutzer, der den Inhalt der Definitionsdateien in der Bibliothek ändert, die Anwendung erneut kompilieren muß, um die geänderten Definitionen verwenden zu können.)
- b) Liefern Sie das Werk zusammen mit einem mindestens drei Jahre lang gültigen schriftlichen Angebot aus, dem gleichen Benutzer die in Paragraph 6.a) bezeichneten Materialien zur Verfügung zu stellen zu nicht höheren Kosten als denen, die durch den direkten Kopiervorgang anfallen.
- c) Falls die Verbreitung des Werkes dadurch erfolgt, daß der Kopierzugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewährt wird, gewähren Sie einen gleichwertigen Zugriff auf die oben angegebenen Materialien.
- d) Stellen Sie sicher, daß der Benutzer bereits eine Kopie dieser Materialien empfangen hat, oder daß Sie diesem Benutzer bereits eine Kopie übersandt haben.

Im Falle eines ausführbaren Programms muß die erforderliche Form des "die Bibliothek verwendenden Werkes" jegliche Daten und Dienstprogramme einschließen, die zur Vervielfältigung des ausführbaren Programms benötigt werden. Als besondere Ausnahme muß der verbreitete Quelltext jedoch nicht die Komponenten enthalten, die üblicherweise (als Quelltext oder in binärer Form) mit den Hauptkomponenten (Compiler, Kernel usw.) des Betriebssystems verbreitet werden, unter dem das Programm ausgeführt wird, soweit eine solche Komponente nicht selbst dem ausführbaren Programm angehört.

Unter Umständen widerspricht diese Bedingung den Lizenzbestimmungen anderer proprietärer Bibliotheken, die üblicherweise nicht dem Betriebssystem angehören. Im Falle eines solchen Widerspruchs dürfen Sie diese nicht zusammen mit der Bibliothek in einem ausführbaren Programm verwenden und verbreiten.

- 8. Sie dürfen Bibliotheksfunktionen, die ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellen, in einer gesonderten Bibliothek mit anderen Bibliotheksfunktionen zusammenfassen, die dieser Lizenz nicht unterliegen, und eine derartige kombinierte Bibliothek verbreiten, vorausgesetzt, daß die separate Verbreitung des auf der Bibliothek basierenden Werkes und der anderen Bibliotheksfunktionen zulässig ist, und vorausgesetzt, daß Sie die beiden folgenden Leistungen erbringen:
 - a) Liefern Sie die kombinierte Bibliothek mit einer Kopie des gleichen, auf der Bibliothek basierenden Werkes aus, die nicht mit anderen Bibliotheksfunktionen kombiniert ist. Diese Kopie muß unter den Bedingungen der obigen Paragraphen verbreitet werden.
 - b) Versehen Sie die kombinierte Bibliothek mit einem auffälligen Vermerk, der darauf hinweist, daß Teile davon ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellen, und erläutert, wo sich die mitgelieferte, nicht kombinierte Form des gleichen Werkes befindet.
- 9. Sie dürfen die Bibliothek nicht vervielfältigen, verändern, weiter lizenzieren oder verbreiten, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Vervielfältigung, Modifizierung, Weiterlizenzierung und Verbreitung ist nichtig und beendet automatisch Ihre Rechte unter dieser Lizenz. Jedoch werden die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte unter dieser Lizenz erhalten haben, nicht beendet, solange diese die Lizenz voll anerkennen und befolgen.
- 10. Sie sind nicht verpflichtet, diese Lizenz anzunehmen, da Sie sie nicht unterzeichnet haben. Jedoch gibt Ihnen nichts anderes die Erlaubnis, die Bibliothek oder von ihr abgeleitete Werke zu verändern oder zu verbreiten. Diese Handlungen sind gesetzlich verboten, wenn Sie diese Lizenz nicht anerkennen. Indem Sie die Bibliothek (oder ein darauf basierendes Werk) verändern oder verbreiten, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz und mit allen ihren Bedingungen bezüglich der Vervielfältigung, Verbreitung und Veränderung der Bibliothek oder eines darauf basierenden Werkes.
- 11. Jedesmal, wenn Sie die Bibliothek (oder ein auf der Bibliothek basierendes Werk) weitergeben, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, die Bibliothek entsprechend den hier festgelegten Bestimmungen zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu verändern. Sie dürfen keine weiteren Einschränkungen der Durchsetzung der hierin zugestandenen Rechte des Empfängers vornehmen. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.
- 12. Sollten Ihnen infolge eines Gerichtsurteils, des Vorwurfs einer Patentverletzung oder aus einem anderen Grunde (nicht auf Patentfragen begrenzt) Bedingungen (durch Gerichtsbeschluß, Vergleich oder anderweitig) auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht von den Bestimmungen dieser Lizenz. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, die Bibliothek unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen in dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu verbreiten, dann dürfen Sie als Folge die Bibliothek überhaupt nicht verbreiten. Wenn beispielsweise ein Patent nicht die gebührenfreie Weiterverbreitung der Bibliothek durch diejenigen erlaubt, die die Bibliothek direkt oder indirekt von Ihnen erhalten haben, dann besteht der einzige Weg, sowohl das Patentrecht als auch diese Lizenz zu befolgen, darin, ganz auf die Verbreitung der Bibliothek zu verzichten. Sollte sich ein Teil dieses Paragraphen als ungültig oder unter bestimmten Umständen als nicht durchsetzbar erweisen, so soll dieser Paragraph seinem Sinne nach angewandt werden; im übrigen soll dieser Paragraph als Ganzes gelten.

Zweck dieses Paragraphen ist nicht, Sie dazu zu bringen, irgendwelche Patente oder andere Eigentumsansprüche zu verletzen oder die Gültigkeit solcher Ansprüche zu bestreiten; dieser Paragraph hat einzig den Zweck, die Integrität des Verbreitungssystems der freien Software zu schützen, das durch die Praxis öffentlicher Lizenzen verwirklicht wird. Viele Leute haben großzügige Beiträge zu dem großen Angebot der mit diesem System verbreiteten Software im Vertrauen auf die konsistente Anwendung dieses Systems geleistet; es liegt am Autor/Geber, zu entscheiden, ob er die Software mittels irgendeines anderen Systems verbreiten will; ein Lizenznehmer hat auf diese Entscheidung keinen Einfluß.

Dieser Paragraph ist dazu gedacht, deutlich klarzustellen, was als Konsequenz aus dem Rest dieser Lizenz betrachtet wird.

- 13. Wenn die Verbreitung und/oder die Benutzung der Bibliothek in bestimmten Staaten entweder durch Patente oder durch urheberrechtlich geschützte Schnittstellen eingeschränkt ist, kann der Urheberrechtsinhaber, der die Bibliothek unter diese Lizenz gestellt hat, eine explizite geographische Begrenzung der Verbreitung angeben, in der diese Staaten ausgeschlossen werden, so daß die Verbreitung nur innerhalb und zwischen den Staaten erlaubt ist, die nicht ausgeschlossen sind. In einem solchen Fall beinhaltet diese Lizenz die Beschränkung, als wäre sie in diesem Text niedergeschrieben.
- 14. Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der Library General Public License veröffentlichen. Solche neuen Versionen werden vom Grundprinzip her der gegenwärtigen entsprechen, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.
 - Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn in einer Bibliothek angegeben wird, daß sie dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer oder "jeder späteren Version" ("any later version") unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen der genannten Version zu folgen oder denen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn die Bibliothek keine Versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige Version wählen, die je von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde.
- 15. Wenn Sie den Wunsch haben, Teile der Bibliothek in anderen freien Programmen zu verwenden, deren Bedingungen für die Verbreitung mit denen dieser Lizenz unvereinbar sind, schreiben Sie an den Autor, um ihn um die Erlaubnis zu bitten. Für Software, die unter dem Copyright der Free Software Foundation steht, schreiben Sie an die Free Software Foundation; wir machen zu diesem Zweck gelegentlich Ausnahmen. Unsere Entscheidung wird von den beiden Zielen geleitet werden, zum einen den freien Status aller von unserer freien Software abgeleiteten Werke zu erhalten und zum anderen das gemeinschaftliche Nutzen und Wiederverwenden von Software im allgemeinen zu fördern.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG

16. DA DIE BIBLIOTHEK OHNE JEGLICHE KOSTEN LIZENSIERT WIRD, BESTEHT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE BIBLIOTHEK, SOWEIT DIES GESETZLICH ZULÄSSIG IST. SOFERN NICHT ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, STELLEN DIE COPYRIGHTINHABER UND/ODER DRITTE DIE BIBLIOTHEK WIE BESEHEN ZUR VERFÜGUNG, OHNE IRGENDEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH - ABER NICHT BEGRENZT AUF - DIE IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTREIFE ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DAS VOLLE RISIKO BEZÜGLICH QUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER BIBLIOTHEK LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DIE BIBLIOTHEK ALS FEHLERHAFT HERAUSSTELLEN, LIEGEN DIE KOSTEN FÜR NOTWENDIGEN SERVICE, REPARATUR ODER KORREKTUR BEI IHNEN.

17. IN KEINEM FALL, AUSSER WENN DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT ODER SCHRIFTLICH ZUGESICHERT, IST IRGENDEIN COPYRIGHTINHABER ODER IRGENDEIN DRITTER, DER DIE BIBLIOTHEK WIE OBEN ERLAUBT MODIFIZIERT ODER VERBREITET HAT, IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDEWELCHE SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER ALLGEMEINER ODER SPEZIELLER SCHÄDEN, SCHÄDEN DURCH SEITENEFFEKTE (NEBENWIRKUNGEN) ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS DER BENUTZUNG DER BIBLIOTHEK ODER DER UNBENUTZBARKEIT DER BIBLIOTHEK FOLGEN (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – DATENVERLUSTE, FEHLERHAFTE VERARBEITUNG VON DATEN, VERLUSTE, DIE VON IHNEN ODER ANDEREN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, ODER DEM UNVERMÖGEN DER BIBLIOTHEK, MIT IRGENDEINER ANDEREN SOFTWARE ZUSAMMENZUARBEITEN), SELBST WENN EIN COPYRIGHT-INHABER ODER DRITTER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN WAR.

ENDE DER BEDINGUNGEN

Wie Sie diese Bedingungen auf Ihre neue Bibliothek anwendbar machen

Wenn Sie eine neue Bibliothek entwickeln und wollen, daß sie von größtmöglichem Nutzen für die Allgemeinheit ist, dann erreichen Sie das am besten, indem Sie sie zu freier Software machen, die jeder weiterverbreiten und ändern kann. Um dies zu erreichen, gestatten Sie die Weiterverbreitung unter diesen Bedingungen (oder unter den Bedingungen der normalen General Public License).

Um diese Bedingungen anzuwenden, fügen Sie die folgenden Anmerkungen zu Ihrer Bibliothek hinzu. Am sichersten ist es, sie an den Anfang einer jeden Quelldatei zu stellen, um den Gewährleistungsausschluß möglichst deutlich darzustellen; außerdem sollte jede Datei mindestens eine "Copyright"-Zeile besitzen sowie einen kurzen Hinweis darauf, wo die vollständige Lizenz gefunden werden kann.

[Eine Zeile mit dem Namen der Bibliothek und einer kurzen Beschreibung]. Copyright © [Jahreszahl], [Name des Autors]

Diese Bibliothek ist freie Software. Sie können sie unter den Bedingungen der GNU Library General Public License, wie von der Free Software Foundation herausgegeben, weitergeben und/oder modifizieren, entweder unter Version 2 der Lizenz oder (wenn Sie es wünschen) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieser Bibliothek erfolgt in der Hoffnung, daß es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG – sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTREIFE oder der EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU Library General Public License.

Sie sollten eine Kopie der GNU Library General Public License zusammen mit dieser Bibliothek erhalten haben. Falls nicht, schreiben Sie an die Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.

Fügen Sie auch einen kurzen Hinweis hinzu, wie Sie elektronisch und per Brief erreichbar sind. Gegebenenfalls sollten Sie auch Ihren Arbeitgeber (wenn Sie als Programmierer arbeiten) oder Ihre Schule einen Copyright-Verzicht für die Bibliothek unterschreiben lassen. Hier ein Beispiel; ändern Sie bitte die Namen:

Die Yoyodyne GmbH erhebt keinerlei urheberrechtlichen Anspruch auf die Bibliothek "Frob" (einer Bibliothek zum Einstellen von Parametern), geschrieben von James Random Hacker.

[Unterschrift von Ty Coon], 1. April 1990 Ty Coon, Vizepräsident

Das ist schon alles!

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften, Abschnitt 15. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muß alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Hinweis:

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Bestimmungen bieten einen angemessenen Schutz gegen Störungen bei der Installation in einer Wohnanlage. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Wenn es nicht vorschriftsgemäß installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß bei einer bestimmten Installation Störungen Störungen auf-treten. Wenn dieses Gerät beim Radio-Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, können Sie versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger mit verschiedenen Zweigleitungen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker, um zusätzliche Hilfe zu erhalten.

Die Verwendung abgeschirmter E/A-Kabel ist erforderlich, wenn Sie dieses Gerät mit einem oder allen optionalen Peripherie- oder Host-Geräten verbinden. Andernfalls ist die Erfüllung der FCC-Vorschriften nicht gewährleistet.

Warnung:

Nicht durch dieses Handbuch abgedeckte Änderungen oder Modifikationen müssen schriftlich durch das Regulatory Engineering Department des Herstellers genehmigt werden. Durch Änderungen oder Modifikationen, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers erfolgt sind, kann die Berechtigung zum Betrieb dieses Geräts nichtig werden.

Verantwortlich: Handspring, Inc. 189 Bernardo Avenue Mountain View, California 94043 United States of America (650)230-5000



Kanadische RFI-Erklärung

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Réglement sur le matériel brouilleur du Canada.

Danksagung

Wir möchten den folgenden Entwicklern danken, deren Beiträge integrale Bestandteile des Handspring-Produkts bilden:

■ C.E. Steuart Dewar

Pimlico Software, Inc. www.gorilla-haven.org/pimlico

■ Darren Beck

Code City www.codecity.com.au

■ Rick Huebner

www.probe.net/~rhuebner/index.html

■ Lokalisierung durch:

Lionbridge Technologies, Inc. www.lionbridge.com

Index Einstellungen 116, 131 Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit 104 Erinnerung 131 Α Signal 251 Signale 116, 131 ABA (Adressen-Archivdateien) 44 Ton 278 Adressdaten. Siehe "Adresse" Allgemeine Einstellungen Adresse Alarmsignale 251 *Falls gefunden, bitte melden Automatische bei* (Eintrag) 138 Abschaltfunktion 250 Anzeigekategorie 141 Systemsignale 251 Benutzerfelder hinzufügen 142 Alphabet Informationen in der Graffiti 35 Adressenliste anzeigen 140 Tastatur am Bildschirm 14, 23 Menüs 140 Ändern Adressen Kalenderereignisse 103 Archivdateien (.aba) 44 Anklopffunktion, deaktivieren 229 Conduits zum Anklopfton, deaktiviert 257 Synchronisieren 218 Anmeldeskripten 263, 291 Einträge erstellen 71 Anpassen Einträge kategorisieren 80 HotSync-Einstellungen 219 Einträge löschen 74 Kategorien 83 Einträge sortieren 90 Siehe auch Einstellungen Einträge suchen 84–85 Anpassen von Informationen übertragen durch Adressfeldern 142 Tastendruck 213 Währungen und Symbole 174 Notizen für Einträge 95 Anschlüsse Siehe USB, Anschluss und Öffnen 65 Serieller Anschluss Private Einträge 91 Anwendungen Schriften 96 Adressen 65 Überblick 65 Ansicht als Liste 49 Visitenkarte übertragen 210 Ansicht als Symbol 49 Adresseneinträge nachschlagen Aufgabenliste 66 Adressenliste durchsuchen 84 CityTime 69 Anderen Einträgen Einstellungen für 50 hinzufügen 87-88 Entfernen 54 E-Mail-Adressen Größe in Kilobyte 290 hinzufügen 187–188 Installation 50-53 Adressenliste Kalender 62 Einträge erstellen 137–138 Kategorien 47–48 Aktuelle Uhrzeit 16 Kosten 70 Einstellung 26 Merkzettel 67 Aktuelle Zeit Öffnen 17 Im Kalender anzeigen 108 Rechner 68 Aktuelles Datum 26, 280 Schriftart 96 Alarm Sicherheit 55 Einstellung 103

Übertragen 210–212	Ausblenden
Version 290	Einträge 91
Siehe auchZusätzliche	Siehe auch Private Einträge
Anwendungen	Ausgang 193, 198
Anwendungen öffnen 17	Ausrufezeichen in der
Anwendungstasten 8, 16, 64, 65, 66,	Aufgabenliste 147
67, 213	Ausschalten des Handhelds
Anzeige, Kontrast-/	Automatisch 250
Helligkeitsregler 8	Strich mit dem Stift für 242
Anzeigen durchblättern 64, 65, 66, 67	Auswählen
Application Launcher 16–17, 47–49	E-Mail zum Synchronisieren.
Archivdateien	Siehe Filter für E-Mail
Daten importieren aus 44	Auswahllisten 15
Entfernte Einträge speichern 76	Automatische Abschaltfunktion 250
Gelöschte Einträge speichern 74	Automatische Eingabe, in
Für Hauptanwendungen 44	"Kosten" 177
Aufgabe. Siehe Aufgabenliste	Autotext. Siehe Graffiti-ShortCuts
Aufgabeneinträge priorisieren 144,	
148	_
Aufgabenliste	В
Abschlussdatum 147	Batterie
Adressendaten zu Einträgen	Aufladen 10
hinzufügen 87–88	Prüfen 16
Archivdateien (.tda) 44	Strom sparen 250
Conduits zum	BCC (Blindkopie) 190
Synchronisieren 218	Bearbeiten
Einträge als erledigt	Einträge 72–73
markieren 123, 145	Noch nicht gesendete
Einträge entfernen 75–76	E-Mail 193
Einträge erstellen 71, 143	Befehlskürzel (Graffiti-Zeichen) 18
Einträge in "Kalender Plus"	Befehlsschaltflächen 14
erstellen 122	Benutzereinstellungen 268
Einträge in Kalender Plus	Benutzername
anzeigen 117, 119	Für den Internetprovider 253
Einträge kategorisieren 80, 132,	Handheld erkennen 268
148	Benutzerprofile 236
Einträge löschen 74, 147	Besprechungen. Siehe Kalender
Einträge priorisieren 144, 148	Betrag, Kosteneintrag 173
Einträge sortieren 90	Bewegen
Erledigte Einträge 147	Den Cursor (Graffiti-Schrift) 41
Fälligkeitsdatum 146, 147	Bildlaufleiste 15
Menüs 148	Bildlauftasten 8
Notizen für Einträge 95	Bildschirm
Öffnen 66	Berühren 7
Private Einträge 91	Helligkeitsregler 8
Schriften 96	Hintergrundbeleuchtung 8
Überblick 66	Kalibrieren 13, 248
	,

Leer 278	importieren 44–45
Pflegen 271	Graffiti verwenden 31–42
Bildschirmtastatur 23, 43, 73	Mit der Bildschirmtastatur
Öffnen mit einem Strich 242	arbeiten 43
Buchstaben mit Akzentzeichen	Mit der Computertastatur
Graffiti 39	arbeiten 44
Tastatur am Bildschirm 43	Probleme mit 279
	Daten empfangen. Siehe
	Informationen übertragen
C	Daten importieren 24, 44–45
cc:Mail 180	Daten synchronisieren. Siehe
CityTime	HotSync
Entfernte Orte 168	Daten übertragen. Siehe HotSync
Menüs 169	Daten übertragen. Siehe
Öffnen 69	Informationen übertragen
Orte hinzufügen 169	Dateneingabe über die
Übersicht 167	Computertastatur 24
Wohnort 167	Datensicherung. Siehe HotSync
COM-Anschluss. Siehe USB,	Datum
Anschluss und Serieller Anschluss	Aktuell einstellen 26, 280
Conduit	Fälligkeitsdatum festlegen 146
Zur Verbindung mit anderen	In Nachrichtenliste anzeigen 199
PIM 29	Kosteneintrag 172
Um Anwendungen zu	Datum in Nachrichtenliste
synchronisieren 284	anzeigen 199
Conduits	DBA (Kalender-Archivdatei) 44
Zum Synchronisieren von	Deinstallieren der Palm
Anwendungen 218–220, 276	Desktop-Software 55
Benötigte Zeit minimieren. 229	Desktop Software
Siehe auch HotSync	Mail konfigurieren 181–182
	Desktop-Software Siehe auch PIM
D	Aktualisieren 4
Das Handheld einschalten	Zur Dateneingabe 24 Entfernen 55
Benutzernamen anzeigen 268	Gelöschte Daten in einer
Dateien mit Komma-Trennzeichen,	
Daten importieren aus 44	Archivdatei speichern 74 Mail konfigurieren 180–??
Dateien, extern verknüpfen 235	Mit externen Dateien
Daten	verknüpfen 235
An andere Handhelds. Siehe	Systemvoraussetzungen 4
Informationen übertragen	Desktop-Software aktualisieren 4
Eingabe. Siehe Daten eingeben	Dezimalkomma 249
Übertragung. Siehe HotSync	Dienst für Netzwerkauswahl 252
Daten austauschen Siehe HotSync	Dienstvorlagen 259, 265
Daten austauschen. Siehe HotSync	Digitizer 13, 248, 279
Daten eingeben 20–24 Aus anderen Anwendungen	DNS (Domain Naming System) 261
Tus anderen Anwendungen	

Docking-Station	Privat ausblenden 91
An den Computer	Schriften 96
anschließen 9, 10	Sortieren 90-91
Für lokale	Übertragen 210–211
HotSync-Vorgänge 77, 78	Verloren 280
Seriell 4, 10, 217, 283, 285	Vertraulich ausblenden 55
USB 4, 10	Einträge. Siehe Adressen
Docking-Station. Siehe	Elemente. Siehe Aufgabenliste oder
Docking-Station	Kosten
Drucken	E-Mail ablegen 195
Einträge aus Anwendungen 27	E-Mail abrufen. <i>Siehe</i> Filter für
Durch Tabulatoren begrenzte	E-Mail
Dateien, Daten importieren aus 44	E-Mail auf dem Handheld lesen 183
Durchsuchen. Siehe Suchen	E-Mail beantworten 186
	E-Mail bestätigen 192
_	E-Mail kürzen 207
E	E-Mail speichern 195
Ein-/Ausschaltknopf 8	E-Mail übergehen. <i>Siehe</i> Filter für
Eingang 198	E-Mail
Einstellungen 25	E-Mail übermitteln 188, 192
Allgemein 250	E-Mail-Adressen
Auswahl 50	In der Adressenliste 139, 140
Benutzer 268	Nachschlagen 187–188
Digitizer 248	E-Mail-Anwendung auf dem
Formate 248	Desktop
HotSync-Tasten 243	Unterstützte Anwendungen 180
Netzwerk 255–267	Unterstützung von
ShortCuts 269	Mail-Funktionen 188
Tasten 240	Verwalten 179–209
Verbindung 243	E-Mail-Entwurf 194
Einstellungen. Siehe Einstellungen	E-Mail-Filter hohe Priorität 207
Einträge	E-Mail-Nachrichten. Siehe Mail
Adresse 137	Entfernen
Anzeigen einer Kategorie 81	Anwendungen 54
Aufgabenliste 143	Desktop-Software 55
Bearbeiten 72–73	Einträge 75–76
Definierte 71	Gelöschte E-Mail 198
Entfernen 75–76	Siehe auch Löschen
Erstellen 71	Ereigniskonflikte 113
Kalender 98	Ereignisse aufzeichnen 124
Kategorien auswählen 80	Ereignisse neu planen 103
Kosten 171	Ereignisse ohne Uhrzeit 98, 102, 104
Löschen 74, 107	Ereignisse planen 98–103
Merkzettel 149	Ereignisse. Siehe Kalender
Notizen für 95	Ereignisüberschneidungen 113
Nummer 290	Erinnerung. Siehe Alarm
Privat 91	Erstellen

Aufgabeneinträge 143	Menübefehle 18
Benutzerfelder in der	Online-Hilfe 73, 241
Adressenliste 142	Probleme beim Arbeiten mit 279
Einträge 71	Satzzeichen 38
E-Mail 184–187	Schreibbereich 7, 32
Kalenderereignisse 98	Schrift 31–42
Kategorien 47–48, 82	ShortCut für
Kosteneinträge 171	Dateneingabe 269–270
Memos 149	ShortCuts zur Dateneingabe 42
Notizen für Einträge 95	Symbole 39
Von Adresseinträgen 137–138	Tipps 34
Währungssymbole 174	Wie Zeichen geschrieben
Erweiterungssteckplatz 29	werden 32
Eudora 180	Zahlen 37
Exchange 180	Großbuchstaben (Graffiti-Schrift) 36
F	ш
_	Н
Fette Schrift für Text 96	Handheld ausschalten
Filter für E-Mail 203–207	Probleme mit 278
Formateinstellungen 248	Handheld einschalten
Fortlaufende Ereignisse	Anwendungstasten 8
Aus dem Kalender löschen 74	Ein-/Ausschaltknopf 8
fortlaufende Ereignisse	Probleme mit 278
Ändern 106	Handheld pflegen 271
Entfernen aus dem Kalender 106	Handheld reagiert nicht 278
Planen 105	Handheld wieder einrichten
	Rücksetztaste Position 9
G	Handheld zurücksetzen
	Auffinden der Rücksetztaste 273
Geburtstage Siehe unter wiederholte	Soft Reset 273
Ereignisse	Vollständiges Zurücksetzen 275
Gelöschte	Warm Reset 274
Daten in einer Archivdatei	Hard Reset 275
speichern 74	Hauptanwendungen 16, 27
E-Mail wiederherstellen 197	Helligkeitsregler 8
Glossar. Siehe Graffiti-ShortCuts	Heute. Siehe Aktuelles Datum
Graffiti	Hilfe
Alphabet 31, 35	Graffiti 73
Befehlsstrich 19, 20	Online-Tipps 20
Buchstaben mit	Hintergrundbeleuchtung 8
Akzentzeichen 39	Hintergrundlicht 242
Definierte 21	HotSync
Den Cursor bewegen 41	Anpassen 219
Giraffe, ein Spiel zum Üben 53	Conduits zum Synchronisieren
Großbuchstaben 36	von Anwendungen 218–220,
Grundprinzipien 31	276

Zur Datensynchronisierung 27	Tastatur am Bildschirm 43
Definierte 77	IP-Adresse 259, 262
Erstmaliger Vorgang 77–79	IR. Siehe Infrarot
Erstvorgänge 236–237	IR-Anschluss 9
HotSync-Manager 77	Siehe auch Informationen
IR-Vorgänge 220–224	übertragen
Lokale Operation 216	
Lokaler Vorgang 78, 285	
Mit externen Dateien	j
verknüpfen 235	Jahr (Kalender Plus-Ansicht) 118
Modemeinstellungen 227	Jubiläen Siehe unter wiederholte
Modem-Vorgang 286–287	Ereignisse
Modem-Vorgänge 217, 225–230	Eleiginsse
Netzwerk-Vorgänge 231	
Optionen einstellen 215–217	K
Optionen zum Filtern von	
E-Mail 200–207	Kalender
PIM verwenden 55	Adressendaten zu Einträgen
Probleme mit 283–287	hinzufügen 87–88
	Alarm 103
Tasteneinstellungen 243 Vorgänge via	Anfangszeit in
IR-Schnittstelle 220–224	Tagesansicht 116, 129
Zum Verwalten von E-Mail auf	Ansichten wechseln 108
	Anzeigeoptionen 115
dem Desktop 181–183	Archivdateien (.dba) 44
	Conduits zum
	Synchronisieren 218
*	Datum auswählen 101
Informationen übertragen 210–213	Einträge entfernen 75–76
IR-Anschluss Position 9	Einträge erstellen 71, 98–103
Probleme mit 288	Einträge löschen 74
Infrarot	Endzeit in Tagesansicht 116, 129
HotSync-Vorgänge 220–224	Ereignis in Ereignis ohne
Infrarot-	Uhrzeit ändern 102
Schnittstelle 220	Ereignisse ohne Uhrzeit 98, 102
Systemvoraussetzungen des	Ereignisse planen 98–103
Computers 220	Ereigniszeit ändern 103
Infrarot-Anschluss Siehe	Fortlaufende Ereignisse 105–108
IR-Anschluss	Konfliktereignisse 113
Installieren	Menüs 114
Anwendungen 50–53	Monatsansicht 111
Conduits zum Installieren von	Notizen für Einträge 95
Anwendungen 218	Öffnen 63
Desktop-Software 28, 277, 282	Private Einträge 91
Mail. Siehe Mail,	Schriften 96
Desktop-Konfiguration	Standard wählen 126
Internationale Zeichen	Tagesansicht 108
Graffiti 39	Überblick 62

Wiederholte Ereignisse 74,	Kosten
105–108	Adressendaten zu Einträgen
Wiederholte Ereignisse	hinzufügen 89
ändern 106	Belegdetails 172
Wiederholte Ereignisse	Conduits zum
löschen 106	Synchronisieren 218
Wochenanfang mit Sonntag	Einträge entfernen 75–76
oder Montag 249	Einträge erstellen 71, 171
Wochenansicht 109, 249, 281	Einträge kategorisieren 80
Kalender Plus	Einträge löschen 74
Aufgabeneinträge 122	Einträge sortieren 90
Aufzeichnen von	Eintragsdatum 172
Ereignissen 124	Kostenart 173, 177
Jahresansicht 118	Menüs 177
Laufende Ereignisse 121	Neue Währung erstellen 174
Listenansicht 119	Notizen für Einträge 95–??
Menüs 127	Öffnen 70
Öffnen 64	Überblick 70
Tagesjournal 124	Verkäufer 173
Überblick 64	Währung 173, 174, 177
Vorlagen 125	0 , ,
Wochenansicht mit Text 117	_
Kalibrierung 13, 248, 279	L
Kategorien	Laufende Ereignisse 121
Anwendung 47–48	Liste (Kalender Plus-Ansicht) 119
Anzeigen 81, 141, 280	Liste, im Application Launcher 49
Einträge zuweisen 80–81	Löschen
Erstellen 82	Anwendungen 50, 54
Ordner für E-Mail 198	Desktop-Software 55
Übertragen 210–211	Dienstvorlagen 265
Umbenennen 83	Einträge 74
Verwenden im Application	E-Mail 197
Launcher 48	Graffiti-Zeichen 34
Voreingestellte 80	Kennwort 56
Zusammenfügen 83	Text 73
Kategorien kombinieren 83	Siehe auch Einträge entfernen
Kategorien umbenennen 83	Lotus
Kennwort 56–59	cc:Mail 180
Ändern 56	Organizer, Daten importieren
Erstellen 56	aus 44
Für das Netzwerk 254	
Löschen 56	
Vergessen 59, 289	M
Kettenrechnungen 153	Mail
Kontaktadresse bei Verlust des	Adresse nachschlagen 187–188
Handhelds 138	Anhänge 202
Kontrollkästchen 15	BCC (Blindkopie) 188, 190
	200 (2midnopie) 100,170

Bearbeiten noch nicht	Adressendaten zu Einträgen
gesendeter E-Mail 193	hinzufügen 87–88
Datum anzeigen 199	Archivdateien (.mpa) 44
Desktop-Konfiguration 180–182	Conduits zum
E-Mail ablegen 195	Synchronisieren 218
E-Mail anzeigen 183	Einträge erstellen 71, 149
E-Mail beantworten 186	Einträge kategorisieren 80
E-Mail löschen 197	Einträge löschen 74
E-Mail-Entwurf 194	Einträge sortieren 90, 281
Erstellen 184–187	Menüs 150
Filteroptionen 200–207	Merkzettel anzeigen 150
Gelöschte E-Mail entfernen 198	Öffnen 67
Gelöschte wiederherstellen 197	Private Einträge 91
HotSync-Optionen 181–183	Schriften 96
Konfiguration ändern 182	Überblick 67
Kürzen 207	Siehe auch Notizen
Lesebestätigung 188, 192	Microsoft
Menüs 208	Exchange 180
Öffnen 183	Outlook, verbinden mit 284
Ordner 198	Windows 95, 98 220
Schließen 184	Modem
Senden 193	HotSync-Vorgang über 286–28
Sendepriorität 188, 189	HotSync-Vorgänge via 225–230
Signatur 188, 191–192	Monat (Kalenderansicht) 111, 115
Sortieren 199	MPA (Merkzettel-Archivdateien) 4-
Synchronisieren 183	
Übermittlungsbestätigung 188,	B.1
192	N
Übersicht 179–180	Nachschlagen. Siehe Suchen
Markieren	Netzwerk
Text 72, 73	Anmeldeskripten 263
Mehrfachereignisse Siehe unter	Benutzername 253
wiederholte Ereignisse	Dienst auswählen: 252
Menüs 17–19, 279	Einstellungen 255–267
Adresse 140	Kennwort 254
Aufgabenliste 148	Primäres DNS 261
Auswählen 18	Sekundäres DNS 261
Befehlskürzel	TCP/IP 251
(Graffiti-Zeichen) 18	Telefoneinstellungen 255
Kalender 114, 127	Verbinden 258
Kosten 177	Verbindungstyp 260
Mail 208	Zeitabschaltung 260
Menü "Bearbeiten" 72–73	Netzwerk-HotSync-Vorgänge 231
Menüleiste 14, 17	Noch nicht gesendete E-Mail
Merkzettel 150, 166, 169	bearbeiten 193
Netzwerkeinstellungen 266	Notizen
Merkzettel	Zu Einträgen hinzufügen 95

Siehe auch Merkzettel	Basismodus 153
Notizen. Siehe Merkzettel	Beschreibung der
	Schaltflächen 153, 155-164
	Erweiterter Modus 154
0	Finanzansicht 157
Öffnen	Flächenansicht 162
Adressen 65	Längenansicht 161
Anwendungen 16–17	Letzte Berechnungen 68, 153
Aufgabenliste 66	Logikansicht 159
CityTime 69	Mathematische Ansicht 155
Kalender 63	Menüs 166
Kalender Plus 64	Modus auswählen 152
Kosten 70	Öffnen 68, 152
Mail 183	Raumansicht 163
Merkzettel 67	Speicher 153
Rechner 68, 152	Statistikansicht 159
Ordner für E-Mail 198	Trigonometrische Ansicht 156
Organizer (Lotus PIM) 44	Überblick 68
Outlook, verbinden mit 284	Rechnereinträge löschen 153, 155
	Rechnungen, in "Kosten"
D	aufnehmen 172
P	Regelmäßige Besprechungen. Siehe
Palm Desktop-Software. Siehe	Wiederholte Ereignisse
Desktop-Software	Rückgängig machen 73
Personal Information Manager. Siehe PIM	C
Pfeil siehe Stift	S
PIM (Personal Information Manager)	Satzzeichen
Mit Handheld verwenden 29	Graffiti 38
PIM (Persönlicher	Tastatur am Bildschirm 43
Informations-Manager)	Schnittstellen
Verwenden Sie den HotSync	IR am Handheld 220
Manager mit 55	Schreibbereich 7
PPP 259	Schrift. Siehe Daten eingeben
PRC (Dateierweiterung der	Schriften 96
Anwendung) 52	Sekundäres DNS 261
Primäres DNS 261	Senden
Private Einträge	Daten. Siehe Informationen
Anzeigen und erstellen 91, 280	übertragen
Siehe auch Sicherheit	E-Mail 184–187, 193
Profile 236	Siehe auch Infrarot
	Sendepriorität (E-Mail) 189
R	Serielle Schnittstelle 217, 226, 227
	Serieller Anschluss 4, 9, 283, 285, 286
Rechner	287
Ansicht Gewichte/	ShortCuts
Temperaturen 160	Daten sichern 218

Verwalten 269–270	Tippen mit 13
Sicherheit 55–59	Ziehen mit 13
Benutzernamen anzeigen 268	Stift siehe Stift
Das Handheld sperren 58	Suchen
Kennwort ändern 56	Anwendungen mit
Kennwort löschen 56	Graffiti-Zeichen 17
Private Einträge 91	E-Mail-Adressen 187–188
Vergessenes Kennwort 59	Informationen in
Signaltöne. Siehe Alarm und	Anwendungen 84–89
Systemtöne	Suchfunktion verwenden 86
Soft Reset 273	Telefonnummern 87–88
Sortieren	Symbole
Einträge 90–91, 281	Alarm 103
E-Mail-Nachrichten 199	Am Bildschirm 279
Sortieren von	Anwendung 14, 49
Anwendungen 48	In Graffiti 39
Speicher	Notiz 95
Rechner 153	Online-Tipps 20
Speichern	Zur Währungsanzeige 174
Daten 47, 71, 74	Wiederholte Ereignisse 106
E-Mail-Entwurf 194	System-Conduit 218
Speicherplatz	Systemsignale 251
Frei vorhanden 290	Systemvoraussetzungen für
Zum Übertragen 288	Desktop-Software 4
Zum Obernagen 200	Desktop Software 1
Wiedergewinnen 75	Desktop Software 1
	•
Wiedergewinnen 75	T
Wiedergewinnen 75 Sperren	•
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242,	Т
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages-
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. <i>Siehe</i> Sicherheit Spiele 53	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station Stift	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18 Verwenden 42
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station Stift Funktion durch Strich mit dem	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18 Verwenden 42 Vordefiniert 42
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station Stift Funktion durch Strich mit dem Stift aktivieren 241	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18 Verwenden 42 Vordefiniert 42 Tasten für Anwendungen 240
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station Stift Funktion durch Strich mit dem Stift aktivieren 241 Schreiben mit 7, 31	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18 Verwenden 42 Vordefiniert 42 Tasten für Anwendungen 240 Tasteneinstellungen 240
Wiedergewinnen 75 Sperren Handheld mit Kennwort 58,242, 268 Einträge. Siehe Sicherheit Spiele 53 Spielsignale 251 Springboard Erweiterungsmodul 9, 29 Standard Einstellungen. Siehe Einstellungen Kategorien 80 Währung in "Kosten" 177 Standardmäßige Ländereinstellung 249 Ständer. Siehe Docking-Station Stift Funktion durch Strich mit dem Stift aktivieren 241	Tag (Kalenderansicht) 99, 115, 130 Tages- Journal 124 Tagesansicht komprimieren 115, 130 Tägliche Ereignisse. Siehe unter wiederholte Ereignisse Stundenplan 98–103 Tastatur Am Bildschirm 14, 43 Bildschirm 242 Computer 44 Tastaturkürzel Menübefehle 18 Verwenden 42 Vordefiniert 42 Tasten für Anwendungen 240

TDA	V
(Aufgabenliste-Archivdateien) 44	_
Technischer Kundendienst 290	Verbinden
Telefonbuch 87–88	Dienstvorlagen 259
Telefoneinstellungen für den	Externe Datei 235
Internetprovider oder	Mit einem Server oder
DFÜ-Server 255–258	Internetprovider 258
Telefonkarte, Telefoneinstellungen	Mit Desktop-Software. Siehe
für 229	HotSync
Telefonkarte, Verwendung in den	Verbindungseinstellungen 243
Telefoneinstellungen 257	Verkäufer für Kosteneintrag 173
Telefonnummern	Verlorene Einträge 280
Arten auswählen 139	Vertrauliche Einträge
Auswahl für Adressenliste 140	Kennwort vergessen- was nun? 59
Termine. Siehe Kalender	Visitenkarte übertragen 210
Text	
Ausschneiden 73	Vorlagen Für Kalender Plus 125
Daten aus Dateien	rui Kalendel Flus 125
importieren 44	
Eingabe. Siehe Daten eingeben	W
Kopieren 73	
Schriften für 96	Wählen
Suchen 84	Ereignisdatum 101
Text ausschneiden 73	Telefonnummern in der
Text einfügen 73	Adressenliste 139
Text kopieren 73	Währung
Tippen 13, 279	Festlegen 174
Tipps online 20	Für Kosteneinträge 173, 174
Titelzeilen-Informationen	Standard 177
(E-Mail) 184, 186	Warm Reset 274
	Wartungshinweise 271
	Websites 29
U	Wiederherstellen
Überschneidende Ereignisse 113	Abgelegte E-Mail 196
Übertragungsdaten	Gelöschte E-Mail 197
Aktivieren durch Strich mit	Wiederholte Ereignisse
Stift 242	Aus dem Kalender löschen 74
Uhrzeit	Planen 105
Format 249	wiederkehrende Ereignisse
Unterschrift für E-Mail 191–192	Planen 105
USB	Wiederkommende Ereignisse
Anschluss 9, 11	Löschen 74
HotSync-Vorgänge 283	Windows 95, NT 4, 10, 283
, 5	Woche (Kalenderansicht) 109–110,
	249, 281
	Woche mit Text (Kalender
	Plus-Ansicht) 117

Wochenanfang mit Montag 249 Aktuell einstellen 26 Wochenbeginn mit Sonntag 249 Alarmeinstellung 103 Anfangs- und Endzeit für Kalenderansicht 116, 129 Ζ Ereignisse einstellen 98 Zahlen Serververbindung 260 Dezimalkomma und Tausenderpunkt 249 Zeitleisten im Kalender 115, 130 Graffiti 37 Tastatur am Bildschirm 14, 23, Zeitstempel 124

43 Zeichen Graffiti 31, 35 Schriftart 96 Tastatur am Bildschirm 43 Zeichen, Graffiti 31 Zeit

Zeitabschaltung einer Internet- oder Zeitbereiche in Tagesansicht 116, 129 Ziehen Funktionen mit Stift aktivieren 242 Mit dem Stift 13 Zusätzliche Anwendungen 50-54